

Vorlesungsverzeichnis

Fakultät Architektur und Urbanistik

Sommer 2019

Stand 12.11.2019

Fakultät Architektur und Urbanistik	8
B.Sc. Architektur (PO 2018)	9
Kernmodule	10
1. Studienjahr	10
2. Studienjahr	13
3. Studienjahr	15
Pflichtmodule	18
Wahlpflichtmodule	24
Architektur Planung	24
Konstruktion Technik	28
Theorie Geschichte	30
Werkzeuge Methoden	37
Soft Skills	44
B.Sc. Architektur (PO 2014)	44
Kernmodule	45
1. Studienjahr	45
2. Studienjahr	48
3. Studienjahr	50
Pflichtmodule	53
Wahlpflichtmodule	60
Architektur Planung	60
Konstruktion Technik	63
Theorie Geschichte	66
Werkzeuge Methoden	73
Soft Skills	80
B.Sc. Architektur (PO 2011)	80
Kernmodule	81
1. Studienjahr	81
2. Studienjahr	84
3. Studienjahr	86
Pflichtmodule	89
Wahlpflichtmodule	95
Architektur Planung	95
Konstruktion Technik	99
Theorie Geschichte	102

Werkzeuge Methoden	109
Soft Skills	115
B.Sc. Architektur (PO bis 2010)	116
Kernmodule	117
1. Studienjahr	117
2. Studienjahr	117
3. Studienjahr	117
Pflichtmodule	117
Wahlpflichtmodule	117
Theorie (Ba)	117
Gestaltung (Ba)	117
Technik (Ba)	117
M.Sc. Architektur (PO 2018)	117
Projekt-Module	118
Pflichtmodule	130
Wahlpflichtmodule	130
Theorie	130
Architektur	141
Planung	150
Technik	154
Wahlmodule	157
M.Sc. Architektur (PO 2014)	158
Projekt-Module	158
Pflichtmodule	172
Wahlpflichtmodule	172
Theorie	172
Architektur	184
Planung	193
Technik	196
Wahlmodule	200
M.Sc. Architektur (PO 2013)	203
Projekt-Module	203
Pflichtmodule	218
Wahlpflichtmodule	218
Theorie	218
Architektur	229

Planung	238
Technik	241
Wahlmodule	246
M.Sc. Architektur (PO 2011)	248
Projekt-Module	248
Pflichtmodule	262
Wahlpflichtmodule	262
Theorie	262
Architektur	274
Planung	282
Technik	286
Wahlmodule	290
M.Sc. Architektur (PO bis 2010)	292
Programm-Module	292
Wahlpflichtmodule	292
Theorie und Geschichte	292
Darstellungs- und Planungsmethoden	292
Konstruktion und Technik	292
M.Sc. Architektur (PO 2008)	292
Wahlpflichtmodule	292
B.Sc. Urbanistik (PO 2014)	292
Wahlpflichtprojekte	292
1. Studienjahr	293
2. Studienjahr	294
3. Studienjahr	296
4. Studienjahr	297
Pflichtmodule	298
Wahlpflichtmodule	309
Wahlmodule	309
B.Sc. Urbanistik (PO 2013)	317
Wahlpflichtmodule	317
1. Studienjahr	317
2. Studienjahr	319
3. Studienjahr	321
4. Studienjahr	322
Pflichtmodule	322

Wahlmodule	329
B.Sc. Urbanistik (PO 2009)	338
Kernmodule	338
1. Studienjahr	338
2. Studienjahr	338
3. Studienjahr	338
4. Studienjahr	338
Pflichtmodule	338
Wahlmodule	338
M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)	338
Pflichtmodule	339
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	339
Forschungsprojekt	339
Wahlpflichtmodule	339
M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 4-semesterig)	346
Pflichtmodule	346
Planungs- und Gesellschaftswissenschaften	347
Forschungsprojekt	347
Wahlpflichtmodule	347
Bachelorvorleistungen	357
Projekte	358
Wahlpflichtmodule	362
Wahlmodule	366
M.Sc. Urbanistik (PO 2010)	367
Projektmodul	367
Pflichtmodule	368
Wahlpflichtmodule	368
Wahlmodule	368
M.Sc. European Urban Studies (PO 2018)	368
M.Sc. Europäische Urbanistik PO 2013 / PO 2014	373
Studienprojekt	373
Pflichtmodule	373
Wahlpflichtmodule	373
Integrated Urban Development and Design (PO 2018)	373
Advanced Urbanism	379
Reflective Urban Practice	379

M.Sc. Advanced Urbanism PO 2013/ PO 2014	379
Studienprojekt	379
Pflichtmodule	379
Wahlpflichtmodule	379
M.Sc. MediaArchitecture (PO 2018)	380
Projekt-Modul	380
Theoriemodule	388
Architekturtheorie	388
Gestalten im Kontext	393
Darstellen im Kontext	393
Kulturtechniken der Architektur	396
Stadtsoziologie	398
Fachmodule	399
Gestalten im Kontext	399
Darstellen im Kontext	401
Medieninformatik	403
Digitale Planung	408
Technische Grundlagen Interface Design	410
Gestaltung medialer Umgebungen	410
Wahlmodule	413
M.Sc. MediaArchitecture PO 2011 / PO 2014	413
Projekt-Modul	414
Theoriemodule	422
Architekturtheorie	422
Gestalten im Kontext	427
Darstellen im Kontext	427
Kulturtechniken der Architektur	430
Stadtsoziologie	432
Fachmodule	433
Gestalten im Kontext	433
Darstellen im Kontext	435
Medieninformatik	437
Digitale Planung	442
Technische Grundlagen Interface Design	443
Gestaltung medialer Umgebungen	443
Wahlmodule	447

Promotionsprogramm der Europäischen Urbanistik	447
Promotionsprogramm "Urban Heritage"	448
Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"	448
-----	449
English-taught courses of the Faculty	449
Sonderveranstaltungen	461
Bauhaus-Kolloquium	461
Horizonte	461
iAAD	461

Fakultät Architektur und Urbanistik

Beispiel Veranstaltung

Mustermann

Veranst. SWS: 2

Entwurf

Mi, Einzel, 10:00 - 11:00, 10.04.2019 - 10.04.2019

Beschreibung

Beispiel Feld Beschreibung

engl. Beschreibung

Beispiel Feld Kurzkomentar

Bemerkung

Beispiel Feld Bemerkung

Voraussetzungen

Beispiel Feld Voraussetzung

Leistungsnachweis

Beispiel Feld Leistungsnachweis

Doktorandenkolloquium

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 1

Blockveranstaltung

Beschreibung

Internes Doktorandenkolloquium!

Keine Einschreibung!

Bemerkung

Termine bitte den aktuellen Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Doktorand unter Mentorenschaft Prof. Max Welch Guerra oder auf Einladung mit Promotionsabsicht

Leistungsnachweis

Keine Leistungsnachweis!

Fakultätsrat Architektur und Urbanistik

D. Kütke, B. Rudolf, B. Schöning, J. Springer

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 10:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 12.06.2019 - 12.06.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 10.07.2019 - 10.07.2019

Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Masterkolloquium

M. Welch Guerra

Blockveranstaltung

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Master-Kolloquium wird von den inhaltlichen Fragestellungen und Problemen getragen, die als Thema in den Masterarbeiten von den Teilnehmern aufgegriffen werden. Es ist dementsprechend so vielfältig wie das gesamte Lehrangebot und das urbanistische Themenspektrum des Masterstudiums insgesamt. Im Kolloquium werden Probleme der theoretischen Anbindung und empirischen Umsetzung diskutiert. Darüber hinaus werden wichtige Hinweise für das erfolgreiche Abfassen einer Arbeit hinsichtlich der Form und der inhaltlichen Kohärenz einer Masterarbeit vermittelt. Die Teilnehmer des Master-Kolloquiums erhalten somit einen Einblick in die Arbeit der Mitstudierenden und damit Anregungen für die Bearbeitung des eigenen Themas. Das Master-Kolloquium wird mit einem Testat und 3 ECTS abgeschlossen.

Bemerkung

Termine bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung Master Urbanistik und zur Thesis!

B.Sc. Architektur (PO 2018)

Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Informationsveranstaltung zur Bachelor-Thesis Architektur

K. Fleischmann, N. Schneider

Informationsveranstaltung

Veranst. SWS: 0

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In dieser Veranstaltung werden organisatorische Fragen rund um die Bachelor-Thesis Architektur geklärt. Nach einem Input zum organisatorischen Ablauf der Bachelor-Thesis können individuelle Fragen mit Frau Schneider (Prüfungsamt) und Frau Dr. Fleischmann (Fachstudienberatung Architektur) besprochen werden. Gedacht ist die Veranstaltung für Studierende des 4. Fachsemesters, es sind aber alle Interessierten herzlich willkommen!

Kernmodule

1. Studienjahr

2. Kernmodul - artfully rooted

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 15:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöchl., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 27.05. & 28.05.19 Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 22.05.2019

Di, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

„Warum ich diese Skizze von der Lage der Stadt gemacht habe? Weil ich, wenn ich heute von Architektur reden soll, von meiner oder der der anderen, es für wichtig halte, die Fäden zu zeigen, die von der Vorstellung zur Realität und von beiden zur Freiheit führen. Es gibt keine Erfindung, keine Komplexität, auch keine Irrationalität, die nicht von der Vernunft oder zumindest über die Dialektik des Konkreten wahrgenommen werden würde. Und ich glaube an die Fähigkeit (...) der Vorstellung, die vom Konkreten ausgeht.“⁽¹⁾

Artfully rooted ist ein städtebauliches und architektonisches Projekt, das einen gesamtheitlichen Anspruch der Vernetzung von verschiedenen Themen- und Maßstabsebenen behandelt. Hierbei beschäftigt uns die Stadt als komplexes „architektonisches Gebilde“, weil sich in ihr weitaus mehr noch als in einzelnen Gebäuden, die Geschichte und Kultur des Ortes wiederfindet. Wir betrachten architektonische, urbane Räume als „kollektives Kunstwerk“, an denen mehrere Generationen ihre Spuren hinterlassen haben. Mit Hilfe von verschiedenen Lesarten von Raum sind Voraussetzungen zu schaffen, um ein architektonisches Mikroklima zu ermöglichen, das dann sich selbst überlassen werden kann. Eine unserer wesentlichsten Betrachtungen ist der Aspekt der Unvollendetheit. Wir beziehen uns vor allem auf den fragmentarischen Charakter von Architektur und Stadt und konzipieren sie sogar bewusst als unvollendet und bruchstückhaft.

1_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: La Citta Analoga 1977, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

2. Kernmodul: Beten

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 15:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.07.2019 - 10.07.2019

Mi, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Jedes Sommersemester widmen wir uns im Rahmen unseres Bachelorstudiengangs einer grundlegenden menschlichen Tätigkeit, wie z. B. Essen, Arbeiten, Spielen, Schlafen, usw. Wir stellen uns Situationen für diese speziellen Tätigkeiten vor und hinterfragen ihre kulturelle und räumliche Dimension.

Im Sommersemester 2019 werden wir uns mit dem Thema Beten auseinandersetzen. Wir hinterfragen die Tätigkeit des Betens, dessen gesellschaftliche Bedeutung und die dazugehörige räumliche Dimension (was macht einen sakralen Raum aus?). Diese inhaltlichen Zusammenhänge werden wir im gesellschaftlichen und architektonischen Kontext reflektieren. Die daraus resultierenden kollektiven Erkenntnisse sollen schrittweise zu einem Entwurf umgesetzt werden.

Bemerkung

Die Einschreibung zum Kernmodul erfolgt Online über das Dekanat.

Voraussetzungen

Zulassung zum zweiten Kernmodul.

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

2. Kernmodul - CAMPUS – BAUHAUS: SUMMAERY.PAVILLONS

J. Heinemann, B. Rudolf, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

CAMPUS – BAUHAUS: SUMMAERY.PAVILLONS

Ba-Projekt SS 2019: „GIB MIR EIN B!“

Für die Summaery 2019 sind modulare Funktionsbausteine zu entwerfen, die das kreative Milieu der Bauhaus-Universität durch ergänzende Mikroarchitekturen am Campus repräsentieren und die etablierten Muster der Kommunikation während der Sommerausstellung im Freiraum unterstützen.

Bühne, Bar und Bänke sind in einen B-Plan zu integrieren, um damit die Ausstellungsorte der Fakultäten miteinander zu verknüpfen sowie eigenständige Kommunikationsorte zu generieren.

Ausstellungsprojekte aus den Fakultäten, die auf ausgewiesenen Spielflächen platziert werden sollen sind im Gesamtbild des Campus zu berücksichtigen und in geeigneter Weise mit architektonischen Mitteln zu rahmen. Dafür ist sowohl eine belastbare Potentialanalyse des Campus zu erstellen, als auch der Bedarf an zu gestaltenden Prozessen der Kommunikation zu ergründen.

Mit potentiellen internen und externen Partnern sind strategische und operative Abstimmungen notwendig die den Entwurfs- und Umsetzungsprozess maßgeblich bestimmen. Eine Realisierung ausgewählter Projekte ist durch eine gemeinsame Werkstattarbeit zu organisieren und mittels einzuwerbendem Sponsoring zu ermöglichen.

Ein Einstieg in die schrittweise zu qualifizierende Entwurfsarbeit bietet die kritische Reflexion der Entwurfsergebnisse des ersten Semester im Ba-Architektur-Studiengang.

2. Kernmodul - form us with love

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 13:00 - 15:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlussrundgang, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlussrundgang, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

"I don't like the word creation. The word means to create something of nothing. I am always making things from things inside the world. I transform, I change, I do not create!"(1)

Ein Material, das uns zur Verfügung gestellt wird, erzählt davon wie die Erinnerung unseren Blick auf die Gegenwart prägt. Unterschiedliche Bildwelten lösen die Grenzen zwischen persönlichem und kollektivem Gedächtnis, Innen und Außen, Fiktion und Wirklichkeit auf. Das Ensemble, geprägt von einer Kunstsammlung, Wunderkammern und Neugierdenischen ist Teil unserer Betrachtungen. Man kann den Ort, die Sammlung mit einem „Erinnerungsschloß“ vergleichen, um Wissen zu speichern, indem die „Objekte der Begierde“ innerhalb eines imaginären architektonischen Diskurses dargestellt werden. Das Behältnis, die Aufbewahrung der Kunstobjekte ermöglicht es ihnen dann, als Auslöser für Erinnerung und Bedeutung zu dienen. „Manchmal sehe ich die Zeit wie ein plastisches Gebilde, in dem Bruchstücke, deren ursprüngliche Bedeutung wir vergessen haben, zusammen mit Fragmenten eines wundervollen Gebäudes aufbewahrt werden. Aber wir können nicht immer das Zerbrochene wieder zusammensetzen und interessieren uns nicht dafür, das Vergessene zu verstehen."(2)

1_ „The Writer as Janus“, The Review of Contemporary Fiction 1985

2_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: Danksagung und ein Denkmal auf Sardinien 1993, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

2. Kernmodul - MUSIK.PAVILLONS

H. Höllering, L. Nerlich, B. Rudolf

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 03.04.2019 - 03.04.2019
 Di, Einzel, 13:00 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 09.04.2019 - 09.04.2019
 Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 16.04.2019 - 02.07.2019
 Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Ba-Projekt SS 2019: „DIE BESTEN 10 MINUTEN!“

Im Rahmen eines durch die EU geförderten Projektes ist eine wandlungsbereite mobile Mikroarchitektur für öffentliche Räume zu entwerfen, die den drei berühmten Komponisten (CLARA SCHUMANN, EDVARD GRIEG, MIKALOUJUS CIURLIONIS) gewidmet ist. Die drei Protagonisten eint eine Karriere prägende Studienzeit am Leipziger Konservatorium sowie ausgedehnte Konzertreisen durch Europa.

Potenzielle Standorte sind in Transiträumen aktueller Reisearchitekturen zu analysieren, um daraus die Kriterien der Wahrnehmung und Realisierung zu präzisieren. Eine wechselnde mediale Bespielung sollte in den räumlichen Angeboten gestaltprägend berücksichtigt werden.

Mit potentiellen internen und externen Partnern sind strategische und operative Abstimmungen notwendig die den Entwurfs- und Umsetzungsprozess maßgeblich bestimmen. Eine Realisierung ausgewählter Projekte ist durch eine gemeinsame Werkstattarbeit zu organisieren und im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel zu ermöglichen.

Ein Einstieg in die schrittweise zu qualifizierende Entwurfsarbeit bietet die kritische Reflexion der Entwurfsergebnisse des ersten Semester im Ba-Architektur-Studiengang.

2. Studienjahr

4. Kernmodul: Hamburg Elbbrücken - Hafencity

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 02.04.2019 - 02.04.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019
 Di, wöch., 09:15 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 16.04.2019 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 02.07.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 07.05.2019 - 07.05.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 04.06.2019 - 04.06.2019
 Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 4. Zwischenrundgang, 18.06.2019 - 18.06.2019
 Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Coaching, 25.06.2019 - 25.06.2019
 Di, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Der Hamburger Hafen bildet das Kernstück hanseatischer Identität, sichert seit Jahrhunderten den Reichtum der Stadt und ist zugleich eines der größten städtebaulichen Konversionsgebiete Europas. Am Herz der Stadt wird seit Jahren gebaut; mit der Hafencity wird sich die Fläche der Innenstadt um vierzig Prozent vergrößern.

Mit der Hafencity ist eine neue U-Bahn gebaut worden, die U4, die demnächst ein weiteres Großgebiet der Hamburger Stadtentwicklung erschließen soll: den Grassbrook, ein am anderen Ufer der Elbe gelegenes Hafenviertel

Auf einer zugehörigen Halbinsel, direkt an den Elbbrücken, zwischen Norderelbe und Moldauhafen, soll ein neues Wohngebiet entstehen. Zu entwerfen ist ein gemischtes Quartier in bester Lage, zehn Minuten vom Hauptbahnhof und mit Blick auf die Elbe. Hier besteht die Chance, der hochpreisigen Hafencity ein modernes Modell bezahlbaren Wohnens gegenüberzustellen. Damit soll an eine große Tradition des Massenwohnungsbaus angeknüpft werden, die durch den Hamburger Stadtplaner und Architekten Fritz Schumacher begründet wurde.

4. Kernmodul: Leipzig. Partheland

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Leipzig wächst wieder, verdichtet sich. Wie kann in der nunmehr wachsenden Stadt die Qualität der offenen Räume entwickelt und neu interpretiert und erfunden werden? Welche Qualitäten können mehrdeutige, wandelbare, durchlässige, vernetzte urbane Räume entfalten?

Diesen Fragen wollen wir anhand des „Parthelands“ in Leipzig nachgehen. Die Parthe ist ein kleiner, unscheinbarer Fluss, der vom Umland Leipzigs, über die Vorstädte bis ins Stadtzentrum fließt, bevor er in die Weiße Elster mündet. Der urbane Abschnitt der Parthe ist ein eher unterbelichteter und kaum wahrnehmbarer, nur schwer zugänglicher Zwischenraum, gesäumt von Brachflächen, Gewerbegebieten, Infrastrukturtrassen.

Welche stadträumlichen und landschaftlichen Qualitäten können wir entdecken und entwerfen, wenn wir beginnen die Stadt von diesem vergessenen Zwischenraum aus zu lesen und wahrzunehmen?

Ziel ist es, in diesem fragmentierten und zerschnittenen Zwischenraum neue Beziehungsgefüge aufzudecken, zu knüpfen und zu entwerfen. Mit welchen Konzepten kann es gelingen räumliche und programmatische Mehrdeutigkeiten zu entwerfen und den Partheraum nach innen und außen zu vernetzen?

Das städtebaulich-freiraumplanerische Projekt entwickelt eine stadtdanalytische Annäherung über den Flussraum der Parthe. Für den undefinierten Zwischenraum soll ein kohärentes Raumbild eines durchlässigen, zugänglichen, vernetzten und charaktervollen Stadtraumes entstehen. In einem Fokusgebiet erfolgt eine städtebaulich-freiraumplanerische Entwurfsvertiefung. Ziel ist es hier eine durchlässige Struktur zu entwerfen, die einen Ort mit vielfältigen Schnittstellen und Übergängen entstehen lässt.

4. Kernmodul: Rationale Architektur - Halle an der Saale**A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 16.04.2019 - 02.07.2019

BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenrundgang, 28.05.2019 - 28.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 3. Zwischenrundgang, 11.06.2019 - 11.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 4. Zwischenrundgang, 02.07.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

3. Studienjahr

5. Kernmodul - artfully rooted

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöchl., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 22.05.2019

Di, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

„Warum ich diese Skizze von der Lage der Stadt gemacht habe? Weil ich, wenn ich heute von Architektur reden soll, von meiner oder der der anderen, es für wichtig halte, die Fäden zu zeigen, die von der Vorstellung zur Realität und von beiden zur Freiheit führen. Es gibt keine Erfindung, keine Komplexität, auch keine Irrationalität, die nicht von der Vernunft oder zumindest über die Dialektik des Konkreten wahrgenommen werden würde. Und ich glaube an die Fähigkeit (...) der Vorstellung, die vom Konkreten ausgeht.“(1)

Artfully rooted ist ein städtebauliches und architektonisches Projekt, das einen gesamtheitlichen Anspruch der Vernetzung von verschiedenen Themen- und Maßstabsebenen behandelt. Hierbei beschäftigt uns die Stadt als komplexes „architektonisches Gebilde“, weil sich in ihr weitaus mehr noch als in einzelnen Gebäuden, die Geschichte und Kultur des Ortes wiederfindet. Wir betrachten architektonische, urbane Räume als „kollektives Kunstwerk“, an denen mehrere Generationen ihre Spuren hinterlassen haben. Mit Hilfe von verschiedenen Lesarten von Raum sind Voraussetzungen zu schaffen, um ein architektonisches Mikroklima zu ermöglichen, das dann sich selbst überlassen werden kann. Eine unserer wesentlichsten Betrachtungen ist der Aspekt der Unvollendetheit. Wir beziehen uns vor allem auf den fragmentarischen Charakter von Architektur und Stadt und konzipieren sie sogar bewusst als unvollendet und bruchstückhaft.

1_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: La Citta Analoga 1977, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 11:30 Uhr (Raum 005).

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

5. Kernmodul: MAISON DES RELIGIONS

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth Verant. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Parallel zum Master-Entwurf Maison de Paix, welcher sich mit Räumen des Dialoges beschäftigt, wird sich der Entwerfskurs im 5. Kernmodul typologischen und räumlichen Ansätzen interreligiöser Architektur widmen. Ziel ist es, eine mögliche Rolle der Architektur in der Konfliktbewältigung religiöser Auseinandersetzungen zu entwickeln und diese in einen architektonischen Ausdruck zu überführen. Der gesellschaftliche Ausgangspunkt ist der schwelende Bürgerkrieg in der Zentralafrikanischen Republik. Begleitet wird der Entwerfskurs durch das Seminar "Typologien religiöser Räume"

5.Kernmodul: Salon am Südhang

J. Springer, S. Schröter Verant. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 18:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Einführungsveranstaltung, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 16.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 1. Zwischenrundgang, 02.05.2019 - 02.05.2019

Di, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 18.06.2019 - 18.06.2019

Mo, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 08.07.2019

Beschreibung

Im kommenden Semester werden wir uns nach Stolberg im Harz begeben und einen Ort der Gemeinschaft erdenken, in dem man mal elegant, mal behutsam, mal ausgelassen aber vor allem kollektiv beschwingt im Takt Kreise ziehen kann.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio bis spätestens 15.03.2019 am Lehrstuhl.

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

5. Kernmodul: Wiecker Straße (Ba)

V. Beckerath, H. Michelsen Verant. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit architektonischen Strategien für die Nachverdichtung einer Großwohnsiedlung im Bezirk Lichtenberg im Nordosten Berlins. Am Beispiel eines Wohnblockes aus den späten 1980er Jahren im sogenannten Ostseeviertel in Neu-Hohenschönhausen sollen ausgehend von stadträumlichen Entwicklungsstudien entwurfliche Varianten für die Innenverdichtung und/oder Schließung des Blockes erarbeitet und ausformuliert werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der figürlichen Entwicklung der Baukörper und der Freiräume, der Erschließung, zeitgemäßen Grundrissen für individuelle und gemeinschaftliche Wohnformen, den Erdgeschossen mit räumlichen Angeboten für öffentliche und halböffentliche Nutzungen, sowie den Fassaden. Das Entwurfsstudio wird von einem zweiteiligen Seminar begleitet, das eine Exkursion nach Dessau und Berlin sowie drei Filmabende beinhaltet. Das Projekt richtet sich an besonders motivierte Studierende, die Interesse an einem aktuellen Thema im Wohnungsbau und der damit verbundenen kritischen Reflektion mitbringen und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen.

Bemerkung

empfohlen: Übung Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ba)

Planungsprojekt: Labor fürs neue Land (Ba) - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von Morgen

B. Trostorff, F. Eckardt, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Tätig für den Fortschritt der Menschheit? Wir studieren an einer Universität der Tätigen, des praktischen Tuns. Wir werden als Architekt oder Bauingenieurin, als Gestalter, Planerin oder Künstler, als Medienmanagerin für eine Gesellschaft der Veränderung gebildet und ausgebildet. Wir werden diese Veränderung mitgestalten und uns von ihr gestalten lassen müssen. Doch in welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat diese Weltanschauung auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun?

Das Labor fürs Neue Land fordert Studierende aller Fakultäten dazu auf, in einem fakultätsübergreifenden Projekt gemeinschaftlich und aus verschiedenen Blickwinkeln die jeweilige disziplinäre Praxis vor grundlegenden Ideen von Gesellschaft zu reflektieren und von diesem Punkt aus gedankliche Vorausarbeit in die praktische Zukunft zu wagen.

Im Grundlagenpart blicken wir vorausschauend in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurück. Damit wollen wir das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen erweitern und geistiges Maß nehmen für das Erdenken utopischer oder dystopischer Szenarien einer Zeit nach der (Post)Moderne. Im Anwendungsteil übersetzen wir diese in der Theorie gründenden Zukunftsbilder in konkrete Entwürfe, Konzepte oder Planungen, Designs oder Kunstwerke für eine Zeit nach unserer Zeit.

Dazu werden methodische und inhaltliche Impulse durch Vorträge aus verschiedenen Disziplinen der Fakultäten gesetzt. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit eröffnet uns die Möglichkeit die Lebensgantheit einer zukünftigen Welt ahnbar werden zu lassen. Für dieses Experiment verlassen wir Weimar und begeben uns an einen Ort im thüringischen Altenburg zwischen Stadt und Land, zwischen Stillstand und Aufbruch. Während mehrtägiger Arbeits- und Lebensaufenthalte entwickeln wir unsere Zukunftswerte und -werke.

Unser Ausblick soll als Einblick in Form einer Ausstellung zur Summaery und vor Ort präsentiert

Bemerkung

Beteiligte Professuren:

Entwerfen und Städtebau I (A&U)

Sozialwissenschaftliche Stadtforschung (A&U)

Raumplanung und Raumforschung (A&U)

Siedlungswasserwirtschaft (B)

Bild-Text-Konzeption (K&G)

Archiv- und Literaturforschung (M)

Interessierte bewerben sich bitte bis Mittwoch, 28.03., 23.59 Uhr per email an robin.lindner@uni-weimar.de mit einem kurzen Motivationsschreiben.

Voraussetzungen

Einschreibung in das Bauhaussemester - zur Lehrveranstaltung!

Pflichtmodule

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 03.04.2019 - 03.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 12:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein:

117210704 "INTO THE WILD" (Übung)

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft**B. Nentwig, A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.04.2019 - 05.07.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 24.05.2019 - 24.05.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 21.06.2019 - 21.06.2019

Di, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Di, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

Bemerkung

7 Termine, Bekanntgabe der Termine in der 1. Veranstaltung

Leistungsnachweis

Klausur mit Note

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 14 - Grundlagen der Bauwirtschaft

117210704 Baukonstruktion-Grundlagen (Übung)**M. Külz, M. Ahner, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 03.04.2019 - 03.07.2019

2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 03.04.2019 - 03.07.2019

3-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 03.04.2019 - 03.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 11:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 23.05.2019 - 23.05.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 11:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 24.05.2019 - 24.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

INTO THE WILD

Für das Sommersemester bekommen Sie die Gelegenheit, ihren Rückzugsort zu entwerfen. Der vorgesehene Ort dafür ist die Hangkante über der Ilm nahe dem Ort Buchfart. Auf einer kleinen Lichtung haben Sie die Setzung und Blickrichtung Ihrer Behausung zu entscheiden, bevor Wand, Fenster, Dach und Fundament zu konstruieren sind. Einfachheit und der Blick für das Wesentliche sind das Leitmotiv. Jede Entscheidung hat dabei einen Einfluss auf die Anmutung Ihres kleinen Hauses: die Proportion des Gebäudevolumens, der Tür, des Fensters, die Neigung des Daches, die Materialität im Inneren wie im Äußeren. Es wird notwendig sein, eine Methode zu entwickeln, mit der die auftretenden Fragen beantwortet werden können. Und am Ende ist das kleine Haus nicht nur entworfen, sondern auch konstruiert.

Bemerkung

Pflichtübung zur Vorlesung:

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

117213101 Tragwerkslehre - Modul Teil I**J. Ruth**

Prüfung

Di, Einzel, 12:30 - 15:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II**J. Ruth, K. Linne**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.04.2019 - 01.07.2019

Di, wöch., 08:15 - 09:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 11:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, schriftliche Prüfung, 15.07.2019 - 15.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, schriftliche Prüfung, 15.07.2019 - 15.07.2019

Beschreibung

Tragverhalten und Berechnung von klassischen Tragwerksystemen

- Biegung und Längskraft
- Dachtragwerke
- Rahmentragwerke
- Aussteifung von Bauwerken
- Hallentragwerke
- Bogentragwerke
- Seiltragwerke
- Stahlbetontragwerke

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Schriftliche Modulprüfung Teil 2

Zulassungsvoraussetzung: absolvierte und bestandene Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester)

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 13 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 14 - Tragwerkslehre

1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 24.07.2019 - 24.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den Mittelteil des zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie schließt mit den Anfängen der Gotik an die Vorlesung des Wintersemesters an und wird mit den Anfängen des Historismus enden, umfasst also den Zeitraum vom mittleren 12. Jh. bis um 1800.

Ziel ist es weiterhin, einen Kanon an Referenzbauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen sollten und zugleich einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung von Konstruktion, formaler Gestaltung und Baugattungen zu geben. Außerdem werden Einblicke auf verschiedene methodische Ansätze und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie vermittelt.

Bemerkung

Erste Vorlesung am 08.04.2019

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2018

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur

E. Engelberg-Dockal, U. Kuch, R. Schüler, O. Trepte

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019
 1-Gruppe Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 20.05.2019 - 20.05.2019
 2-Gruppe Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019
 2-Gruppe Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 20.05.2019 - 20.05.2019
 3-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 15.04.2019 - 03.06.2019
 4-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.04.2019 - 04.04.2019
 Do, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.06.2019 - 04.07.2019
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 06.06.2019 - 06.06.2019
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 20.06.2019 - 20.06.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Erstprüfung für Matrikel 2017, 23.07.2019 - 23.07.2019
 Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Nach- und Wiederholerprüfung für: Architektur, B.Sc. Matrikel 2016 und älter Urbanistik, B.Sc., 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Als Besonderheit erfolgt die erste Hälfte des Semesters in Seminarform. Hier widmen sich die Studierenden in Gruppen bestimmten Themen der Architekturgeschichte und -theorie, dabei werden sie in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt und geben vor Semesterende eine individuell verfasste Architekturkritik ab. Erwartet werden ein Referat zu einem Thema aus dem Problemfeld des jeweiligen Seminars (Erstellen eines gemeinsamen Papers) sowie die Ausarbeitung der Architekturkritik. Die Referatsthemen werden in der ersten Veranstaltung des Seminars vergeben. Die einheitliche Aufgabenstellung zur Architekturkritik erfolgt in der ersten Studienwoche in einer gemeinsamen Veranstaltung für alle Seminare.

Die Vorlesung in der zweiten Semesterhälfte präsentiert einen chronologischen Abriss vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftspolitischen und kulturellen Entwicklungen. Im Laufe des Semesters wollen wir dabei von der Nachkriegszeit bis zur zeitgenössischen Architektur vordringen. Ein Ziel ist es, das breite Spektrum unterschiedlicher Ansätze und Lösungen kennenzulernen, parallel dazu werden Aspekte der Architekturtheorie und die Architekturgeschichtsschreibung behandelt. Die Vorlesung gliedert sich in verschiedene Themenbereiche, wobei im Einzelnen auch über die jeweilige Zeitphase hinweg Parallelen gesucht und längere Entwicklungsstränge verfolgt werden. Eine zentrale übergeordnete Frage richtet sich auf das Verständnis und die verschiedenen Lesarten von „moderner Architektur“. Die Klausur am Ende des Semesters umfasst den Stoff des Winter- und Sommersemesters. Die erste Veranstaltung des Semesters findet am 04.04.19, 17:00 Uhr für alle gemeinsam im Audimax statt.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Abschlussprüfung!**Bemerkung**

In Kooperation mit dem Projekt „Entwurfsstudio Wiecker Straße“ der Professur Entwerfen und Wohnungsbau, Prof. Dipl.-Ing. Verena von Beckerath, besteht ergänzend die Möglichkeit, an Filmvorführungen teilzunehmen. Diese finden jeweils 18-20 Uhr an folgenden Tagen statt:

15.05.2019 "Spur der Steine"

05.06.2019 "Unser kurzes Leben"

12.06.2019 "Die Architekten"

Voraussetzungen

Studiengänge Architektur im 4. Fachsemester

Vorlesung im Wintersemester besucht.

Leistungsnachweis

Architekturkritik

Klausur

1513120 Baustoffkunde

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 08.04.2019 - 01.07.2019

Do, Einzel, 12:30 - 15:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 18.07.2019 - 18.07.2019

Beschreibung

Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen: Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe; Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs - Dehnungs - Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lernziel:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Werkstoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

Leistungsnachweis

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 13 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baustoffkunde

1513140 Gebäudetechnik

J. Bartscherer, T. Möller, C. Völker

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Do, gerade Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, 04.04.2019 - 04.07.2019

2-Gruppe Do, unger. Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 210, 04.04.2019 - 04.07.2019

3-Gruppe Mo, gerade Wo, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 210, 08.04.2019 - 01.07.2019

4-Gruppe Mo, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 03.04.2019 - 03.07.2019

Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanitär-, Heizungs- und Raumlufttechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

Bemerkung

- Grundlagen der Sanitär- und Gasinstallation sowie der Heizungstechnik
- Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik sowie der Elektroinstallationstechnik
- Berechnungsverfahren zur Überschlags-Anlagendimensionierung, besonders im Hinblick auf deren räumliche und bautechnische Forderungen sowie der Aufstellung im Gebäude
- neue Technologien aus Sicht der Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit

Voraussetzungen

- Grundlagen der Baukonstruktion
- Grundlagen der Bauklimatik

Leistungsnachweis

Modultitel

Architektur, B.Sc. - Grundlagen der Gebäudetechnik

1513150 Einführung in den Städtebau

S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Schriftliche Prüfung am 20.06.2019, 04.04.2019 - 04.07.2019
 Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 11.04.2019 - 11.04.2019

Beschreibung

Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

Wahlpflichtmodule

Architektur | Planung

117110202 Übung Bauwirtschaft

A. Pommer

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 10.04.2019 - 03.07.2019
 1-Gruppe Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, 19.06.2019 - 19.06.2019
 2-Gruppe Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.04.2019 - 11.04.2019
 2-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019
 3-Gruppe Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.04.2019 - 11.04.2019
 3-Gruppe Do, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ergänzend zur Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft eine Übung besuchen wollen. Schwerpunkte liegen dabei auf der Berechnung von Flächen und Rauminhalten (DIN 277, Wohnfläche, Mietfläche); der Berechnung von Kosten nach DIN 276 sowie im Rahmen der Developerrechnung; der Baufinanzierung sowie Ermittlung der Wirtschaftlichkeit.

Voraussetzungen

Parallele Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft

Leistungsnachweis

Testat auf Übungen

117110801 History and Theory of Building Types (Ba)**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 09.04.2019 - 02.07.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Prüfung Audimax, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

119111501 Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ba)**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, Filmraum in der Steubenstraße 6a, 24.04.2019 - 24.04.2019
 Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 06.05.2019 - 09.05.2019
 Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, Filmraum in der Steubenstraße 6a, 15.05.2019 - 15.05.2019
 Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.05.2019 - 22.05.2019
 Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.06.2019 - 05.06.2019
 Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 19.06.2019 - 19.06.2019
 Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.07.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das zweiteilige Seminar ergänzt das Entwurfsstudio Wiecker Straße. Im Rahmen des Seminars wird zum einen vom 6.-9.05.2019 eine Exkursion nach Dessau und Berlin mit unterschiedlichen thematischen Bezügen, Besichtigungen und Erfahrungen angeboten. Zum anderen finden im Mai und Juni 2019 an drei unterschiedlichen Tagen, voraussichtlich mittwochs am späten Nachmittag, in Kooperation mit der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur Filmvorführungen statt. Die DEFA-Filme – Spur der Steine (1966), Unser kurzes Leben (1981) und Die Architekten (1990) dokumentieren die Bautätigkeit und insbesondere den Wohnungsbau der Nachkriegszeit in der DDR und werden zusammen mit Eva von Engelberg eingeführt.

Bemerkung

empfohlen: parallele Belegung zum 5. Kernmodul "Wiecker Straße"

119111502 Hudson Valley Ecologies (Ba)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 2

Übung

wöch., 09:15 - 16:45

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Das Seminar dient dem inhaltlichen Einstieg in das Projektmodul Hudson Valley Ecologies und der Vorbereitung der Exkursion Nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019. Im Rahmen des Seminars werden anhand von einschlägiger Literatur, Kunst und Film mehrere Kapitel bearbeitet, die unterschiedliche Zugänge zu historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Fragestellungen ermöglichen, für die das Hudson Valley eine Referenz darstellt. Das Seminar findet voraussichtlich zweiwöchentlich als mehrstündige Veranstaltung statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery 2019 präsentiert.

Bemerkung

Die zugehörige Exkursion findet voraussichtlich in der Exkursionswoche des Wintersemesters 2019/20 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley, verbunden mit der Besichtigung von Städten (Poughkeepsie, Beacon, Newburgh, Kingston, Hudson), Museen (Magazzino Italian Art, Dia:Beacon) und Architektur (T-House von Simon Ungers) sowie Wanderungen. Eine umfangreiche Dokumentation der Exkursion stellt gleichzeitig die Vorbereitung des anschließenden Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20 dar.

Voraussetzungen

Das Seminar ist Teil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Bewerbung und persönlichem Gespräch über die Professur. Die Teilnahme an Seminar und Exkursion ist Voraussetzung für die

Teilnahme an dem Entwurfsstudio. Das Lehrangebot richtet sich auch an Studierende, die das Projekt im Rahmen ihrer Bachelor-Thesis im Wintersemester 2019/20 bearbeiten möchten.

119112701 Über 20 besetzte Häuser in Weimar? (Ba)

J. Wolters

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzeugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent.innen einladen, Filmabende und Stadtspaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

1714514 Räumliche Planung und Politik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Modul: Räumliche Planung und Politik

Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen einzelner Bevölkerungsgruppen verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung. Gleiches gilt für die Beeinträchtigung oder den Schutz der natürlichen Grundlagen.

Die Vorlesung kombiniert Ereignisse und Tendenzen der räumlichen Planung der allerjüngsten Vergangenheit mit Fragen und Problemen der Planungspolitik der Gegenwart.

Bemerkung

Einschreibung nur Online über das Bison-Portal für die Prüfung - bitte Termine beachten!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

Konstruktion | Technik

117210301 Freies Fachseminar Gebäudetechnik

J. Bartscherer

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Entwicklung, Darstellung und energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene reduzierte Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis; Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik bzw. laufendes Semester

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note

118110302 Bauphysikalisches Kolloquium (Ba)

J. Arnold, C. Völker

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

101023 Bauwerkssanierung - Grundlagen der Bauwerkssanierung

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 07:30 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 05.04.2019 - 17.05.2019

Beschreibung

Ziele: Die Studierenden erlernen typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und -schadensanalyse. Die Studierenden kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt.

Schwerpunkte: Es wird ein Überblick zu Vorgaben in Sanierungsgebieten oder denkmalgeschützten Objekten gegeben. Es folgen Hinweise auf spezielle Probleme bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren Bauschäden und bekommen Hinweise zur Sanierungsweise.

Bemerkung

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

Voraussetzungen

Baustoffkunde

Leistungsnachweis

Teilnahme am Praktikum

60 min Klausur

119110701 BEGEGNUNGEN (Ba)

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Workshop

wöch., 09:15 - 10:45

Beschreibung

Im Rahmen der Exkursion wird auf verschiedenen Ebenen Bezug zu den im Entwurf entscheidenden Themen aufgebaut. Wir werden Afrika durch die Anschauung künstlerischer Artefakte und Gespräche mit in Deutschland lebenden Afrikanern näher kommen. Wir werden Orte der Gemeinschaft, Orte des Religiösen, Orte des Interreligiösen und Orte der stillen überkonfessionellen Andacht besuchen. Der Workshop beschäftigt sich mit dem explorativen Aneignen der oben genannten Orte durch Kleingruppen, welche in der gesamten Exkursionsgruppe im gemeinsamen Gespräch vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Workshop + Exkursion, Wahlpflichtveranstaltung zum:

Projektmodul "MAISON DE PAIX"

5. Kernmodul "MAISON DES RELIGIONS"

Leistungsnachweis

Testat

119110702 Typologien religiöser Räume

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth Verant. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Begleitend zum 5. Kernmodul „MAISON DES RELIGIONS“ findet ein typologisches Seminar statt, das sich vertieft mit Räumen und Orten des Religiösen auseinandersetzt. Das Seminar unterstützt die Entwicklung der eigenen architektonischen Konzepte für das Raumprogramm und dient der Reflexion der erweiterten Entwurfsbedingungen.

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

119113601 Praktische Bauzustandsanalyse

T. Baron Verant. SWS: 2

Übung

Theorie | Geschichte

1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)

I. Weizman, T. Apel Verant. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 12:30 - 17:00, Marienstraße 7B, R 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117110502 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ba)

H. Meier, N.N.

Veranst. SWS: 2

Übung

Block, 29.07.2019 - 08.08.2019

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Email: mail@schloss.bedheim.de

Informationen zum Ort: www.schloss.bedheim.de

Anmeldung: mail@schloss.bedheim.de

Bemerkung

Blockveranstaltung: 29. Juli bis 08. August 2019

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

119110501 Industriekultur in Berlin Stadtbaugeschichte, Denkmalpflege und Umnutzung von Industriearchitekturen

H. Oevermann

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.05.2019 - 06.05.2019

BlockSat., Exkursion, 10.05.2019 - 11.05.2019

BlockSat., Exkursion, 17.05.2019 - 18.05.2019

Di, Einzel, 11:00 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 28.05.2019 - 28.05.2019

Beschreibung

Exkursionsseminar:

Historische Industriearchitekturen stehen im Fokus gegenwärtiger Stadtentwicklung. Umnutzungen, Umbauten, Teilabriss und neue Architekturen sind bei vielen Industriekomplexen zu beobachten. Gleichzeitig sind diese

baulichen Hinterlassenschaften nicht nur Dokumente der Architektur- und Technikgeschichte, sondern auch der Stadtbaugeschichte und Industriekultur. Sie sind oftmals denkmalwürdig oder schon als Denkmal unter Schutz gestellt.

Das Exkursionsseminar hat zum Ziel vertiefend zu verstehen, welche Denkmalwerte und Begründungen für historischen Industriearchitekturen formuliert werden (können). Zudem sollen Potentiale und Konflikte einer Unterschutzstellung, gerade auch im Hinblick auf mögliche und realisierte Umnutzungen diskutiert werden.

Bemerkung

2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

Leistungsnachweis

Referat und schriftl. Hausarbeit, Anwesenheitspflicht an allen Exkursionstagen

Format: 2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

119110502 City, Community and Heritage (Ba)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 01.07.2019
 Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019
 Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2019 - 24.04.2019
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.05.2019 - 03.07.2019
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 22.05.2019 - 29.05.2019
 Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.05.2019 - 27.05.2019
 Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In wieweit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand, die schon seit den 1970er Jahren in Ägypten entstanden sind, anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an verschiedenen ägyptischen Beispielen?

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisierten vier internationale Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten in November 2018. Wesentliche Ziele des Workshops waren die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus ElGouna. Im Workshop wurden viele Anlagen besucht, die Fragestellungen des Workshops wurden jedoch nur in zwei Hauptfallstudien in Ägypten aufgegriffen. Die historischen urbanen Räumen der besuchten Anlagen sind mit derzeitigen informellen Anpassungen und unterschiedlichen Wertediskursen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Studierenden, die aus den Hauptfallstudien gewonnen waren, wurde im WiSe 2018/19 von den Teilnehmer diskutiert und bearbeitet. Der Ziel des zweiten Teiles dieses Seminars ist es, das Thema im Rahmen der anderen besuchten Anlagen in Ägypten vertieft zu untersuchen und im Kontext des internationalen Wertediskurses zu diskutieren. Die Student*innen sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester einen weiteren Thema und Fallstudie in Ägypten suchen, worüber sie einen Essay schreiben sollen.

Bemerkung

Bei Rückfragen bitte melden unter: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme im November 2018 am internationalen Workshop in Ägypten

B.Sc.Urb. 3. FS/B.Sc.Arch. 3. FS

M.Sc. 3. FS

Leistungsnachweis

Die Studierenden sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester ein weiteres Thema/Fallstudie in Ägypten suchen und darüber ein Essay verfassen

119112501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur. (Ba)**I. Weizman**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, R 105, Marienstraße 7b, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119112801 Urban Life beyond Growth (Ba): Discovering the Post-growth City**A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner** Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119112802 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019
 Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr
 Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119113001 Architektur und Utopie 1900-1950

O. Treppe

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

Beschreibung

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadacre City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

1714518 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 09:00 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 29.05.2019 - 29.05.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Reguläre Vorlesung, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Ersatztermin für 26.06.2019, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Prüfung, 17.07.2019 - 17.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe zur Geschichte des Städtebaus setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von Schinkel bis heute auseinander. Architektur und Städtebau stehen seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis zueinander, das bis heute krisenhaft ist. Die Architektur in Ihrer Suche nach Einzigartigkeit steht oft nicht mehr dem Städtebau als einfache raumbildende Fassade zur Verfügung. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Diese Erosion geht einher mit dem Verlust städtischer und architektonischer Konventionen und entzieht der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen.

In der Vorlesungsreihe beschäftigen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von der Aufklärung bis heute. Uns interessieren Entwurfsmethoden und -strategien, wir suchen einen Einblick in die Gedankenwelt einzelner Entwerfer, um zu verstehen, wie sie diesem Konflikt begegnet sind.

Werkzeuge | Methoden

1512230 Aktzeichnen

G. Herfurth

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Do, gerade Wo, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 11.04.2019 - 04.07.2019

2-Gruppe Do, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 11.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Der Kurs ist als eine Art Vertiefung bereits erarbeiteter zeichnerischer Fähigkeiten zu verstehen (Teilnahme an Kursen in Freihandzeichnen usw.) Die menschliche Anatomie, Proportionen und Bewegungsabläufe (statisch und dynamisch) sollen in wechselnden Grundposen (stehend, sitzend, liegend) direkt am Modell studiert werden. Weitere Themen der zeichnerischen Qualifikation sind Format und Ausspannung, Bildausschnitt und -komposition sowie Licht- und Schattenverläufe. Ziel des Kurses ist Herausarbeitung einer individuellen zeichnerischen Handschrift, welche mit einer Suche nach dem geeigneten Mittel einhergeht (Kohle, Rötel, Fettkreide, Pastelle). Während der Modellpausen erfolgt eine Kritik der Ergebnisse. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben und bei entsprechender Qualität ausgestellt.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Freihandzeichnen

118210104 Architekturwahrnehmung

A. Abel

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 05.04.2019 - 12.04.2019

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.04.2019 - 05.07.2019

Beschreibung

90 Prozent unserer Zeit verbringen wir in Architektur und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung darzustellen und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.

- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.

- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er <gemeint ist der Mensch> den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine *Wahl*, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert.

Denn Architekturwahrnehmung meint nicht die Fähigkeit, Architektur wahrzunehmen. Architekturwahrnehmung meint die Fähigkeit, uns selbst und unser Gegenüber erlebend in und mit ihr wahrzunehmen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis

Abgabeleistung: Mitschrift in Form eines Skizzenbuchs

119110101 poly.ton – XENAKIS! – Plastik und Musik

L. Nerlich

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 05.04.2019 - 05.07.2019

Beschreibung

Am 12. April 2019 feiern „Walter“ und „Franz“ eine sehr langanhaltende Freundschaft – die Freundschaft der Wechselwirkung von Architektur und Musik. Schon um 540 v.Chr. beschreibt Pythagoras von Samos das Korrespondenzverhältnis von musikalischen Intervallen und mathematischen Zahlenproportionen.

2500 Jahre später entwickelt Iannis Xenakis, Architekt, Komponist und Mathematiker zusammen mit Le Corbusier und Edgard Varèse das Konzept des „Poème électronique“ für den Philips-Pavillon auf der Weltausstellung in Brüssel 1958. Die Entwurfsfindung für diesen Pavillon bietet im Rahmen der Plastik-Übung „poly.ton“ erneut Anlass, musikalische Parameter in architektonische Parameter zu transformieren.

Plastische Grundbegriffe wie Textur/Relief, Statik/Dynamik, Proportion, Verdichtung/Auflösung oder Addition/Subtraktion stellen Anhaltspunkte für den kreativen Prozess der Transformation dar. Neben der Vermittlung handwerklicher, künstlerischer und gestalterischer Grundlagen ist die Förderung schöpferischer Fähigkeiten Ziel des Kurses „poly.ton – XENAKIS!“. Im Kurs werden zwei Methoden zur Entwurfsfindung trainiert: die Methode der intuitiven Formschöpfung sowie die Methode der reglementierten Entwurfs- und Formfindung, welche durch eine Entwurfsgrammatik bestimmt wird.

Eine Teilnahme am Hochschulfest „Franz meets Walter in Räumen“ unter dem Titel XENAKIS PROJECT ist für den 12. April 2019 geplant. Das Ensemble „Broken Frames Syndicate“ (BFS) um HfM-Alumnus Moritz Schneidewendt realisiert zusammen mit dem Kurs poly.ton das XENAKIS PROJECT, ein Raum.Wandel.Konzert, das die Wechselwirkung von Musik und Architektur in den Fokus stellt.

Projekt-Termine: Donnerstag, 11.4 Aufbau XENAKIS PROJECT und Freitag, 12.4 Teilnahme am XENAKIS PROJECT (HfM und BUW) im Rahmen von „Franz meets Walter in Räumen“.

Atelier-Termine: im Juni immer freitags, 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr im Plastik-Atelier/Preller-Haus.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Projekt-Termine:

Donnerstag, 11.4 Aufbau XENAKIS PROJECT

Freitag, 12.4 Teilnahme am XENAKIS PROJECT

Atelier-Termine:

Freitag 7.6 Blockseminar A1

Freitag 14.6 Blockseminar B1

Freitag 21.6 Blockseminar A2

Freitag 28.6 Blockseminar B2

Freitag, 5.7 Abgabe Dokumentation in Form einer Mappe

Leistungsnachweis

Testat

119110102 Raum für Demokratie (Ba) - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019

BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche

der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119111601 être empathique

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar

Veranst. SWS:

2

Übung

Di, wöch., 17:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019
 Mi, Einzel, 12:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.06.2019 - 12.06.2019

Beschreibung

„Der Zustand des menschlichen Geistes vor aller Bestimmung, die ihm durch Eindrücke der Sinne gegeben wird, ist eine Bestimmbarkeit ohne Grenzen. Das Endlose des Raumes und der Zeit ist seiner Einbildungskraft zu freyem Gebrauch hingegeben, und weil, der Voraussetzung nach, in diesem weiten Reiche des Möglichen nichts gesetzt, folglich auch noch nichts ausgeschlossen ist, so kann man diesen Zustand der Bestimmungslosigkeit eine leere Unendlichkeit nennen, welches mit einer unendlichen Leere keineswegs zu verwechseln ist.“(1)

1_Friedrich Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen, 1795, Philipp Reclam jun. Stuttgart, 2000, Universal- Bibliothek Nr. 18062, S. 73

Bemerkung

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 002).

Leistungsnachweis

Abgabe digital im Juli 2018

Sekretariat R 003 EG Hauptgebäude

119111602 Workshop Studio Bauhaus 100

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08:00 - 22:00, 29.04.2019 - 30.04.2019

Di, Einzel, 08:00 - 22:00, 14.05.2019 - 14.05.2019

Block, 08:00 - 22:00, 17.06.2019 - 18.06.2019

Beschreibung

Exkursionen /Workshop Studio_ Bauhaus 100

Im Workshop Studio beabsichtigen wir ein architektonisches Projekt mit den Ausdrucksformen der visuellen Poesie, der Photomontage und der Photographie herauszuarbeiten. Wir betrachten die scheinbare Dauerhaftigkeit einer Sammlung, das Ausmaß und das Chaos der Sammlung als auch ihre Intimität und Fülle. Die Arbeitsweise im Workshop Studio besteht aus verschiedenen Projektionen, von denen jede einem bestimmten Photo- Film- oder Videomedium gewidmet ist. Gleichzeitig behandelt der Workshop das „Wesen“ des ausgewählten Trägers, Mediums, das es den Bildern ermöglicht, zu existieren.

Blockveranstaltungen: Workshop Studio_ Bauhaus 100

Exkursion/ Workshop: Oberfranken, Fichtelgebirge 29.+30.04.2019

Empfang/Führung Porzellanmanufaktur Rosenthal AG_ Walter Gropius Empfang/Stadtführung: Stadtplanungsamt Kreisstadt Selb

Besichtigung ehemaliges Anwesen der Familie Rosenthal: Schloß Erkersreuth

Exkursion/ Workshop: Berlin 14.05.2019

Ausstellung Bauhaus Imaginista + Führung, Besichtigung Areal KPM Porzellanmanufaktur + Führung Atelier Gießerei Noak + vor Ort: Konsultationen mit Gästen

Exkursion/ Workshop: Venedig 17.+18.06.2019

58. Internationale Kunstausstellung Venedig, „May You Live in Interesting Times“

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion ist ausdrücklich erwünscht.

Die Exkursion wird inhaltlich vom Lehrstuhl für die Studierenden der Projekte des Lehrstuhls Grundlagen des Entwerfens vorbereitet.

Die Exkursion beginnt und endet an den jeweiligen Ort. Jeder Studierende muss die Fahrt zum Exkursionsort und evtl. Übernachtungen selbst organisieren.

Vertiefende Details: 01. April 2019 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Die Exkursion beinhaltet einen Workshop (2 SWS).

Voraussetzungen

Die Exkursion ist offen für alle Studierende (vorrangig für die Studierenden des Lehrstuhls Grundlagen des Entwerfens).

Leistungsnachweis

für den Workshop: Testat

Abgabe digital im Juli 2019 Sekretariat R 003 EG Hauptgebäude

119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 10:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 10.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

1512260 Freihandzeichnen**A. Kästner**

Veranst. SWS: 2

Exkursion

BlockSat., nach Plauen, 07.06.2019 - 10.06.2019

Beschreibung

In diesem Sommersemester über Pfingsten (07.-10.06.) werden wir mit unserer Zeichenexkursion die Dornburger Schlösser besuchen. Wir werden im Saaletal in Sichtweite zu den Schlössern in Dorndorf wohnen. Wir sind zu den Thüringer Schlössertagen zum Zeichnen eingeladen und erhalten freien Eintritt und eine fachkundige Führung. Als Gegenleistung werden wir eine Gruppe interessierter Zeichner aus der Umgebung in unsere Zeichengruppe aufnehmen, die sich uns anschließen möchten.

Wir werden sie mitbetreuen und sie können sich in unserer gemeinsamen Zeit mal wie Architekturstudenten fühlen. Die wunderbar gelegenen Schloss-, Garten- und Parkanlagen halten jede Menge interessante Zeichenthemen für und bereit: barock gestaltete und Landschaftsparkanlagen, Baumbestandene verschattete Gartenplattformen, die interessante Ausblicke in Wegeführungen und die Landschaft des Saaletales bieten, gärtnerische Kleinarchitekturen und Renaissance- und barocke Schloßanlagen, Eingangs- und Torsituationen und im Hintergrund der malerische kleine Ort Dornburg.

Da wir mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Exkursion ein Leporello als Begleitmaterial mit Informationen zu den Objekten, der Geschichte der Schlossanlage und deren Nutzer und zu weiteren interessanten Themen vorbereiten wollen, sollten Sie schon jetzt Ihr Interesse an der Exkursion am Lehrstuhl bekunden.

Die Übernachtung incl. Frühstück wird bei 35 € pro Tagliegen. Für den Tag werden wir uns selbst versorgen müssen oder auf die vorhandene Gastronomie zurückgreifen, Genaueres müssen wir noch herausfinden.

Einschreibung ab sofort bei Frau Trillhof im Raum 016 im Hauptgebäude

Leistungsnachweis

Mappenabgabe

Soft Skills**119112101 Der Architekt als Unternehmer (Ba) - Grundlagen zu Honorar und Verantwortlichkeit****M. Lailach**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.04.2019 - 15.04.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2019 - 17.04.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.05.2019 - 06.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.05.2019 - 08.05.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 22.05.2019 - 22.05.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

117112802 Deutsch für Flüchtlinge (Ba)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

B.Sc. Architektur (PO 2014)**Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019****N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Informationsveranstaltung zur Bachelor-Thesis Architektur**K. Fleischmann, N. Schneider**

Veranst. SWS: 0

Informationsveranstaltung

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In dieser Veranstaltung werden organisatorische Fragen rund um die Bachelor-Thesis Architektur geklärt. Nach einem Input zum organisatorischen Ablauf der Bachelor-Thesis können individuelle Fragen mit Frau Schneider (Prüfungsamt) und Frau Dr. Fleischmann (Fachstudienberatung Architektur) besprochen werden. Gedacht ist die Veranstaltung für Studierende des 4. Fachsemesters, es sind aber alle Interessierten herzlich willkommen!

Kernmodule

1. Studienjahr

2. Kernmodul - artfully rooted

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 15:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 27.05. & 28.05.19 Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 22.05.2019

Di, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

„Warum ich diese Skizze von der Lage der Stadt gemacht habe? Weil ich, wenn ich heute von Architektur reden soll, von meiner oder der der anderen, es für wichtig halte, die Fäden zu zeigen, die von der Vorstellung zur Realität und von beiden zur Freiheit führen. Es gibt keine Erfindung, keine Komplexität, auch keine Irrationalität, die nicht von der Vernunft oder zumindest über die Dialektik des Konkreten wahrgenommen werden würde. Und ich glaube an die Fähigkeit (...) der Vorstellung, die vom Konkreten ausgeht.“(1)

Artfully rooted ist ein städtebauliches und architektonisches Projekt, das einen gesamtheitlichen Anspruch der Vernetzung von verschiedenen Themen- und Maßstabsebenen behandelt. Hierbei beschäftigt uns die Stadt als komplexes „architektonisches Gebilde“, weil sich in ihr weitaus mehr noch als in einzelnen Gebäuden, die Geschichte und Kultur des Ortes wiederfindet. Wir betrachten architektonische, urbane Räume als „kollektives Kunstwerk“, an denen mehrere Generationen ihre Spuren hinterlassen haben. Mit Hilfe von verschiedenen Lesarten von Raum sind Voraussetzungen zu schaffen, um ein architektonisches Mikroklima zu ermöglichen, das dann sich selbst überlassen werden kann. Eine unserer wesentlichsten Betrachtungen ist der Aspekt der Unvollendetheit. Wir beziehen uns vor allem auf den fragmentarischen Charakter von Architektur und Stadt und konzipieren sie sogar bewusst als unvollendet und bruchstückhaft.

1_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: La Citta Analoga 1977, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

2. Kernmodul: Beten

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 15:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.07.2019 - 10.07.2019

Mi, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Jedes Sommersemester widmen wir uns im Rahmen unseres Bachelorstudiengangs einer grundlegenden menschlichen Tätigkeit, wie z. B. Essen, Arbeiten, Spielen, Schlafen, usw. Wir stellen uns Situationen für diese speziellen Tätigkeiten vor und hinterfragen ihre kulturelle und räumliche Dimension.

Im Sommersemester 2019 werden wir uns mit dem Thema Beten auseinandersetzen. Wir hinterfragen die Tätigkeit des Betens, dessen gesellschaftliche Bedeutung und die dazugehörige räumliche Dimension (was macht einen sakralen Raum aus?). Diese inhaltlichen Zusammenhänge werden wir im gesellschaftlichen und architektonischen Kontext reflektieren. Die daraus resultierenden kollektiven Erkenntnisse sollen schrittweise zu einem Entwurf umgesetzt werden.

Bemerkung

Die Einschreibung zum Kernmodul erfolgt Online über das Dekanat.

Voraussetzungen

Zulassung zum zweiten Kernmodul.

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

2. Kernmodul - CAMPUS – BAUHAUS: SUMMAERY.PAVILLONS

J. Heinemann, B. Rudolf, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

CAMPUS – BAUHAUS: SUMMAERY.PAVILLONS

Ba-Projekt SS 2019: „GIB MIR EIN B!“

Für die Summaery 2019 sind modulare Funktionsbausteine zu entwerfen, die das kreative Milieu der Bauhaus-Universität durch ergänzende Mikroarchitekturen am Campus repräsentieren und die etablierten Muster der Kommunikation während der Sommerausstellung im Freiraum unterstützen.

Bühne, Bar und Bänke sind in einen B-Plan zu integrieren, um damit die Ausstellungsorte der Fakultäten miteinander zu verknüpfen sowie eigenständige Kommunikationsorte zu generieren.

Ausstellungsprojekte aus den Fakultäten, die auf ausgewiesenen Spielflächen platziert werden sollen sind im Gesamtbild des Campus zu berücksichtigen und in geeigneter Weise mit architektonischen Mitteln zu rahmen.

Dafür ist sowohl eine belastbare Potentialanalyse des Campus zu erstellen, als auch der Bedarf an zu gestaltenden Prozessen der Kommunikation zu ergründen.

Mit potentiellen internen und externen Partnern sind strategische und operative Abstimmungen notwendig die den Entwurfs- und Umsetzungsprozess maßgeblich bestimmen. Eine Realisierung ausgewählter Projekte ist durch eine gemeinsame Werkstattarbeit zu organisieren und mittels einzuwerbendem Sponsoring zu ermöglichen.

Ein Einstieg in die schrittweise zu qualifizierende Entwurfsarbeit bietet die kritische Reflexion der Entwurfsergebnisse des ersten Semester im Ba-Architektur-Studiengang.

2. Kernmodul - form us with love

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 13:00 - 15:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlussrundgang, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlussrundgang, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

"I don't like the word creation. The word means to create something of nothing. I am always making things from things inside the world. I transform, I change, I do not create!"(1)

Ein Material, das uns zur Verfügung gestellt wird, erzählt davon wie die Erinnerung unseren Blick auf die Gegenwart prägt. Unterschiedliche Bildwelten lösen die Grenzen zwischen persönlichem und kollektivem Gedächtnis, Innen und Außen, Fiktion und Wirklichkeit auf. Das Ensemble, geprägt von einer Kunstsammlung, Wunderkammern und Neugierdenischen ist Teil unserer Betrachtungen. Man kann den Ort, die Sammlung mit einem „Erinnerungsschloß“ vergleichen, um Wissen zu speichern, indem die „Objekte der Begierde“ innerhalb eines imaginären architektonischen Diskurses dargestellt werden. Das Behältnis, die Aufbewahrung der Kunstobjekte ermöglicht es ihnen dann, als Auslöser für Erinnerung und Bedeutung zu dienen. „Manchmal sehe ich die Zeit wie ein plastisches Gebilde, in dem Bruchstücke, deren ursprüngliche Bedeutung wir vergessen haben, zusammen mit Fragmenten eines wundervollen Gebäudes aufbewahrt werden. Aber wir können nicht immer das Zerbrochene wieder zusammensetzen und interessieren uns nicht dafür, das Vergessene zu verstehen."(2)

1_ „The Writer as Janus“, The Review of Contemporary Fiction 1985

2_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: Danksagung und ein Denkmal auf Sardinien 1993, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

2. Kernmodul - MUSIK.PAVILLONS

H. Höllering, L. Nerlich, B. Rudolf

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, Einzel, 13:00 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Ba-Projekt SS 2019: „DIE BESTEN 10 MINUTEN!“

Im Rahmen eines durch die EU geförderten Projektes ist eine wandlungsbereite mobile Mikroarchitektur für öffentliche Räume zu entwerfen, die den drei berühmten Komponisten (CLARA SCHUMANN, EDVARD GRIEG, MIKALOUS CIURLIONIS) gewidmet ist. Die drei Protagonisten eint eine Karriere prägende Studienzeit am Leipziger Konservatorium sowie ausgedehnte Konzertreisen durch Europa.

Potenzielle Standorte sind in Transiträumen aktueller Reisearchitekturen zu analysieren, um daraus die Kriterien der Wahrnehmung und Realisierung zu präzisieren. Eine wechselnde mediale Bespielung sollte in den räumlichen Angeboten gestaltprägend berücksichtigt werden.

Mit potentiellen internen und externen Partnern sind strategische und operative Abstimmungen notwendig die den Entwurfs- und Umsetzungsprozess maßgeblich bestimmen. Eine Realisierung ausgewählter Projekte ist durch eine gemeinsame Werkstattarbeit zu organisieren und im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel zu ermöglichen.

Ein Einstieg in die schrittweise zu qualifizierende Entwurfsarbeit bietet die kritische Reflexion der Entwurfsergebnisse des ersten Semester im Ba-Architektur-Studiengang.

2. Studienjahr**4. Kernmodul: Hamburg Elbbrücken - Hafencity Grassbrook****S. Mandic, S. Rudder**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 16.04.2019 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 07.05.2019 - 07.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 04.06.2019 - 04.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 4. Zwischenrundgang, 18.06.2019 - 18.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Coaching, 25.06.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Der Hamburger Hafen bildet das Kernstück hanseatischer Identität, sichert seit Jahrhunderten den Reichtum der Stadt und ist zugleich eines der größten städtebaulichen Konversionsgebiete Europas. Am Herz der Stadt wird seit Jahren gebaut; mit der Hafencity wird sich die Fläche der Innenstadt um vierzig Prozent vergrößern.

Mit der Hafencity ist eine neue U-Bahn gebaut worden, die U4, die demnächst ein weiteres Großgebiet der Hamburger Stadtentwicklung erschließen soll: den Grassbrook, ein am anderen Ufer der Elbe gelegenes Hafenviertel

Auf einer zugehörigen Halbinsel, direkt an den Elbbrücken, zwischen Norderelbe und Moldauhafen, soll ein neues Wohngebiet entstehen. Zu entwerfen ist ein gemischtes Quartier in bester Lage, zehn Minuten vom Hauptbahnhof und mit Blick auf die Elbe. Hier besteht die Chance, der hochpreisigen Hafencity ein modernes Modell bezahlbaren Wohnens gegenüberzustellen. Damit soll an eine große Tradition des Massenwohnungsbaus angeknüpft werden, die durch den Hamburger Stadtplaner und Architekten Fritz Schumacher begründet wurde.

4. Kernmodul: Leipzig. Partheland

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Leipzig wächst wieder, verdichtet sich. Wie kann in der nunmehr wachsenden Stadt die Qualität der offenen Räume entwickelt und neu interpretiert und erfunden werden? Welche Qualitäten können mehrdeutige, wandelbare, durchlässige, vernetzte urbane Räume entfalten?

Diesen Fragen wollen wir anhand des „Parthelands“ in Leipzig nachgehen. Die Parthe ist ein kleiner, unscheinbarer Fluss, der vom Umland Leipzigs, über die Vorstädte bis ins Stadtzentrum fließt, bevor er in die Weiße Elster mündet. Der urbane Abschnitt der Parthe ist ein eher unterbelichteter und kaum wahrnehmbarer, nur schwer zugänglicher Zwischenraum, gesäumt von Brachflächen, Gewerbegebieten, Infrastrukturtrassen.

Welche stadträumlichen und landschaftlichen Qualitäten können wir entdecken und entwerfen, wenn wir beginnen die Stadt von diesem vergessenen Zwischenraum aus zu lesen und wahrzunehmen?

Ziel ist es, in diesem fragmentierten und zerschnittenen Zwischenraum neue Beziehungsgefüge aufzudecken, zu knüpfen und zu entwerfen. Mit welchen Konzepten kann es gelingen räumliche und programmatische Mehrdeutigkeiten zu entwerfen und den Partheraum nach innen und außen zu vernetzen?

Das städtebaulich-freiraumplanerische Projekt entwickelt eine stadtanalytische Annäherung über den Flussraum der Parthe. Für den undefinierten Zwischenraum soll ein kohärentes Raumbild eines durchlässigen, zugänglichen, vernetzten und charaktervollen Stadtraumes entstehen. In einem Fokusgebiet erfolgt eine städtebaulich-freiraumplanerische Entwurfsvertiefung. Ziel ist es hier eine durchlässige Struktur zu entwerfen, die einen Ort mit vielfältigen Schnittstellen und Übergängen entstehen lässt.

4. Kernmodul: Rationale Architektur - Halle an der Saale

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 16.04.2019 - 02.07.2019

BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenrundgang, 28.05.2019 - 28.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 3. Zwischenrundgang, 11.06.2019 - 11.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 4. Zwischenrundgang, 02.07.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

3. Studienjahr

5. Kernmodul - artfully rooted

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöchl., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 22.05.2019

Di, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

„Warum ich diese Skizze von der Lage der Stadt gemacht habe? Weil ich, wenn ich heute von Architektur reden soll, von meiner oder der der anderen, es für wichtig halte, die Fäden zu zeigen, die von der Vorstellung zur Realität und von beiden zur Freiheit führen. Es gibt keine Erfindung, keine Komplexität, auch keine Irrationalität, die nicht von der Vernunft oder zumindest über die Dialektik des Konkreten wahrgenommen werden würde. Und ich glaube an die Fähigkeit (...) der Vorstellung, die vom Konkreten ausgeht.“⁽¹⁾

Artfully rooted ist ein städtebauliches und architektonisches Projekt, das einen gesamtheitlichen Anspruch der Vernetzung von verschiedenen Themen- und Maßstabsebenen behandelt. Hierbei beschäftigt uns die Stadt als komplexes „architektonisches Gebilde“, weil sich in ihr weitaus mehr noch als in einzelnen Gebäuden, die Geschichte und Kultur des Ortes wiederfindet. Wir betrachten architektonische, urbane Räume als „kollektives Kunstwerk“, an denen mehrere Generationen ihre Spuren hinterlassen haben. Mit Hilfe von verschiedenen Lesarten von Raum sind Voraussetzungen zu schaffen, um ein architektonisches Mikroklima zu ermöglichen, das dann sich selbst überlassen werden kann. Eine unserer wesentlichsten Betrachtungen ist der Aspekt der Unvollendetheit. Wir beziehen uns vor allem auf den fragmentarischen Charakter von Architektur und Stadt und konzipieren sie sogar bewusst als unvollendet und bruchstückhaft.

1_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: La Citta Analoga 1977, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 11:30 Uhr (Raum 005).

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

5. Kernmodul: MAISON DES RELIGIONS

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Parallel zum Master-Entwurf Maison de Paix, welcher sich mit Räumen des Dialoges beschäftigt, wird sich der Entwurfskurs im 5. Kernmodul typologischen und räumlichen Ansätzen interreligiöser Architektur widmen. Ziel ist es, eine mögliche Rolle der Architektur in der Konfliktbewältigung religiöser Auseinandersetzungen zu entwickeln und diese in einen architektonischen Ausdruck zu überführen. Der gesellschaftliche Ausgangspunkt ist der schwelende Bürgerkrieg in der Zentralafrikanischen Republik. Begleitet wird der Entwurfskurs durch das Seminar "Typologien religiöser Räume"

5.Kernmodul: Salon am Südhang**J. Springer, S. Schröter**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 18:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Einführungsveranstaltung, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 16.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 1. Zwischenrundgang, 02.05.2019 - 02.05.2019

Di, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 18.06.2019 - 18.06.2019

Mo, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 08.07.2019

Beschreibung

Im kommenden Semester werden wir uns nach Stolberg im Harz begeben und einen Ort der Gemeinschaft erdenken, in dem man mal elegant, mal behutsam, mal ausgelassen aber vor allem kollektiv beschwingt im Takt Kreise ziehen kann.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio bis spätestens 15.03.2019 am Lehrstuhl.

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

5. Kernmodul: Wiecker Straße (Ba)**V. Beckerath, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit architektonischen Strategien für die Nachverdichtung einer Großwohnsiedlung im Bezirk Lichtenberg im Nordosten Berlins. Am Beispiel eines Wohnblockes aus den späten 1980er Jahren im sogenannten Ostseeviertel in Neu-Hohenschönhausen sollen ausgehend von stadträumlichen Entwicklungsstudien entwerfliche Varianten für die Innenverdichtung und/oder Schließung des Blockes erarbeitet und ausformuliert werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der figürlichen Entwicklung der Baukörper und der Freiräume, der Erschließung, zeitgemäßen Grundrissen für individuelle und gemeinschaftliche Wohnformen, den Erdgeschossen mit räumlichen Angeboten für öffentliche und halböffentliche Nutzungen, sowie den Fassaden. Das Entwurfsstudio wird von einem zweiteiligen Seminar begleitet, das eine Exkursion nach Dessau und Berlin sowie drei Filmabende beinhaltet. Das Projekt richtet sich an besonders motivierte Studierende, die Interesse an einem aktuellen Thema im Wohnungsbau und der damit verbundenen kritischen Reflektion mitbringen und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen.

Bemerkung

empfohlen: Übung Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ba)

Planungsprojekt: Labor fürs neue Land (Ba) - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von Morgen

B. Trostorff, F. Eckardt, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Tätig für den Fortschritt der Menschheit? Wir studieren an einer Universität der Tätigen, des praktischen Tuns. Wir werden als Architekt oder Bauingenieurin, als Gestalter, Planerin oder Künstler, als Medienmanagerin für eine Gesellschaft der Veränderung gebildet und ausgebildet. Wir werden diese Veränderung mitgestalten und uns von ihr gestalten lassen müssen. Doch in welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat diese Weltanschauung auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun?

Das Labor fürs Neue Land fordert Studierende aller Fakultäten dazu auf, in einem fakultätsübergreifenden Projekt gemeinschaftlich und aus verschiedenen Blickwinkeln die jeweilige disziplinäre Praxis vor grundlegenden Ideen von Gesellschaft zu reflektieren und von diesem Punkt aus gedankliche Vorausarbeit in die praktische Zukunft zu wagen.

Im Grundlagenpart blicken wir vorausschauend in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurück. Damit wollen wir das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen erweitern und geistiges Maß nehmen für das Erdenken utopischer oder dystopischer Szenarien einer Zeit nach der (Post)Moderne. Im Anwendungsteil übersetzen wir diese in der Theorie gründenden Zukunftsbilder in konkrete Entwürfe, Konzepte oder Planungen, Designs oder Kunstwerke für eine Zeit nach unserer Zeit.

Dazu werden methodische und inhaltliche Impulse durch Vorträge aus verschiedenen Disziplinen der Fakultäten gesetzt. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit eröffnet uns die Möglichkeit die Lebensgantheit einer zukünftigen Welt ahnbar werden zu lassen. Für dieses Experiment verlassen wir Weimar und begeben uns an einen Ort im thüringischen Altenburg zwischen Stadt und Land, zwischen Stillstand und Aufbruch. Während mehrtägiger Arbeits- und Lebensaufenthalte entwickeln wir unsere Zukunftswerte und -werke.

Unser Ausblick soll als Einblick in Form einer Ausstellung zur Summaery und vor Ort präsentiert

Bemerkung

Beteiligte Professuren:

Entwerfen und Städtebau I (A&U)

Sozialwissenschaftliche Stadtforschung (A&U)

Raumplanung und Raumforschung (A&U)

Siedlungswasserwirtschaft (B)

Bild-Text-Konzeption (K&G)

Archiv- und Literaturforschung (M)

Interessierte bewerben sich bitte bis Mittwoch, 28.03., 23.59 Uhr per email an robin.lindner@uni-weimar.de mit einem kurzen Motivationsschreiben.

Voraussetzungen

Einschreibung in das Bauhaussemester - zur Lehrveranstaltung!

Pflichtmodule

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 24.07.2019 - 24.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den Mittelteil des zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie schließt mit den Anfängen der Gotik an die Vorlesung des Wintersemesters an und wird mit den Anfängen des Historismus enden, umfasst also den Zeitraum vom mittleren 12. Jh. bis um 1800.

Ziel ist es weiterhin, einen Kanon an Referenzbauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen sollten und zugleich einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung von Konstruktion, formaler Gestaltung und Baugattungen zu geben. Außerdem werden Einblicke auf verschiedene methodische Ansätze und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie vermittelt.

Bemerkung

Erste Vorlesung am 08.04.2019

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2018

117210704 Baukonstruktion-Grundlagen (Übung)

M. Külz, M. Ahner, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 03.04.2019 - 03.07.2019

2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 03.04.2019 - 03.07.2019

3-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 03.04.2019 - 03.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 11:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 23.05.2019 - 23.05.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 11:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 24.05.2019 - 24.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

INTO THE WILD

Für das Sommersemester bekommen Sie die Gelegenheit, ihren Rückzugsort zu entwerfen. Der vorgesehene Ort dafür ist die Hangkante über der Ilm nahe dem Ort Buchfart. Auf einer kleinen Lichtung haben Sie die Setzung und Blickrichtung Ihrer Behausung zu entscheiden, bevor Wand, Fenster, Dach und Fundament zu konstruieren sind. Einfachheit und der Blick für das Wesentliche sind das Leitmotiv. Jede Entscheidung hat dabei einen Einfluss auf die Anmutung Ihres kleinen Hauses: die Proportion des Gebäudevolumens, der Tür, des Fensters, die Neigung des Daches, die Materialität im Inneren wie im Äußeren. Es wird notwendig sein, eine Methode zu entwickeln, mit der die auftretenden Fragen beantwortet werden können. Und am Ende ist das kleine Haus nicht nur entworfen, sondern auch konstruiert.

Bemerkung

Pflichtübung zur Vorlesung:

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

1513120 Baustoffkunde

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 08.04.2019 - 01.07.2019

Do, Einzel, 12:30 - 15:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 18.07.2019 - 18.07.2019

Beschreibung

Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen: Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe; Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs - Dehnungs - Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lernziel:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Werkstoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

Leistungsnachweis

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 13 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baustoffkunde

1513150 Einführung in den Städtebau

S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Schriftliche Prüfung am 20.06.2019, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 11.04.2019 - 11.04.2019

Beschreibung

Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

1513140 Gebäudetechnik

J. Bartscherer, T. Möller, C. Völker

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Do, gerade Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, 04.04.2019 - 04.07.2019

2-Gruppe Do, unger. Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 210, 04.04.2019 - 04.07.2019

3-Gruppe Mo, gerade Wo, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 210, 08.04.2019 - 01.07.2019

4-Gruppe Mo, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 03.04.2019 - 03.07.2019

Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanitär-, Heizungs- und Raumlufttechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

Bemerkung

- Grundlagen der Sanitär- und Gasinstallation sowie der Heizungstechnik
- Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik sowie der Elektroinstallationstechnik
- Berechnungsverfahren zur Überschlags-Anlagendimensionierung, besonders im Hinblick auf deren räumliche und bautechnische Forderungen sowie der Aufstellung im Gebäude
- neue Technologien aus Sicht der Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit

Voraussetzungen

- Grundlagen der Baukonstruktion
- Grundlagen der Bauklimatik

Leistungsnachweis

Modultitel

Architektur, B.Sc. - Grundlagen der Gebäudetechnik

1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft

B. Nentwig, A. Pommer

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

- Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.04.2019 - 05.07.2019
- Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 24.05.2019 - 24.05.2019
- Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 21.06.2019 - 21.06.2019
- Di, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019
- Di, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

Bemerkung

7 Termine, Bekanntgabe der Termine in der 1. Veranstaltung

Leistungsnachweis

Klausur mit Note

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 14 - Grundlagen der Bauwirtschaft

117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II

J. Ruth, K. Linne

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.04.2019 - 01.07.2019

Di, wöch., 08:15 - 09:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 11:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, schriftliche Prüfung, 15.07.2019 - 15.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, schriftliche Prüfung, 15.07.2019 - 15.07.2019

Beschreibung

Tragverhalten und Berechnung von klassischen Tragwerksystemen

- Biegung und Längskraft
- Dachtragwerke
- Rahmentragwerke
- Aussteifung von Bauwerken
- Hallentragwerke
- Bogentragwerke
- Seiltragwerke
- Stahlbetontragwerke

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Schriftliche Modulprüfung Teil 2

Zulassungsvoraussetzung: absolvierte und bestandene Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester)

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 13 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 14 - Tragwerkslehre

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 03.04.2019 - 03.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 12:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein:

117210704 "INTO THE WILD" (Übung)

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur**E. Engelberg-Dockal, U. Kuch, R. Schüler, O. Trepte**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019

1-Gruppe Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 20.05.2019 - 20.05.2019

2-Gruppe Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019

2-Gruppe Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 20.05.2019 - 20.05.2019

3-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 15.04.2019 - 03.06.2019

4-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.06.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 06.06.2019 - 06.06.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 20.06.2019 - 20.06.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Erstprüfung für Matrikel 2017, 23.07.2019 - 23.07.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Nach- und Wiederholerprüfung für: Architektur, B.Sc. Matrikel 2016 und älter Urbanistik, B.Sc., 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Als Besonderheit erfolgt die erste Hälfte des Semesters in Seminarform. Hier widmen sich die Studierenden in Gruppen bestimmten Themen der Architekturgeschichte und -theorie, dabei werden sie in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt und geben vor Semesterende eine individuell verfasste Architekturkritik ab. Erwartet werden

ein Referat zu einem Thema aus dem Problemfeld des jeweiligen Seminars (Erstellen eines gemeinsamen Papers) sowie die Ausarbeitung der Architekturkritik. Die Referatsthemen werden in der ersten Veranstaltung des Seminars vergeben. Die einheitliche Aufgabenstellung zur Architekturkritik erfolgt in der ersten Studienwoche in einer gemeinsamen Veranstaltung für alle Seminare.

Die Vorlesung in der zweiten Semesterhälfte präsentiert einen chronologischen Abriss vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftspolitischen und kulturellen Entwicklungen. Im Laufe des Semesters wollen wir dabei von der Nachkriegszeit bis zur zeitgenössischen Architektur vordringen. Ein Ziel ist es, das breite Spektrum unterschiedlicher Ansätze und Lösungen kennenzulernen, parallel dazu werden Aspekte der Architekturtheorie und die Architekturgeschichtsschreibung behandelt. Die Vorlesung gliedert sich in verschiedene Themenbereiche, wobei im Einzelnen auch über die jeweilige Zeitphase hinweg Parallelen gesucht und längere Entwicklungsstränge verfolgt werden. Eine zentrale übergeordnete Frage richtet sich auf das Verständnis und die verschiedenen Lesarten von „moderner Architektur“. Die Klausur am Ende des Semesters umfasst den Stoff des Winter- und Sommersemesters. Die erste Veranstaltung des Semesters findet am 04.04.19, 17:00 Uhr für alle gemeinsam im Audimax statt.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Abschlussprüfung!

Bemerkung

In Kooperation mit dem Projekt „Entwurfsstudio Wiecker Straße“ der Professur Entwerfen und Wohnungsbau, Prof. Dipl.-Ing. Verena von Beckerath, besteht ergänzend die Möglichkeit, an Filmvorführungen teilzunehmen. Diese finden jeweils 18-20 Uhr an folgenden Tagen statt:

15.05.2019 "Spur der Steine"

05.06.2019 "Unser kurzes Leben"

12.06.2019 "Die Architekten"

Voraussetzungen

Studiengänge Architektur im 4. Fachsemester

Vorlesung im Wintersemester besucht.

Leistungsnachweis

Architekturkritik

Klausur

117213101 Tragwerkslehre - Modul Teil I

J. Ruth

Prüfung

Di, Einzel, 12:30 - 15:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

1213140 Nach- und Wiederholungsprüfung Tragwerkskonstruktion

R. Gump, S. Schütz

Prüfung

Do, Einzel, 13:00 - 14:00, an der Professur, 18.07.2019 - 18.07.2019

Veranst. SWS: 2

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung die mit einer Note und 3 ECTS bewertet wird.

Wahlpflichtmodule**Architektur | Planung****117110202 Übung Bauwirtschaft****A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 10.04.2019 - 03.07.2019

1-Gruppe Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, 19.06.2019 - 19.06.2019

2-Gruppe Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.04.2019 - 11.04.2019

2-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

3-Gruppe Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.04.2019 - 11.04.2019

3-Gruppe Do, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ergänzend zur Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft eine Übung besuchen wollen. Schwerpunkte liegen dabei auf der Berechnung von Flächen und Rauminhalten (DIN 277, Wohnfläche, Mietfläche); der Berechnung von Kosten nach DIN 276 sowie im Rahmen der Developerrechnung; der Baufinanzierung sowie Ermittlung der Wirtschaftlichkeit.

Voraussetzungen

Parallele Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft

Leistungsnachweis

Testat auf Übungen

117110801 History and Theory of Building Types (Ba)**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Prüfung Audimax, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

119111501 Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ba)**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Filmraum in der Steubenstraße 6a, 24.04.2019 - 24.04.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 06.05.2019 - 09.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, Filmraum in der Steubenstraße 6a, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.06.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 19.06.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.07.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das zweiteilige Seminar ergänzt das Entwurstudio Wiecker Straße. Im Rahmen des Seminars wird zum einen vom 6.-9.05.2019 eine Exkursion nach Dessau und Berlin mit unterschiedlichen thematischen Bezügen, Besichtigungen und Erfahrungen angeboten. Zum anderen finden im Mai und Juni 2019 an drei unterschiedlichen Tagen, voraussichtlich mittwochs am späten Nachmittag, in Kooperation mit der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur Filmvorführungen statt. Die DEFA-Filme – Spur der Steine (1966), Unser kurzes Leben (1981) und Die Architekten (1990) dokumentieren die Bautätigkeit und insbesondere den Wohnungsbau der Nachkriegszeit in der DDR und werden zusammen mit Eva von Engelberg eingeführt.

Bemerkung

empfohlen: parallele Belegung zum 5. Kernmodul "Wiecker Straße"

119111502 Hudson Valley Ecologies (Ba)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 2

Übung

wöch., 09:15 - 16:45

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Das Seminar dient dem inhaltlichen Einstieg in das Projektmodul Hudson Valley Ecologies und der Vorbereitung der Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019. Im Rahmen des Seminars werden anhand von einschlägiger Literatur, Kunst und Film mehrere Kapitel bearbeitet, die unterschiedliche Zugänge zu historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Fragestellungen ermöglichen, für die das Hudson Valley eine Referenz darstellt. Das Seminar findet voraussichtlich zweiwöchentlich als mehrstündige Veranstaltung statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery 2019 präsentiert.

Bemerkung

Die zugehörige Exkursion findet voraussichtlich in der Exkursionswoche des Wintersemesters 2019/20 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley, verbunden mit der Besichtigung von Städten (Poughkeepsie, Beacon, Newburgh, Kingston, Hudson), Museen (Magazzino Italian Art, Dia:Beacon) und Architektur (T-House von Simon Ungers) sowie Wanderungen. Eine umfängliche Dokumentation der Exkursion stellt gleichzeitig die Vorbereitung des anschließenden Entwurstudios im Wintersemester 2019/20 dar.

Voraussetzungen

Das Seminar ist Teil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Bewerbung und persönlichem Gespräch über die Professur. Die Teilnahme an Seminar und Exkursion ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Entwurfsstudio. Das Lehrangebot richtet sich auch an Studierende, die das Projekt im Rahmen ihrer Bachelor-Thesis im Wintersemester 2019/20 bearbeiten möchten.

119112701 Über 20 besetzte Häuser in Weimar? (Ba)**J. Wolters**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung**Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit**

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzeugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent:innen einladen, Filmabende und Stadtspaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung**B. Schöning**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.05.2019 - 20.05.2019

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo, 09:15 - 10:45 Uhr | Beginn: 08.04.2019 | Ort: Hörsaal Marienstraße 13

Voraussetzungen

2. Fachsemester B.Sc. U, B.Sc. A
 4. Fachsemester M.Sc. U

1714514 Räumliche Planung und Politik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Modul: Räumliche Planung und Politik

Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen einzelner Bevölkerungsgruppen verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung. Gleiches gilt für die Beeinträchtigung oder den Schutz der natürlichen Grundlagen.

Die Vorlesung kombiniert Ereignisse und Tendenzen der räumlichen Planung der allerjüngsten Vergangenheit mit Fragen und Problemen der Planungspolitik der Gegenwart.

Bemerkung

Einschreibung nur Online über das Bison-Portal für die Prüfung - bitte Termine beachten!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur
 Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

Konstruktion | Technik

117210301 Freies Fachseminar Gebäudetechnik**J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Entwicklung, Darstellung und energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene reduzierte Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis; Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik bzw. laufendes Semester

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note

118110302 Bauphysikalisches Kolloquium (Ba)**J. Arnold, C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

101023 Bauwerkssanierung - Grundlagen der Bauwerkssanierung**T. Baron**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 07:30 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 05.04.2019 - 17.05.2019

Beschreibung

Ziele: Die Studierenden erlernen typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und -schadensanalyse. Die Studierenden kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt.

Schwerpunkte: Es wird ein Überblick zu Vorgaben in Sanierungsgebieten oder denkmalgeschützten Objekten gegeben. Es folgen Hinweise auf spezielle Probleme bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung. Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren Bauschäden und bekommen Hinweise zur Sanierungsweise.

Bemerkung

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

Voraussetzungen

Baustoffkunde

Leistungsnachweis

Teilnahme am Praktikum

60 min Klausur

119110701 BEGEGNUNGEN (Ba)

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Workshop

wöch., 09:15 - 10:45

Beschreibung

Im Rahmen der Exkursion wird auf verschiedenen Ebenen Bezug zu den im Entwurf entscheidenden Themen aufgebaut. Wir werden Afrika durch die Anschauung künstlerischer Artefakte und Gespräche mit in Deutschland lebenden Afrikanern näher kommen. Wir werden Orte der Gemeinschaft, Orte des Religiösen, Orte des Interreligiösen und Orte der stillen überkonfessionellen Andacht besuchen. Der Workshop beschäftigt sich mit dem explorativen Aneignen der oben genannten Orte durch Kleingruppen, welche in der gesamten Exkursionsgruppe im gemeinsamen Gespräch vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Workshop + Exkursion, Wahlpflichtveranstaltung zum:

Projektmodul "MAISON DE PAIX"

5. Kernmodul "MAISON DES RELIGIONS"

Leistungsnachweis

Testat

119110702 Typologien religiöser Räume

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Begleitend zum 5. Kernmodul „MAISON DES RELIGIONS“ findet ein typologisches Seminar statt, das sich vertieft mit Räumen und Orten des Religiösen auseinandersetzt. Das Seminar unterstützt die Entwicklung der eigenen architektonischen Konzepte für das Raumprogramm und dient der Reflexion der erweiterten Entwurfsbedingungen.

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

119113601 Praktische Bauzustandsanalyse

T. Baron
Übung

Veranst. SWS: 2

2101031 Praktische Bauzustandsanalyse

T. Baron, J. Schneider
Seminar

Veranst. SWS: 3

Beschreibung

Es wird ein Überblick zur Vorgehensweise zur Beurteilung des Bauwerkszustandes von sanierungsbedürftigen und Denkmalobjekten gegeben. In Vorbereitung der Kartierung von Befunden und der Entzerrung pixelorientierter Bilder mit spezieller Software werden die Teilnehmer bei einer Ganztagesveranstaltung geschult.

Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren die Befunde, insbesondere die Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung. Das Modul kann mit dem Teilmodul „Grundlagen der Bauwerkssanierung“ (3 ECTS) oder/ und „Mauerwerkssanierung“ (3 ECTS) kombiniert werden.

Bemerkung

Termin für die Einführungsveranstaltung: 10.04.2019, 13.30 Uhr im Raum 109, Coudraystraße 11 B (Gang Sekretariat der Professur "Werkstoffe des Bauens", 1. OG).

Leistungsnachweis

Beleg, Präsentation und anschl. mdl. Prüfung (Disputation)

Theorie | Geschichte

1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)

I. Weizman, T. Apel
Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019
Di, Einzel, 12:30 - 17:00, Marienstraße 7B, R 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117110502 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ba)**H. Meier, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Übung

Block, 29.07.2019 - 08.08.2019

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Email: mail@schloss.bedheim.de

Informationen zum Ort: www.schloss.bedheim.de

Anmeldung: mail@schloss.bedheim.de

Bemerkung

Blockveranstaltung: 29. Juli bis 08. August 2019

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

119110501 Industriekultur in Berlin Stadtbaugeschichte, Denkmalpflege und Umnutzung von Industriearchitekturen**H. Oevermann**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.05.2019 - 06.05.2019

BlockSat., Exkursion, 10.05.2019 - 11.05.2019

BlockSat., Exkursion, 17.05.2019 - 18.05.2019

Di, Einzel, 11:00 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 28.05.2019 - 28.05.2019

Beschreibung

Exkursionsseminar:

Historische Industriearchitekturen stehen im Fokus gegenwärtiger Stadtentwicklung. Umnutzungen, Umbauten, Teilabriss und neue Architekturen sind bei vielen Industriekomplexen zu beobachten. Gleichzeitig sind diese baulichen Hinterlassenschaften nicht nur Dokumente der Architektur- und Technikgeschichte, sondern auch der

Stadtbaugeschichte und Industriekultur. Sie sind oftmals denkmalwürdig oder schon als Denkmal unter Schutz gestellt.

Das Exkursionsseminar hat zum Ziel vertiefend zu verstehen, welche Denkmalwerte und Begründungen für historischen Industriearchitekturen formuliert werden (können). Zudem sollen Potentiale und Konflikte einer Unterschutzstellung, gerade auch im Hinblick auf mögliche und realisierte Umnutzungen diskutiert werden.

Bemerkung

2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

Leistungsnachweis

Referat und schriftl. Hausarbeit, Anwesenheitspflicht an allen Exkursionstagen

Format: 2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

119110502 City, Community and Heritage (Ba)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 01.07.2019

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2019 - 24.04.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.05.2019 - 03.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 22.05.2019 - 29.05.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.05.2019 - 27.05.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In wieweit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand, die schon seit den 1970er Jahren in Ägypten entstanden sind, anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an verschiedenen ägyptischen Beispielen?

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisierten vier internationale Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten in November 2018. Wesentliche Ziele des Workshops waren die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus ElGouna. Im Workshop wurden viele Anlagen besucht, die Fragestellungen des Workshops wurden jedoch nur in zwei Hauptfallstudien in Ägypten aufgegriffen. Die historischen urbanen Räumen der besuchten Anlagen sind mit derzeitigen informellen Anpassungen und unterschiedlichen Wertediskursen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Studierenden, die aus den Hauptfallstudien gewonnen waren, wurde im WiSe 2018/19 von den Teilnehmer diskutiert und bearbeitet. Der Ziel des zweiten Teiles dieses Seminars ist es, das Thema im Rahmen der anderen besuchten Anlagen in Ägypten vertieft zu untersuchen und im Kontext des internationalen Wertediskurses zu diskutieren. Die Student*innen sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester einen weiteren Thema und Fallstudie in Ägypten suchen, worüber sie einen Essay schreiben sollen.

Bemerkung

Bei Rückfragen bitte melden unter: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme im November 2018 am internationalen Workshop in Ägypten

B.Sc.Urb. 3. FS/B.Sc.Arch. 3. FS

M.Sc. 3. FS

Leistungsnachweis

Die Studierenden sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester ein weiteres Thema/Fallstudie in Ägypten suchen und darüber ein Essay verfassen

119112501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur. (Ba)**I. Weizman**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, R 105, Marienstraße 7b, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119112801 Urban Life beyond Growth (Ba): Discovering the Post-growth City**A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner** Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119112802 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019
 Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr
 Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119113001 Architektur und Utopie 1900-1950

O. Treppe

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

Beschreibung

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadacre City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

1714518 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 09:00 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 29.05.2019 - 29.05.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Reguläre Vorlesung, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Ersatztermin für 26.06.2019, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Prüfung, 17.07.2019 - 17.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe zur Geschichte des Städtebaus setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von Schinkel bis heute auseinander. Architektur und Städtebau stehen seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis zueinander, das bis heute krisenhaft ist. Die Architektur in Ihrer Suche nach Einzigartigkeit steht oft nicht mehr dem Städtebau als einfache raumbildende Fassade zur Verfügung. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Diese Erosion geht einher mit dem Verlust städtischer und architektonischer Konventionen und entzieht der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen.

In der Vorlesungsreihe beschäftigen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von der Aufklärung bis heute. Uns interessieren Entwurfsmethoden und -strategien, wir suchen einen Einblick in die Gedankenwelt einzelner Entwerfer, um zu verstehen, wie sie diesem Konflikt begegnet sind.

Werkzeuge | Methoden

118210104 Architekturwahrnehmung

A. Abel

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 05.04.2019 - 12.04.2019

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.04.2019 - 05.07.2019

Beschreibung

90 Prozent unserer Zeit verbringen wir in Architektur und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung darzustellen und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.
- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.
- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er <gemeint ist der Mensch> den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine *Wahl*, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert.

Denn Architekturwahrnehmung meint nicht die Fähigkeit, Architektur wahrzunehmen. Architekturwahrnehmung meint die Fähigkeit, uns selbst und unser Gegenüber erlebend in und mit ihr wahrzunehmen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis**Leistungsnachweis****Abgabeleistung: Mitschrift in Form eines Skizzenbuchs****1512230 Aktzeichnen****G. Herfurth**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Do, gerade Wo, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 11.04.2019 - 04.07.2019
2-Gruppe Do, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 11.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Der Kurs ist als eine Art Vertiefung bereits erarbeiteter zeichnerischer Fähigkeiten zu verstehen (Teilnahme an Kursen in Freihandzeichnen usw.) Die menschliche Anatomie, Proportionen und Bewegungsabläufe (statisch und dynamisch) sollen in wechselnden Grundposen (stehend, sitzend, liegend) direkt am Modell studiert werden. Weitere Themen der zeichnerischen Qualifikation sind Format und Ausspannung, Bildausschnitt und -komposition sowie Licht- und Schattenverläufe. Ziel des Kurses ist Herausarbeitung einer individuellen zeichnerischen Handschrift, welche mit einer Suche nach dem geeigneten Mittel einhergeht (Kohle, Rötel, Fettkreide, Pastelle). Während der Modellpausen erfolgt eine Kritik der Ergebnisse. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben und bei entsprechender Qualität ausgestellt.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Freihandzeichnen

119110101 poly.ton – XENAKIS! – Plastik und Musik**L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 05.04.2019 - 05.07.2019

Beschreibung

Am 12. April 2019 feiern „Walter“ und „Franz“ eine sehr langanhaltende Freundschaft – die Freundschaft der Wechselwirkung von Architektur und Musik. Schon um 540 v.Chr. beschreibt Pythagoras von Samos das Korrespondenzverhältnis von musikalischen Intervallen und mathematischen Zahlenproportionen.

2500 Jahre später entwickelt Iannis Xenakis, Architekt, Komponist und Mathematiker zusammen mit Le Corbusier und Edgard Varèse das Konzept des „Poème électronique“ für den Philips-Pavillon auf der Weltausstellung in Brüssel 1958. Die Entwurfsfindung für diesen Pavillon bietet im Rahmen der Plastik-Übung „poly.ton“ erneut Anlass, musikalische Parameter in architektonische Parameter zu transformieren.

Plastische Grundbegriffe wie Textur/Relief, Statik/Dynamik, Proportion, Verdichtung/Auflösung oder Addition/Subtraktion stellen Anhaltspunkte für den kreativen Prozess der Transformation dar. Neben der Vermittlung handwerklicher, künstlerischer und gestalterischer Grundlagen ist die Förderung schöpferischer Fähigkeiten Ziel des Kurses „poly.ton – XENAKIS!“. Im Kurs werden zwei Methoden zur Entwurfsfindung trainiert: die Methode der intuitiven Formschöpfung sowie die Methode der reglementierten Entwurfs- und Formfindung, welche durch eine Entwurfsgrammatik bestimmt wird.

Eine Teilnahme am Hochschulfest „Franz meets Walter in Räumen“ unter dem Titel XENAKIS PROJECT ist für den 12. April 2019 geplant. Das Ensemble „Broken Frames Syndicate“ (BFS) um HfM-Alumnus Moritz Schneidewendt realisiert zusammen mit dem Kurs poly.ton das XENAKIS PROJECT, ein Raum.Wandel.Konzert, das die Wechselwirkung von Musik und Architektur in den Fokus stellt.

Projekt-Termine: Donnerstag, 11.4 Aufbau XENAKIS PROJECT und Freitag, 12.4 Teilnahme am XENAKIS PROJECT (HfM und BUW) im Rahmen von „Franz meets Walter in Räumen“.

Atelier-Termine: im Juni immer freitags, 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr im Plastik-Atelier/Preller-Haus.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Projekt-Termine:

Donnerstag, 11.4 Aufbau XENAKIS PROJECT

Freitag, 12.4 Teilnahme am XENAKIS PROJECT

Atelier-Termine:

Freitag 7.6 Blockseminar A1

Freitag 14.6 Blockseminar B1

Freitag 21.6 Blockseminar A2

Freitag 28.6 Blockseminar B2

Freitag, 5.7 Abgabe Dokumentation in Form einer Mappe

Leistungsnachweis

Testat

119110102 Raum für Demokratie (Ba) - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019

BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche

der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarpartizipation sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119111601 être empathique

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar

Veranst. SWS:

2

Übung

Di, wöch., 17:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019
 Mi, Einzel, 12:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.06.2019 - 12.06.2019

Beschreibung

„Der Zustand des menschlichen Geistes vor aller Bestimmung, die ihm durch Eindrücke der Sinne gegeben wird, ist eine Bestimmbarkeit ohne Grenzen. Das Endlose des Raumes und der Zeit ist seiner Einbildungskraft zu freyem Gebrauch hingegeben, und weil, der Voraussetzung nach, in diesem weiten Reiche des Möglichen nichts gesetzt, folglich auch noch nichts ausgeschlossen ist, so kann man diesen Zustand der Bestimmungslosigkeit eine leere Unendlichkeit nennen, welches mit einer unendlichen Leere keineswegs zu verwechseln ist.“(1)

1_Friedrich Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen, 1795, Philipp Reclam jun. Stuttgart, 2000, Universal- Bibliothek Nr. 18062, S. 73

Bemerkung

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 002).

Leistungsnachweis

Abgabe digital im Juli 2018

Sekretariat R 003 EG Hauptgebäude

119111602 Workshop Studio Bauhaus 100

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 08:00 - 22:00, 29.04.2019 - 30.04.2019

Di, Einzel, 08:00 - 22:00, 14.05.2019 - 14.05.2019

Block, 08:00 - 22:00, 17.06.2019 - 18.06.2019

Beschreibung

Exkursionen /Workshop Studio_ Bauhaus 100

Im Workshop Studio beabsichtigen wir ein architektonisches Projekt mit den Ausdrucksformen der visuellen Poesie, der Photomontage und der Photographie herauszuarbeiten. Wir betrachten die scheinbare Dauerhaftigkeit einer Sammlung, das Ausmaß und das Chaos der Sammlung als auch ihre Intimität und Fülle. Die Arbeitsweise im Workshop Studio besteht aus verschiedenen Projektionen, von denen jede einem bestimmten Photo- Film- oder Videomedium gewidmet ist. Gleichzeitig behandelt der Workshop das „Wesen“ des ausgewählten Trägers, Mediums, das es den Bildern ermöglicht, zu existieren.

Blockveranstaltungen: Workshop Studio_ Bauhaus 100

Exkursion/ Workshop: Oberfranken, Fichtelgebirge 29.+30.04.2019

Empfang/Führung Porzellanmanufaktur Rosenthal AG_ Walter Gropius Empfang/Stadtführung: Stadtplanungsamt Kreisstadt Selb

Besichtigung ehemaliges Anwesen der Familie Rosenthal: Schloß Erkersreuth

Exkursion/ Workshop: Berlin 14.05.2019

Ausstellung Bauhaus Imaginista + Führung, Besichtigung Areal KPM Porzellanmanufaktur + Führung Atelier Gießerei Noak + vor Ort: Konsultationen mit Gästen

Exkursion/ Workshop: Venedig 17.+18.06.2019

58. Internationale Kunstausstellung Venedig, „May You Live in Interesting Times“

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion ist ausdrücklich erwünscht.

Die Exkursion wird inhaltlich vom Lehrstuhl für die Studierenden der Projekte des Lehrstuhls Grundlagen des Entwerfens vorbereitet.

Die Exkursion beginnt und endet an den jeweiligen Ort. Jeder Studierende muss die Fahrt zum Exkursionsort und evtl. Übernachtungen selbst organisieren.

Vertiefende Details: 01. April 2019 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Die Exkursion beinhaltet einen Workshop (2 SWS).

Voraussetzungen

Die Exkursion ist offen für alle Studierende (vorrangig für die Studierenden des Lehrstuhls Grundlagen des Entwerfens).

Leistungsnachweis

für den Workshop: Testat

Abgabe digital im Juli 2019 Sekretariat R 003 EG Hauptgebäude

119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 10:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 10.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

1512260 Freihandzeichnen

A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Exkursion

BlockSat., nach Plauen, 07.06.2019 - 10.06.2019

Beschreibung

In diesem Sommersemester über Pfingsten (07.-10.06.) werden wir mit unserer Zeichenexkursion die Dornburger Schlösser besuchen. Wir werden im Saaletal in Sichtweite zu den Schlössern in Dorndorf wohnen. Wir sind zu den Thüringer Schlössertagen zum Zeichnen eingeladen und erhalten freien Eintritt und eine fachkundige Führung. Als Gegenleistung werden wir eine Gruppe interessierter Zeichner aus der Umgebung in unsere Zeichengruppe aufnehmen, die sich uns anschließen möchten.

Wir werden sie mitbetreuen und sie können sich in unserer gemeinsamen Zeit mal wie Architekturstudenten fühlen. Die wunderbar gelegenen Schloss-, Garten- und Parkanlagen halten jede Menge interessante Zeichenthemen für und bereit: barock gestaltete und Landschaftsparkanlagen, Baumbestandene verschattete Gartenplattformen, die interessante Ausblicke in Wegeführungen und die Landschaft des Saaletales bieten, gärtnerische Kleinarchitekturen und Renaissance- und barocke Schloßanlagen, Eingangs- und Torsituationen und im Hintergrund der malerische kleine Ort Dornburg.

Da wir mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Exkursion ein Leporello als Begleitmaterial mit Informationen zu den Objekten, der Geschichte der Schlossanlage und deren Nutzer und zu weiteren interessanten Themen vorbereiten wollen, sollten Sie schon jetzt Ihr Interesse an der Exkursion am Lehrstuhl bekunden.

Die Übernachtung incl. Frühstück wird bei 35 € pro Tagliegen. Für den Tag werden wir uns selbst versorgen müssen oder auf die vorhandene Gastronomie zurückgreifen, Genaueres müssen wir noch herausfinden.

Einschreibung ab sofort bei Frau Trillhof im Raum 016 im Hauptgebäude

Leistungsnachweis

Mappenabgabe

Soft Skills**119112101 Der Architekt als Unternehmer (Ba) - Grundlagen zu Honorar und Verantwortlichkeit****M. Lailach**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.04.2019 - 15.04.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2019 - 17.04.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.05.2019 - 06.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.05.2019 - 08.05.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 22.05.2019 - 22.05.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

117112802 Deutsch für Flüchtlinge (Ba)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

B.Sc. Architektur (PO 2011)**Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019****N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Informationsveranstaltung zur Bachelor-Thesis Architektur**K. Fleischmann, N. Schneider**

Veranst. SWS: 0

Informationsveranstaltung

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In dieser Veranstaltung werden organisatorische Fragen rund um die Bachelor-Thesis Architektur geklärt. Nach einem Input zum organisatorischen Ablauf der Bachelor-Thesis können individuelle Fragen mit Frau Schneider (Prüfungsamt) und Frau Dr. Fleischmann (Fachstudienberatung Architektur) besprochen werden. Gedacht ist die Veranstaltung für Studierende des 4. Fachsemesters, es sind aber alle Interessierten herzlich willkommen!

Kernmodule

1. Studienjahr

2. Kernmodul - artfully rooted

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 15:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 27.05. & 28.05.19 Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 22.05.2019

Di, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

„Warum ich diese Skizze von der Lage der Stadt gemacht habe? Weil ich, wenn ich heute von Architektur reden soll, von meiner oder der der anderen, es für wichtig halte, die Fäden zu zeigen, die von der Vorstellung zur Realität und von beiden zur Freiheit führen. Es gibt keine Erfindung, keine Komplexität, auch keine Irrationalität, die nicht von der Vernunft oder zumindest über die Dialektik des Konkreten wahrgenommen werden würde. Und ich glaube an die Fähigkeit (...) der Vorstellung, die vom Konkreten ausgeht.“⁽¹⁾

Artfully rooted ist ein städtebauliches und architektonisches Projekt, das einen gesamtheitlichen Anspruch der Vernetzung von verschiedenen Themen- und Maßstabsebenen behandelt. Hierbei beschäftigt uns die Stadt als komplexes „architektonisches Gebilde“, weil sich in ihr weitaus mehr noch als in einzelnen Gebäuden, die Geschichte und Kultur des Ortes wiederfindet. Wir betrachten architektonische, urbane Räume als „kollektives Kunstwerk“, an denen mehrere Generationen ihre Spuren hinterlassen haben. Mit Hilfe von verschiedenen Lesarten von Raum sind Voraussetzungen zu schaffen, um ein architektonisches Mikroklima zu ermöglichen, das dann sich selbst überlassen werden kann. Eine unserer wesentlichsten Betrachtungen ist der Aspekt der Unvollendetheit. Wir beziehen uns vor allem auf den fragmentarischen Charakter von Architektur und Stadt und konzipieren sie sogar bewusst als unvollendet und bruchstückhaft.

1_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: La Citta Analoga 1977, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

2. Kernmodul: Beten

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 15:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.07.2019 - 10.07.2019

Mi, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Jedes Sommersemester widmen wir uns im Rahmen unseres Bachelorstudiengangs einer grundlegenden menschlichen Tätigkeit, wie z. B. Essen, Arbeiten, Spielen, Schlafen, usw. Wir stellen uns Situationen für diese speziellen Tätigkeiten vor und hinterfragen ihre kulturelle und räumliche Dimension.

Im Sommersemester 2019 werden wir uns mit dem Thema Beten auseinandersetzen. Wir hinterfragen die Tätigkeit des Betens, dessen gesellschaftliche Bedeutung und die dazugehörige räumliche Dimension (was macht einen sakralen Raum aus?). Diese inhaltlichen Zusammenhänge werden wir im gesellschaftlichen und architektonischen Kontext reflektieren. Die daraus resultierenden kollektiven Erkenntnisse sollen schrittweise zu einem Entwurf umgesetzt werden.

Bemerkung

Die Einschreibung zum Kernmodul erfolgt Online über das Dekanat.

Voraussetzungen

Zulassung zum zweiten Kernmodul.

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

2. Kernmodul - CAMPUS – BAUHAUS: SUMMAERY.PAVILLONS

J. Heinemann, B. Rudolf, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

CAMPUS – BAUHAUS: SUMMAERY.PAVILLONS

Ba-Projekt SS 2019: „GIB MIR EIN B!“

Für die Summaery 2019 sind modulare Funktionsbausteine zu entwerfen, die das kreative Milieu der Bauhaus-Universität durch ergänzende Mikroarchitekturen am Campus repräsentieren und die etablierten Muster der Kommunikation während der Sommerausstellung im Freiraum unterstützen.

Bühne, Bar und Bänke sind in einen B-Plan zu integrieren, um damit die Ausstellungsorte der Fakultäten miteinander zu verknüpfen sowie eigenständige Kommunikationsorte zu generieren.

Ausstellungsprojekte aus den Fakultäten, die auf ausgewiesenen Spielflächen platziert werden sollen sind im Gesamtbild des Campus zu berücksichtigen und in geeigneter Weise mit architektonischen Mitteln zu rahmen.

Dafür ist sowohl eine belastbare Potentialanalyse des Campus zu erstellen, als auch der Bedarf an zu gestaltenden Prozessen der Kommunikation zu ergründen.

Mit potentiellen internen und externen Partnern sind strategische und operative Abstimmungen notwendig die den Entwurfs- und Umsetzungsprozess maßgeblich bestimmen. Eine Realisierung ausgewählter Projekte ist durch eine gemeinsame Werkstattarbeit zu organisieren und mittels einzuwerbendem Sponsoring zu ermöglichen.

Ein Einstieg in die schrittweise zu qualifizierende Entwurfsarbeit bietet die kritische Reflexion der Entwurfsergebnisse des ersten Semester im Ba-Architektur-Studiengang.

2. Kernmodul - form us with love

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 13:00 - 15:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlussrundgang, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlussrundgang, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

"I don't like the word creation. The word means to create something of nothing. I am always making things from things inside the world. I transform, I change, I do not create!"(1)

Ein Material, das uns zur Verfügung gestellt wird, erzählt davon wie die Erinnerung unseren Blick auf die Gegenwart prägt. Unterschiedliche Bildwelten lösen die Grenzen zwischen persönlichem und kollektivem Gedächtnis, Innen und Außen, Fiktion und Wirklichkeit auf. Das Ensemble, geprägt von einer Kunstsammlung, Wunderkammern und Neugierdenischen ist Teil unserer Betrachtungen. Man kann den Ort, die Sammlung mit einem „Erinnerungsschloß“ vergleichen, um Wissen zu speichern, indem die „Objekte der Begierde“ innerhalb eines imaginären architektonischen Diskurses dargestellt werden. Das Behältnis, die Aufbewahrung der Kunstobjekte ermöglicht es ihnen dann, als Auslöser für Erinnerung und Bedeutung zu dienen. „Manchmal sehe ich die Zeit wie ein plastisches Gebilde, in dem Bruchstücke, deren ursprüngliche Bedeutung wir vergessen haben, zusammen mit Fragmenten eines wundervollen Gebäudes aufbewahrt werden. Aber wir können nicht immer das Zerbrochene wieder zusammensetzen und interessieren uns nicht dafür, das Vergessene zu verstehen."(2)

1_ „The Writer as Janus“, The Review of Contemporary Fiction 1985

2_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: Danksagung und ein Denkmal auf Sardinien 1993, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

2. Kernmodul - MUSIK.PAVILLONS

H. Höllering, L. Nerlich, B. Rudolf

Entwurf

Mi, Einzel, 13:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, Einzel, 13:00 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Ba-Projekt SS 2019: „DIE BESTEN 10 MINUTEN!“

Im Rahmen eines durch die EU geförderten Projektes ist eine wandlungsbereite mobile Mikroarchitektur für öffentliche Räume zu entwerfen, die den drei berühmten Komponisten (CLARA SCHUMANN, EDVARD GRIEG, MIKALOUS CIURLIONIS) gewidmet ist. Die drei Protagonisten eint eine Karriere prägende Studienzeit am Leipziger Konservatorium sowie ausgedehnte Konzertreisen durch Europa.

Potenzielle Standorte sind in Transiträumen aktueller Reisearchitekturen zu analysieren, um daraus die Kriterien der Wahrnehmung und Realisierung zu präzisieren. Eine wechselnde mediale Bespielung sollte in den räumlichen Angeboten gestaltprägend berücksichtigt werden.

Mit potentiellen internen und externen Partnern sind strategische und operative Abstimmungen notwendig die den Entwurfs- und Umsetzungsprozess maßgeblich bestimmen. Eine Realisierung ausgewählter Projekte ist durch eine gemeinsame Werkstattarbeit zu organisieren und im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel zu ermöglichen.

Ein Einstieg in die schrittweise zu qualifizierende Entwurfsarbeit bietet die kritische Reflexion der Entwurfsergebnisse des ersten Semester im Ba-Architektur-Studiengang.

2. Studienjahr**4. Kernmodul: Hamburg Elbbrücken - Hafencity****S. Mandic, S. Rudder**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 16.04.2019 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 07.05.2019 - 07.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 04.06.2019 - 04.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 4. Zwischenrundgang, 18.06.2019 - 18.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Coaching, 25.06.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Der Hamburger Hafen bildet das Kernstück hanseatischer Identität, sichert seit Jahrhunderten den Reichtum der Stadt und ist zugleich eines der größten städtebaulichen Konversionsgebiete Europas. Am Herz der Stadt wird seit Jahren gebaut; mit der Hafencity wird sich die Fläche der Innenstadt um vierzig Prozent vergrößern.

Mit der Hafencity ist eine neue U-Bahn gebaut worden, die U4, die demnächst ein weiteres Großgebiet der Hamburger Stadtentwicklung erschließen soll: den Grassbrook, ein am anderen Ufer der Elbe gelegenes Hafenviertel

Auf einer zugehörigen Halbinsel, direkt an den Elbbrücken, zwischen Norderelbe und Moldauhafen, soll ein neues Wohngebiet entstehen. Zu entwerfen ist ein gemischtes Quartier in bester Lage, zehn Minuten vom Hauptbahnhof und mit Blick auf die Elbe. Hier besteht die Chance, der hochpreisigen Hafencity ein modernes Modell bezahlbaren Wohnens gegenüberzustellen. Damit soll an eine große Tradition des Massenwohnungsbaus angeknüpft werden, die durch den Hamburger Stadtplaner und Architekten Fritz Schumacher begründet wurde.

4. Kernmodul: Leipzig. Partheland

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Leipzig wächst wieder, verdichtet sich. Wie kann in der nunmehr wachsenden Stadt die Qualität der offenen Räume entwickelt und neu interpretiert und erfunden werden? Welche Qualitäten können mehrdeutige, wandelbare, durchlässige, vernetzte urbane Räume entfalten?

Diesen Fragen wollen wir anhand des „Parthelands“ in Leipzig nachgehen. Die Parthe ist ein kleiner, unscheinbarer Fluss, der vom Umland Leipzigs, über die Vorstädte bis ins Stadtzentrum fließt, bevor er in die Weiße Elster mündet. Der urbane Abschnitt der Parthe ist ein eher unterbelichteter und kaum wahrnehmbarer, nur schwer zugänglicher Zwischenraum, gesäumt von Brachflächen, Gewerbegebieten, Infrastrukturtrassen.

Welche stadträumlichen und landschaftlichen Qualitäten können wir entdecken und entwerfen, wenn wir beginnen die Stadt von diesem vergessenen Zwischenraum aus zu lesen und wahrzunehmen?

Ziel ist es, in diesem fragmentierten und zerschnittenen Zwischenraum neue Beziehungsgefüge aufzudecken, zu knüpfen und zu entwerfen. Mit welchen Konzepten kann es gelingen räumliche und programmatische Mehrdeutigkeiten zu entwerfen und den Partheraum nach innen und außen zu vernetzen?

Das städtebaulich-freiraumplanerische Projekt entwickelt eine stadtanalytische Annäherung über den Flussraum der Parthe. Für den undefinierten Zwischenraum soll ein kohärentes Raumbild eines durchlässigen, zugänglichen, vernetzten und charaktervollen Stadtraumes entstehen. In einem Fokusgebiet erfolgt eine städtebaulich-freiraumplanerische Entwurfsvertiefung. Ziel ist es hier eine durchlässige Struktur zu entwerfen, die einen Ort mit vielfältigen Schnittstellen und Übergängen entstehen lässt.

4. Kernmodul: Rationale Architektur - Halle an der Saale

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 16.04.2019 - 02.07.2019

BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenrundgang, 28.05.2019 - 28.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 3. Zwischenrundgang, 11.06.2019 - 11.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 4. Zwischenrundgang, 02.07.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

3. Studienjahr

5. Kernmodul - artfully rooted

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 8

Entwurf

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 10.04.2019 - 10.04.2019

Di, wöchl., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 09:30 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 20.05.2019

Block, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Zwischenrundgang, 20.05.2019 - 22.05.2019

Di, Einzel, 10:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Block, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

„Warum ich diese Skizze von der Lage der Stadt gemacht habe? Weil ich, wenn ich heute von Architektur reden soll, von meiner oder der der anderen, es für wichtig halte, die Fäden zu zeigen, die von der Vorstellung zur Realität und von beiden zur Freiheit führen. Es gibt keine Erfindung, keine Komplexität, auch keine Irrationalität, die nicht von der Vernunft oder zumindest über die Dialektik des Konkreten wahrgenommen werden würde. Und ich glaube an die Fähigkeit (...) der Vorstellung, die vom Konkreten ausgeht.“⁽¹⁾

Artfully rooted ist ein städtebauliches und architektonisches Projekt, das einen gesamtheitlichen Anspruch der Vernetzung von verschiedenen Themen- und Maßstabsebenen behandelt. Hierbei beschäftigt uns die Stadt als komplexes „architektonisches Gebilde“, weil sich in ihr weitaus mehr noch als in einzelnen Gebäuden, die Geschichte und Kultur des Ortes wiederfindet. Wir betrachten architektonische, urbane Räume als „kollektives Kunstwerk“, an denen mehrere Generationen ihre Spuren hinterlassen haben. Mit Hilfe von verschiedenen Lesarten von Raum sind Voraussetzungen zu schaffen, um ein architektonisches Mikroklima zu ermöglichen, das dann sich selbst überlassen werden kann. Eine unserer wesentlichsten Betrachtungen ist der Aspekt der Unvollendetheit. Wir beziehen uns vor allem auf den fragmentarischen Charakter von Architektur und Stadt und konzipieren sie sogar bewusst als unvollendet und bruchstückhaft.

1_ Aldo Rossi, Aldo Rossi Architekt: La Citta Analoga 1977, Berlinische Galerie 1993, CH. Links Verlag

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 11:30 Uhr (Raum 005).

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Leistungsnachweis: Pläne, Modelle, Text

5. Kernmodul: MAISON DES RELIGIONS

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth Verant. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Parallel zum Master-Entwurf Maison de Paix, welcher sich mit Räumen des Dialoges beschäftigt, wird sich der Entwerfskurs im 5. Kernmodul typologischen und räumlichen Ansätzen interreligiöser Architektur widmen. Ziel ist es, eine mögliche Rolle der Architektur in der Konfliktbewältigung religiöser Auseinandersetzungen zu entwickeln und diese in einen architektonischen Ausdruck zu überführen. Der gesellschaftliche Ausgangspunkt ist der schwelende Bürgerkrieg in der Zentralafrikanischen Republik. Begleitet wird der Entwerfskurs durch das Seminar "Typologien religiöser Räume"

5.Kernmodul: Salon am Südhang

J. Springer, S. Schröter Verant. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 18:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Einführungsveranstaltung, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 16.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 1. Zwischenrundgang, 02.05.2019 - 02.05.2019

Di, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenrundgang, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 18.06.2019 - 18.06.2019

Mo, Einzel, 13:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 08.07.2019 - 08.07.2019

Beschreibung

Im kommenden Semester werden wir uns nach Stolberg im Harz begeben und einen Ort der Gemeinschaft erdenken, in dem man mal elegant, mal behutsam, mal ausgelassen aber vor allem kollektiv beschwingt im Takt Kreise ziehen kann.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio bis spätestens 15.03.2019 am Lehrstuhl.

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab dem 5. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

5. Kernmodul: Wiecker Straße (Ba)

V. Beckerath, H. Michelsen Verant. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit architektonischen Strategien für die Nachverdichtung einer Großwohnsiedlung im Bezirk Lichtenberg im Nordosten Berlins. Am Beispiel eines Wohnblockes aus den späten 1980er Jahren im sogenannten Ostseeviertel in Neu-Hohenschönhausen sollen ausgehend von stadträumlichen Entwicklungsstudien entwerfliche Varianten für die Innenverdichtung und/oder Schließung des Blockes erarbeitet und ausformuliert werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der figürlichen Entwicklung der Baukörper und der Freiräume, der Erschließung, zeitgemäßen Grundrissen für individuelle und gemeinschaftliche Wohnformen, den Erdgeschossen mit räumlichen Angeboten für öffentliche und halböffentliche Nutzungen, sowie den Fassaden. Das Entwurfsstudio wird von einem zweiteiligen Seminar begleitet, das eine Exkursion nach Dessau und Berlin sowie drei Filmabende beinhaltet. Das Projekt richtet sich an besonders motivierte Studierende, die Interesse an einem aktuellen Thema im Wohnungsbau und der damit verbundenen kritischen Reflektion mitbringen und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen.

Bemerkung

empfohlen: Übung Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ba)

Planungsprojekt: Labor fürs neue Land (Ba) - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von Morgen

B. Trostorff, F. Eckardt, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Tätig für den Fortschritt der Menschheit? Wir studieren an einer Universität der Tätigen, des praktischen Tuns. Wir werden als Architekt oder Bauingenieurin, als Gestalter, Planerin oder Künstler, als Medienmanagerin für eine Gesellschaft der Veränderung gebildet und ausgebildet. Wir werden diese Veränderung mitgestalten und uns von ihr gestalten lassen müssen. Doch in welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat diese Weltanschauung auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun?

Das Labor fürs Neue Land fordert Studierende aller Fakultäten dazu auf, in einem fakultätsübergreifenden Projekt gemeinschaftlich und aus verschiedenen Blickwinkeln die jeweilige disziplinäre Praxis vor grundlegenden Ideen von Gesellschaft zu reflektieren und von diesem Punkt aus gedankliche Vorausarbeit in die praktische Zukunft zu wagen.

Im Grundlagenpart blicken wir vorausschauend in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurück. Damit wollen wir das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen erweitern und geistiges Maß nehmen für das Erdenken utopischer oder dystopischer Szenarien einer Zeit nach der (Post)Moderne. Im Anwendungsteil übersetzen wir diese in der Theorie gründenden Zukunftsbilder in konkrete Entwürfe, Konzepte oder Planungen, Designs oder Kunstwerke für eine Zeit nach unserer Zeit.

Dazu werden methodische und inhaltliche Impulse durch Vorträge aus verschiedenen Disziplinen der Fakultäten gesetzt. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit eröffnet uns die Möglichkeit die Lebens Ganzheit einer zukünftigen Welt ahnbar werden zu lassen. Für dieses Experiment verlassen wir Weimar und begeben uns an einen Ort im thüringischen Altenburg zwischen Stadt und Land, zwischen Stillstand und Aufbruch. Während mehrtägiger Arbeits- und Lebensaufenthalte entwickeln wir unsere Zukunftswerte und -werke.

Unser Ausblick soll als Einblick in Form einer Ausstellung zur Summaery und vor Ort präsentiert

Bemerkung

Beteiligte Professuren:

Entwerfen und Städtebau I (A&U)

Sozialwissenschaftliche Stadtforschung (A&U)

Raumplanung und Raumforschung (A&U)

Siedlungswasserwirtschaft (B)

Bild-Text-Konzeption (K&G)

Archiv- und Literaturforschung (M)

Interessierte bewerben sich bitte bis Mittwoch, 28.03., 23.59 Uhr per email an robin.lindner@uni-weimar.de mit einem kurzen Motivationsschreiben.

Voraussetzungen

Einschreibung in das Bauhaussemester - zur Lehrveranstaltung!

Pflichtmodule

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 24.07.2019 - 24.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den Mittelteil des zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie schließt mit den Anfängen der Gotik an die Vorlesung des Wintersemesters an und wird mit den Anfängen des Historismus enden, umfasst also den Zeitraum vom mittleren 12. Jh. bis um 1800.

Ziel ist es weiterhin, einen Kanon an Referenzbauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen sollten und zugleich einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung von Konstruktion, formaler Gestaltung und Baugattungen zu geben. Außerdem werden Einblicke auf verschiedene methodische Ansätze und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie vermittelt.

Bemerkung

Erste Vorlesung am 08.04.2019

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2018

117210704 Baukonstruktion-Grundlagen (Übung)

M. Külz, M. Ahner, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 03.04.2019 - 03.07.2019

2-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 03.04.2019 - 03.07.2019

3-Gruppe Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, 03.04.2019 - 03.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 11:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 23.05.2019 - 23.05.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 11:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 24.05.2019 - 24.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

INTO THE WILD

Für das Sommersemester bekommen Sie die Gelegenheit, ihren Rückzugsort zu entwerfen. Der vorgesehene Ort dafür ist die Hangkante über der Ilm nahe dem Ort Buchfart. Auf einer kleinen Lichtung haben Sie die Setzung und Blickrichtung Ihrer Behausung zu entscheiden, bevor Wand, Fenster, Dach und Fundament zu konstruieren sind. Einfachheit und der Blick für das Wesentliche sind das Leitmotiv. Jede Entscheidung hat dabei einen Einfluss auf die Anmutung Ihres kleinen Hauses: die Proportion des Gebäudevolumens, der Tür, des Fensters, die Neigung des Daches, die Materialität im Inneren wie im Äußeren. Es wird notwendig sein, eine Methode zu entwickeln, mit der die auftretenden Fragen beantwortet werden können. Und am Ende ist das kleine Haus nicht nur entworfen, sondern auch konstruiert.

Bemerkung

Pflichtübung zur Vorlesung:

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

1513120 Baustoffkunde

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 08.04.2019 - 01.07.2019

Do, Einzel, 12:30 - 15:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 18.07.2019 - 18.07.2019

Beschreibung

Eigenschaften und Anwendungen der wichtigsten Baustoffe im Bauwesen: Holz, Glas, Faserwerkstoffe, Baukeramik, Natursteine, Bindemittel, Mörtel, Estriche, Betone, Metalle, Bitumen, Kunststoffe; Begriffe, Kenngrößen und Beschreibung der Eigenschaften, Spannungs - Dehnungs - Verhalten, Kenngrößenermittlung, Auswahlkriterien und Verwendung, Korrosionsverhalten und Beständigkeit, Anwendungsbeispiele

Lernziel:

Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zu den wichtigsten Werkstoffen im Bauwesen und verstehen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen den inneren Strukturen und den Eigenschaften. Sie besitzen die Fähigkeit, selbständig Probleme zu erfassen und einer Lösung zuzuführen.

Leistungsnachweis

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Baustoffkunde I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 13 - Baustoffkunde

Architektur, B.Sc. PV 14 - Baustoffkunde

1513150 Einführung in den Städtebau

S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Schriftliche Prüfung am 20.06.2019, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 11.04.2019 - 11.04.2019

Beschreibung

Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

1513140 Gebäudetechnik

J. Bartscherer, T. Möller, C. Völker

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Do, gerade Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, 04.04.2019 - 04.07.2019

2-Gruppe Do, unger. Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 210, 04.04.2019 - 04.07.2019

3-Gruppe Mo, gerade Wo, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 210, 08.04.2019 - 01.07.2019

4-Gruppe Mo, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 208, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 03.04.2019 - 03.07.2019

Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Fr, Einzel, 09:30 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Grundlagen technischer Infrastruktur von Gebäuden: Sanitär-, Heizungs- und Raumlufttechnik sowie Elektroinstallationstechnik für Gebäude unter Berücksichtigung energetischer Effizienz, Komfortabilität, Nutzung alternativer Energietechnik und räumlich-technischer Gebäudeintegration. Berechnungsverfahren zur überschlägigen Anlagendimensionierung von Trinkwasser-, Entwässerungs- und Wärmeversorgungssystemen.

Bemerkung

- Grundlagen der Sanitär- und Gasinstallation sowie der Heizungstechnik
- Grundlagen der Lüftungs- und Klimatechnik sowie der Elektroinstallationstechnik
- Berechnungsverfahren zur Überschlags-Anlagendimensionierung, besonders im Hinblick auf deren räumliche und bautechnische Forderungen sowie der Aufstellung im Gebäude
- neue Technologien aus Sicht der Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit

Voraussetzungen

- Grundlagen der Baukonstruktion
- Grundlagen der Bauklimatik

Leistungsnachweis

Modultitel

Architektur, B.Sc. - Grundlagen der Gebäudetechnik

1113130 Grundlagen der Bauwirtschaft

B. Nentwig, A. Pommer

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

- Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 05.04.2019 - 05.07.2019
- Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 24.05.2019 - 24.05.2019
- Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 21.06.2019 - 21.06.2019
- Di, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019
- Di, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

Einführung in die Thematik; Organisation von Architektur- und Ingenieurbüros; internes und externes Management; VOF; Vertragswesen für Architekten und Ingenieure; HOAI, Berufsstand; Kostenermittlung DIN 276; Flächenermittlung DIN 277; Grundstücks- und Gebäudebewertung; Projektentwicklung; Projektsteuerung; Baufinanzierung; VOB A und B; Bauleitung; Übergabe; Inbetriebnahme; Gebäudemanagement

Bemerkung

7 Termine, Bekanntgabe der Termine in der 1. Veranstaltung

Leistungsnachweis

Klausur mit Note

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 28 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 11 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 13 - Grundlagen der Bauwirtschaft

Architektur, B.Sc. PV 14 - Grundlagen der Bauwirtschaft

117213102 Tragwerkslehre - Modul Teil II

J. Ruth, K. Linne

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.04.2019 - 01.07.2019

Di, wöch., 08:15 - 09:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.04.2019 - 02.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 11:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, schriftliche Prüfung, 15.07.2019 - 15.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, schriftliche Prüfung, 15.07.2019 - 15.07.2019

Beschreibung

Tragverhalten und Berechnung von klassischen Tragwerksystemen

- Biegung und Längskraft
- Dachtragwerke
- Rahmentragwerke
- Aussteifung von Bauwerken
- Hallentragwerke
- Bogentragwerke
- Seiltragwerke
- Stahlbetontragwerke

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Schriftliche Modulprüfung Teil 2

Zulassungsvoraussetzung: absolvierte und bestandene Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester)

Modultitel

Architektur, B.Sc. PV 25 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 28 - Tragwerkslehre I

Architektur, B.Sc. PV 11 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 13 - Tragwerkslehre

Architektur, B.Sc. PV 14 - Tragwerkslehre

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung)

J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 03.04.2019 - 03.07.2019

Mo, Einzel, 08:30 - 12:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes Gewerk besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Materialien treten uns im Gebäude in zwei Funktionen entgegen: als Konstruktionsmaterial sowie als Oberfläche. Viele Materialien können je nach Verwendung sowohl konstruktive als auch raumbildende Aufgaben übernehmen, was ihren Einsatz sehr vielfältig macht. Die Vorlesungsreihe im Wintersemester hat zum Inhalt, in die grundlegenden Zusammenhänge von Tragwerk und Raumbildung einzuführen, um dann die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein:

117210704 "INTO THE WILD" (Übung)

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur**E. Engelberg-Dockal, U. Kuch, R. Schüler, O. Trepte**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019

1-Gruppe Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 20.05.2019 - 20.05.2019

2-Gruppe Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019

2-Gruppe Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 20.05.2019 - 20.05.2019

3-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 15.04.2019 - 03.06.2019

4-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 03.06.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.06.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 06.06.2019 - 06.06.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 20.06.2019 - 20.06.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Erstprüfung für Matrikel 2017, 23.07.2019 - 23.07.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Nach- und Wiederholerprüfung für: Architektur, B.Sc. Matrikel 2016 und älter Urbanistik, B.Sc., 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Als Besonderheit erfolgt die erste Hälfte des Semesters in Seminarform. Hier widmen sich die Studierenden in Gruppen bestimmten Themen der Architekturgeschichte und -theorie, dabei werden sie in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt und geben vor Semesterende eine individuell verfasste Architekturkritik ab. Erwartet werden

ein Referat zu einem Thema aus dem Problemfeld des jeweiligen Seminars (Erstellen eines gemeinsamen Papers) sowie die Ausarbeitung der Architekturkritik. Die Referatsthemen werden in der ersten Veranstaltung des Seminars vergeben. Die einheitliche Aufgabenstellung zur Architekturkritik erfolgt in der ersten Studienwoche in einer gemeinsamen Veranstaltung für alle Seminare.

Die Vorlesung in der zweiten Semesterhälfte präsentiert einen chronologischen Abriss vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftspolitischen und kulturellen Entwicklungen. Im Laufe des Semesters wollen wir dabei von der Nachkriegszeit bis zur zeitgenössischen Architektur vordringen. Ein Ziel ist es, das breite Spektrum unterschiedlicher Ansätze und Lösungen kennenzulernen, parallel dazu werden Aspekte der Architekturtheorie und die Architekturgeschichtsschreibung behandelt. Die Vorlesung gliedert sich in verschiedene Themenbereiche, wobei im Einzelnen auch über die jeweilige Zeitphase hinweg Parallelen gesucht und längere Entwicklungsstränge verfolgt werden. Eine zentrale übergeordnete Frage richtet sich auf das Verständnis und die verschiedenen Lesarten von „moderner Architektur“. Die Klausur am Ende des Semesters umfasst den Stoff des Winter- und Sommersemesters. Die erste Veranstaltung des Semesters findet am 04.04.19, 17:00 Uhr für alle gemeinsam im Audimax statt.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Abschlussprüfung!

Bemerkung

In Kooperation mit dem Projekt „Entwurfsstudio Wiecker Straße“ der Professur Entwerfen und Wohnungsbau, Prof. Dipl.-Ing. Verena von Beckerath, besteht ergänzend die Möglichkeit, an Filmvorführungen teilzunehmen. Diese finden jeweils 18-20 Uhr an folgenden Tagen statt:

15.05.2019 "Spur der Steine"

05.06.2019 "Unser kurzes Leben"

12.06.2019 "Die Architekten"

Voraussetzungen

Studiengänge Architektur im 4. Fachsemester

Vorlesung im Wintersemester besucht.

Leistungsnachweis

Architekturkritik

Klausur

1213140 Nach- und Wiederholungsprüfung Tragwerkskonstruktion

R. Gump, S. Schütz

Veranst. SWS: 2

Prüfung

Do, Einzel, 13:00 - 14:00, an der Professur, 18.07.2019 - 18.07.2019

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung die mit einer Note und 3 ECTS bewertet wird.

Wahlpflichtmodule

Architektur | Planung

117110202 Übung Bauwirtschaft

A. Pommer

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 10.04.2019 - 03.07.2019
 1-Gruppe Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, 19.06.2019 - 19.06.2019
 2-Gruppe Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.04.2019 - 11.04.2019
 2-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019
 3-Gruppe Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.04.2019 - 11.04.2019
 3-Gruppe Do, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ergänzend zur Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft eine Übung besuchen wollen. Schwerpunkte liegen dabei auf der Berechnung von Flächen und Rauminhalten (DIN 277, Wohnfläche, Mietfläche); der Berechnung von Kosten nach DIN 276 sowie im Rahmen der Developerrechnung; der Baufinanzierung sowie Ermittlung der Wirtschaftlichkeit.

Voraussetzungen

Parallele Teilnahme an der Vorlesung Grundlagen der Bauwirtschaft

Leistungsnachweis

Testat auf Übungen

117110801 History and Theory of Building Types (Ba)**K. Schmitz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 09.04.2019 - 02.07.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Prüfung Audimax, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

119111501 Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ba)**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Filmraum in der Steubenstraße 6a, 24.04.2019 - 24.04.2019
 Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 06.05.2019 - 09.05.2019
 Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Filmraum in der Steubenstraße 6a, 15.05.2019 - 15.05.2019
 Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.05.2019 - 22.05.2019
 Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.06.2019 - 05.06.2019
 Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 19.06.2019 - 19.06.2019
 Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.07.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das zweiteilige Seminar ergänzt das Entwurfsstudio Wiecker Straße. Im Rahmen des Seminars wird zum einen vom 6.-9.05.2019 eine Exkursion nach Dessau und Berlin mit unterschiedlichen thematischen Bezügen, Besichtigungen und Erfahrungen angeboten. Zum anderen finden im Mai und Juni 2019 an drei unterschiedlichen Tagen, voraussichtlich mittwochs am späten Nachmittag, in Kooperation mit der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur Filmvorführungen statt. Die DEFA-Filme – Spur der Steine (1966), Unser kurzes Leben (1981) und Die Architekten (1990) dokumentieren die Bautätigkeit und insbesondere den Wohnungsbau der Nachkriegszeit in der DDR und werden zusammen mit Eva von Engelberg eingeführt.

Bemerkung

empfohlen: parallele Belegung zum 5. Kernmodul "Wiecker Straße"

119111502 Hudson Valley Ecologies (Ba)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 2

Übung

wöch., 09:15 - 16:45

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Das Seminar dient dem inhaltlichen Einstieg in das Projektmodul Hudson Valley Ecologies und der Vorbereitung der Exkursion Nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019. Im Rahmen des Seminars werden anhand von einschlägiger Literatur, Kunst und Film mehrere Kapitel bearbeitet, die unterschiedliche Zugänge zu historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Fragestellungen ermöglichen, für die das Hudson Valley eine Referenz darstellt. Das Seminar findet voraussichtlich zweiwöchentlich als mehrstündige Veranstaltung statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery 2019 präsentiert.

Bemerkung

Die zugehörige Exkursion findet voraussichtlich in der Exkursionswoche des Wintersemesters 2019/20 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley, verbunden mit der Besichtigung von Städten (Poughkeepsie, Beacon, Newburgh, Kingston, Hudson), Museen (Magazzino Italian Art, Dia:Beacon) und Architektur (T-House von Simon Ungers) sowie Wanderungen. Eine umfängliche Dokumentation der Exkursion stellt gleichzeitig die Vorbereitung des anschließenden Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20 dar.

Voraussetzungen

Das Seminar ist Teil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Bewerbung und persönlichem Gespräch über die Professur. Die Teilnahme an Seminar und Exkursion ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Entwurfsstudio. Das Lehrangebot richtet sich auch an Studierende, die das Projekt im Rahmen ihrer Bachelor-Thesis im Wintersemester 2019/20 bearbeiten möchten.

119112701 Über 20 besetzte Häuser in Weimar? (Ba)**J. Wolters**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung**Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit**

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzeugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent.innen einladen, Filmabende und Stadtspaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung**B. Schöning**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.05.2019 - 20.05.2019

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.05.2019 - 20.05.2019

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben

umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo, 09:15 - 10:45 Uhr | Beginn: 08.04.2019 | Ort: Hörsaal Marienstraße 13

Voraussetzungen

2. Fachsemester B.Sc. U, B.Sc. A
4. Fachsemester M.Sc. U

1714514 Räumliche Planung und Politik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Modul: Räumliche Planung und Politik

Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen einzelner Bevölkerungsgruppen verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung. Gleiches gilt für die Beeinträchtigung oder den Schutz der natürlichen Grundlagen.

Die Vorlesung kombiniert Ereignisse und Tendenzen der räumlichen Planung der allerjüngsten Vergangenheit mit Fragen und Problemen der Planungspolitik der Gegenwart.

Bemerkung

Einschreibung nur Online über das Bison-Portal für die Prüfung - bitte Termine beachten!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

Konstruktion | Technik

117210301 Freies Fachseminar Gebäudetechnik

J. Bartscherer

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Entwicklung, Darstellung und energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene reduzierte Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis; Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik bzw. laufendes Semester

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note

118110302 Bauphysikalisches Kolloquium (Ba)

J. Arnold, C. Völker

Veranst. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

101023 Bauwerkssanierung - Grundlagen der Bauwerkssanierung

T. Baron

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 07:30 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 05.04.2019 - 17.05.2019

Beschreibung

Ziele: Die Studierenden erlernen typische Herangehensweisen beim Bauen im Bestand hinsichtlich Bauzustands und -schadensanalyse. Die Studierenden kennen die wichtigsten organisatorischen und bauplanungsrechtlichen Aspekte bei einem Sanierungsprojekt.

Schwerpunkte: Es wird ein Überblick zu Vorgaben in Sanierungsgebieten oder denkmalgeschützten Objekten gegeben. Es folgen Hinweise auf spezielle Probleme bei der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung.

Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren Bauschäden und bekommen Hinweise zur Sanierungsweise.

Bemerkung

Das Teilmodul kann separat als Wahlmodul von allen Bachelorstudierenden der Fakultäten A und B belegt werden.

Voraussetzungen

Baustoffkunde

Leistungsnachweis

Teilnahme am Praktikum

60 min Klausur

119110701 BEGEGNUNGEN (Ba)

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Workshop

wöch., 09:15 - 10:45

Beschreibung

Im Rahmen der Exkursion wird auf verschiedenen Ebenen Bezug zu den im Entwurf entscheidenden Themen aufgebaut. Wir werden Afrika durch die Anschauung künstlerischer Artefakte und Gespräche mit in Deutschland lebenden Afrikanern näher kommen. Wir werden Orte der Gemeinschaft, Orte des Religiösen, Orte des Interreligiösen und Orte der stillen überkonfessionellen Andacht besuchen. Der Workshop beschäftigt sich mit dem explorativen Aneignen der oben genannten Orte durch Kleingruppen, welche in der gesamten Exkursionsgruppe im gemeinsamen Gespräch vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Workshop + Exkursion, Wahlpflichtveranstaltung zum:

Projektmodul "MAISON DE PAIX"

5. Kernmodul "MAISON DES RELIGIONS"

Leistungsnachweis

Testat

119110702 Typologien religiöser Räume

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Begleitend zum 5. Kernmodul „MAISON DES RELIGIONS“ findet ein typologisches Seminar statt, das sich vertieft mit Räumen und Orten des Religiösen auseinandersetzt. Das Seminar unterstützt die Entwicklung der eigenen architektonischen Konzepte für das Raumprogramm und dient der Reflexion der erweiterten Entwurfsbedingungen.

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium

119113601 Praktische Bauzustandsanalyse

T. Baron
Übung

Veranst. SWS: 2

2101031 Praktische Bauzustandsanalyse

T. Baron, J. Schneider
Seminar

Veranst. SWS: 3

Beschreibung

Es wird ein Überblick zur Vorgehensweise zur Beurteilung des Bauwerkszustandes von sanierungsbedürftigen und Denkmalobjekten gegeben. In Vorbereitung der Kartierung von Befunden und der Entzerrung pixelorientierter Bilder mit spezieller Software werden die Teilnehmer bei einer Ganztagesveranstaltung geschult.

Im praktischen Teil des Moduls untersuchen die Studierenden in kleinen Gruppen Altbausubstanz vor Ort, recherchieren die Baugeschichte des Objekts, nehmen verbaute Materialien auf, dokumentieren die Befunde, insbesondere die Bauschäden und geben Hinweise zur Sanierung. Das Modul kann mit dem Teilmodul „Grundlagen der Bauwerkssanierung“ (3 ECTS) oder/ und „Mauerwerkssanierung“ (3 ECTS) kombiniert werden.

Bemerkung

Termin für die Einführungsveranstaltung: 10.04.2019, 13.30 Uhr im Raum 109, Coudraystraße 11 B (Gang Sekretariat der Professur "Werkstoffe des Bauens", 1. OG).

Leistungsnachweis

Beleg, Präsentation und anschl. mdl. Prüfung (Disputation)

Theorie | Geschichte

1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)

I. Weizman, T. Apel
Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019
Di, Einzel, 12:30 - 17:00, Marienstraße 7B, R 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117110502 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ba)

H. Meier, N.N.

Übung

Block, 29.07.2019 - 08.08.2019

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Email: mail@schloss.bedheim.de

Informationen zum Ort: www.schloss.bedheim.de

Anmeldung: mail@schloss.bedheim.de

Bemerkung

Blockveranstaltung: 29. Juli bis 08. August 2019

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

119110501 Industriekultur in Berlin Stadtbaugeschichte, Denkmalpflege und Umnutzung von Industriearchitekturen

H. Oevermann

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.05.2019 - 06.05.2019

BlockSat., Exkursion, 10.05.2019 - 11.05.2019

BlockSat., Exkursion, 17.05.2019 - 18.05.2019

Di, Einzel, 11:00 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 28.05.2019 - 28.05.2019

Beschreibung

Exkursionsseminar:

Historische Industriearchitekturen stehen im Fokus gegenwärtiger Stadtentwicklung. Umnutzungen, Umbauten, Teilabriss und neue Architekturen sind bei vielen Industriekomplexen zu beobachten. Gleichzeitig sind diese baulichen Hinterlassenschaften nicht nur Dokumente der Architektur- und Technikgeschichte, sondern auch der Stadtbaugeschichte und Industriekultur. Sie sind oftmals denkmalwürdig oder schon als Denkmal unter Schutz gestellt.

Das Exkursionsseminar hat zum Ziel vertiefend zu verstehen, welche Denkmalwerte und Begründungen für historischen Industriearchitekturen formuliert werden (können). Zudem sollen Potentiale und Konflikte einer Unterschutzstellung, gerade auch im Hinblick auf mögliche und realisierte Umnutzungen diskutiert werden.

Bemerkung

2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

Leistungsnachweis

Referat und schriftl. Hausarbeit, Anwesenheitspflicht an allen Exkursionstagen

Format: 2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

119110502 City, Community and Heritage (Ba)**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 01.07.2019

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2019 - 24.04.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.05.2019 - 03.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 22.05.2019 - 29.05.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.05.2019 - 27.05.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In wie weit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand, die schon seit den 1970er Jahren in Ägypten entstanden sind, anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an verschiedenen ägyptischen Beispielen?

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisierten vier internationale Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten in November 2018. Wesentliche Ziele des Workshops waren die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus ElGouna. Im Workshop wurden viele Anlagen besucht, die Fragestellungen des Workshops wurden jedoch nur in zwei Hauptfallstudien in Ägypten aufgegriffen. Die historischen urbanen Räumen der besuchten Anlagen sind mit derzeitigen informellen Anpassungen und unterschiedlichen Wertediskursen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Studierenden, die aus den Hauptfallstudien gewonnen waren, wurde im WiSe 2018/19 von den Teilnehmer diskutiert und bearbeitet. Der Ziel des zweiten Teiles dieses Seminars ist es, das Thema im Rahmen der anderen besuchten Anlagen in Ägypten vertieft zu untersuchen und im Kontext des internationalen Wertediskurses zu diskutieren. Die Student*innen sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester einen weiteren Thema und Fallstudie in Ägypten suchen, worüber sie einen Essay schreiben sollen.

Bemerkung

Bei Rückfragen bitte melden unter: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme im November 2018 am internationalen Workshop in Ägypten

B.Sc.Urb. 3. FS/B.Sc.Arch. 3. FS

M.Sc. 3. FS

Leistungsnachweis

Die Studierenden sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester ein weiteres Thema/Fallstudie in Ägypten suchen und darüber ein Essay verfassen

119112501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur. (Ba)

I. Weizman

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, R 105, Marienstraße 7b, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schläffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

VoraussetzungenTeilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119112801 Urban Life beyond Growth (Ba): Discovering the Post-growth City**A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner** Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119112802 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ba)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019
 Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr
 Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119113001 Architektur und Utopie 1900-1950**O. Trepte**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

Beschreibung

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadacre City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

1714518 Geschichte des Städtebaus**A. Garkisch**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 09:00 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 29.05.2019 - 29.05.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Reguläre Vorlesung, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Ersatztermin für 26.06.2019, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Prüfung, 17.07.2019 - 17.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe zur Geschichte des Städtebaus setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von Schinkel bis heute auseinander. Architektur und Städtebau stehen seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis zueinander, dass bis heute krisenhaft ist. Die Architektur in Ihrer Suche nach Einzigartigkeit steht oft nicht mehr dem Städtebau als einfache raumbildende Fassade zur Verfügung. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Diese Erosion geht einher mit dem Verlust städtischer und architektonischer Konventionen und entzieht der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen.

In der Vorlesungsreihe beschäftigen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von der Aufklärung bis heute. Uns interessieren Entwurfsmethoden und -strategien, wir suchen einen Einblick in die Gedankenwelt einzelner Entwerfer, um zu verstehen, wie sie diesem Konflikt begegnet sind.

Werkzeuge | Methoden

118210104 Architekturwahrnehmung

A. Abel

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 05.04.2019 - 12.04.2019

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.04.2019 - 05.07.2019

Beschreibung

90 Prozent unserer Zeit verbringen wir in Architektur und den Rest unserer Zeit in ihrer unmittelbaren Umgebung. Architektur beeinflusst unser Erleben und Verhalten wie kein anderer Umweltfaktor. Um diesen Einfluss zu verstehen, müssen wir uns mit unserer Wahrnehmung auseinandersetzen. Denn die Wahrnehmung ist die Grundlage jeder Mensch-Umwelt-Interaktion.

Ziel dieses Seminars ist es, die Erkenntnisse der Architekturwahrnehmung darzustellen und daraus Folgerungen abzuleiten:

- Der Mensch als Wahrnehmender hat Ansprüche an die Architektur, die nachvollzogen und umgesetzt werden können. So wird belegbar und begründbar, was eine für Menschen geeignete Architektur ausmacht - über alle individuellen Präferenzen hinweg.
- Kenntnisse der Architekturwahrnehmung sind Voraussetzung für jede Kommunikation über und durch Architektur, für jeden Diskurs und für jede Vermittlung.
- Jede bewusste Wahrnehmung unserer Umwelt ist zugleich auch Selbstbegegnung, denn im Spiegel unserer eigenen individuellen Wahrnehmung erkennen wir uns selbst. In diesem Sinn schreibt William James, Psychologe und Philosoph: "Durch die Art, wie er <gemeint ist der Mensch> den Dingen Aufmerksamkeit schenkt, trifft jeder von uns im wörtlichen Sinn eine *Wahl*, welcher Art Welt es sein soll, in der er leben will."

Deshalb werden alle Inhalte des Seminars nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch erfahren und gemeinsam reflektiert.

Denn Architekturwahrnehmung meint nicht die Fähigkeit, Architektur wahrzunehmen. Architekturwahrnehmung meint die Fähigkeit, uns selbst und unser Gegenüber erlebend in und mit ihr wahrzunehmen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis**Abgabeleistung: Mitschrift in Form eines Skizzenbuchs****1512230 Aktzeichnen****G. Herfurth**

Veranst. SWS: 2

Übung

1-Gruppe Do, gerade Wo, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 11.04.2019 - 04.07.2019

2-Gruppe Do, unger. Wo, 17:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 11.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Der Kurs ist als eine Art Vertiefung bereits erarbeiteter zeichnerischer Fähigkeiten zu verstehen (Teilnahme an Kursen in Freihandzeichnen usw.) Die menschliche Anatomie, Proportionen und Bewegungsabläufe (statisch und dynamisch) sollen in wechselnden Grundposen (stehend, sitzend, liegend) direkt am Modell studiert werden. Weitere Themen der zeichnerischen Qualifikation sind Format und Aussparung, Bildausschnitt und -komposition sowie Licht- und Schattenverläufe. Ziel des Kurses ist Herausarbeitung einer individuellen zeichnerischen Handschrift, welche mit einer Suche nach dem geeigneten Mittel einhergeht (Kohle, Rötel, Fettkreide, Pastelle). Während der Modellpausen erfolgt eine Kritik der Ergebnisse. Am Ende des Kurses werden alle Arbeiten in einer Mappe abgegeben und bei entsprechender Qualität ausgestellt.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Freihandzeichnen

119110101 poly.ton – XENAKIS! – Plastik und Musik**L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001, 05.04.2019 - 05.07.2019

Beschreibung

Am 12. April 2019 feiern „Walter“ und „Franz“ eine sehr langanhaltende Freundschaft – die Freundschaft der Wechselwirkung von Architektur und Musik. Schon um 540 v.Chr. beschreibt Pythagoras von Samos das Korrespondenzverhältnis von musikalischen Intervallen und mathematischen Zahlenproportionen.

2500 Jahre später entwickelt Iannis Xenakis, Architekt, Komponist und Mathematiker zusammen mit Le Corbusier und Edgard Varèse das Konzept des „Poème électronique“ für den Philips-Pavillon auf der Weltausstellung in Brüssel 1958. Die Entwurfsfindung für diesen Pavillon bietet im Rahmen der Plastik-Übung „poly.ton“ erneut Anlass, musikalische Parameter in architektonische Parameter zu transformieren.

Plastische Grundbegriffe wie Textur/Relief, Statik/Dynamik, Proportion, Verdichtung/Auflösung oder Addition/Subtraktion stellen Anhaltspunkte für den kreativen Prozess der Transformation dar. Neben der Vermittlung handwerklicher, künstlerischer und gestalterischer Grundlagen ist die Förderung schöpferischer Fähigkeiten Ziel des Kurses „poly.ton – XENAKIS!“. Im Kurs werden zwei Methoden zur Entwurfsfindung trainiert: die Methode der intuitiven Formschöpfung sowie die Methode der reglementierten Entwurfs- und Formfindung, welche durch eine Entwurfsgrammatik bestimmt wird.

Eine Teilnahme am Hochschulfest „Franz meets Walter in Räumen“ unter dem Titel XENAKIS PROJECT ist für den 12. April 2019 geplant. Das Ensemble „Broken Frames Syndicate“ (BFS) um HfM-Alumnus Moritz Schneidewendt

realisiert zusammen mit dem Kurs poly.ton das XENAKIS PROJECT, ein Raum.Wandel.Konzert, das die Wechselwirkung von Musik und Architektur in den Fokus stellt.

Projekt-Termine: Donnerstag, 11.4 Aufbau XENAKIS PROJECT und Freitag, 12.4 Teilnahme am XENAKIS PROJECT (Hfm und BUW) im Rahmen von „Franz meets Walter in Räumen“.

Atelier-Termine: im Juni immer freitags, 9.15 Uhr bis 12.30 Uhr im Plastik-Atelier/Preller-Haus.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Projekt-Termine:

Donnerstag, 11.4 Aufbau XENAKIS PROJECT

Freitag, 12.4 Teilnahme am XENAKIS PROJECT

Atelier-Termine:

Freitag 7.6 Blockseminar A1

Freitag 14.6 Blockseminar B1

Freitag 21.6 Blockseminar A2

Freitag 28.6 Blockseminar B2

Freitag, 5.7 Abgabe Dokumentation in Form einer Mappe

Leistungsnachweis

Testat

119110102 Raum für Demokratie (Ba) - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019

BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen **AKTIV** werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die

gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119111601 être empathique

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 2

Übung

Di, wöch., 17:00 - 19:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Mi, Einzel, 12:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.06.2019 - 12.06.2019

Beschreibung

„Der Zustand des menschlichen Geistes vor aller Bestimmung, die ihm durch Eindrücke der Sinne gegeben wird, ist eine Bestimmbarkeit ohne Grenzen. Das Endlose des Raumes und der Zeit ist seiner Einbildungskraft zu freyem Gebrauch hingegeben, und weil, der Voraussetzung nach, in diesem weiten Reiche des Möglichen nichts gesetzt,

folglich auch noch nichts ausgeschlossen ist, so kann man diesen Zustand der Bestimmungslosigkeit eine leere Unendlichkeit nennen, welches mit einer unendlichen Leere keineswegs zu verwechseln ist.”(1)

1_Friedrich Schiller, Über die ästhetische Erziehung des Menschen, 1795, Philipp Reclam jun. Stuttgart, 2000, Universal- Bibliothek Nr. 18062, S. 73

Bemerkung

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 002).

Leistungsnachweis

Abgabe digital im Juli 2018

Sekretariat R 003 EG Hauptgebäude

119111602 Workshop Studio Bauhaus 100

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, C. Helmke, D. Guischar Verant. SWS: 2

Workshop

Block, 08:00 - 22:00, 29.04.2019 - 30.04.2019

Di, Einzel, 08:00 - 22:00, 14.05.2019 - 14.05.2019

Block, 08:00 - 22:00, 17.06.2019 - 18.06.2019

Beschreibung

Exkursionen /Workshop Studio_ Bauhaus 100

Im Workshop Studio beabsichtigen wir ein architektonisches Projekt mit den Ausdrucksformen der visuellen Poesie, der Photomontage und der Photographie herauszuarbeiten. Wir betrachten die scheinbare Dauerhaftigkeit einer Sammlung, das Ausmaß und das Chaos der Sammlung als auch ihre Intimität und Fülle. Die Arbeitsweise im Workshop Studio besteht aus verschiedenen Projektionen, von denen jede einem bestimmten Photo- Film- oder Videomedium gewidmet ist. Gleichzeitig behandelt der Workshop das „Wesen“ des ausgewählten Trägers, Mediums, das es den Bildern ermöglicht, zu existieren.

Blockveranstaltungen: Workshop Studio_ Bauhaus 100

Exkursion/ Workshop: Oberfranken, Fichtelgebirge 29.+30.04.2019

Empfang/Führung Porzellanmanufaktur Rosenthal AG_ Walter Gropius Empfang/Stadtführung: Stadtplanungsamt Kreisstadt Selb

Besichtigung ehemaliges Anwesen der Familie Rosenthal: Schloß Erkersreuth

Exkursion/ Workshop: Berlin 14.05.2019

Ausstellung Bauhaus Imaginista + Führung, Besichtigung Areal KPM Porzellanmanufaktur + Führung Atelier Gießerei Noak + vor Ort: Konsultationen mit Gästen

Exkursion/ Workshop: Venedig 17.+18.06.2019

58. Internationale Kunstausstellung Venedig, „May You Live in Interesting Times“

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion ist ausdrücklich erwünscht.

Die Exkursion wird inhaltlich vom Lehrstuhl für die Studierenden der Projekte des Lehrstuhls Grundlagen des Entwerfens vorbereitet.

Die Exkursion beginnt und endet an den jeweiligen Ort. Jeder Studierende muss die Fahrt zum Exkursionsort und evtl. Übernachtungen selbst organisieren.

Vertiefende Details: 01. April 2019 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Einführungsveranstaltung der Professur am 03.04.2019 um 13:30 Uhr (Raum 005).

Die Exkursion beinhaltet einen Workshop (2 SWS).

Voraussetzungen

Die Exkursion ist offen für alle Studierende (vorrangig für die Studierenden des Lehrstuhls Grundlagen des Entwerfens).

Leistungsnachweis

für den Workshop: Testat

Abgabe digital im Juli 2019 Sekretariat R 003 EG Hauptgebäude

119112401 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

O. Kammler, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Obwohl das Schaffen von Raum eine der wichtigsten Aufgaben von Architekten ist und die Eigenschaften gebauter Umwelt einen großen Einfluss auf das Verhalten der sich darin aufhaltenden Menschen ausüben, bleiben Aussagen von Entwerfenden hinsichtlich räumlicher Qualitäten oft vage.

Im Seminar werden wir uns theoretisch, als auch praktisch mit der Beschreibung von Raum auseinandersetzen und überprüfen, inwieweit sich verhaltens- und wirkungsrelevante Faktoren architektonischer Räume quantitativ erfassen lassen. Hierzu verwenden wir einerseits computerbasierte Methoden zur Analyse von Tageslicht, Sichtbarkeit und Erreichbarkeit. Andererseits werden wir mit einem Virtual Reality Werkzeug eine Nutzerstudie zur Raumwirkung durchführen. Die Ergebnisse beider Methoden sollen schließlich verglichen und in einer Dokumentation zusammengefasst werden.

Das Seminar wird zu großen Teilen als „Flipped-Classroom“ stattfinden, d.h. Vorlesungen und Tutorien werden orts- und zeitunabhängig online, Konsultation zur Übung während der Seminarzeiten stattfinden.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 10:45 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 10.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur

1512260 Freihandzeichnen

A. Kästner

Veranst. SWS: 2

Exkursion

BlockSat., nach Plauen, 07.06.2019 - 10.06.2019

Beschreibung

In diesem Sommersemester über Pfingsten (07.-10.06.) werden wir mit unserer Zeichenexkursion die Dornburger Schlösser besuchen. Wir werden im Saaletal in Sichtweite zu den Schlössern in Dorndorf wohnen. Wir sind zu den Thüringer Schlössertagen zum Zeichnen eingeladen und erhalten freien Eintritt und eine fachkundige Führung. Als Gegenleistung werden wir eine Gruppe interessierter Zeichner aus der Umgebung in unsere Zeichengruppe aufnehmen, die sich uns anschließen möchten.

Wir werden sie mitbetreuen und sie können sich in unserer gemeinsamen Zeit mal wie Architekturstudenten fühlen. Die wunderbar gelegenen Schloss-, Garten- und Parkanlagen halten jede Menge interessante Zeichenthemen für und bereit: barock gestaltete und Landschaftsparkanlagen, Baumbestandene verschattete Gartenplattformen, die interessante Ausblicke in Wegeführungen und die Landschaft des Saaletales bieten, gärtnerische Kleinarchitekturen und Renaissance- und barocke Schloßanlagen, Eingangs- und Torsituationen und im Hintergrund der malerische kleine Ort Dornburg.

Da wir mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Exkursion ein Leporello als Begleitmaterial mit Informationen zu den Objekten, der Geschichte der Schlossanlage und deren Nutzer und zu weiteren interessanten Themen vorbereiten wollen, sollten Sie schon jetzt Ihr Interesse an der Exkursion am Lehrstuhl bekunden.

Die Übernachtung incl. Frühstück wird bei 35 € pro Tag liegen. Für den Tag werden wir uns selbst versorgen müssen oder auf die vorhandene Gastronomie zurückgreifen, Genaueres müssen wir noch herausfinden.

Einschreibung ab sofort bei Frau Trillhof im Raum 016 im Hauptgebäude

Leistungsnachweis

Mappenabgabe

Soft Skills

119112101 Der Architekt als Unternehmer (Ba) - Grundlagen zu Honorar und Verantwortlichkeit

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.04.2019 - 15.04.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2019 - 17.04.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.05.2019 - 06.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.05.2019 - 08.05.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 22.05.2019 - 22.05.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

117112802 Deutsch für Flüchtlinge (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

901020 Bauplanungs- /Bauordnungsrecht

H. Bargstädt, B. Bode

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, Einzel, 10:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Abschlussprüfung, 23.07.2019 - 23.07.2019

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3

Beschreibung

Die Vorlesung "Bauplanungs- und Bauordnungsrecht" vermittelt - anhand von Fällen aus der täglichen Praxis - Architekten und Bauingenieuren das gesamte Rüstzeug im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, also z. B. Aufstellung eines Bebauungsplanes, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung eines Bauantrages und dessen Durchsetzung, die bauordnungsrechtlichen Probleme wie Erschließung, Abstandsflächen und Verfahrensfragen zum Bauantrag, zum Vorbescheid u. a. m.

Leistungsnachweis

Klausur (1h)

B.Sc. Architektur (PO bis 2010)

Kernmodule

1. Studienjahr

2. Studienjahr

3. Studienjahr

Pflichtmodule**Wahlpflichtmodule****901020 Bauplanungs- /Bauordnungsrecht****H. Bargstädt, B. Bode**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, Einzel, 10:30 - 11:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Abschlussprüfung, 23.07.2019 - 23.07.2019
Do, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3**Beschreibung**

Die Vorlesung "Bauplanungs- und Bauordnungsrecht" vermittelt - anhand von Fällen aus der täglichen Praxis - Architekten und Bauingenieuren das gesamte Rüstzeug im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, also z. B. Aufstellung eines Bebauungsplanes, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung eines Bauantrages und dessen Durchsetzung, die bauordnungsrechtlichen Probleme wie Erschließung, Abstandsflächen und Verfahrensfragen zum Bauantrag, zum Vorbescheid u. a. m.

Leistungsnachweis

Klausur (1h)

Theorie (Ba)**Gestaltung (Ba)****Technik (Ba)****M.Sc. Architektur (PO 2018)****Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium

wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Projekt-Module

119120101 COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS

L. Nerlich, B. Rudolf, L. Thomet

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

CAMPUS - BAUHAUS = IMPULS + RESONANZ

ENTWURF: COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS

WERKSTATT DES ENTWERFENS DER MODERNE

Im Sommersemester 2019 wird durch die Professur BFL ein Entwurfsprojekt angeboten, das sich unter der Metapher „Bauhaus-Campus“ aktueller Formen kollaborativer, kreativer Arbeit widmet und im Wintersemester 2019/20 seine Fortsetzung mit internationalen Partnern finden soll. Die Bearbeitung des Themas als Ma-Thesis ist möglich.

Für ausgewählte internationale universitäre Standorte sind Funktionsbausteine zu entwerfen, die als didaktische Architekturen den Disziplinen der Umweltgestaltung gewidmet werden. Eine Werkstatt des architektonischen Entwerfens ist dabei als Bildungs- und Forschungsarchitektur zu konzipieren. Studiengangformate der betreffenden Disziplinen liefern die universitären Muster für Lehre und Forschung. Der Baustein sollte wesentliche Referenzen der Campusarchitekturen der letzten 100 Jahre hinterfragen und in einem angemessenen Narrativ reflektieren. Museale und universitäre Aspekte einer zukunftsorientierten Erberezeption der Moderne sowie die darin verankerten Entwurfsmethodologien bieten das erweiterte Bildgedächtnis des Raumprogramms.

Der Entwurf startet mit einem integrierten zweiwöchigen Stegreif/Workshop (im Zeitraum des Bauhaus-Kolloquiums) der sowohl Erfahrungen aus der persönlichen Bildungsbiographie als auch Anregungen aus dem Bauhaus-Kolloquium in einem Funktionsmodul zusammenführt das als Modell 1:20 im X.STAHL-CUBUS situiert wird. Die Module ergänzen sich zu einer

ISS-B = INTERNATIONAL.SPACE.STATION-BAUHAUS,

die durch einen (auf andere Universitäten erweiterten) studentischen Wettbewerb/Workshop Ideenmodelle modularer Boxen generiert, die sowohl als Satellit dem Campus der Bauhaus-Universität in Weimar gewidmet werden, als auch die jeweilige Bauhaus-Erbe-Reflexion am Standort einer anderen Universität thematisiert. In der Addition entsteht eine wachsende komplexe Campus-Architektur, deren Module Brückenköpfe der Dialogpartner im gemeinsamen Netzwerk repräsentieren.

Im Rahmen des Entwurfsprojektes ist eine Exkursion nach Peking und ein internationaler Workshop unter Beteiligung weiterer Partner in China (HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN , u.a.) im Areal 798 in Peking geplant.

Bemerkung

BEGLEITSEMINARE:

Alexandra Abel: didaktische Architekturen 6 ECTS

Professur BMBW: Wissen Wer Wie Entwerfen Will (W4+1)

TEILNEHMER:

15 Studierende / 3 Betreuende der BAUHAUS-UNIVERSITÄT

15 Studierende / 3 Betreuende der HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN

ZEITPLAN: EXKURSION PEKING (IN PLANUNG)

26.05.2018 Flug Frankfurt – Peking

27.05.2019 Exkursion Peking / Planungsmuseum?, öffentliche Bauten? / Gärten?

28.05.2019 Exkursion Standort (TU-HEBEI? und oder Andere)

29.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

30.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

31.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Abschluss / Ausblick

01.06.2019 Rückflug

AUSSTELLUNGEN:

WEIMAR, summaery / Juli 2019

PEKING, AREAL 798 / November 2019

119120201 Bauhaus Zone Beijing

B. Nentwig

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Beschreibung

Bedingt durch die Globalisierung, die rapiden Veränderungen der industriellen Fertigungstechnik und die hohe Geschwindigkeit urbane Transformationsprozesse sind viele ehemalige Fabriken oder die Produktionsstandorte von Umbrüchen betroffen. Wie können wir als Stadtplaner, Architekten und Ingenieure diese urbanen Gebiete neu beleben und flexibel auf neue Funktionen und urbane Nutzungen reagieren?

Durch die Entwicklungsstrategien ‚Deutsche Industrie 4.0‘ und ‚Made in China 2025‘ bietet sich eine Kooperation zwischen Deutschland und China an. Das Projekt ‚Das Stahlwerk Peking‘ kann in dieser Kooperation mit Anwendungsbezug zum akademischen Austausch beitragen. In diesem konkreten Revitalisierungsprojekt soll ein altes Stahlwerk in einen ‚Industriepark‘ für Veranstaltungen, Kunst und Ausstellungsmöglichkeiten umgewandelt werden.

Dieses Revitalisierungsprojekt für Stahlwerke, das auf die funktionale Modernisierung des Standortes abzielt, ist Teil des gigantischen Stadterneuerungsplans in Peking. Ziel dieses Stadterneuerungsplans ist es, das Industriegebiet des Stahlwerks, das Regierungseigentum ist, mit 8,63 km² und einer Bruttogeschosfläche von 10.600.000 m² zu revitalisieren. Das Hauptmerkmal der **Gesamtfläche** besteht darin, dass sie aus den Büroflächen

für das Olympische Winterspielkomitee 2022, einem Industriepark, einem Kulturlandschaftspark und einem Innovationszentrum besteht. Viele kreative Ideen sind gefragt, um die Kunst- und innovative Industrie Entwicklungen zu etablieren.

Es ist geplant, eine Exkursion nach Peking durchzuführen. Für die Flüge und die Unterkünfte ist eine Kostübernahme vorgesehen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Bemerkung

Soll in Bauhausstr. 7b, R. 004 donnerstags stattfinden.

Leistungsnachweis

schrift. Ausarbeitungen + Präsentationen ergeben die Note.

119120202 Space + Costs

B. Nentwig

Seminar
wöch.

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Aufbauend auf dem Projekt W5 (Wissen Wer Wie Wohnen Will) sollen interkulturelle Unterschiede verschiedener Zielgruppen auf Entwurfsparameter bezogen werden.

Die Definition sogenannter „Kreativmilieus“ wird in den Kontext der tatsächlichen Lebenswelten mit dem entsprechenden geografischen und kulturellen Bezug gebracht. Die zu erwartenden Ergebnisse sollen dann an den konkreten Entwürfen

geprüft werden.

Inhaltlich baut das Seminar insbesondere auf der Methodik der Sinus-Milieus auf.

Sinus-Milieus arbeiten auf der Grundlage umfassender empirischer Sozialforschung und sind insbesondere in der Konsumgüterindustrie und Parteienforschung anzutreffen.

Die Leistungen des Seminars umfassen die Entwicklung von entwurfsrelevanten Parametern und einer konkreten Zielgruppenstudie durch Profile.

Bemerkung

Findet nach Absprache mit Prof. Rudolf voraus. Donnerstags statt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt " COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL. ..." Prof. Rudolf

119120401 Bauhaus Orbits II

B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 04.04.2019 - 04.07.2019

Veranst. SWS: 8

Beschreibung

„Bauhaus Orbits“ ist eine Fortsetzung des freien Projektes vom Wintersemester 2018/19. Ziel des Projektes ist der Bau einer Aluminiumrahmenkonstruktion im Maßstab 1:1 in der Werkstatt, die technische Umsetzung und der

Aufbau der Installation zur Ausstellung im April und Mai 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Projekt wird gefördert vom Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, durch Lottomittel des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und durch den Kreativfonds.

Als Versuch, die historischen Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Der szenografische Apparat strukturiert die Inhalte der historischen Bauhausbücher durch Algorithmen und schafft Raum für eine 360° Beamer-Projektion. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Realisierung der architektonischen Konstruktion und der medialen Umsetzung. Es werden Projektteilnehmer aus den Studiengängen Master Architektur, Master MediaArchitektur, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung zugelassen. Im Bereich Medien werden insbesondere Studierende für die technische Umsetzung der 360° Beamerprojektion gesucht. Im Bereich Architektur wird Werkstatterfahrung erwartet.

Weitere Informationen: www.bauhausorbits.de

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de.

More information: www.bauhausorbits.de

Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de, Professur Darstellungsmethodik.

119120701 MAISON DE PAIX

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Fußend auf dem Recherche-Seminar im Wintersemester 18/19, in welchem der gesellschaftliche und architektonische Kontext der Zentralafrikanischen Republik untersucht wurde, stellt sich im Sommersemester die

herausfordernde Aufgabe, Lösungsansätze für eine Architektur zu entwickeln, die helfen soll, einen Prozess des Ausgleichens, des Verständnisses und der Akzeptanz zu unterstützen. Während sich der Bachelor-Entwurf im 5. KM mit einem möglichen Ansatz interreligiöser Architektur als räumliche Unterstützung für konfliktlösende Mechanismen beschäftigen wird, zielt der Fokus im Master-Entwurf auf Räume des Dialoges jenseits religiöser Konnotation und Praxis. In Zusammenhang mit dem Seminar Typologien gemeinschaftsbildender Räume werden historische Vorläufer und Vorbilder auf ihre Adaptionfähigkeit an den spezifischen Kontext Zentralafrikas geprüft.

Bemerkung

Projektbegleitende Veranstaltung:

118120702 Typologien gemeinschaftsbildender Räume 6 LP

119120703 Typologien gemeinschaftsbildender Räume

J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth, T. Ten Brummelhuis Verant. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Begleitend zum Projektmodul „MAISON DE PAIX“ findet ein typologisches Seminar statt, das sich vertieft mit Räumen für die Gemeinschaft auseinandersetzt. Das Seminar unterstützt die Entwicklung der eigenen architektonischen Konzepte für das Raumprogramm und dient der Reflexion der erweiterten Entwurfsbedingungen.

119120901 Pembroke College Library, Oxford

J. Springer, F. Voigt, T. Kublashvili, S. Schröter Verant. SWS: 8

Projektmodul

Di, Einzel, 18:00 - 20:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.04.2019 - 02.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Einführungsveranstaltung, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Einführungsveranstaltung, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 18.04.2019 - 04.07.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 1. Zwischenrundgang, 03.05.2019 - 03.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 19.06.2019 - 19.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

This Semester we will travel to the „city of dreaming spires“. This world known small university city has bloomed architecturally and economically from education and it will carry our projects too. We will design an extension to one of the glorious colleges of the city and it will not just be an archive but a contemporary center for collective studies and discussion.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio bis spätestens 15.03.2019 am Lehrstuhl.

entwurfbegleitendes Seminar:

The Ruins of modernity, or: the beauty of decay

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119120902 The Ruins of modernity, or: the beauty of decay

J. Springer, S. Schröter, T. Kublashvili

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 17.04.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenrundgang, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 12.06.2019 - 12.06.2019

Bemerkung

Entwurfsbegleitendes Seminar zu den Projektmodulen:

_ Pembroke College Library, Oxford

_ Center for Street Food Studies

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

119121001 Südländer07 - Bauen im Bestand Rosario Argentinien

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 18.04.2019 - 04.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

An dem Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung geht das Programm mit dem Namen „Südländer – Bauen in Bestand“ in die siebte Phase.

Die vielfältige Erfahrung in Bezug auf das Bauen im Bestand in Europa soll mit den akademischen Institutionen in Südamerika geteilt werden und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepasst werden.

Im Sommersemester 2019 werden wir mit der Universidad Nacional de Rosario an einem Entwurfsprojekt zum Thema sozialer Wohnungsbau im historischen Bestand in Rosario, Argentinien arbeiten.

Als Auftakt wird im März eine Exkursion stattfinden.

Vor Ort werden wir in einem intensiven Workshop die Bestandsgebäude vermessen, dokumentieren und analysieren. Subjektive Kartierungen werden die Recherche verfeinern und zu ersten Metaphern als Werkzeuge für architektonische Operationen führen. Anschließend werden wir Entwurfskonzepte entwickeln und vor Ort testen. Zurück in Weimar werden die Entwurfsideen weiterentwickelt und ausgeführt.

Seminar

Das begleitende Seminar „Identitäten eines Ortes“ hat bereits im WS18/19 stattgefunden.

Exkursion

Rosario 07.03.19-24.03.19

Bemerkung

Keine Online Einschreibung mehr möglich.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Teilnahme an dem Seminar -Identitäten eines Ortes- aus dem WS 2018/19

Teilnahme an dem Seminar "Südländer07 - Rosario Argentinien"

Leistungsnachweis

12 ECTS - Note

119121103 Rationale Architektur - Halle an der Saale

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Di, Einzel, 17:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Do, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 11.04.2019 - 04.07.2019

BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

119121104 Die Bar im Elephanten

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 11:00, an der Professur, Belvederer Allee 5, R 107, 03.04.2019 - 03.04.2019

Do, Einzel, 08:00 - 22:00, Exkursion, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Zwischenrundgang, 09.05.2019 - 09.05.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Das Bild einer Stadt wird nicht nur von großen Gebäuden geprägt. Auch die kleinen Bauten, wie Kioske, Denkmäler, Brunnen, die wichtigsten Innenräume sind Teil unseres kollektiven Gedächtnisses und damit Teil der Architektur der Stadt. Bars, Clubs und Cafés gehören schon immer zu den wesentlichen Innenräumen einer jeden Großstadt. Als temporäres Zuhause der Intellektuellen, Auffangstation der Nachtschicht und Treffpunkt der Szene haben sie immer das Bild der Stadt geprägt. Einige davon sind wie das Kleine Café von Hermann Czech oder die American Bar von

Loos in die Architekturgeschichte eingegangen. Kleine, symbolische Eingriffe, die die Architektur Ihrer Zeit geprägt haben.

Der Entwurf setzt sich mit der Aufgabe der Bar auseinander. Praktisch geht es um eine neue Bar für das Hotel „Der Elephant“. Uns interessiert an der Aufgabe auf der einen Seite die Funktionalität einer Bar, das Zusammenspiel bestehender Konventionen, die Suche nach Privatsphäre mit der Möglichkeit Kontakt zu knüpfen und die Frage des Komforts. Auf der anderen Seite suchen wir ein Bild der Bar, das zum Teil vom Bild der Stadt Weimar wird.

Bemerkung

Der Entwurf setzt eine Recherche legendärer Bars voraus und ist anschließend eine intensive Entwurfsarbeit am Modell.

119121401 Der Bauhausturm

R. Gump, S. Schütz

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, + Belvederer Allee 1a R 302, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenrundgang, 23.05.2019 - 23.05.2019

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Eine vertikale Architektur:

Der Turm des Feuers ist eine Skulptur des Bauhaus-Lehrers Johannes Itten aus dem Jahr 1920. Er vereint Architektur, Skulptur, Musik als auch Gestaltung und steht symbolhaft für die Idee des Bauhauses - der Einheit aller künstlerischen Disziplinen. Knapp 100 Jahre nach Itten's Turm des Feuers wird im Bauhausjahr ein neuer Bauhausturm auf dem Campus der Universität entstehen und ein als vertikales Element ein Merkzeichen setzen. Er stellt eine Verknüpfung zwischen gestaltgebender Konstruktion und inhaltlicher Funktion dar und soll nicht nur als statisches Bauwerk wirken. Deshalb wird im Entwurfsprozess der Herausarbeitung und Definition einer Funktion für diesen Turm ein hoher Stellenwert beigemessen.

Beispielhafte Ansatzmöglichkeiten sind:

- die Akustik („Turm des Klangs“ - Emission von Schall- und Tonstrukturen)
- die Optik („Turm des Lichts“ - Lichtinstallation)
- das Klima („Turm des Windes“ - siehe „Tower of Winds“ von Toyo Ito)
- die Ökologie („Turm der Luft“ - siehe „smog free tower“ von Stuij Roosegaarde)
- die Materialforschung („Turm des Kreislaufs“ - Upcycling von bereits bestehenden Tiefziehelementen als Konstruktions- bzw. Fassadenelemente).

Ablauf:

Die Auseinandersetzung der Studierenden mit dem Thema erstreckt sich von der Entwicklung eines Entwurfskonzepts über die Detaillierung und Beschaffung der Materialien bis zur gemeinsamen Realisierung des Turmbauwerks. Die Entwurfsaufträge werden in mehreren Rundgängen erörtert und bis zur umsetzungsfähigen Detailtiefe gemeinsam bearbeitet. In der Konzeptphase untersuchen die Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer in unterschiedliche Funktionsaspekte und bewerten diese in anhand verschiedener Parameter wie Umsetzbarkeit, Angemessenheit, Ästhetik und Angemessenheit. Diese Bewertung führt zur Auswahl eines Konzepts zur vertieften Bearbeitung in der Gruppe. Anschließend erfolgt die Detaillierung, Vorfabrikation und Errichtung des Bauwerks.

Anforderungen:

Die Projektteilnehmer erarbeiten selbstständig ein Konzept für ein vertikales Bauwerk mit einer Höhe von bis zu 7 Metern und definieren eine spezielle Funktion für selbiges. Der Turm muss einerseits die selbst gewählte, eventuell komplexe Funktion erfüllen können und andererseits so simpel konstruiert sein, um von der Gruppe realisiert zu werden. Ziel ist die Planung, Detaillierung und Errichtung innerhalb des Sommersemesters 2019.

Voraussetzungen:

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis:

Projektmodul: „Der Bauhausturm“ (12 ECTS)

Begleitseminar: „Licht und Raum“ (6 ECTS - Experimentelle Werkstätten Architektur)

Bauseminar: „Turmbau zu Babel“ (6 ECTS - Testat)

Neben einer umfassenden theoretischen Architekturausbildung sollen die beteiligten Architekturstudierenden fundierte Kenntnisse in der technischen Planung, der Vorfabrikation und der Realisierung einer Architektur im Maßstab 1:1 erlangen. Zu diesem Zweck begleiten sie das Projekt von der ersten Skizze bis zur Einweihung des Gebäudes. Sie befassen sich nicht nur mit den theoretischen Themen des Entwurfs, der Detailplanung, der Projektkoordination und der Materialbeschaffung sondern auch mit den praktischen Aspekten des prototypischen Erprobens und des händischen Herstellens von Bauteilen im Realmaßstab.

Für alle Teilnehmer am Projektmodul "Der Bauhausturm" ist das "Bauseminar" verpflichtend!

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1.–3. Fachsemester

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

119121501 Wiecker Straße**V. Beckerath, T. Hoffmann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit architektonischen Strategien für die Nachverdichtung einer Großwohnsiedlung im Bezirk Lichtenberg im Nordosten Berlins. Am Beispiel eines Wohnblockes aus den späten 1980er Jahren im sogenannten Ostseviertel in Neu-Hohenschönhausen sollen ausgehend von stadträumlichen Entwicklungsstudien entwurfliche Varianten für die Innenverdichtung und/oder Schließung des Blockes erarbeitet und ausformuliert werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der figürlichen Entwicklung der Baukörper und der Freiräume, der Erschließung, zeitgemäßen Grundrissen für individuelle und gemeinschaftliche Wohnformen, den Erdgeschossen mit räumlichen Angeboten für öffentliche und halböffentliche Nutzungen, sowie den Fassaden. Das Entwurfsstudio wird von einem zweiteiligen Seminar begleitet, das eine Exkursion nach Dessau und Berlin sowie drei Filmabende beinhaltet. Das Projekt richtet sich an besonders motivierte Studierende, die Interesse an einem aktuellen Thema im Wohnungsbau und der damit verbundenen kritischen Reflektion mitbringen und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen.

Bemerkung

Zugehörig: Seminar Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)

119121502 Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 24.04.2019 - 24.04.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 06.05.2019 - 09.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.06.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 19.06.2019 - 19.06.2019
 Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.07.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das zweiteilige Seminar ergänzt das Entwurfsstudio Wiecker Straße. Im Rahmen des Seminars wird zum einen vom 6.-9.05.2019 eine Exkursion nach Dessau und Berlin mit unterschiedlichen thematischen Bezügen, Besichtigungen und Erfahrungen angeboten. Zum anderen finden im Mai und Juni 2019 an drei unterschiedlichen Tagen, voraussichtlich mittwochs am späten Nachmittag, in Kooperation mit der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur Filmvorführungen statt. Die DEFA-Filme – Spur der Steine (1966), Unser kurzes Leben (1981) und Die Architekten (1990) dokumentieren die Bautätigkeit und insbesondere den Wohnungsbau der Nachkriegszeit in der DDR und werden zusammen mit Eva von Engelberg eingeführt.

119122201 Center for Street Food Studies

F. Barth, F. Voigt

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 14:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 04.04.2019 - 04.04.2019
 BlockSat., Exkursion, 13.04.2019 - 18.04.2019
 Block, 09:15 - 16:45, 18.04.2019 - 04.07.2019
 Block, 09:15 - 16:45, 30.04.2019 - 02.05.2019
 Block, 09:15 - 16:45, 21.05.2019 - 23.05.2019
 Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 11.06.2019 - 13.06.2019
 Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Für die *Università degli Studi di Scienze Gastronomiche*, im piemontesischen Pollenzo gelegen, einem nicht nur wegen seiner Architektur bemerkenswerten Ort, ist ein *Center for Street Food Studies* zu entwerfen, eine universitäre Institution mit vielgestaltigem Programm in anspruchsvoller Umgebung. Mit Exkursion.

Bemerkung

entwurfsbegleitendes Seminar:
 Elemente. Atmosphärische Betrachtungen von Räumen.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Entwurfsprojekt wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119123101 FAHRENHEIT 112 ... green-rise buildings for hot cities

J. Ruth, K. Linne, K. Elert

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 04.04.2019 - 04.04.2019
 Do, Einzel, 09:15 - 16:45, an der Professur, Belvederer Allee 1 R 011, 11.04.2019 - 11.04.2019
 Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 101, 18.04.2019 - 04.07.2019
 Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Der Klimawandel schreitet voran und die maximalen Temperaturen steigen insbesondere in dicht bebauten Städten bereits jetzt spürbar an. Dabei ist zu befürchten, dass das von der Klimapolitik angestrebte Ziel einer maximalen Erderwärmung um 1,5 Grad verfehlt wird und noch deutlich höhere, kritische Werte erreicht werden. Bei einer Temperatur von 112° Fahrenheit bzw. 44,4° Celsius würde z.B. Eiweiß anfangen zu denaturieren. Um ohne die

Zuhilfenahme maschinell betriebener Kühltechnologie Abhilfe zu schaffen, sind eine Vielzahl von städtebaulichen und architektonischen CO₂-neutralen Maßnahmen erforderlich. Dabei könnte erwiesenermaßen insbesondere die großflächige Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern bis hin zu Gemüse, Obst usw. eine wesentliche Rolle spielen. Da die hierfür in Innenstadtbereichen zur Verfügung stehenden Räume meist sehr begrenzt sind, erscheint die Schaffung von übereinander angeordneten Flächen im Sinne einer vertikalen ‚grünen‘ Verdichtung unumgänglich. Im Rahmen dieses Projektes geht es darum, die Möglichkeiten zur Umsetzung eines solchen Konzepts für die Stadt Mailand auszuloten. Für geeignete freie Flächen sind ‚green-rise buildings‘ neu zu entwerfen oder Bestandsbauten entsprechend umzugestalten und hinsichtlich einer positiven klimatischen Wirkung zu optimieren.

Bemerkung

Zum Projektmodul werden begleitende Veranstaltungen der Professur Massivbau II angeboten:

KELVIN 6000 - suitable light systems 3 LP

CATEGORY 5 - wind stiffening structures 3 LP

Exkursionsziel: Mailand

Datum: 27.04 - 02.05.2019

2203022 CATEGORY 5 - wind stiffening structures

J. Ruth, H. Lehmkuhl

Veranst. SWS: 2

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104

Beschreibung

Mit Category 5 klassifiziert man den stärksten Hurrikan bzw. Taifun. Der Hurrikan ‚Allen‘ erreichte 1980 eine maximale Windgeschwindigkeit von 305 Km/h und hat auf Haiti und Jamaika immense Schäden verursacht.

Hochhäuser müssen nun so ausgelegt werden, dass sie dem stärksten Windereignis des jeweiligen Standorts standhalten. Der kennzeichnende Staudruck ist in Bau-Normen festgelegt und in Abhängigkeit von den aerodynamischen Eigenschaften des Baukörpers in eine horizontale Belastung umzurechnen. Im Rahmen des Seminars werden die dabei zugrundeliegenden strömungstechnischen Gesetzmäßigkeiten vorgestellt und von den Seminar-Teilnehmern angewendet.

Für klassische Hochhaustypen werden anschließend mögliche Konstruktionsprinzipien zur horizontalen Aussteifung vorgestellt. Die Studierenden sollen anhand einer Recherche von gebauten Systemen Kriterien zur Auswahl geeigneter Tragstrukturen in Form einer Matrix auflisten und Überlegungen zu einem geeigneten Bewertungssystem anstellen. Abschließend ist das ausgewählte System in den eigenen Entwurf zu integrieren und überschlägig zu dimensionieren.

2203021 KELVIN 6000 - suitable light systems

J. Ruth, T. Müller

Veranst. SWS: 2

Projekt

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104

Beschreibung

Architektur ist gebautes Licht. Tageslicht, geformt durch die Gebäudehülle, ist ein besonderes räumliches Gestaltungsmittel. Im Wechsel der Jahreszeiten, des Wetters und der Veränderlichkeit am Tage zeichnen sich Architekturen immer wieder neu.

Naturwissenschaftlich gesehen ist Licht der sichtbare Teil der Strahlungsleistung der Sonne und liefert den entscheidenden Reiz unserer visuellen Wahrnehmung. Zu oft wird vergessen, dass Tageslicht eine der wichtigsten Ressourcen des nachhaltigen Bauens ist.

Im Diskussionsfeld zwischen emotionaler und wissenschaftlicher Betrachtung des Lichtes werden im Seminar Grundlagen zum Tageslicht erarbeitet. Durch Modellbau und Simulation sollen Überlegungen zur Lichtmenge und Raumverteilung an einem eigenen Raumkonzept überprüft werden.

Bemerkung

Projektstart: Einführungstreffen: 08.04.2019, 11.00 Uhr

119120501 Barfüßerkirche Erfurt: Weiterbauen an der Ruine

H. Meier, I. Engelmann

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 1. Zwischenrundgang 09.05.2019 2.

Zwischenrundgang 13.06.2019, 18.04.2019 - 04.07.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 29.04.2019 - 30.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 1. Zwischenrundgang, 09.05.2019 - 09.05.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 13.06.2019 - 13.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Die gotische Barfüßerkirche in Erfurt ist eine der wenigen Großbauten in der Erfurter Innenstadt, die im 2. Weltkrieg durch Bombeneinschlag stark beschädigt wurden. Seither ist das Langhaus eine imposante Ruine, während der intakte Chor lange Zeit als Zweigstelle des Angermuseums genutzt wurde. Auf der offenen Fläche des Langhauses finden Veranstaltungen unterschiedlicher Art statt. Ein Förderverein bemüht sich um die Anlage (<http://www.barfüsserkirche.de/>). Mit Unterstützung der Landespolitik soll nun sondiert werden, ob und wie das Langhaus räumlich wieder geschlossen werden könnte. Als Nutzungen wären eine Außenstelle des Angermuseums für deren hochwertige Mittelalter-Sammlung und/oder ein Tagungs- und Begegnungszentrum denkbar. Wie ein Probelauf im zu Ende gehenden Wintersemester gezeigt hat, ist eine denkmalpflegerisch und städtebaulich angemessene Lösung für diese hochwertige Kirchenruine an solch zentralem Ort eine ausgesprochen anspruchsvolle Aufgabe. Möglichkeiten und Grenzen sollen im Sommersemester im Rahmen des Entwurfsprojektes erprobt werden.

Bemerkung

empfohlene Teilnahme an den Seminaren

- Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb / 4 SWS

oder

- Professur Architekturtheorie, Postmodern! Architektur - Theorie - Stadt / 2 + 2 SWS

Gastkritiker: Prof. Thomas Will, Denkmalpflege und Entwerfen, TU Dresden

Leistungsnachweis

- Teilnahme an der Exkursion
- Abgabe eines Entwurfs

Pflichtmodule

1520020 Denkmalpflege und Heritage Management

H. Meier

Prüfung

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Wahlpflichtmodule

Theorie

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra Veranst. SWS: 2

Welch Guerra

Vorlesung

Di, gerade Wo, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.05.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

119122101 Der Architekt als Unternehmer (Ma) - Grundlagen zu Honorar und Verantwortlichkeit

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 15.04.2019 - 15.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 17.04.2019 - 17.04.2019

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 06.05.2019 - 06.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 08.05.2019 - 08.05.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 22.05.2019 - 22.05.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Prüfung. Audimax, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117120505 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ma)**H. Meier**

Seminar

BlockSat., 30.07.2019 - 10.08.2019

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Email: mail@schloss.bedheim.de

Informationen zum Ort: www.schloss.bedheim.de

Anmeldung: mail@schloss.bedheim.de

Bemerkung

Zeit: 29.07.2028 bis 09.08.2018

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

119120502 Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.05.2019 - 08.05.2019

Beschreibung

Zu den charakteristischsten Bauten der 1950er bis 80er Jahre gehören gewiss die verschiedenen Bauten des Verkehrs. Straßen und Brücken, Parkhäuser, Tiefgaragen, Flughäfen, Bahnhöfe, U- und S-Bahnen etc. Prägend für die Zeit sind sie auch deshalb, weil vielfach in den späten 60er- und den 70er Jahren der Kampf gegen die „Unwirtlichkeit der Städte“ (Mitscherlich) und gegen „Bauen als Umweltzerstörung“ (Keller) sich gerade gegen diese Planungen und Projekte wandte. Heute sind das Zeugnisse einer zurückliegenden Epoche und somit ein Thema für die Denkmalpflege. Das umso mehr, als ein großer Teil dieser Verkehrsbauten inzwischen das Ende ihres ersten Lebenszyklus erreicht hat und Sanierungen, Rück- oder Ersatzneubau anstehen. Die Frage, wie mit diesem baulichen Erbe der Boomjahre umzugehen ist, stellt sich ganz akut und ist nicht einfach zu beantworten, da die Abkehr vom Leitbild der verkehrsgerechten Stadt viele Anlagen obsolet gemacht hat.

Im Seminar werden in einem ersten Teil grundsätzliche Aspekte zum Thema diskutiert. In einem zweiten Teil beteiligen sich die Teilnehmer*innen am diesjährigen ICOMOS Studierendenwettbewerb 60plus, der den U-Bahn und Verkehrsbauten gewidmet ist (vgl. Aushang am Lehrstuhl; sobald die Auslobung online ist, wird der Link auf der Lehrstuhlseite angezeigt).

Leistungsnachweis

- Referat/Diskussionsbeitrag im Seminar
- Abgabe eines Beitrages zum o. g. Wettbewerb

119120503 City, Community and Heritage (Ma)**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 01.07.2019

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2019 - 24.04.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.05.2019 - 03.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 22.05.2019 - 29.05.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.05.2019 - 27.05.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In wieweit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand, die schon seit den 1970er Jahren in Ägypten entstanden sind, anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an verschiedenen ägyptischen Beispielen?

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisierten vier internationale Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten in November 2018. Wesentliche Ziele des Workshops waren die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus ElGouna. Im Workshop wurden viele Anlagen besucht, die Fragestellungen des Workshops wurden jedoch nur in zwei Hauptfallstudien in Ägypten aufgegriffen. Die historischen urbanen Räumen der besuchten Anlagen sind mit derzeitigen informellen Anpassungen und unterschiedlichen Wertediskursen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Studierenden, die aus den Hauptfallstudien gewonnen waren, wurde im WiSe 2018/19 von den Teilnehmer diskutiert und bearbeitet. Der Ziel des zweiten Teiles dieses Seminars ist es, das Thema im Rahmen der anderen besuchten Anlagen in Ägypten vertieft zu untersuchen und im Kontext des internationalen Wertediskurses zu diskutieren. Die Student*innen

sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester einen weiteren Thema und Fallstudie in Ägypten suchen, worüber sie einen Essay schreiben sollen.

Bemerkung

Bei Rückfragen bitte melden unter: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme im November 2018 am internationalen Workshop in Ägypten

B.Sc.Urb. 3. FS/B.Sc.Arch. 3. FS

M.Sc. 3. FS

Leistungsnachweis

Die Studierenden sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester ein weiteres Thema/Fallstudie in Ägypten suchen und darüber ein Essay verfassen

119120504 Industriekultur in Berlin Stadtbaugeschichte, Denkmalpflege und Umnutzung von Industriearchitekturen

H. Oevermann

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.05.2019 - 06.05.2019

BlockSat., Exkursion, 10.05.2019 - 11.05.2019

BlockSat., Exkursion, 17.05.2019 - 18.05.2019

Di, Einzel, 11:00 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 28.05.2019 - 28.05.2019

Beschreibung

Exkursionsseminar:

Historische Industriearchitekturen stehen im Fokus gegenwärtiger Stadtentwicklung. Umnutzungen, Umbauten, Teilabriss und neue Architekturen sind bei vielen Industriekomplexen zu beobachten. Gleichzeitig sind diese baulichen Hinterlassenschaften nicht nur Dokumente der Architektur- und Technikgeschichte, sondern auch der Stadtbaugeschichte und Industriekultur. Sie sind oftmals denkmalwürdig oder schon als Denkmal unter Schutz gestellt.

Das Exkursionsseminar hat zum Ziel vertiefend zu verstehen, welche Denkmalwerte und Begründungen für historischen Industriearchitekturen formuliert werden (können). Zudem sollen Potentiale und Konflikte einer Unterschutzstellung, gerade auch im Hinblick auf mögliche und realisierte Umnutzungen diskutiert werden.

Bemerkung

2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

Leistungsnachweis

Referat und schriftl. Hausarbeit, Anwesenheitspflicht an allen Exkursionstagen

Format: 2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

119122501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur.

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019
 Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
 Fakultät Architektur und Urbanistik
 Vincent Hammel, Chorleiter
 Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119122802 Urban Life beyond Growth: Discovering the Post-growth City

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner Verantst. SWS: 2
 Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119122803 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019
 Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr
 Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119123001 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Dabei fand sie zu prägnanten eklektischen wie poppig-ironisierenden Lösungen, etwa der Piazza d'Italia in New Orleans (1974-78, Charles Moore) oder der Stuttgarter Staatsgalerie (1977-84, James Sterling). Das Seminar fragt nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau und versucht dabei dem „Phänomen Postmoderne“ insgesamt näher zu kommen. Analysiert werden sowohl „Klassiker“ der postmodernen Architekturtheorie wie „Learning from Las Vegas“ (1972, Robert Venturi / Denise Scott Brown) als auch weniger prominente Texte, etwa O. M. Ungers Konzept des Stadtarchipels für West-Berlin (1977). Parallel hierzu beschäftigen wir uns mit den architektonischen und städtebaulichen Lösungen der AutorInnen und setzen diese in Bezug zu den Texten. Über eine postmoderne Architektursprache hinaus thematisiert das Seminar auch den grundsätzlichen Einfluss der Postmoderne als gesamt-kulturelles Phänomen auf Architektur und Stadt, etwa durch die Übernahme von Leitbildern wie Pluralität und Kontextualität, die Aufhebung des Gegensatzes von High und Low Art sowie die Vorliebe für eklektische Entwurfsverfahren und (städtebauliche) Rekonstruktionen. Gefragt wird zudem nach dem Verhältnis von Moderne bzw. Zweiter Moderne und Postmoderne.

Am Semesteranfang wählt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen Text, den er/sie in einem Kurzreferat vorstellt und zu dem er/sie bis zum Semesterende einen kurzen Kommentar verfasst. Ergebnis des Seminars ist ein gemeinsam erstellter Reader mit ausgewählten Textauszügen samt zugehörigen Kommentaren und Architekturbeispielen.

Im Rahmen der begleitend zu belegenden Tagesexkursionen beschäftigen wir uns mit der städtebaulichen und architektonischen Realität der Postmoderne.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen Seminar:

regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen; Übernahme eines Kurzreferates und Verfassen eines schriftlichen Kommentars zu einem ausgewählten Text (2-3 Textseiten) samt passenden Architekturbeispielen.

Zu erbringende Leistungen Tagesexkursionen: Kurzreferat vor Ort

119123002 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt (Exkursion)**E. Engelberg-Dockal**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2019

Beschreibung

Exkursion im Rahmen des gleichlautenden Seminars.

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Gefragt wird nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau. Die Tagesexkursionen führen zu ausgewählten Orten und Bauten in Berlin und Frankfurt am Main, die in Kurzreferaten vorgestellt werden.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Kurzreferate vor Ort

119123003 TIRANA. Architecture as political actor

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123004 Architektur und Utopie 1900-1950 (Seminar)**O. Trepte**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

Beschreibung

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadacre City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion**T. Adam, U. Kuch**

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch

selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

student class presentation of a selected topic (usually in groups of 2 to 3 students), submission of the written version of the seminar paper also summarizing the discussion that follows the presentation of your topic, regular engagement in seminar discussions

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

A. Brokow-Loga, B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 17.04.2019 - 17.04.2019

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulierung qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Die Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

Termine: 1. Termin: 17.04. / 9:00 Uhr

Blockseminar 4 x

Ort: Belvederer Allee 4, Raum 103

Bemerkung

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Im Seminar werden Grundlagen im Modellieren, Texturieren und Beleuchten mit Cinema4D vermittelt. Im 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses werden wir das Direktorenzimmer von Walter Gropius modellieren und virtualisieren. Parallel zu unserer Arbeit am Projekt sammeln wir für die Schlusspräsentation Material zu den Möbeln und Ausstattungsgegenständen des Raumes.

Zu unserer ersten Veranstaltung werden wir den das Direktorenzimmer besichtigen und aufmessen. Außerdem werden wir die Materialoberflächen fotografieren, um sie später für Texturen zu verwenden. Die nach der Bauhausausstellung 1923 verloren gegangene Ausstattung des Direktorenzimmers wurde vom Architekten Gerhard Oschmann rekonstruiert und so können wir uns im ersten Schritt über ein Aufmaß der rekonstruierten Version alle notwendigen Maße verschaffen.

Im zweiten Schritt werden wir den Raum des Direktorenzimmers in Cinema4D

modellieren und texturieren. Gropius hat versucht, van de Veldes Architektur eine neue zeitgemäße Ausstattung zu verleihen. Nachdem wir die auf dem Kubus basierende Idee dieses Gesamtkunstwerkes hinterfragt haben werden wir Schreibtisch, Stuhl, Regale, Sessel, Sofa, Tisch, Leuchten, Wand- und Bodenteppiche modellieren und texturieren.

Im dritten Schritt werden wir das Modell unterschiedlich ausleuchten (natürliches und künstliches Licht). Im Modell werden virtuelle Kameras aufgebaut und es werden 360°-Renderings für die wichtigsten Standorte gemacht. Eine Einführung in die Software Panoweaver von Easypano zeigt, wie kubische und sphärische Panoramabilder entstehen.

Im vierten Schritt werden die Panorama Renderings miteinander mit Easypanos Software Tourweaver zu einer virtuellen Tour verknüpft. Das gesammelte Hintergrundmaterial und Schnappschüsse aus dem 3D-Produktionsprozess werden in die virtuelle Tour integriert. Der gesamte workflow kann alternativ auch für das eigene Semesterprojekt verwendet werden.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119120102 Didaktische Architektur

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Beschreibung

Wir stellen in diesem Begleitseminar zunächst die Frage nach Inhalt und spezifischer Didaktik der Architekturlehre – als Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Modi, unter Einbezug von historischen und kulturellen Unterschieden und unter dem Aspekt einer zukünftigen Veränderbarkeit. Das historische Bauhaus dient dabei als Ausgangs- und Referenzpunkt unserer Analyse.

Gemeinsam ausgewählte Faktoren, beispielsweise aus den Bereichen der Wahrnehmungskompetenz, der kommunikativen und sozialen Kompetenz, der Kreativität, der soziopolitischen Positionierung werden sodann in Bezug zur Architektur als Ereignis- und Inhaltsort gestellt.

Die Werkstatt des Entwerfens, als essentielle Verdichtung der Architekturlehre, kann in der Dimension des Campus oder in der Dimension der modularen Box als Antwort entstehen.

119120103 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019

BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119120403 Artistic and Theoretical Writing Lectures**N.N., S. Zierold**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung**Artistic and Theoretical Writing Lectures****Lehrauftrag Prof. Darstellungsmethodik****Matthew Lloyd, MFA.**

To offer and present lectures / workshops to the Master students of the Media Architecture program, on artistic and theoretical writings. In order to facilitate students to gain a wider knowledge and understanding on writing critically, and artistically towards Art criticism, theories, and importantly towards their own projects. Which would expand and enrich their ability to write artistic and theoretical statements, essays, and future theses. To fundamentally assist the Master students, to further their confidence in tackling theories, critical debate, while learning to apply these tasks to their own practice, which would help support and refine their own artistic and individual voice. While importantly these series of lectures / workshops are to be completely designed to be complementary to other Practical and Theoretical lessons, and the particular semester project. Where these lectures and workshops would support and enhance individual and group presentations, debates and discussions, of which occur during the weekly Master lectures.

Initial Input / Projected Output:

- Master-students will be engaged in lectures on analysing critical and theoretical text's, of modernist and current art criticism and theories. Students will learn to comprehend and dismantle such texts, understanding their meanings with group discussions, and writing responsive academic and artistic texts, and essay, while receiving constructive, individual and group feedback, that would also be designed to broaden their contextual scope.
- Texts, statements, essays, and articles etc... that will be given and addressed to the students will be in conjunction to the semester project, and the Media Architecture domain. As well as important reading list of general art theories, and current art-world related topics and criticism. That would become a constant reflective source for the students, particularly of addressing contexts from the artistic, political, and socially engaging sphere.

- Master-students will be involved in a series of workshops, of which would be designed for them to expand, enrich and progress towards their artistic and theoretical writing ability. Workshops would fundamentally involve students writing response texts and essays to art criticism / theories. Which the students would be able to apply to help develop contextually and verbally, their own personal and artistic semester works and their concepts. In order to essentially gain confidence in the student's own individual artistic voice, and how to capture it within the written form.
- The students will be highly encouraged to also bring their own influential artistic, critical, and theoretical texts. Where group readings followed by opened discussions, students will be welcomed to confidently respond and form critical questions and debates. To let the students openly and equally become responsive to the given topics, which would support constructing their own concepts, and importantly being able to precisely and articulately back up their own artistic and theoretical arguments. While also giving students to delve into new territories, of which could lead to new collaborations and individually different thought processes, towards art, the public sphere and their own practice.
- For the 4th semester students particularly, there will be a separate series of lectures designed for preparing them for their master thesis. Where the focus would lie upon gaining the confidence in applying and responding to theory, in an academic but also artistic form. In supporting Master-students to be able to focus and narrow on their artistic concepts, while being able to place their practice within a current framework, and learning to broaden their thesis works, in and outside of an artistic, political, social, ethical, historical etc.. sphere.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120404 Die Konstruktion des Imaginären

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 02.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Ausgehend vom historischen Vorbild - im prä-fotografischen Sinn - werden wir fotografisch aktiv! Auf Grundlage eines Meisterwerks (Gemälde - vorzugsweise Portait, Stilleben oder Interieur) beobachten und beschreiben wir das Vorgefundene. Das Interesse liegt namentlich auf der bildnerischen Komposition und seiner Lichtführung/Ausleuchtung. Die Beobachtungen dieser analytische Herangehensweise überführen wir in eine persönliche, interpretative Nachbildung der gewählten Szenerie - zuerst gemeinsam, später individuell. Ganz nebenbei werden hier nicht nur die Grundsätze der Studiofotografie erlernt sondern auch bühnenbildnerische/ handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. In einer ersten Gegenüberstellung von Original und Interpretation werden die Ergebnisse auf technischer und atmosphärischer Ebene evaluiert. In einer Hommage ans Analoge

setzen wir die Interpretationen erneut einer Reproduktion aus und eruiieren historische Edeldruckverfahren (Gummibichromatverfahren, Kollodium oder Kalotypie)

beteiligte Personen:

Dipl.-Ing. Martin Ahner

Fotografenmeister Tobias Adam

Gast-Dozent Stephan Jacobs (Emmanuel College Boston, MA)

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120405 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) I

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120406 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) II

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120903 Jaretti & Luzi**J. Springer**Seminar
Do, wöch.

Veranst. SWS: 4

119120904 Jaretti & Luzi - Referenzen**J. Springer**Seminar
Do, wöch.

Veranst. SWS: 2

119121002 Südländer07 - Rosario Argentinien**J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem**Seminar
wöch., 09:15 - 16:45

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Keine Online Einschreibung möglich.

Voraussetzungen

Teilnahme an dem Projektmodul Südländer07 - Bauen im Bestand Rosario Argentinien.

Leistungsnachweis

3 ECTS / Testat

119121503 Hudson Valley Ecologies (Ma)**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen**

Seminar

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Das Seminar dient dem inhaltlichen Einstieg in das Projektmodul Hudson Valley Ecologies und der Vorbereitung der Exkursion Nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019. Im Rahmen des Seminars werden anhand von einschlägiger Literatur, Kunst und Film mehrere Kapitel bearbeitet, die unterschiedliche Zugänge zu historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Fragestellungen ermöglichen, für die das Hudson Valley eine Referenz darstellt. Das Seminar findet voraussichtlich zweiwöchentlich als mehrstündige Veranstaltung statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery 2019 präsentiert.

Bemerkung

Die zugehörige Exkursion findet voraussichtlich in der Exkursionswoche des Wintersemesters 2019/20 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley, verbunden mit der Besichtigung von Städten (Poughkeepsie, Beacon, Newburgh, Kingston, Hudson), Museen (Magazzino Italian Art, Dia:Beacon) und Architektur (T-House von Simon Ungers) sowie Wanderungen. Eine umfangreiche Dokumentation der Exkursion stellt gleichzeitig die Vorbereitung des anschließenden Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20 dar.

Voraussetzungen

Das Seminar ist Teil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Bewerbung und persönlichem Gespräch über die Professur. Die Teilnahme an Seminar und Exkursion ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Entwurfsstudio. Das Lehrangebot richtet sich auch an Studierende, die das Projekt im Rahmen ihrer Master-Thesis im Wintersemester 2019/20 bearbeiten möchten.

119123801 Advanced Computational Design Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 11:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur, Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik

1734216 History and Theory of Building Types

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

1754249 Licht und Raum**C. Hanke**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen zielen auf die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen im Weiteren die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess.

Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Technische Grundlagen von Lichtsystemen (Leuchtmittel, Leuchten, Betriebstechnik, Lichtsteuertechnik)
5. Aspekte der technischen und technologischen Integration von Licht in Raumkonzepte

In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen nachvollziehbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 im Bisonportal statt.

Begleitseminar zum Entwurf "119121401 Der Bauhausturm" an der Professur Entwerfen und Baukonstruktion.

319140007 Denkraum Bauhaus – zur Aktualität der Bauhaus-Ideen für eine zeitgemäße Bildung von Künstlern, Gestaltern, Architekten und Vermittlern (FD-Modul 3/ Wissenschaftsmodul)**A. Dreyer**

Wissenschaftliches Modul

Block, 13:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Sich der Frage nach der zeitgemäßen Bildung einer nachwachsenden Generation von Architekt*innen, Künstler*innen, Gestalter*innen und Vermittler*innen zu stellen, ist nicht nur Ziel des geplanten Kongresses Denkraum Bauhaus, der vom 27.09.2019 bis 29.09.2019 an der Bauhaus-Universität Weimar ausgerichtet wird, sondern auch des dazugehörigen Begleitseminars, welches disziplinenübergreifend interessierte Studierende aller Fakultäten ansprechen soll, sich den notwendigen Inhalten einer Bildung zukünftiger Gesellschaftsgestalter zu stellen.

Provozierten das weltpolitische Geschehen, die ökonomische Situation und die technischen Entwicklungen vor 100 Jahren Fragen an und neue Wege für eine zeitgemäße ästhetische Bildung im damaligen Staatlichen Bauhaus in Weimar, sind wir auch heute, 100 Jahre später gefordert, sich der Frage nach relevanten Inhalten und Fertigkeiten für eine zukünftige Gesellschaftsgestalter erneut zu stellen. Da die zeitgenössischen Künste, die Gestaltung und die Architektur von aktuellen Entwicklungsprozessen unmittelbar betroffen sind, weil diese nicht nur Auswirkungen auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit haben, sondern auch neue Kontexte erschließen helfen und damit Chancen auf eine funktionale Einbindung bildender Kunst in gesellschaftlich relevante Fragestellungen eröffnen, ist die Auseinandersetzung mit dem Thema zentral. Welche Ziele bestimmen also die heutige Bildung von Künstler*innen, Gestalter*innen, Architekt*innen und Vermittler*innen als zukünftige Gesellschaftsgestalter? Welche Erwartungen müssen wir an eine professionelle Bildung dieser formulieren und welcher Fähigkeiten und Fertigkeiten bedarf es, angemessen auf die Fragen unserer Zeit zu reagieren.

Sie sind eingeladen sich diesem Diskurs nicht nur innerhalb des Seminars zu stellen, sondern gemeinsam mit den Referenten des Kongresses Denkraum Bauhaus in den Austausch zu treten. Die Arbeit in den Sektionen an den drei Kongresstagen bestimmt den Seminarkontext. Diese soll nicht nur Anreize für die Teilhabe an Entwicklungsprozessen die eigenen Studiengänge bieten, sondern auch helfen, das eigene professionelle Selbstverständnis zu befragen und den Fokus auf entsprechende Studieninhalte zu richten.

Mit der breiten Themenaufstellung innerhalb des Kongresses wird der Diskurs über die Fächergruppen hinaus bewusst gefördert, um einen disziplinübergreifenden Denkraum zu schaffen und die Potentiale des Austausches zwischen unterschiedlichen Denk-, Sprach- und Handlungskulturen erfahrbar werden zu lassen. Gearbeitet wird an historischen Orten des Bauhauses in Weimar sowie an aktuellen Bildungsorten der Bauhaus-Universität Weimar wie des Denkraumes Bauhaus. **Die kostenfreie Teilnahme am Kongress setzt die Teilnahme am Seminar voraus. Die Einführung in die Thematik sowie in die Struktur des Kongresses, die Themenvergabe sowie die Information zum Leistungsumfang erfolgen in der Einführungsveranstaltung am 04.04.2019.** Informationen zum Kongress sind zu finden unter: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/forschung-und-kunst/forschung/tagungen/denkraum-bauhaus/>

Anmeldung per E-Mail: lak@gestaltung.uni-weimar.de

Bemerkung

Termine:

04.04.2019; 13-16 Uhr

02.05.2019; 13-16 Uhr

06.06.2019; 13-16 Uhr

04.07.2019; 13-16 Uhr

Block: 26.09.-29.09.2019

Leistungsnachweis

dreitägige Kongressteilnahme, Dokumentation ausgewählter Sektionsangebote, Mitwirkung in der Kongressorganisation, schriftliche Hausarbeit zu einer aus den Inhalten des Kongresses abgeleiteten individuellen Fragestellung, 6 LP

Planung

1121210 Stadt Wohnen Leben**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Ein beträchtlicher Teil des Volksvermögens ist in Wohnimmobilien gebunden; an der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungssektor funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen.

Bitte entnehmen Sie die Prüfungsmodalitäten den Aushängen!

Bemerkung

Einschreibung für die Vorlesung und für die Prüfung ausschließlich online über das BISON-Portal - bitte beachten Sie die Termine!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master A, U oder Bauing.

Einschreibung!

Leistungsnachweis

Prüfungsmodalitäten bitte den Aushängen entnehmen!

119121102 Images design Images - Bilder entwerfen Bilder**A. Garkisch**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden, der vermeintlich auf der Suche nach Neuem ist.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Olgiati bis zur heutigen Generation Instagram.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen, ihren Entwürfen und Texten auseinander. Dabei wird von den Studenten eine intensive Recherche, Textarbeit und Grundrissanalyse in Skizzenform erwartet.

Bemerkung

Teil I - SS 2019

Rational Architecture/ Rationalismus

Ungers, Rossi, Grassi, Diener

Teil II - WS 2019/20

Analog Architecture/ Die analoge Architektur

Sik, Meili, H de M

Teil III - WS 2020 / 21

The self-referential architecture/ Das Selbstreferenzielle in der Architektur

Eisenmann, Shinohara, Olgiati

Teil IV - SS 2021

Hard Core Architecture/ Generation Instagram

Pier Vittorio Aureli, Dogma, monadnock

119121202 Das Bild der Stadt. Theorie und Praxis der Stadtfotografie

S. Rudder, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 R 219, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Das Seminar verbindet Theorie und Praxis der Stadtfotografie mit städtebaulichen und kulturwissenschaftlichen Blicken auf die Stadt und ihre Abbildung in der Fotografie. So wie die fotografierte Stadt stets eine Interpretation der Stadt enthält, so kann auch das Foto selbst Gegenstand von Interpretation sein. Die Wechselwirkung von Fotografie und Interpretation, von eigener Praxis und theoretischer Betrachtung soll im Zentrum des interdisziplinär ausgerichteten Seminars stehen.

Trotz der Homogenisierungstendenzen globalisierender Prozesse besitzen Städte weiterhin ihre zugeschriebenen Identitäten, die von gemütlicher Kaffeehauskultur (Wien) über emphatisch betonten Hotspot der Kreativszene (Berlin) bis durch Lärm und Dreck bestimmte Straßenkultur (Kolkata) reichen können, die nicht zuletzt sich auch im Bild wiederfinden. Zwar stehen diese Stereotypen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag sowie der individuellen Wahrnehmung, dennoch bestimmen sie zu einem gewissen Grad die Imaginationen von Stadt. So werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, instrumentalisiert oder bewusst konterkariert und formen visuelle Habitualisierungen (und Erwartungshaltungen) in der bildlichen Darstellung des Stadtraums.

Bemerkung

In dieser Lehrveranstaltung werden die fotografischen „Bildlichkeiten“ der Stadt in den Blick genommen. Dies beinhaltet zum einen die theoriebasierte Annäherung an das Bild des städtischen Raums, die Diskussion ausgewählter Beispiele der Mediatisierung von Stadt und zum anderen die eigene fotografische

Auseinandersetzung mit dem Stadtraum. Es wird somit auch erkundet, wie „Stadt“ individuell erfahrbar gemacht werden kann.

Die Beschäftigung mit Stadtfotografie ermöglicht einen neuen Blick auf die Stadt, auf ihre ästhetischen wie sozialen Phänomene, auf ihre räumlichen wie atmosphärischen Qualitäten, die durch die fotografische Fassung oft erst sichtbar werden.

119121203 Urban Horizons

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 03.07.2019 - 03.07.2019

Voraussetzungen

Very good english language skills

119122704 Über 20 besetzte Häuser in Weimar?

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent:innen einladen, Filmabende und Stadtspaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

Technik**119120301 Freies Fachseminar technischer Ausbau von Gebäuden****J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 15.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Entwicklung, Teildimensionierung und Darstellung sowie energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene komplexere Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis, Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester

Leistungsnachweis

Beleg / Note

1734237 Komplexe Infrastruktur eines Gebäudes**J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 4

Übung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Für ein größeres Wohngebäude soll die gebäudetechnische Infrastruktur, heizungs-, raumluft-, sanitär- und elektrotechnische Ausstattung, auf Vorplanungsebene entwickelt, teildimensioniert und in Grundrissen und Strangschemata dargestellt werden. Die Erarbeitung erfolgt auf Grundlage einer vorgegebenen Aufgabenstellung, in der die Anforderungen an das Gebäude beschrieben sind.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester.

Leistungsnachweis

Beleg / Note 6 ECTS

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium**J. Arnold, C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbau**J. Ruth, H. Lehmkuhl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 08.04.2019 - 01.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 10:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Prüfung, 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung

119120702 BEGEGNUNGEN**J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

wöch., 09:15 - 10:45

Beschreibung

Im Rahmen der Exkursion wird auf verschiedenen Ebenen Bezug zu den im Entwurf entscheidenden Themen aufgebaut. Wir werden Afrika durch die Anschauung künstlerischer Artefakte und Gespräche mit in Deutschland

lebenden Afrikanern näher kommen. Wir werden Orte der Gemeinschaft, Orte des Religiösen, Orte des Interreligiösen und Orte der stillen überkonfessionellen Andacht besuchen. Der Workshop beschäftigt sich mit dem explorativen Aneignen der oben genannten Orte durch Kleingruppen, welche in der gesamten Exkursionsgruppe im gemeinsamen Gespräch vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Workshop + Exkursion, Wahlpflichtveranstaltung zum:

Projektmodul "MAISON DE PAIX"

5. Kernmodul "MAISON DES RELIGIONS"

Leistungsnachweis

Testat

119121402 Bauseminar "Turmbau zu Babel"

R. Gump, S. Schütz

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Alle Informationen und Termine entnehmen Sie bitte der Internetseite der Professur. <http://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/professuren/entwerfen-und-tragwerkskonstruktion/> Zudem werden aktuelle Informationen auf der Pinnwand veröffentlicht.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1.–3. Fachsemester
Teilnahme am Projektmodul "Der Bauhausturm"

Leistungsnachweis

6 ECTS / Testat (Wahlpflichtmodul: Technik)

1734235 Material und Form II

J. Ruth, K. Linne

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 09.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 18.07.2019 - 18.07.2019

Beschreibung

Interaktion zwischen Mechanik, Material, physikalischen Randbedingungen und effizienter kraftflussorientierter Formgebung; Grundkenntnisse über Bewertungsverfahren und deren Anwendungen als Hilfe zur Optimierung von Entwürfen

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

1744214 Material und Form I

J. Ruth

Prüfung

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

1744242 Nachhaltiges Bauen I

J. Ruth

Prüfung

Mo, Einzel, 14:00 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

1754260 Nachhaltiges Bauen II

J. Ruth, K. Elert

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 09.04.2019 - 02.07.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Flüchtlinge (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

119120904 Jaretti & Luzi - Referenzen**J. Springer**

Seminar
Do, wöch.

Veranst. SWS: 2

M.Sc. Architektur (PO 2014)**Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019**N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung
Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Projekt-Module**119120101 COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS**

L. Nerlich, B. Rudolf, L. Thomet

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

CAMPUS - BAUHAUS = IMPULS + RESONANZ

ENTWURF: COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS

WERKSTATT DES ENTWERFENS DER MODERNE

Im Sommersemester 2019 wird durch die Professur BFL ein Entwurfsprojekt angeboten, das sich unter der Metapher „Bauhaus-Campus“ aktueller Formen kollaborativer, kreativer Arbeit widmet und im Wintersemester 2019/20 seine Fortsetzung mit internationalen Partnern finden soll. Die Bearbeitung des Themas als Ma-Thesis ist möglich.

Für ausgewählte internationale universitäre Standorte sind Funktionsbausteine zu entwerfen, die als didaktische Architekturen den Disziplinen der Umweltgestaltung gewidmet werden. Eine Werkstatt des architektonischen Entwerfens ist dabei als Bildungs- und Forschungsarchitektur zu konzipieren. Studiengangformate der betreffenden Disziplinen liefern die universitären Muster für Lehre und Forschung. Der Baustein sollte wesentliche Referenzen der Campusarchitekturen der letzten 100 Jahre hinterfragen und in einem angemessenen Narrativ reflektieren. Museale und universitäre Aspekte einer zukunftsorientierten Erberezeption der Moderne sowie die darin verankerten Entwurfsmethodologien bieten das erweiterte Bildgedächtnis des Raumprogramms.

Der Entwurf startet mit einem integrierten zweiwöchigen Stegreif/Workshop (im Zeitraum des Bauhaus-Kolloquiums) der sowohl Erfahrungen aus der persönlichen Bildungsbiographie als auch Anregungen aus dem Bauhaus-Kolloquium in einem Funktionsmodul zusammenführt das als Modell 1:20 im X.STAHL-CUBUS situiert wird. Die Module ergänzen sich zu einer

ISS-B = INTERNATIONAL.SPACE.STATION-BAUHAUS,

die durch einen (auf andere Universitäten erweiterten) studentischen Wettbewerb/Workshop Ideenmodelle modularer Boxen generiert, die sowohl als Satellit dem Campus der Bauhaus-Universität in Weimar gewidmet werden, als auch die jeweilige Bauhaus-Erbe-Reflexion am Standort einer anderen Universität thematisiert. In der Addition entsteht eine wachsende komplexe Campus-Architektur, deren Module Brückenköpfe der Dialogpartner im gemeinsamen Netzwerk repräsentieren.

Im Rahmen des Entwurfsprojektes ist eine Exkursion nach Peking und ein internationaler Workshop unter Beteiligung weiterer Partner in China (HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN , u.a.) im Areal 798 in Peking geplant.

Bemerkung

BEGLEITSEMINARE:

Alexandra Abel: didaktische Architekturen 6 ECTS

Professur BMBW: Wissen Wer Wie Entwerfen Will (W4+1)

TEILNEHMER:

15 Studierende / 3 Betreuende der BAUHAUS-UNIVERSITÄT

15 Studierende / 3 Betreuende der HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN

ZEITPLAN: EXKURSION PEKING (IN PLANUNG)

26.05.2018 Flug Frankfurt – Peking
 27.05.2019 Exkursion Peking / Planungsmuseum?, öffentliche Bauten? / Gärten?
 28.05.2019 Exkursion Standort (TU-HEBEI? und oder Andere)
 29.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt
 30.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt
 31.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Abschluss / Ausblick
 01.06.2019 Rückflug

AUSSTELLUNGEN:

WEIMAR, summaery / Juli 2019

PEKING, AREAL 798 / November 2019

119120201 Bauhaus Zone Beijing

B. Nentwig

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Beschreibung

Bedingt durch die Globalisierung, die rapiden Veränderungen der industriellen Fertigungstechnik und die hohe Geschwindigkeit urbane Transformationsprozesse sind viele ehemalige Fabriken oder die Produktionsstandorte von Umbrüchen betroffen. Wie können wir als Stadtplaner, Architekten und Ingenieure diese urbanen Gebiete neu beleben und flexibel auf neue Funktionen und urbane Nutzungen reagieren?

Durch die Entwicklungsstrategien ‚Deutsche Industrie 4.0‘ und ‚Made in China 2025‘ bietet sich eine Kooperation zwischen Deutschland und China an. Das Projekt ‚Das Stahlwerk Peking‘ kann in dieser Kooperation mit Anwendungsbezug zum akademischen Austausch beitragen. In diesem konkreten Revitalisierungsprojekt soll ein altes Stahlwerk in einen ‚Industriepark‘ für Veranstaltungen, Kunst und Ausstellungsmöglichkeiten umgewandelt werden.

Dieses Revitalisierungsprojekt für Stahlwerke, das auf die funktionale Modernisierung des Standortes abzielt, ist Teil des gigantischen Stadterneuerungsplans in Peking. Ziel dieses Stadterneuerungsplans ist es, das Industriegebiet des Stahlwerks, das Regierungseigentum ist, mit 8,63 km² und einer Bruttogeschossfläche von 10.600.000 m² zu revitalisieren. Das Hauptmerkmal der **Gesamtfläche** besteht darin, dass sie aus den Büroflächen für das Olympische Winterspielkomitee 2022, einem Industriepark, einem Kulturlandschaftspark und einem Innovationszentrum besteht. Viele kreative Ideen sind gefragt, um die Kunst- und innovative Industrie Entwicklungen zu etablieren.

Es ist geplant, eine Exkursion nach Peking durchzuführen. Für die Flüge und die Unterkünfte ist eine Kostübernahme vorgesehen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Bemerkung

Soll in Bauhausstr. 7b, R. 004 donnerstags stattfinden.

Leistungsnachweis

schrift. Ausarbeitungen + Präsentationen ergeben die Note.

119120202 Space + Costs**B. Nentwig**

Veranst. SWS: 4

Seminar
wöch.**Beschreibung**

Aufbauend auf dem Projekt W5 (Wissen Wer Wie Wohnen Will) sollen interkulturelle Unterschiede verschiedener Zielgruppen auf Entwurfsparameter bezogen werden.

Die Definition sogenannter „Kreativmilieus“ wird in den Kontext der tatsächlichen Lebenswelten mit dem entsprechenden geografischen und kulturellen Bezug gebracht. Die zu erwartenden Ergebnisse sollen dann an den konkreten Entwürfen

geprüft werden.

Inhaltlich baut das Seminar insbesondere auf der Methodik der Sinus-Milieus auf.

Sinus-Milieus arbeiten auf der Grundlage umfassender empirischer Sozialforschung und sind insbesondere in der Konsumgüterindustrie und Parteienforschung anzutreffen.

Die Leistungen des Seminars umfassen die Entwicklung von entwurfsrelevanten Parametern und einer konkreten Zielgruppenstudie durch Profile.

Bemerkung

Findet nach Absprache mit Prof. Rudolf vorauss. Donnerstags statt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt " COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL. ..." Prof. Rudolf

119120401 Bauhaus Orbits II**B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

„Bauhaus Orbits“ ist eine Fortsetzung des freien Projektes vom Wintersemester 2018/19. Ziel des Projektes ist der Bau einer Aluminiumrahmenkonstruktion im Maßstab 1:1 in der Werkstatt, die technische Umsetzung und der Aufbau der Installation zur Ausstellung im April und Mai 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Projekt wird gefördert vom Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, durch Lottomittel des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und durch den Kreativfonds.

Als Versuch, die historischen Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Der szenografische Apparat strukturiert die Inhalte der historischen Bauhausbücher durch Algorithmen und schafft Raum für eine 360° Beamer-Projektion. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Realisierung der architektonischen Konstruktion und der medialen Umsetzung. Es werden Projektteilnehmer aus den Studiengängen Master Architektur, Master MediaArchitektur, Medieninformatik und Medienkunst und – gestaltung zugelassen. Im Bereich Medien werden insbesondere

Studierende für die technische Umsetzung der 360° Beamerprojektion gesucht. Im Bereich Architektur wird Werkstatterfahrung erwartet.

Weitere Informationen: www.bauhausorbits.de

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de.

More information: www.bauhausorbits.de

Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de, Professur Darstellungsmethodik.

119120501 Barfüßerkirche Erfurt: Weiterbauen an der Ruine

H. Meier, I. Engelmann

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 1. Zwischenrundgang 09.05.2019 2.

Zwischenrundgang 13.06.2019, 18.04.2019 - 04.07.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 29.04.2019 - 30.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 1. Zwischenrundgang, 09.05.2019 - 09.05.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 13.06.2019 - 13.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Die gotische Barfüßerkirche in Erfurt ist eine der wenigen Großbauten in der Erfurter Innenstadt, die im 2. Weltkrieg durch Bombeneinschlag stark beschädigt wurden. Seither ist das Langhaus eine imposante Ruine, während der intakte Chor lange Zeit als Zweigstelle des Angermuseums genutzt wurde. Auf der offenen Fläche des Langhauses finden Veranstaltungen unterschiedlicher Art statt. Ein Förderverein bemüht sich um die Anlage (<http://www.barfüsserkirche.de/>). Mit Unterstützung der Landespolitik soll nun sondiert werden, ob und wie das Langhaus räumlich wieder geschlossen werden könnte. Als Nutzungen wären eine Außenstelle des Angermuseums für deren hochwertige Mittelalter-Sammlung und/oder ein Tagungs- und Begegnungszentrum denkbar. Wie ein Probelauf im zu Ende gehenden Wintersemester gezeigt hat, ist eine denkmalpflegerisch und städtebaulich angemessene Lösung für diese hochwertige Kirchenruine an solch zentralem Ort eine ausgesprochen anspruchsvolle Aufgabe. Möglichkeiten und Grenzen sollen im Sommersemester im Rahmen des Entwurfsprojektes erprobt werden.

Bemerkung

empfohlene Teilnahme an den Seminaren

- Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb / 4 SWS

oder

- Professur Architekturtheorie, Postmodern! Architektur - Theorie - Stadt / 2 + 2 SWS

Gastkritiker: Prof. Thomas Will, Denkmalpflege und Entwerfen, TU Dresden

Leistungsnachweis

- Teilnahme an der Exkursion
- Abgabe eines Entwurfs

119120701 MAISON DE PAIX

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Fußend auf dem Recherche-Seminar im Wintersemester 18/19, in welchem der gesellschaftliche und architektonische Kontext der Zentralafrikanischen Republik untersucht wurde, stellt sich im Sommersemester die herausfordernde Aufgabe, Lösungsansätze für eine Architektur zu entwickeln, die helfen soll, einen Prozess des Ausgleichens, des Verständnisses und der Akzeptanz zu unterstützen. Während sich der Bachelor-Entwurf im 5. KM mit einem möglichen Ansatz interreligiöser Architektur als räumliche Unterstützung für konfliktlösende Mechanismen beschäftigen wird, zielt der Fokus im Master-Entwurf auf Räume des Dialoges jenseits religiöser Konnotation und Praxis. In Zusammenhang mit dem Seminar Typologien gemeinschaftsbildender Räume werden historische Vorläufer und Vorbilder auf ihre Adaptionfähigkeit an den spezifischen Kontext Zentralafrikas geprüft.

Bemerkung

Projektbegleitende Veranstaltung:

118120702 Typologien gemeinschaftsbildender Räume 6 LP

119120703 Typologien gemeinschaftsbildender Räume

J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth, T. Ten Brummelhuis Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Begleitend zum Projektmodul „MAISON DE PAIX“ findet ein typologisches Seminar statt, das sich vertieft mit Räumen für die Gemeinschaft auseinandersetzt. Das Seminar unterstützt die Entwicklung der eigenen architektonischen Konzepte für das Raumprogramm und dient der Reflexion der erweiterten Entwurfsbedingungen.

119120901 Pembroke College Library, Oxford**J. Springer, F. Voigt, T. Kublashvili, S. Schröter**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Di, Einzel, 18:00 - 20:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.04.2019 - 02.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Einführungsveranstaltung, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Einführungsveranstaltung, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 18.04.2019 - 04.07.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 1. Zwischenrundgang, 03.05.2019 - 03.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 19.06.2019 - 19.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

This Semester we will travel to the „city of dreaming spires“. This world known small university city has bloomed architecturally and economically from education and it will carry our projects too. We will design an extension to one of the glorious colleges of the city and it will not just be an archive but a contemporary center for collective studies and discussion.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio bis spätestens 15.03.2019 am Lehrstuhl.

entwurfbegleitendes Seminar:

The Ruins of modernity, or: the beauty of decay

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119120902 The Ruins of modernity, or: the beauty of decay**J. Springer, S. Schröter, T. Kublashvili**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 17.04.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenrundgang, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 12.06.2019 - 12.06.2019

Bemerkung

Entwurfsbegleitendes Seminar zu den Projektmodulen:

_ Pembroke College Library, Oxford

_ Center for Street Food Studies

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

119121001 Südländer07 - Bauen im Bestand Rosario Argentinien

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 18.04.2019 - 04.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

An dem Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung geht das Programm mit dem Namen „Südländer – Bauen in Bestand“ in die siebte Phase.

Die vielfältige Erfahrung in Bezug auf das Bauen im Bestand in Europa soll mit den akademischen Institutionen in Südamerika geteilt werden und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepasst werden.

Im Sommersemester 2019 werden wir mit der Universidad Nacional de Rosario an einem Entwurfsprojekt zum Thema sozialer Wohnungsbau im historischen Bestand in Rosario, Argentinien arbeiten.

Als Auftakt wird im März eine Exkursion stattfinden.

Vor Ort werden wir in einem intensiven Workshop die Bestandsgebäude vermessen, dokumentieren und analysieren. Subjektive Kartierungen werden die Recherche verfeinern und zu ersten Metaphern als Werkzeuge für architektonische Operationen führen. Anschließend werden wir Entwurfskonzepte entwickeln und vor Ort testen. Zurück in Weimar werden die Entwurfsideen weiterentwickelt und ausgeführt.

Seminar

Das begleitende Seminar „Identitäten eines Ortes“ hat bereits im WS18/19 stattgefunden.

Exkursion

Rosario 07.03.19-24.03.19

Bemerkung

Keine Online Einschreibung mehr möglich.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Teilnahme an dem Seminar -Identitäten eines Ortes- aus dem WS 2018/19

Teilnahme an dem Seminar "Südländer07 - Rosario Argentinien"

Leistungsnachweis

12 ECTS - Note

119121103 Rationale Architektur - Halle an der Saale

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Di, Einzel, 17:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Do, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 11.04.2019 - 04.07.2019
 BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

119121104 Die Bar im Elephanten

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 11:00, an der Professur, Belvederer Allee 5, R 107, 03.04.2019 - 03.04.2019

Do, Einzel, 08:00 - 22:00, Exkursion, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, Zwischenrundgang, 09.05.2019 - 09.05.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Das Bild einer Stadt wird nicht nur von großen Gebäuden geprägt. Auch die kleinen Bauten, wie Kioske, Denkmäler, Brunnen, die wichtigsten Innenräume sind Teil unseres kollektiven Gedächtnisses und damit Teil der Architektur der Stadt. Bars, Clubs und Cafés gehören schon immer zu den wesentlichen Innenräumen einer jeden Großstadt. Als temporäres Zuhause der Intellektuellen, Auffangstation der Nachtschicht und Treffpunkt der Szene haben sie immer das Bild der Stadt geprägt. Einige davon sind wie das Kleine Café von Hermann Czech oder die American Bar von Loos in die Architekturgeschichte eingegangen. Kleine, symbolische Eingriffe, die die Architektur Ihrer Zeit geprägt haben.

Der Entwurf setzt sich mit der Aufgabe der Bar auseinander. Praktisch geht es um eine neue Bar für das Hotel „Der Elephant“. Uns interessiert an der Aufgabe auf der einen Seite die Funktionalität einer Bar, das Zusammenspiel bestehender Konventionen, die Suche nach Privatsphäre mit der Möglichkeit Kontakt zu knüpfen und die Frage des Komforts. Auf der anderen Seite suchen wir ein Bild der Bar, das zum Teil vom Bild der Stadt Weimar wird.

Bemerkung

Der Entwurf setzt eine Recherche legendärer Bars voraus und ist anschließend eine intensive Entwurfsarbeit am Modell.

119121401 Der Bauhausturm

R. Gump, S. Schütz

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, + Belvederer Allee 1a R 302, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenrundgang, 23.05.2019 - 23.05.2019

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Eine vertikale Architektur:

Der Turm des Feuers ist eine Skulptur des Bauhaus-Lehrers Johannes Itten aus dem Jahr 1920. Er vereint Architektur, Skulptur, Musik als auch Gestaltung und steht symbolhaft für die Idee des Bauhauses - der Einheit aller künstlerischen Disziplinen. Knapp 100 Jahre nach Itten's Turm des Feuers wird im Bauhausjahr ein neuer Bauhausturm auf dem Campus der Universität entstehen und ein als vertikales Element ein Merkzeichen setzen. Er stellt eine Verknüpfung zwischen gestaltgebender Konstruktion und inhaltlicher Funktion dar und soll nicht nur als statisches Bauwerk wirken. Deshalb wird im Entwurfsprozess der Herausarbeitung und Definition einer Funktion für diesen Turm ein hoher Stellenwert beigemessen.

Beispielhafte Ansatzmöglichkeiten sind:

- die Akustik („Turm des Klangs“ - Emission von Schall- und Tonstrukturen)
- die Optik („Turm des Lichts“ - Lichtinstallation)
- das Klima („Turm des Windes“ - siehe „Tower of Winds“ von Toyo Ito)
- die Ökologie („Turm der Luft“ - siehe „smog free tower“ von Stuiro Roosegaarde)
- die Materialforschung („Turm des Kreislaufs“ - Upcycling von bereits bestehenden Tiefziehelementen als Konstruktions- bzw. Fassadenelemente).

Ablauf:

Die Auseinandersetzung der Studierenden mit dem Thema erstreckt sich von der Entwicklung eines Entwurfskonzepts über die Detaillierung und Beschaffung der Materialien bis zur gemeinsamen Realisierung des Turmbauwerks. Die Entwurfsarbeiten werden in mehreren Rundgängen erörtert und bis zur umsetzungsfähigen Detailtiefe gemeinsam bearbeitet. In der Konzeptphase untersuchen die Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer in unterschiedliche Funktionsaspekte und bewerten diese in anhand verschiedener Parameter wie Umsetzbarkeit, Angemessenheit, Ästhetik und Angemessenheit. Diese Bewertung führt zur Auswahl eines Konzepts zur vertieften Bearbeitung in der Gruppe. Anschließend erfolgt die Detaillierung, Vorfabrikation und Errichtung des Bauwerks.

Anforderungen:

Die Projektteilnehmer erarbeiten selbstständig ein Konzept für ein vertikales Bauwerk mit einer Höhe von bis zu 7 Metern und definieren eine spezielle Funktion für selbiges. Der Turm muss einerseits die selbst gewählte, eventuell komplexe Funktion erfüllen können und andererseits so simpel konstruiert sein, um von der Gruppe realisiert zu werden. Ziel ist die Planung, Detaillierung und Errichtung innerhalb des Sommersemesters 2019.

Voraussetzungen:

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis:

Projektmodul: „Der Bauhausturm“ (12 ECTS)

Begleitseminar: „Licht und Raum“ (6 ECTS - Experimentelle Werkstätten Architektur)

Bauseminar: „Turmbau zu Babel“ (6 ECTS - Testat)

Neben einer umfassenden theoretischen Architekturausbildung sollen die beteiligten Architekturstudierenden fundierte Kenntnisse in der technischen Planung, der Vorfabrikation und der Realisierung einer Architektur im Maßstab 1:1 erlangen. Zu diesem Zweck begleiten sie das Projekt von der ersten Skizze bis zur Einweihung des Gebäudes. Sie befassen sich nicht nur mit den theoretischen Themen des Entwurfs, der Detailplanung, der Projektkoordination und der Materialbeschaffung sondern auch mit den praktischen Aspekten des prototypischen Erprobens und des händischen Herstellens von Bauteilen im Realmaßstab.

Für alle Teilnehmer am Projektmodul "Der Bauhausturm" ist das "Bauseminar" verpflichtend!

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1.–3. Fachsemester

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

V. Beckerath, T. Hoffmann

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit architektonischen Strategien für die Nachverdichtung einer Großwohnsiedlung im Bezirk Lichtenberg im Nordosten Berlins. Am Beispiel eines Wohnblockes aus den späten 1980er Jahren im sogenannten Ostseeviertel in Neu-Hohenschönhausen sollen ausgehend von stadträumlichen Entwicklungsstudien entwurfliche Varianten für die Innenverdichtung und/oder Schließung des Blockes erarbeitet und ausformuliert werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der figürlichen Entwicklung der Baukörper und der Freiräume, der Erschließung, zeitgemäßen Grundrissen für individuelle und gemeinschaftliche Wohnformen, den Erdgeschossen mit räumlichen Angeboten für öffentliche und halböffentliche Nutzungen, sowie den Fassaden. Das Entwurfsstudio wird von einem zweiteiligen Seminar begleitet, das eine Exkursion nach Dessau und Berlin sowie drei Filmabende beinhaltet. Das Projekt richtet sich an besonders motivierte Studierende, die Interesse an einem aktuellen Thema im Wohnungsbau und der damit verbundenen kritischen Reflektion mitbringen und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen.

Bemerkung

Zugehörig: Seminar Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)

119121502 Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 24.04.2019 - 24.04.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 06.05.2019 - 09.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.06.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 19.06.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.07.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das zweiteilige Seminar ergänzt das Entwurfsstudio Wiecker Straße. Im Rahmen des Seminars wird zum einen vom 6.-9.05.2019 eine Exkursion nach Dessau und Berlin mit unterschiedlichen thematischen Bezügen, Besichtigungen und Erfahrungen angeboten. Zum anderen finden im Mai und Juni 2019 an drei unterschiedlichen Tagen, voraussichtlich mittwochs am späten Nachmittag, in Kooperation mit der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur Filmvorführungen statt. Die DEFA-Filme – Spur der Steine (1966), Unser kurzes Leben (1981) und Die Architekten (1990) dokumentieren die Bautätigkeit und insbesondere den Wohnungsbau der Nachkriegszeit in der DDR und werden zusammen mit Eva von Engelberg eingeführt.

119122201 Center for Street Food Studies**F. Barth, F. Voigt**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 14:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 04.04.2019 - 04.04.2019

BlockSat., Exkursion, 13.04.2019 - 18.04.2019

Block, 09:15 - 16:45, 18.04.2019 - 04.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, 30.04.2019 - 02.05.2019

Block, 09:15 - 16:45, 21.05.2019 - 23.05.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 11.06.2019 - 13.06.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Für die *Università degli Studi di Scienze Gastronomiche*, im piemontesischen Pollenzo gelegen, einem nicht nur wegen seiner Architektur bemerkenswerten Ort, ist ein *Center for Street Food Studies* zu entwerfen, eine universitäre Institution mit vielgestaltigem Programm in anspruchsvoller Umgebung. Mit Exkursion.

Bemerkung

entwurfsbegleitendes Seminar:
Elemente. Atmosphärische Betrachtungen von Räumen.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Entwurfsprojekt wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119123101 FAHRENHEIT 112 ... green-rise buildings for hot cities

J. Ruth, K. Linne, K. Elert

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, an der Professur, Belvederer Allee 1 R 011, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 101, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Der Klimawandel schreitet voran und die maximalen Temperaturen steigen insbesondere in dicht bebauten Städten bereits jetzt spürbar an. Dabei ist zu befürchten, dass das von der Klimapolitik angestrebte Ziel einer maximalen Erderwärmung um 1,5 Grad verfehlt wird und noch deutlich höhere, kritische Werte erreicht werden. Bei einer Temperatur von 112° Fahrenheit bzw. 44,4° Celsius würde z.B. Eiweiß anfangen zu denaturieren. Um ohne die Zuhilfenahme maschinell betriebener Kühltechnologie Abhilfe zu schaffen, sind eine Vielzahl von städtebaulichen und architektonischen CO₂-neutralen Maßnahmen erforderlich. Dabei könnte erwiesenermaßen insbesondere die großflächige Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern bis hin zu Gemüse, Obst usw. eine wesentliche Rolle spielen. Da die hierfür in Innenstadtbereichen zur Verfügung stehenden Räume meist sehr begrenzt sind, erscheint die Schaffung von übereinander angeordneten Flächen im Sinne einer vertikalen ‚grünen‘ Verdichtung unumgänglich. Im Rahmen dieses Projektes geht es darum, die Möglichkeiten zur Umsetzung eines solchen Konzepts für die Stadt Mailand auszuloten. Für geeignete freie Flächen sind ‚**green-rise buildings**‘ neu zu entwerfen oder Bestandsbauten entsprechend umzugestalten und hinsichtlich einer positiven klimatischen Wirkung zu optimieren.

Bemerkung

Zum Projektmodul werden begleitende Veranstaltungen der Professur Massivbau II angeboten:

KELVIN 6000 - suitable light systems 3 LP

CATEGORY 5 - wind stiffening structures 3 LP

Exkursionsziel: Mailand

Datum: 27.04 - 02.05.2019

2203022 CATEGORY 5 - wind stiffening structures**J. Ruth, H. Lehmkuhl**

Veranst. SWS: 2

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104

Beschreibung

Mit Category 5 klassifiziert man den stärksten Hurrikan bzw. Taifun. Der Hurrikan ‚Allen‘ erreichte 1980 eine maximale Windgeschwindigkeit von 305 Km/h und hat auf Haiti und Jamaika immense Schäden verursacht.

Hochhäuser müssen nun so ausgelegt werden, dass sie dem stärksten Windereignis des jeweiligen Standorts standhalten. Der kennzeichnende Staudruck ist in Bau-Normen festgelegt und in Abhängigkeit von den aerodynamischen Eigenschaften des Baukörpers in eine horizontale Belastung umzurechnen. Im Rahmen des Seminars werden die dabei zugrundeliegenden strömungstechnischen Gesetzmäßigkeiten vorgestellt und von den Seminar-Teilnehmern angewendet.

Für klassische Hochhaustypen werden anschließend mögliche Konstruktionsprinzipien zur horizontalen Aussteifung vorgestellt. Die Studierenden sollen anhand einer Recherche von gebauten Systemen Kriterien zur Auswahl geeigneter Tragstrukturen in Form einer Matrix auflisten und Überlegungen zu einem geeigneten Bewertungssystem anstellen. Abschließend ist das ausgewählte System in den eigenen Entwurf zu integrieren und überschlägig zu dimensionieren.

2203021 KELVIN 6000 - suitable light systems**J. Ruth, T. Müller**

Veranst. SWS: 2

Projekt

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104

Beschreibung

Architektur ist gebautes Licht. Tageslicht, geformt durch die Gebäudehülle, ist ein besonderes räumliches Gestaltungsmittel. Im Wechsel der Jahreszeiten, des Wetters und der Veränderlichkeit am Tage zeichnen sich Architekturen immer wieder neu.

Naturwissenschaftlich gesehen ist Licht der sichtbare Teil der Strahlungsleistung der Sonne und liefert den entscheidenden Reiz unserer visuellen Wahrnehmung. Zu oft wird vergessen, dass Tageslicht eine der wichtigsten Ressourcen des nachhaltigen Bauens ist.

Im Diskussionsfeld zwischen emotionaler und wissenschaftlicher Betrachtung des Lichtes werden im Seminar Grundlagen zum Tageslicht erarbeitet. Durch Modellbau und Simulation sollen Überlegungen zur Lichtmenge und Raumverteilung an einem eigenen Raumkonzept überprüft werden.

Bemerkung

Projektstart: Einführungstreffen: 08.04.2019, 11.00 Uhr

2902033 Studienprojekt Immobilien - Masterprojekt**A. Kämpf-Dern, R. Batra, A. Jung, A. Toschka**

Veranst. SWS: 3

Projekt

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, Site Excursion, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 30.04.2019 - 30.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 14.05.2019 - 14.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 28.05.2019 - 28.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 04.06.2019 - 04.06.2019
Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 18.06.2019 - 18.06.2019
Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 25.06.2019 - 25.06.2019
Di, Einzel, bis 12:00, Hand-in Business case, 25.06.2019 - 25.06.2019

Beschreibung

Projektbeschreibung und Projektaufgabe:

Insbesondere in Städten wird künftig der Fokus auf der Bestandsentwicklung und Umnutzung liegen. Die Projektimmobilie ist hierfür ein typisches Beispiel: ein denkmalgeschütztes Gebäude der 1920er Jahre in einer guten Lage von Weimar. Anlass, sich als Projektentwickler, Architekten oder Asset Manager mit dem Gebäude zu beschäftigen, ist dessen anstehender Verkauf am Ende unseres Sommersemesters. Bis dahin sollen mögliche Nachnutzungen, Umbaumaßnahmen, Finanzierungsmöglichkeiten und Kaufgebote feststehen.

Einst war es das Wohn- & Arbeitshaus des Hochschullehrers der Kunstgewerbeschule von Weimar, Otto Dorfner. Lange Zeit wurde es von der Kunsthochschule Burg Giebichenstein genutzt, zum Bauhaus-Jubiläum rückt es in den Fokus der Kreativwirtschaft und wartet nun auf seine neue Bespielung. Sowohl der Kauf durch eine Bürgerinitiative, die Umnutzung zu einem Hotel oder ein Büro-Kollektiv sind denkbar.

Entsprechend beinhaltet die Aufgabenstellung folgende Aspekte:

- ein Vorgehensmodell mit Zeitplan und Aufgabenverteilung zu erarbeiten,
- die notwendigen Informationen abzuleiten und zu beschaffen,
- eine Markt- und Standortanalyse durchzuführen,
- darauf basierende Nutzungsmöglichkeiten zu generieren
- einen funktionalen Entwurf für einen der Vorschläge erstellen, der in Plänen und Bildern vermittelt wird
- die planungsrechtliche Umsetzbarkeit (inkl. Brandschutz, Denkmalschutz, ...) zu bewerten,
- eine Gesamtprojektplanung darzustellen, die eine Kosten-, Ertrags-, Investitions- und Finanzierungsberechnung umfasst
- eine effektive Vermarktungsstrategie zu entwickeln

Unterlagen werden, soweit vorhanden, zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird zu Beginn des Semesters besichtigt und die Bearbeitung von Frau Prof. Kämpf-Dern, Herrn Prof. Sotelo, sowie Frau Löffler begleitet. Die Zwischenpräsentation erfolgt professorintern und die Abschlusspräsentation vor einem mehrköpfigen, mit externen Fachleuten besetztes Komitee.

Lernziele:

Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage,

- komplexe interdisziplinäre Probleme unter Zeitrestriktion zu lösen.
- wirkungsvoll in interdisziplinären Teams zu arbeiten und zu kommunizieren.
- themenbezogene Literatur zu recherchieren und wissenschaftliche Methoden anzuwenden.
- Ergebnisse sowohl in einem Auditorium zu präsentieren und zu diskutieren als auch in einem schriftlichen Bericht zu dokumentieren.

Bemerkung

Rahmendaten:

Bearbeitung in Studierendenteams mit möglichst heterogenem (wirtschaftlichem, planerischem und ingenieurtechnischem) Hintergrund.

- Gruppengrößen: ca. 4-5 Studierende
-
- Insgesamt max. 20 Studierende (aber nicht mehr als 4 Teams)
- Projekttag: Dienstags; 11.00-15.00 Uhr (Konsultationen ab 9.15Uhr)
- Sprache: Englisch & Deutsch

- Einschreibung: bis 10.04.2018 über Moodle
- Einführungsveranstaltung: 10.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Exkursion: 17.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Coachings: 02.05./15.05./29.05./26.06.
- Inputveranstaltungen:
 -
 -
 -
 -
 -
 -
- Zwischenpräsentation/Colloquium: 12.06.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Endpräsentation: 10.07.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Dokumentationsabgabe: 31.08.2018.

Voraussetzungen

B.Sc.

Leistungsnachweis

Die Note für die schriftliche Ausarbeitung geht mit 75%, die Benotung der Präsentation mit 25% in die Gesamtnote ein.

Pflichtmodule

1520020 Denkmalpflege und Heritage Management

H. Meier

Prüfung

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Wahlpflichtmodule

Theorie

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schöning, I. Weizman, M. Welch Guerra Verant. SWS: 2

Welch Guerra

Vorlesung

Di, gerade Wo, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.05.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

119122101 Der Architekt als Unternehmer (Ma) - Grundlagen zu Honorar und Verantwortlichkeit

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 15.04.2019 - 15.04.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 17.04.2019 - 17.04.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 06.05.2019 - 06.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 08.05.2019 - 08.05.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 22.05.2019 - 22.05.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Prüfung. Audimax, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019
 Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117120505 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ma)

H. Meier

Seminar

BlockSat., 30.07.2019 - 10.08.2019

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Email: mail@schloss.bedheim.de

Informationen zum Ort: www.schloss.bedheim.de

Anmeldung: mail@schloss.bedheim.de

Bemerkung

Zeit: 29.07.2028 bis 09.08.2018

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

119120502 Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.05.2019 - 08.05.2019

Beschreibung

Zu den charakteristischsten Bauten der 1950er bis 80er Jahre gehören gewiss die verschiedenen Bauten des Verkehrs. Straßen und Brücken, Parkhäuser, Tiefgaragen, Flughäfen, Bahnhöfe, U- und S-Bahnen etc. Prägend für die Zeit sind sie auch deshalb, weil vielfach in den späten 60er- und den 70er Jahren der Kampf gegen die „Unwirtlichkeit der Städte“ (Mitscherlich) und gegen „Bauen als Umweltzerstörung“ (Keller) sich gerade gegen diese Planungen und Projekte wandte. Heute sind das Zeugnisse einer zurückliegenden Epoche und somit ein Thema für die Denkmalpflege. Das umso mehr, als ein großer Teil dieser Verkehrsbauten inzwischen das Ende ihres ersten Lebenszyklus erreicht hat und Sanierungen, Rück- oder Ersatzneubau anstehen. Die Frage, wie mit diesem baulichen Erbe der Boomjahre umzugehen ist, stellt sich ganz akut und ist nicht einfach zu beantworten, da die Abkehr vom Leitbild der verkehrsgerechten Stadt viele Anlagen obsolet gemacht hat.

Im Seminar werden in einem ersten Teil grundsätzliche Aspekte zum Thema diskutiert. In einem zweiten Teil beteiligen sich die Teilnehmer*innen am diesjährigen ICOMOS Studierendenwettbewerb 60plus, der den U-Bahn und Verkehrsbauten gewidmet ist (vgl. Aushang am Lehrstuhl; sobald die Auslobung online ist, wird der Link auf der Lehrstuhlseite angezeigt).

Leistungsnachweis

- Referat/Diskussionsbeitrag im Seminar
- Abgabe eines Beitrages zum o. g. Wettbewerb

119120503 City, Community and Heritage (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 01.07.2019
 Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019
 Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2019 - 24.04.2019
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.05.2019 - 03.07.2019
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 22.05.2019 - 29.05.2019
 Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.05.2019 - 27.05.2019
 Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In wie weit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand, die schon seit den 1970er Jahren in Ägypten entstanden sind, anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an verschiedenen ägyptischen Beispielen?

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisierten vier internationale Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten in November 2018. Wesentliche Ziele des Workshops waren die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus EI Gouna. Im Workshop wurden viele Anlagen besucht, die Fragestellungen des Workshops wurden jedoch nur in zwei Hauptfallstudien in Ägypten aufgegriffen. Die historischen urbanen Räumen der besuchten Anlagen sind mit derzeitigen informellen Anpassungen und unterschiedlichen Wertediskursen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Studierenden, die aus den Hauptfallstudien gewonnen waren, wurde im WiSe 2018/19 von den Teilnehmer diskutiert und bearbeitet. Der Ziel des zweiten Teiles dieses Seminars ist es, das Thema im Rahmen der anderen besuchten Anlagen in Ägypten vertieft zu untersuchen und im Kontext des internationalen Wertediskurses zu diskutieren. Die Student*innen sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester einen weiteren Thema und Fallstudie in Ägypten suchen, worüber sie einen Essay schreiben sollen.

Bemerkung

Bei Rückfragen bitte melden unter: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme im November 2018 am internationalen Workshop in Ägypten

B.Sc.Urb. 3. FS/B.Sc.Arch. 3. FS

M.Sc. 3. FS

Leistungsnachweis

Die Studierenden sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester ein weiteres Thema/Fallstudie in Ägypten suchen und darüber ein Essay verfassen

119120504 Industriekultur in Berlin Stadtbaugeschichte, Denkmalpflege und Umnutzung von Industriearchitekturen

H. Oevermann

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019
 Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.05.2019 - 06.05.2019
 BlockSat., Exkursion, 10.05.2019 - 11.05.2019
 BlockSat., Exkursion, 17.05.2019 - 18.05.2019
 Di, Einzel, 11:00 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 28.05.2019 - 28.05.2019

Beschreibung

Exkursionsseminar:

Historische Industriearchitekturen stehen im Fokus gegenwärtiger Stadtentwicklung. Umnutzungen, Umbauten, Teilabriss und neue Architekturen sind bei vielen Industriekomplexen zu beobachten. Gleichzeitig sind diese baulichen Hinterlassenschaften nicht nur Dokumente der Architektur- und Technikgeschichte, sondern auch der Stadtbaugeschichte und Industriekultur. Sie sind oftmals denkmalwürdig oder schon als Denkmal unter Schutz gestellt.

Das Exkursionsseminar hat zum Ziel vertiefend zu verstehen, welche Denkmalwerte und Begründungen für historischen Industriearchitekturen formuliert werden (können). Zudem sollen Potentiale und Konflikte einer Unterschutzstellung, gerade auch im Hinblick auf mögliche und realisierte Umnutzungen diskutiert werden.

Bemerkung

2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

Leistungsnachweis

Referat und schriftl. Hausarbeit, Anwesenheitspflicht an allen Exkursionstagen

Format: 2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

119122501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur.

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119122802 Urban Life beyond Growth: Discovering the Post-growth City

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner Verant. SWS: 2
Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119122803 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ma)

F. Eckardt Verant. SWS: 2
Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr
 Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119123001 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Dabei fand sie zu prägnanten eklektischen wie poppig-ironisierenden Lösungen, etwa der Piazza d'Italia in New Orleans (1974-78, Charles Moore) oder der Stuttgarter Staatsgalerie (1977-84, James Sterling). Das Seminar fragt nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau und versucht dabei dem „Phänomen Postmoderne“ insgesamt näher zu kommen. Analysiert werden sowohl „Klassiker“ der postmodernen Architekturtheorie wie „Learning from Las Vegas“ (1972, Robert Venturi / Denise Scott Brown) als auch weniger prominente Texte, etwa O. M. Ungers Konzept des Stadtarchipels für West-Berlin (1977). Parallel hierzu beschäftigen wir uns mit den architektonischen und städtebaulichen Lösungen der AutorInnen und setzen diese in Bezug zu den Texten. Über eine postmoderne Architektursprache hinaus thematisiert das Seminar auch den grundsätzlichen Einfluss der Postmoderne als gesamt-kulturelles Phänomen auf Architektur und Stadt, etwa durch die Übernahme von Leitbildern wie Pluralität und Kontextualität, die Aufhebung des Gegensatzes von High und Low Art sowie die Vorliebe für eklektische Entwurfsverfahren und (städtebauliche) Rekonstruktionen. Gefragt wird zudem nach dem Verhältnis von Moderne bzw. Zweiter Moderne und Postmoderne.

Am Semesteranfang wählt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen Text, den er/sie in einem Kurzreferat vorstellt und zu dem er/sie bis zum Semesterende einen kurzen Kommentar verfasst. Ergebnis des Seminars ist ein gemeinsam erstellter Reader mit ausgewählten Textauszügen samt zugehörigen Kommentaren und Architekturbeispielen.

Im Rahmen der begleitend zu belegenden Tagesexkursionen beschäftigen wir uns mit der städtebaulichen und architektonischen Realität der Postmoderne.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen Seminar:

regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen; Übernahme eines Kurzreferates und Verfassen eines schriftlichen Kommentars zu einem ausgewählten Text (2-3 Textseiten) samt passenden Architekturbeispielen.

Zu erbringende Leistungen Tagesexkursionen: Kurzreferat vor Ort

119123002 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt (Exkursion)

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2019

Beschreibung

Exkursion im Rahmen des gleichlautenden Seminares.

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Gefragt wird nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau. Die Tagesexkursionen führen zu ausgewählten Orten und Bauten in Berlin und Frankfurt am Main, die in Kurzreferaten vorgestellt werden.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Kurzreferate vor Ort

119123003 TIRANA. Architecture as political actor

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich

unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123004 Architektur und Utopie 1900-1950 (Seminar)

O. Treppe

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

Beschreibung

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadcare City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion**T. Adam, U. Kuch**

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic

restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

student class presentation of a selected topic (usually in groups of 2 to 3 students), submission of the written version of the seminar paper also summarizing the discussion that follows the presentation of your topic, regular engagement in seminar discussions

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

A. Brokow-Loga, B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 17.04.2019 - 17.04.2019

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulation qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Die Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

Termine: 1. Termin: 17.04. / 9:00 Uhr

Blockseminar 4 x

Ort: Belvederer Allee 4, Raum 103

Bemerkung

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Architektur**1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D****A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Im Seminar werden Grundlagen im Modellieren, Texturieren und Beleuchten mit Cinema4D vermittelt. Im 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses werden wir das Direktorenzimmer von Walter Gropius modellieren und virtualisieren. Parallel zu unserer Arbeit am Projekt sammeln wir für die Schlusspräsentation Material zu den Möbeln und Ausstattungsgegenständen des Raumes.

Zu unserer ersten Veranstaltung werden wir den das Direktorenzimmer besichtigen und aufmessen. Außerdem werden wir die Materialoberflächen fotografieren, um sie später für Texturen zu verwenden. Die nach der Bauhausausstellung 1923 verloren gegangene Ausstattung des Direktorenzimmers wurde vom Architekten Gerhard Oschmann rekonstruiert und so können wir uns im ersten Schritt über ein Aufmaß der rekonstruierten Version alle notwendigen Maße verschaffen.

Im zweiten Schritt werden wir den Raum des Direktorenzimmers in Cinema4D

modellieren und texturieren. Gropius hat versucht, van de Veldes Architektur eine neue zeitgemäße Ausstattung zu verleihen. Nachdem wir die auf dem Kubus basierende Idee dieses Gesamtkunstwerkes hinterfragt haben werden wir Schreibtisch, Stuhl, Regale, Sessel, Sofa, Tisch, Leuchten, Wand- und Bodenteppiche modellieren und texturieren.

Im dritten Schritt werden wir das Modell unterschiedlich ausleuchten (natürliches und künstliches Licht). Im Modell werden virtuelle Kameras aufgebaut und es werden 360°-Renderings für die wichtigsten Standorte gemacht. Eine Einführung in die Software Panoweaver von Easypano zeigt, wie kubische und sphärische Panoramabilder entstehen.

Im vierten Schritt werden die Panorama Renderings miteinander mit Easypanos Software Tourweaver zu einer virtuellen Tour verknüpft. Das gesammelte Hintergrundmaterial und Schnappschüsse aus dem 3D-Produktionsprozess werden in die virtuelle Tour integriert. Der gesamte workflow kann alternativ auch für das eigene Semesterprojekt verwendet werden.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119120102 Didaktische Architektur**A. Abel**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Beschreibung

Wir stellen in diesem Begleitseminar zunächst die Frage nach Inhalt und spezifischer Didaktik der Architekturlehre – als Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Modi, unter Einbezug von historischen und kulturellen Unterschieden und unter dem Aspekt einer zukünftigen Veränderbarkeit. Das historische Bauhaus dient dabei als Ausgangs- und Referenzpunkt unserer Analyse.

Gemeinsam ausgewählte Faktoren, beispielsweise aus den Bereichen der Wahrnehmungskompetenz, der kommunikativen und sozialen Kompetenz, der Kreativität, der soziopolitischen Positionierung werden sodann in Bezug zur Architektur als Ereignis- und Inhaltsort gestellt.

Die Werkstatt des Entwerfens, als essentielle Verdichtung der Architekturlehre, kann in der Dimension des Campus oder in der Dimension der modularen Box als Antwort entstehen.

119120103 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019

BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119120403 Artistic and Theoretical Writing Lectures

N.N., S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Artistic and Theoretical Writing Lectures

Lehrauftrag Prof. Darstellungsmethodik

Matthew Lloyd, MFA.

To offer and present lectures / workshops to the Master students of the Media Architecture program, on artistic and theoretical writings. In order to facilitate students to gain a wider knowledge and understanding on writing critically, and artistically towards Art criticism, theories, and importantly towards their own projects. Which would expand and enrich their ability to write artistic and theoretical statements, essays, and future theses. To fundamentally assist the Master students, to further their confidence in tackling theories, critical debate, while learning to apply these tasks to their own practice, which would help support and refine their own artistic and individual voice. While importantly these series of lectures / workshops are to be completely designed to be complementary to other Practical and Theoretical lessons, and the particular semester project. Where these lectures and workshops would support and enhance individual and group presentations, debates and discussions, of which occur during the weekly Master lectures.

Initial Input / Projected Output:

- Master-students will be engaged in lectures on analysing critical and theoretical text's, of modernist and current art criticism and theories. Students will learn to comprehend and dismantle such texts, understanding their meanings with group discussions, and writing responsive academic and artistic texts, and essay, while receiving constructive, individual and group feedback, that would also be designed to broaden their contextual scope.
- Texts, statements, essays, and articles etc... that will be given and addressed to the students will be in conjunction to the semester project, and the Media Architecture domain. As well as important reading list of general art theories, and current art-world related topics and criticism. That would become a constant reflective source for the students, particularly of addressing contexts from the artistic, political, and socially engaging sphere.
- Master-students will be involved in a series of workshops, of which would be designed for them to expand, enrich and progress towards their artistic and theoretical writing ability. Workshops would fundamentally involve students writing response texts and essays to art criticism / theories. Which the students would be able to apply to help develop contextually and verbally, their own personal and artistic semester works and their concepts. In order to essentially gain confidence in the student's own individual artistic voice, and how to capture it within the written form.
- The students will be highly encouraged to also bring their own influential artistic, critical, and theoretical texts. Where group readings followed by opened discussions, students will be welcomed to confidently respond and form critical questions and debates. To let the students openly and equally become responsive to the given topics, which would support constructing their own concepts, and importantly being able to precisely and articulately back up their own artistic and theoretical arguments. While also giving students to delve into new territories, of which could lead to new collaborations and individually different thought processes, towards art, the public sphere and their own practice.
- For the 4th semester students particularly, there will be a separate series of lectures designed for preparing them for their master thesis. Where the focus would lie upon gaining the confidence in applying and responding to theory, in an academic but also artistic form. In supporting Master-students to be able to focus and narrow on their artistic concepts, while being able to place their practice within a current framework, and learning to broaden their thesis works, in and outside of an artistic, political, social, ethical, historical etc.. sphere.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120404 Die Konstruktion des Imaginären

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 02.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Ausgehend vom historischen Vorbild - im prä-fotografischen Sinn - werden wir fotografisch aktiv! Auf Grundlage eines Meisterwerks (Gemälde - vorzugsweise Portait, Stilleben oder Interieur) beobachten und beschreiben wir das Vorgefundene. Das Interesse liegt namentlich auf der bildnerischen Komposition und seiner Lichtführung/Ausleuchtung. Die Beobachtungen dieser analytische Herangehensweise überführen wir in eine persönliche, interpretative Nachbildung der gewählten Szenerie - zuerst gemeinsam, später individuell. Ganz nebenbei werden hier nicht nur die Grundsätze der Studiofotografie erlernt sondern auch bühnenbildnerische/handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. In einer ersten Gegenüberstellung von Original und Interpretation werden die Ergebnisse auf technischer und atmosphärischer Ebene evaluiert. In einer Hommage ans Analoge setzen wir die Interpretationen erneut einer Reproduktion aus und eruiieren historische Edeldruckverfahren (Gummibichromatverfahren, Kollodium oder Kalotypie)

beteiligte Personen:

Dipl.-Ing. Martin Ahner

Fotografenmeister Tobias Adam

Gast-Dozent Stephan Jacobs (Emmanuel College Boston, MA)

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120405 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) I

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120406 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) II

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120903 Jaretti & Luzi

J. Springer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch.

119120904 Jaretti & Luzi - Referenzen

J. Springer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch.

119121002 Südländer07 - Rosario Argentinien

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., 09:15 - 16:45

Bemerkung

Keine Online Einschreibung möglich.

Voraussetzungen

Teilnahme an dem Projektmodul Südländer07 - Bauen im Bestand Rosario Argentinien.

Leistungsnachweis

3 ECTS / Testat

119121503 Hudson Valley Ecologies (Ma)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Das Seminar dient dem inhaltlichen Einstieg in das Projektmodul Hudson Valley Ecologies und der Vorbereitung der Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019. Im Rahmen des Seminars werden anhand von einschlägiger Literatur, Kunst und Film mehrere Kapitel bearbeitet, die unterschiedliche Zugänge zu historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Fragestellungen ermöglichen, für die das Hudson Valley eine Referenz darstellt. Das Seminar findet voraussichtlich zweiwöchentlich als mehrstündige Veranstaltung statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery 2019 präsentiert.

Bemerkung

Die zugehörige Exkursion findet voraussichtlich in der Exkursionswoche des Wintersemesters 2019/20 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley, verbunden mit der Besichtigung von Städten (Poughkeepsie, Beacon, Newburgh, Kingston, Hudson), Museen (Magazzino Italian Art, Dia:Beacon) und Architektur (T-House von Simon Ungers) sowie Wanderungen. Eine umfängliche Dokumentation der Exkursion stellt gleichzeitig die Vorbereitung des anschließenden Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20 dar.

Voraussetzungen

Das Seminar ist Teil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Bewerbung und persönlichem Gespräch über die Professur. Die Teilnahme an Seminar und Exkursion ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Entwurfsstudio. Das Lehrangebot richtet sich auch an Studierende, die das Projekt im Rahmen ihrer Master-Thesis im Wintersemester 2019/20 bearbeiten möchten.

119123801 Advanced Computational Design Methods**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse

werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 11:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur, Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik

1734216 History and Theory of Building Types

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

1754249 Licht und Raum

C. Hanke

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen zielen auf die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen im Weiteren die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess.

Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung

4. Technische Grundlagen von Lichtsystemen (Leuchtmittel, Leuchten, Betriebstechnik, Lichtsteuertechnik)
 5. Aspekte der technischen und technologischen Integration von Licht in Raumkonzepte
- In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen nachvollziehbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 im Bisonportal statt.

Begleitseminar zum Entwurf "119121401 Der Bauhausturm" an der Professur Entwerfen und Baukonstruktion.

31914007 Denkraum Bauhaus – zur Aktualität der Bauhaus-Ideen für eine zeitgemäße Bildung von Künstlern, Gestaltern, Architekten und Vermittlern (FD-Modul 3/ Wissenschaftsmodul)

A. Dreyer

Wissenschaftliches Modul

Block, 13:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Sich der Frage nach der zeitgemäßen Bildung einer nachwachsenden Generation von Architekt*innen, Künstler*innen, Gestalter*innen und Vermittler*innen zu stellen, ist nicht nur Ziel des geplanten Kongresses Denkraum Bauhaus, der vom 27.09.2019 bis 29.09.2019 an der Bauhaus-Universität Weimar ausgerichtet wird, sondern auch des dazugehörigen Begleitseminars, welches disziplinenübergreifend interessierte Studierende aller Fakultäten ansprechen soll, sich den notwendigen Inhalten einer Bildung zukünftiger Gesellschaftsgestalter zu stellen.

Provozierten das weltpolitische Geschehen, die ökonomische Situation und die technischen Entwicklungen vor 100 Jahren Fragen an und neue Wege für eine zeitgemäße ästhetische Bildung im damaligen Staatlichen Bauhaus in Weimar, sind wir auch heute, 100 Jahre später gefordert, sich der Frage nach relevanten Inhalten und Fertigkeiten für eine zukünftige Gesellschaftsgestalter erneut zu stellen. Da die zeitgenössischen Künste, die Gestaltung und die Architektur von aktuellen Entwicklungsprozessen unmittelbar betroffen sind, weil diese nicht nur Auswirkungen auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit haben, sondern auch neue Kontexte erschließen helfen und damit Chancen auf eine funktionale Einbindung bildender Kunst in gesellschaftlich relevante Fragestellungen eröffnen, ist die Auseinandersetzung mit dem Thema zentral. Welche Ziele bestimmen also die heutige Bildung von Künstler*innen, Gestalter*innen, Architekt*innen und Vermittler*innen als zukünftige Gesellschaftsgestalter? Welche Erwartungen müssen wir an eine professionelle Bildung dieser formulieren und welcher Fähigkeiten und Fertigkeiten bedarf es, angemessen auf die Fragen unserer Zeit zu reagieren.

Sie sind eingeladen sich diesem Diskurs nicht nur innerhalb des Seminars zu stellen, sondern gemeinsam mit den Referenten des Kongresses Denkraum Bauhaus in den Austausch zu treten. Die Arbeit in den Sektionen an den drei Kongresstagen bestimmt den Seminarkontext. Diese soll nicht nur Anreize für die Teilhabe an Entwicklungsprozessen die eigenen Studiengänge bieten, sondern auch helfen, das eigene professionelle Selbstverständnis zu befragen und den Fokus auf entsprechende Studieninhalte zu richten.

Mit der breiten Themenaufstellung innerhalb des Kongresses wird der Diskurs über die Fächergruppen hinaus bewusst gefördert, um einen disziplinübergreifenden Denkraum zu schaffen und die Potentiale des Austausches zwischen unterschiedlichen Denk-, Sprach- und Handlungskulturen erfahrbar werden zu lassen. Gearbeitet wird an historischen Orten des Bauhauses in Weimar sowie an aktuellen Bildungsorten der Bauhaus-Universität Weimar wie des Denkraumes Bauhaus. **Die kostenfreie Teilnahme am Kongress setzt die Teilnahme am Seminar voraus. Die Einführung in die Thematik sowie in die Struktur des Kongresses, die Themenvergabe sowie die Information zum Leistungsumfang erfolgen in der Einführungsveranstaltung am 04.04.2019.** Informationen zum Kongress sind zu finden unter: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/forschung-und-kunst/forschung/tagungen/denkraum-bauhaus/>

Anmeldung per E-Mail: lak@gestaltung.uni-weimar.de

Bemerkung

Termine:

04.04.2019; 13-16 Uhr

02.05.2019; 13-16 Uhr

06.06.2019; 13-16 Uhr

04.07.2019; 13-16 Uhr

Block: 26.09.-29.09.2019

Leistungsnachweis

dreitägige Kongressteilnahme, Dokumentation ausgewählter Sektionsangebote, Mitwirkung in der Kongressorganisation, schriftliche Hausarbeit zu einer aus den Inhalten des Kongresses abgeleiteten individuellen Fragestellung, 6 LP

Planung

1121210 Stadt Wohnen Leben

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Ein beträchtlicher Teil des Volksvermögens ist in Wohnimmobilien gebunden; an der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungssektor funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen.

Bitte entnehmen Sie die Prüfungsmodalitäten den Aushängen!

Bemerkung

Einschreibung für die Vorlesung und für die Prüfung ausschließlich online über das BISON-Portal - bitte beachten Sie die Termine!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master A, U oder Bauing.

Einschreibung!

Leistungsnachweis

Prüfungsmodalitäten bitte den Aushängen entnehmen!

119121102 Images design Images - Bilder entwerfen Bilder

A. Garkisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden, der vermeintlich auf der Suche nach Neuem ist.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Olgiati bis zur heutigen Generation Instagram.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen, ihren Entwürfen und Texten auseinander. Dabei wird von den Studenten eine intensive Recherche, Textarbeit und Grundrissanalyse in Skizzenform erwartet.

Bemerkung

Teil I - SS 2019

Rational Architecture/ Rationalismus

Ungers, Rossi, Grassi, Diener

Teil II - WS 2019/20

Analog Architecture/ Die analoge Architektur

Sik, Meili, H de M

Teil III - WS 2020 / 21

The self-referential architecture/ Das Selbstreferenzielle in der Architektur

Eisenmann, Shinohara, Olgiati

Teil IV - SS 2021

Hard Core Architecture/ Generation Instagram

Pier Vittorio Aureli, Dogma, monadnock

119121202 Das Bild der Stadt. Theorie und Praxis der Stadtfotografie**S. Rudder, A. Schwinghammer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 R 219, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Das Seminar verbindet Theorie und Praxis der Stadtfotografie mit städtebaulichen und kulturwissenschaftlichen Blicken auf die Stadt und ihre Abbildung in der Fotografie. So wie die fotografierte Stadt stets eine Interpretation der Stadt enthält, so kann auch das Foto selbst Gegenstand von Interpretation sein. Die Wechselwirkung von Fotografie und Interpretation, von eigener Praxis und theoretischer Betrachtung soll im Zentrum des interdisziplinär ausgerichteten Seminars stehen.

Trotz der Homogenisierungstendenzen globalisierender Prozesse besitzen Städte weiterhin ihre zugeschriebenen Identitäten, die von gemütlicher Kaffeehauskultur (Wien) über emphatisch betonten Hotspot der Kreativszene (Berlin) bis durch Lärm und Dreck bestimmte Straßenkultur (Kolkata) reichen können, die nicht zuletzt sich auch im Bild wiederfinden. Zwar stehen diese Stereotypen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag sowie der individuellen Wahrnehmung, dennoch bestimmen sie zu einem gewissen Grad die Imaginationen von Stadt. So werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, instrumentalisiert oder bewusst konterkariert und formen visuelle Habitualisierungen (und Erwartungshaltungen) in der bildlichen Darstellung des Stadtraums.

Bemerkung

In dieser Lehrveranstaltung werden die fotografischen „Bildlichkeiten“ der Stadt in den Blick genommen. Dies beinhaltet zum einen die theoriebasierte Annäherung an das Bild des städtischen Raums, die Diskussion ausgewählter Beispiele der Mediatisierung von Stadt und zum anderen die eigene fotografische

Auseinandersetzung mit dem Stadtraum. Es wird somit auch erkundet, wie „Stadt“ individuell erfahrbar gemacht werden kann.

Die Beschäftigung mit Stadtfotografie ermöglicht einen neuen Blick auf die Stadt, auf ihre ästhetischen wie sozialen Phänomene, auf ihre räumlichen wie atmosphärischen Qualitäten, die durch die fotografische Fassung oft erst sichtbar werden.

119121203 Urban Horizons

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 03.07.2019 - 03.07.2019

Voraussetzungen

Very good english language skills

119122704 Über 20 besetzte Häuser in Weimar?

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche

und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzeugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent.innen einladen, Filmabende und Stadtspaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

Technik

1754260 Nachhaltiges Bauen II

J. Ruth, K. Elert

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 09.04.2019 - 02.07.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

119120301 Freies Fachseminar technischer Ausbau von Gebäuden**J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 15.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Entwicklung, Teildimensionierung und Darstellung sowie energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene komplexere Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis, Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester

Leistungsnachweis

Beleg / Note

1734237 Komplexe Infrastruktur eines Gebäudes**J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 4

Übung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Für ein größeres Wohngebäude soll die gebäudetechnische Infrastruktur, heizungs-, raumluft-, sanitär- und elektrotechnische Ausstattung, auf Vorplanungsebene entwickelt, teildimensioniert und in Grundrissen und Strangschemata dargestellt werden. Die Erarbeitung erfolgt auf Grundlage einer vorgegebenen Aufgabenstellung, in der die Anforderungen an das Gebäude beschrieben sind.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester.

Leistungsnachweis

Beleg / Note 6 ECTS

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium**J. Arnold, C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus

J. Ruth, H. Lehmkuhl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 08.04.2019 - 01.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 10:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Prüfung, 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung

119120702 BEGEGNUNGEN

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 2

Workshop

wöch., 09:15 - 10:45

Beschreibung

Im Rahmen der Exkursion wird auf verschiedenen Ebenen Bezug zu den im Entwurf entscheidenden Themen aufgebaut. Wir werden Afrika durch die Anschauung künstlerischer Artefakte und Gespräche mit in Deutschland lebenden Afrikanern näher kommen. Wir werden Orte der Gemeinschaft, Orte des Religiösen, Orte des Interreligiösen und Orte der stillen überkonfessionellen Andacht besuchen. Der Workshop beschäftigt sich mit dem explorativen Aneignen der oben genannten Orte durch Kleingruppen, welche in der gesamten Exkursionsgruppe im gemeinsamen Gespräch vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Workshop + Exkursion, Wahlpflichtveranstaltung zum:

Projektmodul "MAISON DE PAIX"

5. Kernmodul "MAISON DES RELIGIONS"

Leistungsnachweis

Testat

119121402 Bauseminar "Turmbau zu Babel"**R. Gump, S. Schütz**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Alle Informationen und Termine entnehmen Sie bitte der Internetseite der Professur. <http://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/professuren/entwerfen-und-tragwerkskonstruktion/> Zudem werden aktuelle Informationen auf der Pinnwand veröffentlicht.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1.–3. Fachsemester
Teilnahme am Projektmodul "Der Bauhausturm"

Leistungsnachweis

6 ECTS / Testat (Wahlpflichtmodul: Technik)

1734235 Material und Form II**J. Ruth, K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 09.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 18.07.2019 - 18.07.2019

Beschreibung

Interaktion zwischen Mechanik, Material, physikalischen Randbedingungen und effizienter kraftflussorientierter Formgebung; Grundkenntnisse über Bewertungsverfahren und deren Anwendungen als Hilfe zur Optimierung von Entwürfen

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

1744214 Material und Form I**J. Ruth**

Prüfung

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

1744242 Nachhaltiges Bauen I**J. Ruth**

Prüfung

Mo, Einzel, 14:00 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

2302005 Bauphysikalische Modellierung**C. Völker, J. Arnold**

Veranst. SWS: 6

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, ab 09.04.2019

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung numerischer Simulationsverfahren in der Bauphysik gelehrt. Im Bereich der thermischen Bauphysik zählt hierzu die Modellierung und Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der instationären Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. In der akustischen Bauphysik werden, aufbauend auf vertiefenden Grundlagen, Möglichkeiten zur Modellierung von Räumen gelehrt, verschiedene Ansätze zur raumakustischen Berechnung nach der Diffusfeldmethode vorgestellt und miteinander verglichen bis hin zur raumakustischen Simulation mit Hilfe geometrischer Methoden (Spiegelquellen, Cone-trace-Verfahren).

Die Anwendung der Verfahren erfolgt zumeist mit frei verfügbarer Software am eigenen Laptop. Das Mitbringen eines Laptops ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Wahlmodule**117122803 Deutsch für Flüchtlinge (Ma)****F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

119120904 Jaretti & Luzi - Referenzen**J. Springer**

Seminar

Do, wöch.

Veranst. SWS: 2

2911003 Future Workspace**A. Kämpf-Dern, R. Batra, A. Jung, A. Toschka**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, Site excursion & Brainstorming, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 14:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Opening Exam, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, Einzel, 14:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 30.04.2019 - 30.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 07.05.2019 - 07.05.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 28.05.2019 - 28.05.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 18.06.2019 - 18.06.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung**Introduction:**

The changing working world has many implications for all areas of life. Resulting from challenges like "demographic change", "war of talent", "Gen Y" or "aging force", companies have slowly recognized the necessity of adapting their office work places to the changing needs of their workforce.

Regarding office work and office design, mobility, flexibility and work-life integration are relevant demands. For corporate real estate managers, workplace managers and workplace project leaders, the question arises which dimensions, parameters and success factors have to be taken into account when designing and implementing new working environments.

The seminar will use case studies for applying the concepts to an office space for office workers from the creative industry in Weimar.

Learning Outcomes:

The students:

- acquire understanding of goals, trends, methods and processes of future workspace concepts
- experience the dimensions that must be taken into consideration when designing new workspace concepts
- learn to plan a standard office property for different future workspace concepts - theory and design of rooms and furniture that enable new types of work
- get to know the practical value of theory and models in applying them on problems of future workspace
- achieve understanding of the relationship between office environment, motivation and performance
- gain knowledge about the significance of leadership and learn methods how to steer through change management processes

- obtain the ability to apply gained theoretical knowledge and skills on practical case-studies, formulate concepts and strategies to prepare and present well-founded decisions
- practice individual as well as interdisciplinary team work while preparing the case studies

Bemerkung

Module Outline:

02.04.2019 - Introduction & Changes in the office world: Focus on Human Relations

09.04.2019 - Field trip, Konsumzentrale Leipzig

16.04.2019 - Opening Exam and Lecture: Corporate and Workplace strategy

30.04.2019 - Presentation Case 1 and Lecture: Knowledge-work locations and their characteristics

07.05.2019 - Presentation Case 2 and Lecture: Planning and development of work environment

28.05.2019 - Presentation Case 3 and Lecture: Economic Aspects of Future Workspace

18.06.2019 - Presentation Case 4 and Lecture: Planning and Operations of Workspace Technologies

02.07.2019 - Presentation Case 5, submission of posters, evaluation and discussion

Organization:

Student workload: 35 h presence-study, 30 h exam preparation, 115 h self-study

Total: 21 students, Group size: 3 students, Subscription: until 02.04.2019 via Moodle

Leistungsnachweis

- Opening exam (16.04.2019): only pass/fail
- Submission of all five case memos is mandatory
- Each case will count 15% towards your final mark (75% in total)
- The grading of each case will consist of your submitted text (70%) and corresponding presentation (30%), have a closer look at the valuation scheme in the section "Case studies".
- The poster will count 25% towards your final mark.
- Possible adaption of your final mark by peer evaluation +/- 10%.

2911011 CREM/ PREM

A. Kämpf-Dern, A. Jung, A. Toschka, R. Batra, B. Bode

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 15.04.2019 - 15.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 16.04.2019 - 16.04.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 06.05.2019 - 06.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 07.05.2019 - 07.05.2019

Di, Einzel, 13:30 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Cunitz (PREM), 14.05.2019 - 14.05.2019

Di, Einzel, 13:30 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Cunitz (PREM), 04.06.2019 - 04.06.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Cunitz (PREM), 26.06.2019 - 26.06.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, Abschlussprüfung 902026 (alt): 09:00 - 10:00 Uhr 911011 (neu): 09:00 - 09:45 Uhr, 24.07.2019 - 24.07.2019

Beschreibung

Organisatorische Einrichtung eines Immobilienmanagements; Portfolio-Analyse des Bestandes, Flächen-Analyse des Bedarfs, Flächenanforderungen; Entwicklung einer steuerlich, rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Strategie; Umsetzung der Strategie und Bewertung der neu erstellten Portfolio-Analyse.

Bemerkung

Max. 25 Teilnehmer, Online-Einschreibung über Moodle

M.Sc. Architektur (PO 2013)**Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019**N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Projekt-Module**119120101 COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS****L. Nerlich, B. Rudolf, L. Thomet**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

CAMPUS - BAUHAUS = IMPULS + RESONANZ

ENTWURF: COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS

WERKSTATT DES ENTWERFENS DER MODERNE

Im Sommersemester 2019 wird durch die Professur BFL ein Entwurfsprojekt angeboten, das sich unter der Metapher „Bauhaus-Campus“ aktueller Formen kollaborativer, kreativer Arbeit widmet und im Wintersemester 2019/20 seine Fortsetzung mit internationalen Partnern finden soll. Die Bearbeitung des Themas als Ma-Thesis ist möglich.

Für ausgewählte internationale universitäre Standorte sind Funktionsbausteine zu entwerfen, die als didaktische Architekturen den Disziplinen der Umweltgestaltung gewidmet werden. Eine Werkstatt des architektonischen Entwerfens ist dabei als Bildungs- und Forschungsarchitektur zu konzipieren. Studiengangformate der betreffenden Disziplinen liefern die universitären Muster für Lehre und Forschung. Der Baustein sollte wesentliche Referenzen der Campusarchitekturen der letzten 100 Jahre hinterfragen und in einem angemessenen Narrativ reflektieren. Museale und universitäre Aspekte einer zukunftsorientierten Erberezeption der Moderne sowie die darin verankerten Entwurfsmethodologien bieten das erweiterte Bildgedächtnis des Raumprogramms.

Der Entwurf startet mit einem integrierten zweiwöchigen Stegreif/Workshop (im Zeitraum des Bauhaus-Kolloquiums) der sowohl Erfahrungen aus der persönlichen Bildungsbiographie als auch Anregungen aus dem Bauhaus-Kolloquium in einem Funktionsmodul zusammenführt das als Modell 1:20 im X.STAHL-CUBUS situiert wird. Die Module ergänzen sich zu einer

ISS-B = INTERNATIONAL.SPACE.STATION-BAUHAUS,

die durch einen (auf andere Universitäten erweiterten) studentischen Wettbewerb/Workshop Ideenmodelle modularer Boxen generiert, die sowohl als Satellit dem Campus der Bauhaus-Universität in Weimar gewidmet werden, als auch die jeweilige Bauhaus-Erbe-Reflexion am Standort einer anderen Universität thematisiert. In der Addition entsteht eine wachsende komplexe Campus-Architektur, deren Module Brückenköpfe der Dialogpartner im gemeinsamen Netzwerk repräsentieren.

Im Rahmen des Entwurfsprojektes ist eine Exkursion nach Peking und ein internationaler Workshop unter Beteiligung weiterer Partner in China (HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN , u.a.) im Areal 798 in Peking geplant.

Bemerkung

BEGLEITSEMINARE:

Alexandra Abel: didaktische Architekturen 6 ECTS

Professur BMBW: Wissen Wer Wie Entwerfen Will (W4+1)

TEILNEHMER:

15 Studierende / 3 Betreuende der BAUHAUS-UNIVERSITÄT

15 Studierende / 3 Betreuende der HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN

ZEITPLAN: EXKURSION PEKING (IN PLANUNG)

26.05.2018 Flug Frankfurt – Peking

27.05.2019 Exkursion Peking / Planungsmuseum?, öffentliche Bauten? / Gärten?

28.05.2019 Exkursion Standort (TU-HEBEI? und oder Andere)

29.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

30.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

31.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Abschluss / Ausblick

01.06.2019 Rückflug

AUSSTELLUNGEN:

WEIMAR, summaery / Juli 2019

PEKING, AREAL 798 / November 2019

119120102 Didaktische Architektur

A. Abel

Veranst. SWS:

4

Seminar

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019
 Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019
 Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Beschreibung

Wir stellen in diesem Begleitseminar zunächst die Frage nach Inhalt und spezifischer Didaktik der Architekturlehre – als Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Modi, unter Einbezug von historischen und kulturellen Unterschieden und unter dem Aspekt einer zukünftigen Veränderbarkeit. Das historische Bauhaus dient dabei als Ausgangs- und Referenzpunkt unserer Analyse.

Gemeinsam ausgewählte Faktoren, beispielsweise aus den Bereichen der Wahrnehmungskompetenz, der kommunikativen und sozialen Kompetenz, der Kreativität, der soziopolitischen Positionierung werden sodann in Bezug zur Architektur als Ereignis- und Inhaltsort gestellt.

Die Werkstatt des Entwerfens, als essentielle Verdichtung der Architekturlehre, kann in der Dimension des Campus oder in der Dimension der modularen Box als Antwort entstehen.

119120201 Bauhaus Zone Beijing**B. Nentwig**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 04.04.2019 - 04.07.2019
 Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Beschreibung

Bedingt durch die Globalisierung, die rapiden Veränderungen der industriellen Fertigungstechnik und die hohe Geschwindigkeit urbane Transformationsprozesse sind viele ehemalige Fabriken oder die Produktionsstandorte von Umbrüchen betroffen. Wie können wir als Stadtplaner, Architekten und Ingenieure diese urbanen Gebiete neu beleben und flexibel auf neue Funktionen und urbane Nutzungen reagieren?

Durch die Entwicklungsstrategien ‚Deutsche Industrie 4.0‘ und ‚Made in China 2025‘ bietet sich eine Kooperation zwischen Deutschland und China an. Das Projekt ‚Das Stahlwerk Peking‘ kann in dieser Kooperation mit Anwendungsbezug zum akademischen Austausch beitragen. In diesem konkreten Revitalisierungsprojekt soll ein altes Stahlwerk in einen ‚Industriepark‘ für Veranstaltungen, Kunst und Ausstellungsmöglichkeiten umgewandelt werden.

Dieses Revitalisierungsprojekt für Stahlwerke, das auf die funktionale Modernisierung des Standortes abzielt, ist Teil des gigantischen Stadterneuerungsplans in Peking. Ziel dieses Stadterneuerungsplans ist es, das Industriegebiet des Stahlwerks, das Regierungseigentum ist, mit 8,63 km² und einer Bruttogeschosfläche von 10.600.000 m² zu revitalisieren. Das Hauptmerkmal der **Gesamtfläche** besteht darin, dass sie aus den Büroflächen für das Olympische Winterspielkomitee 2022, einem Industriepark, einem Kulturlandschaftspark und einem Innovationszentrum besteht. Viele kreative Ideen sind gefragt, um die Kunst- und innovative Industrie Entwicklungen zu etablieren.

Es ist geplant, eine Exkursion nach Peking durchzuführen. Für die Flüge und die Unterkünfte ist eine Kostübernahme vorgesehen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Bemerkung

Soll in Bauhausstr. 7b, R. 004 donnerstags stattfinden.

Leistungsnachweis

schrift. Ausarbeitungen + Präsentationen ergeben die Note.

119120202 Space + Costs

B. Nentwig

Veranst. SWS: 4

Seminar
wöch.**Beschreibung**

Aufbauend auf dem Projekt W5 (Wissen Wer Wie Wohnen Will) sollen interkulturelle Unterschiede verschiedener Zielgruppen auf Entwurfsparameter bezogen werden.

Die Definition sogenannter „Kreativmilieus“ wird in den Kontext der tatsächlichen Lebenswelten mit dem entsprechenden geografischen und kulturellen Bezug gebracht. Die zu erwartenden Ergebnisse sollen dann an den konkreten Entwürfen

geprüft werden.

Inhaltlich baut das Seminar insbesondere auf der Methodik der Sinus-Milieus auf.

Sinus-Milieus arbeiten auf der Grundlage umfassender empirischer Sozialforschung und sind insbesondere in der Konsumgüterindustrie und Parteienforschung anzutreffen.

Die Leistungen des Seminars umfassen die Entwicklung von entwurfsrelevanten Parametern und einer konkreten Zielgruppenstudie durch Profile.

Bemerkung

Findet nach Absprache mit Prof. Rudolf vorauss. Donnerstags statt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt " COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL. ..." Prof. Rudolf

119120401 Bauhaus Orbits II**B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

„Bauhaus Orbits“ ist eine Fortsetzung des freien Projektes vom Wintersemester 2018/19. Ziel des Projektes ist der Bau einer Aluminiumrahmenkonstruktion im Maßstab 1:1 in der Werkstatt, die technische Umsetzung und der Aufbau der Installation zur Ausstellung im April und Mai 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Projekt wird gefördert vom Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, durch Lottomittel des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und durch den Kreativfonds.

Als Versuch, die historischen Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Der szenografische Apparat strukturiert die Inhalte der historischen Bauhausbücher durch Algorithmen und schafft Raum für eine 360° Beamer-Projektion. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Realisierung der architektonischen Konstruktion und der medialen Umsetzung. Es werden Projektteilnehmer aus den Studiengängen Master Architektur, Master MediaArchitektur, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung zugelassen. Im Bereich Medien werden insbesondere Studierende für die technische Umsetzung der 360° Beamerprojektion gesucht. Im Bereich Architektur wird Werkstatterfahrung erwartet.

Weitere Informationen: www.bauhausorbits.de

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de.

More information: www.bauhausorbits.de

Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de, Professur Darstellungsmethodik.

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Im Seminar werden Grundlagen im Modellieren, Texturieren und Beleuchten mit Cinema4D vermittelt. Im 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses werden wir das Direktorenzimmer von Walter Gropius modellieren und virtualisieren. Parallel zu unserer Arbeit am Projekt sammeln wir für die Schlusspräsentation Material zu den Möbeln und Ausstattungsgegenständen des Raumes.

Zu unserer ersten Veranstaltung werden wir den das Direktorenzimmer besichtigen und aufmessen. Außerdem werden wir die Materialoberflächen fotografieren, um sie später für Texturen zu verwenden. Die nach der Bauhausausstellung 1923 verloren gegangene Ausstattung des Direktorenzimmers wurde vom Architekten Gerhard Oschmann rekonstruiert und so können wir uns im ersten Schritt über ein Aufmaß der rekonstruierten Version alle notwendigen Maße verschaffen.

Im zweiten Schritt werden wir den Raum des Direktorenzimmers in Cinema4D

modellieren und texturieren. Gropius hat versucht, van de Velde Architektur eine neue zeitgemäße Ausstattung zu verleihen. Nachdem wir die auf dem Kubus basierende Idee dieses Gesamtkunstwerkes hinterfragt haben werden wir Schreibtisch, Stuhl, Regale, Sessel, Sofa, Tisch, Leuchten, Wand- und Bodenteppiche modellieren und texturieren.

Im dritten Schritt werden wir das Modell unterschiedlich ausleuchten (natürliches und künstliches Licht). Im Modell werden virtuelle Kameras aufgebaut und es werden 360°-Renderings für die wichtigsten Standorte gemacht. Eine Einführung in die Software Panoweaver von Easypano zeigt, wie kubische und sphärische Panoramabilder entstehen.

Im vierten Schritt werden die Panorama Renderings miteinander mit Easypanos Software Tourweaver zu einer virtuellen Tour verknüpft. Das gesammelte Hintergrundmaterial und Schnappschüsse aus dem 3D-Produktionsprozess werden in die virtuelle Tour integriert. Der gesamte workflow kann alternativ auch für das eigene Semesterprojekt verwendet werden.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119120501 Barfüßerkirche Erfurt: Weiterbauen an der Ruine

H. Meier, I. Engelmann

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 1. Zwischenrundgang 09.05.2019 2. Zwischenrundgang 13.06.2019, 18.04.2019 - 04.07.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 29.04.2019 - 30.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 1. Zwischenrundgang, 09.05.2019 - 09.05.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 13.06.2019 - 13.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Die gotische Barfüßerkirche in Erfurt ist eine der wenigen Großbauten in der Erfurter Innenstadt, die im 2. Weltkrieg durch Bombeneinschlag stark beschädigt wurden. Seither ist das Langhaus eine imposante Ruine, während der intakte Chor lange Zeit als Zweigstelle des Angermuseums genutzt wurde. Auf der offenen Fläche des Langhauses finden Veranstaltungen unterschiedlicher Art statt. Ein Förderverein bemüht sich um die Anlage (<http://www.barfüsserkirche.de/>). Mit Unterstützung der Landespolitik soll nun sondiert werden, ob und wie das Langhaus räumlich wieder geschlossen werden könnte. Als Nutzungen wären eine Außenstelle des Angermuseums für deren hochwertige Mittelalter-Sammlung und/oder ein Tagungs- und Begegnungszentrum denkbar. Wie ein Probelauf im zu Ende gehenden Wintersemester gezeigt hat, ist eine denkmalpflegerisch und städtebaulich angemessene Lösung für diese hochwertige Kirchenruine an solch zentralem Ort eine ausgesprochen anspruchsvolle Aufgabe. Möglichkeiten und Grenzen sollen im Sommersemester im Rahmen des Entwurfsprojektes erprobt werden.

Bemerkung

empfohlene Teilnahme an den Seminaren

- Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb / 4 SWS

oder

- Professur Architekturtheorie, Postmodern! Architektur - Theorie - Stadt / 2 + 2 SWS

Gastkritiker: Prof. Thomas Will, Denkmalpflege und Entwerfen, TU Dresden

Leistungsnachweis

- Teilnahme an der Exkursion
- Abgabe eines Entwurfs

119120701 MAISON DE PAIX**J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth** Verant. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Fußend auf dem Recherche-Seminar im Wintersemester 18/19, in welchem der gesellschaftliche und architektonische Kontext der Zentralafrikanischen Republik untersucht wurde, stellt sich im Sommersemester die herausfordernde Aufgabe, Lösungsansätze für eine Architektur zu entwickeln, die helfen soll, einen Prozess des Ausgleichens, des Verständnisses und der Akzeptanz zu unterstützen. Während sich der Bachelor-Entwurf im 5. KM mit einem möglichen Ansatz interreligiöser Architektur als räumliche Unterstützung für konfliktlösende Mechanismen beschäftigen wird, zielt der Fokus im Master-Entwurf auf Räume des Dialoges jenseits religiöser Konnotation und Praxis. In Zusammenhang mit dem Seminar Typologien gemeinschaftsbildender Räume werden historische Vorläufer und Vorbilder auf ihre Adaptionfähigkeit an den spezifischen Kontext Zentralafrikas geprüft.

Bemerkung

Projektbegleitende Veranstaltung:

118120702 Typologien gemeinschaftsbildender Räume 6 LP

119120703 Typologien gemeinschaftsbildender Räume**J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth, T. Ten Brummelhuis** Verant. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Begleitend zum Projektmodul „MAISON DE PAIX“ findet ein typologisches Seminar statt, das sich vertieft mit Räumen für die Gemeinschaft auseinandersetzt. Das Seminar unterstützt die Entwicklung der eigenen architektonischen Konzepte für das Raumprogramm und dient der Reflexion der erweiterten Entwurfsbedingungen.

119120901 Pembroke College Library, Oxford**J. Springer, F. Voigt, T. Kublashvili, S. Schröter** Verant. SWS: 8

Projektmodul

Di, Einzel, 18:00 - 20:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.04.2019 - 02.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Einführungsveranstaltung, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Einführungsveranstaltung, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 18.04.2019 - 04.07.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 1. Zwischenrundgang, 03.05.2019 - 03.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 19.06.2019 - 19.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

This Semester we will travel to the „city of dreaming spires“. This world known small university city has bloomed architecturally and economically from education and it will carry our projects too. We will design an extension to one of the glorious colleges of the city and it will not just be an archive but a contemporary center for collective studies and discussion.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio bis spätestens 15.03.2019 am Lehrstuhl.

entwurfbegleitendes Seminar:

The Ruins of modernity, or: the beauty of decay

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119120902 The Ruins of modernity, or: the beauty of decay

J. Springer, S. Schröter, T. Kublashvili

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 17.04.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenrundgang, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 12.06.2019 - 12.06.2019

Bemerkung

Entwurfsbegleitendes Seminar zu den Projektmodulen:

_ Pembroke College Library, Oxford

_ Center for Street Food Studies

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

119121001 Südländer07 - Bauen im Bestand Rosario Argentinien

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 18.04.2019 - 04.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

An dem Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung geht das Programm mit dem Namen „Südländer – Bauen in Bestand“ in die siebte Phase.

Die vielfältige Erfahrung in Bezug auf das Bauen im Bestand in Europa soll mit den akademischen Institutionen in Südamerika geteilt werden und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepasst werden.

Im Sommersemester 2019 werden wir mit der Universidad Nacional de Rosario an einem Entwurfsprojekt zum Thema sozialer Wohnungsbau im historischen Bestand in Rosario, Argentinien arbeiten.

Als Auftakt wird im März eine Exkursion stattfinden.

Vor Ort werden wir in einem intensiven Workshop die Bestandsgebäude vermessen, dokumentieren und analysieren. Subjektive Kartierungen werden die Recherche verfeinern und zu ersten Metaphern als Werkzeuge für architektonische Operationen führen. Anschließend werden wir Entwurfskonzepte entwickeln und vor Ort testen. Zurück in Weimar werden die Entwurfsideen weiterentwickelt und ausgeführt.

Seminar

Das begleitende Seminar „Identitäten eines Ortes“ hat bereits im WS18/19 stattgefunden.

Exkursion

Rosario 07.03.19-24.03.19

Bemerkung

Keine Online Einschreibung mehr möglich.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Teilnahme an dem Seminar -Identitäten eines Ortes- aus dem WS 2018/19

Teilnahme an dem Seminar "Südländer07 - Rosario Argentinien"

Leistungsnachweis

12 ECTS - Note

119121103 Rationale Architektur - Halle an der Saale

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Di, Einzel, 17:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Do, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 11.04.2019 - 04.07.2019

BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

119121104 Die Bar im Elefanten**A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 11:00, an der Professur, Belvederer Allee 5, R 107, 03.04.2019 - 03.04.2019

Do, Einzel, 08:00 - 22:00, Exkursion, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, Zwischenrundgang, 09.05.2019 - 09.05.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Das Bild einer Stadt wird nicht nur von großen Gebäuden geprägt. Auch die kleinen Bauten, wie Kioske, Denkmäler, Brunnen, die wichtigsten Innenräume sind Teil unseres kollektiven Gedächtnisses und damit Teil der Architektur der Stadt. Bars, Clubs und Cafés gehören schon immer zu den wesentlichen Innenräumen einer jeden Großstadt. Als temporäres Zuhause der Intellektuellen, Auffangstation der Nachtschicht und Treffpunkt der Szene haben sie immer das Bild der Stadt geprägt. Einige davon sind wie das Kleine Café von Hermann Czech oder die American Bar von Loos in die Architekturgeschichte eingegangen. Kleine, symbolische Eingriffe, die die Architektur Ihrer Zeit geprägt haben.

Der Entwurf setzt sich mit der Aufgabe der Bar auseinander. Praktisch geht es um eine neue Bar für das Hotel „Der Elephant“. Uns interessiert an der Aufgabe auf der einen Seite die Funktionalität einer Bar, das Zusammenspiel bestehender Konventionen, die Suche nach Privatsphäre mit der Möglichkeit Kontakt zu knüpfen und die Frage des Komforts. Auf der anderen Seite suchen wir ein Bild der Bar, das zum Teil vom Bild der Stadt Weimar wird.

Bemerkung

Der Entwurf setzt eine Recherche legendärer Bars voraus und ist anschließend eine intensive Entwurfsarbeit am Modell.

119121401 Der Bauhausturm**R. Gump, S. Schütz**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, + Belvederer Allee 1a R 302, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenrundgang, 23.05.2019 - 23.05.2019

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung**Eine vertikale Architektur:**

Der Turm des Feuers ist eine Skulptur des Bauhaus-Lehrers Johannes Itten aus dem Jahr 1920. Er vereint Architektur, Skulptur, Musik als auch Gestaltung und steht symbolhaft für die Idee des Bauhauses - der Einheit aller künstlerischen Disziplinen. Knapp 100 Jahre nach Itten's Turm des Feuers wird im Bauhausjahr ein neuer Bauhausturm auf dem Campus der Universität entstehen und ein als vertikales Element ein Merkzeichen setzen. Er stellt eine Verknüpfung zwischen gestaltgebender Konstruktion und inhaltlicher Funktion dar und soll nicht nur als statisches Bauwerk wirken. Deshalb wird im Entwurfsprozess der Herausarbeitung und Definition einer Funktion für diesen Turm ein hoher Stellenwert beigemessen.

Beispielhafte Ansatzmöglichkeiten sind:

- die Akustik („Turm des Klangs“ - Emission von Schall- und Tonstrukturen)
- die Optik („Turm des Lichts“ - Lichtinstallation)
- das Klima („Turm des Windes“ - siehe „Tower of Winds“ von Toyo Ito)
- die Ökologie („Turm der Luft“ - siehe „smog free tower“ von Stuij Roosegaarde)
- die Materialforschung („Turm des Kreislaufs“ - Upcycling von bereits bestehenden Tiefziehelementen als Konstruktions- bzw. Fassadenelemente).

Ablauf:

Die Auseinandersetzung der Studierenden mit dem Thema erstreckt sich von der Entwicklung eines Entwurfskonzepts über die Detaillierung und Beschaffung der Materialien bis zur gemeinsamen Realisierung des Turmbauwerks. Die Entwürfe werden in mehreren Rundgängen erörtert und bis zur umsetzungsfähigen Detailtiefe gemeinsam bearbeitet. In der Konzeptphase untersuchen die Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer in unterschiedliche Funktionsaspekte und bewerten diese in anhand verschiedener Parameter wie Umsetzbarkeit, Angemessenheit, Ästhetik und Angemessenheit. Diese Bewertung führt zur Auswahl eines Konzepts zur vertieften Bearbeitung in der Gruppe. Anschließend erfolgt die Detaillierung, Vorfabrikation und Errichtung des Bauwerks.

Anforderungen:

Die Projektteilnehmer erarbeiten selbstständig ein Konzept für ein vertikales Bauwerk mit einer Höhe von bis zu 7 Metern und definieren eine spezielle Funktion für selbiges. Der Turm muss einerseits die selbst gewählte, eventuell komplexe Funktion erfüllen können und andererseits so simpel konstruiert sein, um von der Gruppe realisiert zu werden. Ziel ist die Planung, Detaillierung und Errichtung innerhalb des Sommersemesters 2019.

Voraussetzungen:

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis:

Projektmodul: „Der Bauhausturm“ (12 ECTS)

Begleitseminar: „Licht und Raum“ (6 ECTS - Experimentelle Werkstätten Architektur)

Bauseminar: „Turmbau zu Babel“ (6 ECTS - Testat)

Neben einer umfassenden theoretischen Architekturausbildung sollen die beteiligten Architekturstudierenden fundierte Kenntnisse in der technischen Planung, der Vorfabrikation und der Realisierung einer Architektur im Maßstab 1:1 erlangen. Zu diesem Zweck begleiten sie das Projekt von der ersten Skizze bis zur Einweihung des Gebäudes. Sie befassen sich nicht nur mit den theoretischen Themen des Entwurfs, der Detailplanung, der Projektkoordination und der Materialbeschaffung sondern auch mit den praktischen Aspekten des prototypischen Erprobens und des händischen Herstellens von Bauteilen im Realmaßstab.

Für alle Teilnehmer am Projektmodul "Der Bauhausturm" ist das "Bauseminar" verpflichtend!

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1.–3. Fachsemester

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

119121501 Wiecker Straße

V. Beckerath, T. Hoffmann

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit architektonischen Strategien für die Nachverdichtung einer Großwohnsiedlung im Bezirk Lichtenberg im Nordosten Berlins. Am Beispiel eines Wohnblockes aus den späten 1980er Jahren im sogenannten Ostseeviertel in Neu-Hohenschönhausen sollen ausgehend von stadträumlichen Entwicklungsstudien entwurfliche Varianten für die Innenverdichtung und/oder Schließung des Blockes erarbeitet und ausformuliert werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der figürlichen Entwicklung der Baukörper und der Freiräume, der Erschließung, zeitgemäßen Grundrissen für individuelle und gemeinschaftliche Wohnformen, den Erdgeschoss mit räumlichen Angeboten für öffentliche und halböffentliche Nutzungen, sowie den Fassaden. Das Entwurfsstudio wird von einem zweiteiligen Seminar begleitet, das eine Exkursion nach Dessau und Berlin sowie drei Filmabende beinhaltet. Das Projekt richtet sich an besonders motivierte Studierende, die Interesse an einem

aktuellen Thema im Wohnungsbau und der damit verbundenen kritischen Reflektion mitbringen und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen.

Bemerkung

Zugehörig: Seminar Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)

119121502 Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 24.04.2019 - 24.04.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 06.05.2019 - 09.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.06.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 19.06.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.07.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das zweiteilige Seminar ergänzt das Entwurfsstudio Wiecker Straße. Im Rahmen des Seminars wird zum einen vom 6.-9.05.2019 eine Exkursion nach Dessau und Berlin mit unterschiedlichen thematischen Bezügen, Besichtigungen und Erfahrungen angeboten. Zum anderen finden im Mai und Juni 2019 an drei unterschiedlichen Tagen, voraussichtlich mittwochs am späten Nachmittag, in Kooperation mit der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur Filmvorführungen statt. Die DEFA-Filme – Spur der Steine (1966), Unser kurzes Leben (1981) und Die Architekten (1990) dokumentieren die Bautätigkeit und insbesondere den Wohnungsbau der Nachkriegszeit in der DDR und werden zusammen mit Eva von Engelberg eingeführt.

119122201 Center for Street Food Studies

F. Barth, F. Voigt

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 14:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 04.04.2019 - 04.04.2019

BlockSat., Exkursion, 13.04.2019 - 18.04.2019

Block, 09:15 - 16:45, 18.04.2019 - 04.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, 30.04.2019 - 02.05.2019

Block, 09:15 - 16:45, 21.05.2019 - 23.05.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 11.06.2019 - 13.06.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Für die *Università degli Studi di Scienze Gastronomiche*, im piemontesischen Pollenzo gelegen, einem nicht nur wegen seiner Architektur bemerkenswerten Ort, ist ein *Center for Street Food Studies* zu entwerfen, eine universitäre Institution mit vielgestaltigem Programm in anspruchsvoller Umgebung. Mit Exkursion.

Bemerkung

entwurfsbegleitendes Seminar:
Elemente. Atmosphärische Betrachtungen von Räumen.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Entwurfsprojekt wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119123101 FAHRENHEIT 112 ... green-rise buildings for hot cities

J. Ruth, K. Linne, K. Elert

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, an der Professur, Belvederer Allee 1 R 011, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 101, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Der Klimawandel schreitet voran und die maximalen Temperaturen steigen insbesondere in dicht bebauten Städten bereits jetzt spürbar an. Dabei ist zu befürchten, dass das von der Klimapolitik angestrebte Ziel einer maximalen Erderwärmung um 1,5 Grad verfehlt wird und noch deutlich höhere, kritische Werte erreicht werden. Bei einer Temperatur von 112° Fahrenheit bzw. 44,4° Celsius würde z.B. Eiweiß anfangen zu denaturieren. Um ohne die Zuhilfenahme maschinell betriebener Kühltechnologie Abhilfe zu schaffen, sind eine Vielzahl von städtebaulichen und architektonischen CO₂-neutralen Maßnahmen erforderlich. Dabei könnte erwiesenermaßen insbesondere die großflächige Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern bis hin zu Gemüse, Obst usw. eine wesentliche Rolle spielen. Da die hierfür in Innenstadtbereichen zur Verfügung stehenden Räume meist sehr begrenzt sind, erscheint die Schaffung von übereinander angeordneten Flächen im Sinne einer vertikalen ‚grünen‘ Verdichtung unumgänglich. Im Rahmen dieses Projektes geht es darum, die Möglichkeiten zur Umsetzung eines solchen Konzepts für die Stadt Mailand auszuloten. Für geeignete freie Flächen sind ‚**green-rise buildings**‘ neu zu entwerfen oder Bestandsbauten entsprechend umzugestalten und hinsichtlich einer positiven klimatischen Wirkung zu optimieren.

Bemerkung

Zum Projektmodul werden begleitende Veranstaltungen der Professur Massivbau II angeboten:

KELVIN 6000 - suitable light systems 3 LP

CATEGORY 5 - wind stiffening structures 3 LP

Exkursionsziel: Mailand

Datum: 27.04 - 02.05.2019

2203022 CATEGORY 5 - wind stiffening structures

J. Ruth, H. Lehmkuhl

Veranst. SWS: 2

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104

Beschreibung

Mit Category 5 klassifiziert man den stärksten Hurrikan bzw. Taifun. Der Hurrikan ‚Allen‘ erreichte 1980 eine maximale Windgeschwindigkeit von 305 Km/h und hat auf Haiti und Jamaika immense Schäden verursacht.

Hochhäuser müssen nun so ausgelegt werden, dass sie dem stärksten Windereignis des jeweiligen Standorts standhalten. Der kennzeichnende Staudruck ist in Bau-Normen festgelegt und in Abhängigkeit von den aerodynamischen Eigenschaften des Baukörpers in eine horizontale Belastung umzurechnen. Im Rahmen des Seminars werden die dabei zugrundeliegenden strömungstechnischen Gesetzmäßigkeiten vorgestellt und von den Seminar-Teilnehmern angewendet.

Für klassische Hochhaustypen werden anschließend mögliche Konstruktionsprinzipien zur horizontalen Aussteifung vorgestellt. Die Studierenden sollen anhand einer Recherche von gebauten Systemen Kriterien zur Auswahl geeigneter Tragstrukturen in Form einer Matrix auflisten und Überlegungen zu einem geeigneten Bewertungssystem anstellen. Abschließend ist das ausgewählte System in den eigenen Entwurf zu integrieren und überschlägig zu dimensionieren.

2203021 KELVIN 6000 - suitable light systems

J. Ruth, T. Müller

Veranst. SWS: 2

Projekt

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104

Beschreibung

Architektur ist gebautes Licht. Tageslicht, geformt durch die Gebäudehülle, ist ein besonderes räumliches Gestaltungsmittel. Im Wechsel der Jahreszeiten, des Wetters und der Veränderlichkeit am Tage zeichnen sich Architekturen immer wieder neu.

Naturwissenschaftlich gesehen ist Licht der sichtbare Teil der Strahlungsleistung der Sonne und liefert den entscheidenden Reiz unserer visuellen Wahrnehmung. Zu oft wird vergessen, dass Tageslicht eine der wichtigsten Ressourcen des nachhaltigen Bauens ist.

Im Diskussionsfeld zwischen emotionaler und wissenschaftlicher Betrachtung des Lichtes werden im Seminar Grundlagen zum Tageslicht erarbeitet. Durch Modellbau und Simulation sollen Überlegungen zur Lichtmenge und Raumverteilung an einem eigenen Raumkonzept überprüft werden.

Bemerkung

Projektstart: Einführungstreffen: 08.04.2019, 11.00 Uhr

2902033 Studienprojekt Immobilien - Masterprojekt

A. Kämpf-Dern, R. Batra, A. Jung, A. Toschka

Veranst. SWS: 3

Projekt

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, Site Excursion, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 30.04.2019 - 30.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 14.05.2019 - 14.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 28.05.2019 - 28.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 04.06.2019 - 04.06.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 18.06.2019 - 18.06.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 25.06.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, bis 12:00, Hand-in Business case, 25.06.2019 - 25.06.2019

Beschreibung

Projektbeschreibung und Projektaufgabe:

Insbesondere in Städten wird künftig der Fokus auf der Bestandsentwicklung und Umnutzung liegen. Die Projektimmobilie ist hierfür ein typisches Beispiel: ein denkmalgeschütztes Gebäude der 1920er Jahre in einer guten Lage von Weimar. Anlass, sich als Projektentwickler, Architekten oder Asset Manager mit dem Gebäude zu beschäftigen, ist dessen anstehender Verkauf am Ende unseres Sommersemesters. Bis dahin sollen mögliche Nachnutzungen, Umbaumaßnahmen, Finanzierungsmöglichkeiten und Kaufgebote feststehen.

Einst war es das Wohn- & Arbeitshaus des Hochschullehrers der Kunstgewerbeschule von Weimar, Otto Dorfner. Lange Zeit wurde es von der Kunsthochschule Burg Giebichenstein genutzt, zum Bauhaus-Jubiläum rückt es in den Fokus der Kreativwirtschaft und wartet nun auf seine neue Bespielung. Sowohl der Kauf durch eine Bürgerinitiative, die Umnutzung zu einem Hotel oder ein Büro-Kollektiv sind denkbar.

Entsprechend beinhaltet die Aufgabenstellung folgende Aspekte:

- ein Vorgehensmodell mit Zeitplan und Aufgabenverteilung zu erarbeiten,
- die notwendigen Informationen abzuleiten und zu beschaffen,
- eine Markt- und Standortanalyse durchzuführen,
- darauf basierende Nutzungsmöglichkeiten zu generieren
- einen funktionalen Entwurf für einen der Vorschläge erstellen, der in Plänen und Bildern vermittelt wird
- die planungsrechtliche Umsetzbarkeit (inkl. Brandschutz, Denkmalschutz, ...) zu bewerten,
- eine Gesamtprojektplanung darzustellen, die eine Kosten-, Ertrags-, Investitions- und Finanzierungsberechnung umfasst
- eine effektive Vermarktungsstrategie zu entwickeln

Unterlagen werden, soweit vorhanden, zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird zu Beginn des Semesters besichtigt und die Bearbeitung von Frau Prof. Kämpf-Dern, Herrn Prof. Sotelo, sowie Frau Löffler begleitet. Die Zwischenpräsentation erfolgt professurintern und die Abschlusspräsentation vor einem mehrköpfigen, mit externen Fachleuten besetztes Komitee.

Lernziele:

Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage,

- komplexe interdisziplinäre Probleme unter Zeitrestriktion zu lösen.
- wirkungsvoll in interdisziplinären Teams zu arbeiten und zu kommunizieren.
- themenbezogene Literatur zu recherchieren und wissenschaftliche Methoden anzuwenden.
- Ergebnisse sowohl in einem Auditorium zu präsentieren und zu diskutieren als auch in einem schriftlichen Bericht zu dokumentieren.

Bemerkung

Rahmendaten:

Bearbeitung in Studierendenteams mit möglichst heterogenem (wirtschaftlichem, planerischem und ingenieurtechnischem) Hintergrund.

- Gruppengrößen: ca. 4-5 Studierende
-
- Insgesamt max. 20 Studierende (aber nicht mehr als 4 Teams)
- Projekttag: Dienstags; 11.00-15.00 Uhr (Konsultationen ab 9.15Uhr)
- Sprache: Englisch & Deutsch
- Einschreibung: bis 10.04.2018 über Moodle
-
- Einführungsveranstaltung: 10.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Exkursion: 17.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Coachings: 02.05./15.05./29.05./26.06.
- Inputveranstaltungen:
-
-
-
-
-
-
- Zwischenpräsentation/Colloquium: 12.06.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Endpräsentation: 10.07.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Dokumentationsabgabe: 31.08.2018.

Voraussetzungen

B.Sc.

Leistungsnachweis

Die Note für die schriftliche Ausarbeitung geht mit 75%, die Benotung der Präsentation mit 25% in die Gesamtnote ein.

Pflichtmodule**1520020 Denkmalpflege und Heritage Management****H. Meier**

Prüfung

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Wahlpflichtmodule**Theorie****117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"**

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra Veransth. SWS: 2

Vorlesung

Di, gerade Wo, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.05.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

119122101 Der Architekt als Unternehmer (Ma) - Grundlagen zu Honorar und Verantwortlichkeit

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 15.04.2019 - 15.04.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 17.04.2019 - 17.04.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 06.05.2019 - 06.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 08.05.2019 - 08.05.2019
 Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 22.05.2019 - 22.05.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Prüfung. Audimax, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019
 Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage.

This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117120505 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ma)

H. Meier

Seminar

BlockSat., 30.07.2019 - 10.08.2019

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Email: mail@schloss.bedheim.de

Informationen zum Ort: www.schloss.bedheim.de

Anmeldung: mail@schloss.bedheim.de

Bemerkung

Zeit: 29.07.2028 bis 09.08.2018

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

119120502 Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.05.2019 - 08.05.2019

Beschreibung

Zu den charakteristischsten Bauten der 1950er bis 80er Jahre gehören gewiss die verschiedenen Bauten des Verkehrs. Straßen und Brücken, Parkhäuser, Tiefgaragen, Flughäfen, Bahnhöfe, U- und S-Bahnen etc. Prägend für die Zeit sind sie auch deshalb, weil vielfach in den späten 60er- und den 70er Jahren der Kampf gegen die „Unwirtlichkeit der Städte“ (Mitscherlich) und gegen „Bauen als Umweltzerstörung“ (Keller) sich gerade gegen diese Planungen und Projekte wandte. Heute sind das Zeugnisse einer zurückliegenden Epoche und somit ein Thema für die Denkmalpflege. Das umso mehr, als ein großer Teil dieser Verkehrsbauten inzwischen das Ende ihres ersten Lebenszyklus erreicht hat und Sanierungen, Rück- oder Ersatzneubau anstehen. Die Frage, wie mit diesem baulichen Erbe der Boomjahre umzugehen ist, stellt sich ganz akut und ist nicht einfach zu beantworten, da die Abkehr vom Leitbild der verkehrsgerechten Stadt viele Anlagen obsolet gemacht hat.

Im Seminar werden in einem ersten Teil grundsätzliche Aspekte zum Thema diskutiert. In einem zweiten Teil beteiligen sich die Teilnehmer*innen am diesjährigen ICOMOS Studierendenwettbewerb 60plus, der den U-Bahn und Verkehrsbauten gewidmet ist (vgl. Aushang am Lehrstuhl; sobald die Auslobung online ist, wird der Link auf der Lehrstuhlseite angezeigt).

Leistungsnachweis

- Referat/Diskussionsbeitrag im Seminar
- Abgabe eines Beitrages zum o. g. Wettbewerb

119120503 City, Community and Heritage (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 01.07.2019

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2019 - 24.04.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.05.2019 - 03.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 22.05.2019 - 29.05.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.05.2019 - 27.05.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In wieweit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand, die schon seit den 1970er Jahren in Ägypten entstanden sind, anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an verschiedenen ägyptischen Beispielen?

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisierten vier internationale Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten in November 2018. Wesentliche Ziele des Workshops waren die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus ElGouna. Im Workshop wurden viele Anlagen besucht, die Fragestellungen des Workshops wurden jedoch nur in zwei Hauptfallstudien in Ägypten aufgegriffen. Die historischen urbanen Räumen der besuchten Anlagen sind mit derzeitigen informellen Anpassungen und unterschiedlichen Wertediskursen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Studierenden, die aus den Hauptfallstudien gewonnen waren, wurde im WiSe 2018/19 von den Teilnehmer diskutiert und bearbeitet. Der Ziel des zweiten Teiles dieses Seminars ist es, das Thema im Rahmen der anderen besuchten Anlagen in Ägypten vertieft zu untersuchen und im Kontext des internationalen Wertediskurses zu diskutieren. Die Student*innen sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester einen weiteren Thema und Fallstudie in Ägypten suchen, worüber sie einen Essay schreiben sollen.

Bemerkung

Bei Rückfragen bitte melden unter: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme im November 2018 am internationalen Workshop in Ägypten

B.Sc.Urb. 3. FS/B.Sc.Arch. 3. FS

M.Sc. 3. FS

Leistungsnachweis

Die Studierenden sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester ein weiteres Thema/Fallstudie in Ägypten suchen und darüber ein Essay verfassen

119120504 Industriekultur in Berlin Stadtbaugeschichte, Denkmalpflege und Umnutzung von Industriearchitekturen

H. Oevermann

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.05.2019 - 06.05.2019

BlockSat., Exkursion, 10.05.2019 - 11.05.2019

BlockSat., Exkursion, 17.05.2019 - 18.05.2019

Di, Einzel, 11:00 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 28.05.2019 - 28.05.2019

Beschreibung

Exkursionsseminar:

Historische Industriearchitekturen stehen im Fokus gegenwärtiger Stadtentwicklung. Umnutzungen, Umbauten, Teilabriss und neue Architekturen sind bei vielen Industriekomplexen zu beobachten. Gleichzeitig sind diese baulichen Hinterlassenschaften nicht nur Dokumente der Architektur- und Technikgeschichte, sondern auch der Stadtbaugeschichte und Industriekultur. Sie sind oftmals denkmalwürdig oder schon als Denkmal unter Schutz gestellt.

Das Exkursionsseminar hat zum Ziel vertiefend zu verstehen, welche Denkmalwerte und Begründungen für historischen Industriearchitekturen formuliert werden (können). Zudem sollen Potentiale und Konflikte einer Unterschutzstellung, gerade auch im Hinblick auf mögliche und realisierte Umnutzungen diskutiert werden.

Bemerkung

2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor- und Nachbereitung)

Leistungsnachweis

Referat und schriftl. Hausarbeit, Anwesenheitspflicht an allen Exkursionstagen

Format: 2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

119122501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur.

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119122802 Urban Life beyond Growth: Discovering the Post-growth City

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119122803 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019
 Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr
 Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119123001 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Dabei fand sie zu prägnanten eklektischen wie poppig-ironisierenden Lösungen, etwa der Piazza d'Italia in New Orleans (1974-78, Charles Moore) oder der Stuttgarter Staatsgalerie (1977-84, James Sterling). Das Seminar fragt nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau und versucht dabei dem „Phänomen Postmoderne“ insgesamt näher zu kommen. Analysiert werden sowohl „Klassiker“ der postmodernen Architekturtheorie wie „Learning from Las Vegas“ (1972, Robert Venturi / Denise Scott Brown) als auch weniger prominente Texte, etwa O. M. Ungers Konzept des Stadtarchipels für West-Berlin (1977). Parallel hierzu beschäftigen wir uns mit den architektonischen und städtebaulichen Lösungen der AutorInnen und setzen diese in Bezug zu den Texten. Über eine postmoderne Architektursprache hinaus thematisiert das Seminar auch den grundsätzlichen Einfluss der Postmoderne als gesamt-kulturelles Phänomen auf Architektur und Stadt, etwa durch die Übernahme von Leitbildern wie Pluralität und Kontextualität, die Aufhebung des Gegensatzes von High und Low Art sowie die Vorliebe für eklektische Entwurfsverfahren und (städtebauliche) Rekonstruktionen. Gefragt wird zudem nach dem Verhältnis von Moderne bzw. Zweiter Moderne und Postmoderne.

Am Semesteranfang wählt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen Text, den er/sie in einem Kurzreferat vorstellt und zu dem er/sie bis zum Semesterende einen kurzen Kommentar verfasst. Ergebnis des Seminars ist ein gemeinsam erstellter Reader mit ausgewählten Textauszügen samt zugehörigen Kommentaren und Architekturbeispielen.

Im Rahmen der begleitend zu belegenden Tagesexkursionen beschäftigen wir uns mit der städtebaulichen und architektonischen Realität der Postmoderne.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen Seminar:

regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen; Übernahme eines Kurzreferates und Verfassen eines schriftlichen Kommentars zu einem ausgewählten Text (2-3 Textseiten) samt passenden Architekturbeispielen.

Zu erbringende Leistungen Tagesexkursionen: Kurzreferat vor Ort

119123002 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt (Exkursion)**E. Engelberg-Dockal**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2019

Beschreibung

Exkursion im Rahmen des gleichlautenden Seminars.

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Gefragt wird nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau. Die Tagesexkursionen führen zu ausgewählten Orten und Bauten in Berlin und Frankfurt am Main, die in Kurzreferaten vorgestellt werden.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kursprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Kurzreferate vor Ort

119123003 TIRANA. Architecture as political actor**T. Adam, U. Kuch**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123004 Architektur und Utopie 1900-1950 (Seminar)

O. Treppe

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

Beschreibung

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadacre City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban

studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

student class presentation of a selected topic (usually in groups of 2 to 3 students), submission of the written version of the seminar paper also summarizing the discussion that follows the presentation of your topic, regular engagement in seminar discussions

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

A. Brokow-Loga, B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 17.04.2019 - 17.04.2019

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Trianguismus qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Die Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

Termine: 1. Termin: 17.04. / 9:00 Uhr

Blockseminar 4 x

Ort: Belvederer Allee 4, Raum 103

Bemerkung

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Im Seminar werden Grundlagen im Modellieren, Texturieren und Beleuchten mit Cinema4D vermittelt. Im 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses werden wir das Direktorenzimmer von Walter Gropius modellieren und virtualisieren. Parallel zu unserer Arbeit am Projekt sammeln wir für die Schlusspräsentation Material zu den Möbeln und Ausstattungsgegenständen des Raumes.

Zu unserer ersten Veranstaltung werden wir den das Direktorenzimmer besichtigen und aufmessen. Außerdem werden wir die Materialoberflächen fotografieren, um sie später für Texturen zu verwenden. Die nach der Bauhausausstellung 1923 verloren gegangene Ausstattung des Direktorenzimmers wurde vom Architekten Gerhard Oschmann rekonstruiert und so können wir uns im ersten Schritt über ein Aufmaß der rekonstruierten Version alle notwendigen Maße verschaffen.

Im zweiten Schritt werden wir den Raum des Direktorenzimmers in Cinema4D

modellieren und texturieren. Gropius hat versucht, van de Veldes Architektur eine neue zeitgemäße Ausstattung zu verleihen. Nachdem wir die auf dem Kubus basierende Idee dieses Gesamtkunstwerkes hinterfragt haben werden wir Schreibtisch, Stuhl, Regale, Sessel, Sofa, Tisch, Leuchten, Wand- und Bodenteppiche modellieren und texturieren.

Im dritten Schritt werden wir das Modell unterschiedlich ausleuchten (natürliches und künstliches Licht). Im Modell werden virtuelle Kameras aufgebaut und es werden 360°-Renderings für die wichtigsten Standorte gemacht. Eine Einführung in die Software Panoweaver von Easypano zeigt, wie kubische und sphärische Panoramabilder entstehen.

Im vierten Schritt werden die Panorama Renderings miteinander mit Easypanos Software Tourweaver zu einer virtuellen Tour verknüpft. Das gesammelte Hintergrundmaterial und Schnappschüsse aus dem 3D-Produktionsprozess werden in die virtuelle Tour integriert. Der gesamte workflow kann alternativ auch für das eigene Semesterprojekt verwendet werden.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119120102 Didaktische Architektur

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Beschreibung

Wir stellen in diesem Begleitseminar zunächst die Frage nach Inhalt und spezifischer Didaktik der Architekturlehre – als Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Modi, unter Einbezug von historischen und kulturellen Unterschieden und unter dem Aspekt einer zukünftigen Veränderbarkeit. Das historische Bauhaus dient dabei als Ausgangs- und Referenzpunkt unserer Analyse.

Gemeinsam ausgewählte Faktoren, beispielsweise aus den Bereichen der Wahrnehmungskompetenz, der kommunikativen und sozialen Kompetenz, der Kreativität, der soziopolitischen Positionierung werden sodann in Bezug zur Architektur als Ereignis- und Inhaltsort gestellt.

Die Werkstatt des Entwerfens, als essentielle Verdichtung der Architekturlehre, kann in der Dimension des Campus oder in der Dimension der modularen Box als Antwort entstehen.

119120103 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019
BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119120403 Artistic and Theoretical Writing Lectures

N.N., S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Artistic and Theoretical Writing Lectures

Lehrauftrag Prof. Darstellungsmethodik

Matthew Lloyd, MFA.

To offer and present lectures / workshops to the Master students of the Media Architecture program, on artistic and theoretical writings. In order to facilitate students to gain a wider knowledge and understanding on writing critically, and artistically towards Art criticism, theories, and importantly towards their own projects. Which would expand and enrich their ability to write artistic and theoretical statements, essays, and future theses. To fundamentally assist the Master students, to further their confidence in tackling theories, critical debate, while learning to apply these tasks to their own practice, which would help support and refine their own artistic and individual voice. While importantly these series of lectures / workshops are to be completely designed to be complementary to other Practical and Theoretical lessons, and the particular semester project. Where these lectures and workshops would support and enhance individual and group presentations, debates and discussions, of which occur during the weekly Master lectures.

Initial Input / Projected Output:

- Master-students will be engaged in lectures on analysing critical and theoretical text's, of modernist and current art criticism and theories. Students will learn to comprehend and dismantle such texts, understanding their meanings with group discussions, and writing responsive academic and artistic texts, and essay, while receiving constructive, individual and group feedback, that would also be designed to broaden their contextual scope.
- Texts, statements, essays, and articles etc... that will be given and addressed to the students will be in conjunction to the semester project, and the Media Architecture domain. As well as important reading list of general art theories, and current art-world related topics and criticism.

That would become a constant reflective source for the students, particularly of addressing contexts from the artistic, political, and socially engaging sphere.

- Master-students will be involved in a series of workshops, of which would be designed for them to expand, enrich and progress towards their artistic and theoretical writing ability.

Workshops would fundamentally involve students writing response texts and essays to art criticism / theories. Which the students would be able to apply to help develop contextually and verbally, their own personal and artistic semester works and their concepts. In order to essentially gain confidence in the student's own individual artistic voice, and how to capture it within the written form.

- The students will be highly encouraged to also bring their own influential artistic, critical, and theoretical texts. Where group readings followed by opened discussions, students will be welcomed to confidently respond and form critical questions and debates. To let the students openly and equally become responsive to the given topics, which would support constructing their own concepts, and importantly being able to precisely and articulately back up their own artistic and theoretical arguments. While also giving students to delve into new territories, of which could lead to new collaborations and individually different thought processes, towards art, the public sphere and their own practice.

- For the 4th semester students particularly, there will be a separate series of lectures designed for preparing them for their master thesis. Where the focus would lie upon gaining the confidence in applying and responding to theory, in an academic but also artistic form. In supporting Master-students to be able to focus and narrow on their artistic concepts, while being able to place their practice within a current framework, and learning to broaden their thesis works, in and outside of an artistic, political, social, ethical, historical etc.. sphere.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120404 Die Konstruktion des Imaginären

T. Adam, M. Ahner

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 02.04.2019 - 02.07.2019

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Ausgehend vom historischen Vorbild - im prä-fotografischen Sinn - werden wir fotografisch aktiv! Auf Grundlage eines Meisterwerks (Gemälde - vorzugsweise Portait, Stilleben oder Interieur) beobachten und beschreiben wir das Vorgefundene. Das Interesse liegt namentlich auf der bildnerischen Komposition und seiner Lichtführung/Ausleuchtung. Die Beobachtungen dieser analytische Herangehensweise überführen wir in eine

persönliche, interpretative Nachbildung der gewählten Szenerie - zuerst gemeinsam, später individuell. Ganz nebenbei werden hier nicht nur die Grundsätze der Studiofotografie erlernt sondern auch bühnenbildnerische/handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. In einer ersten Gegenüberstellung von Original und Interpretation werden die Ergebnisse auf technischer und atmosphärischer Ebene evaluiert. In einer Hommage ans Analoge setzen wir die Interpretationen erneut einer Reproduktion aus und eruiieren historische Edeldruckverfahren (Gummibichromatverfahren, Kollodium oder Kalotypie)

beteiligte Personen:

Dipl.-Ing. Martin Ahner

Fotografenmeister Tobias Adam

Gast-Dozent Stephan Jacobs (Emmanuel College Boston, MA)

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120405 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) I

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120406 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) II

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119121002 Südländer07 - Rosario Argentinien

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., 09:15 - 16:45

Bemerkung

Keine Online Einschreibung möglich.

Voraussetzungen

Teilnahme an dem Projektmodul Südländer07 - Bauen im Bestand Rosario Argentinien.

Leistungsnachweis

3 ECTS / Testat

119121503 Hudson Valley Ecologies (Ma)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Das Seminar dient dem inhaltlichen Einstieg in das Projektmodul Hudson Valley Ecologies und der Vorbereitung der Exkursion Nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019. Im Rahmen des Seminars werden anhand von einschlägiger Literatur, Kunst und Film mehrere Kapitel bearbeitet, die unterschiedliche Zugänge zu historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Fragestellungen ermöglichen, für die das Hudson Valley eine Referenz darstellt. Das Seminar findet voraussichtlich zweiwöchentlich als mehrstündige Veranstaltung statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery 2019 präsentiert.

Bemerkung

Die zugehörige Exkursion findet voraussichtlich in der Exkursionswoche des Wintersemesters 2019/20 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley, verbunden mit der Besichtigung von Städten (Poughkeepsie, Beacon, Newburgh, Kingston, Hudson), Museen (Magazzino Italian Art, Dia:Beacon) und Architektur (T-House von Simon Ungers)

sowie Wanderungen. Eine umfangreiche Dokumentation der Exkursion stellt gleichzeitig die Vorbereitung des anschließenden Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20 dar.

Voraussetzungen

Das Seminar ist Teil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Bewerbung und persönlichem Gespräch über die Professur. Die Teilnahme an Seminar und Exkursion ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Entwurfsstudio. Das Lehrangebot richtet sich auch an Studierende, die das Projekt im Rahmen ihrer Master-Thesis im Wintersemester 2019/20 bearbeiten möchten.

119123801 Advanced Computational Design Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 11:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur, Master Integrated Urban Development and Design (IUID), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik

1734216 History and Theory of Building Types

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

1754249 Licht und Raum

C. Hanke

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen zielen auf die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen im Weiteren die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess.

Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Technische Grundlagen von Lichtsystemen (Leuchtmittel, Leuchten, Betriebstechnik, Lichtsteuertechnik)
5. Aspekte der technischen und technologischen Integration von Licht in Raumkonzepte

In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen nachvollziehbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 im Bisonportal statt.

Begleitseminar zum Entwurf "119121401 Der Bauhausturm" an der Professur Entwerfen und Baukonstruktion.

31914007 Denkraum Bauhaus – zur Aktualität der Bauhaus-Ideen für eine zeitgemäße Bildung von Künstlern, Gestaltern, Architekten und Vermittlern (FD-Modul 3/ Wissenschaftsmodul)

A. Dreyer

Wissenschaftliches Modul

Block, 13:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Sich der Frage nach der zeitgemäßen Bildung einer nachwachsenden Generation von Architekt*innen, Künstler*innen, Gestalter*innen und Vermittler*innen zu stellen, ist nicht nur Ziel des geplanten Kongresses Denkraum Bauhaus, der vom 27.09.2019 bis 29.09.2019 an der Bauhaus-Universität Weimar ausgerichtet wird, sondern auch des dazugehörigen Begleitseminars, welches disziplinenübergreifend interessierte Studierende aller Fakultäten ansprechen soll, sich den notwendigen Inhalten einer Bildung zukünftiger Gesellschaftsgestalter zu stellen.

Provozierten das weltpolitische Geschehen, die ökonomische Situation und die technischen Entwicklungen vor 100 Jahren Fragen an und neue Wege für eine zeitgemäße ästhetische Bildung im damaligen Staatlichen Bauhaus in Weimar, sind wir auch heute, 100 Jahre später gefordert, sich der Frage nach relevanten Inhalten und Fertigkeiten für eine zukünftige Gesellschaftsgestalter erneut zu stellen. Da die zeitgenössischen Künste, die Gestaltung und die Architektur von aktuellen Entwicklungsprozessen unmittelbar betroffen sind, weil diese nicht nur Auswirkungen auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit haben, sondern auch neue Kontexte erschließen helfen

und damit Chancen auf eine funktionale Einbindung bildender Kunst in gesellschaftlich relevante Fragestellungen eröffnen, ist die Auseinandersetzung mit dem Thema zentral. Welche Ziele bestimmen also die heutige Bildung von Künstler*innen, Gestalter*innen, Architekt*innen und Vermittler*innen als zukünftige Gesellschaftsgestalter? Welche Erwartungen müssen wir an eine professionelle Bildung dieser formulieren und welcher Fähigkeiten und Fertigkeiten bedarf es, angemessen auf die Fragen unserer Zeit zu reagieren.

Sie sind eingeladen sich diesem Diskurs nicht nur innerhalb des Seminars zu stellen, sondern gemeinsam mit den Referenten des Kongresses Denkraum Bauhaus in den Austausch zu treten. Die Arbeit in den Sektionen an den drei Kongresstagen bestimmt den Seminarkontext. Diese soll nicht nur Anreize für die Teilhabe an Entwicklungsprozessen die eigenen Studiengänge bieten, sondern auch helfen, das eigene professionelle Selbstverständnis zu befragen und den Fokus auf entsprechende Studieninhalte zu richten.

Mit der breiten Themenaufstellung innerhalb des Kongresses wird der Diskurs über die Fächergruppen hinaus bewusst gefördert, um einen disziplinübergreifenden Denkraum zu schaffen und die Potentiale des Austausches zwischen unterschiedlichen Denk-, Sprach- und Handlungskulturen erfahrbar werden zu lassen. Gearbeitet wird an historischen Orten des Bauhauses in Weimar sowie an aktuellen Bildungsorten der Bauhaus-Universität Weimar wie des Denkraumes Bauhaus. **Die kostenfreie Teilnahme am Kongress setzt die Teilnahme am Seminar voraus. Die Einführung in die Thematik sowie in die Struktur des Kongresses, die Themenvergabe sowie die Information zum Leistungsumfang erfolgen in der Einführungsveranstaltung am 04.04.2019.** Informationen zum Kongress sind zu finden unter: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/forschung-und-kunst/forschung/tagungen/denkraum-bauhaus/>

Anmeldung per E-Mail: lak@gestaltung.uni-weimar.de

Bemerkung

Termine:

04.04.2019; 13-16 Uhr

02.05.2019; 13-16 Uhr

06.06.2019; 13-16 Uhr

04.07.2019; 13-16 Uhr

Block: 26.09.-29.09.2019

Leistungsnachweis

dreitägige Kongressteilnahme, Dokumentation ausgewählter Sektionsangebote, Mitwirkung in der Kongressorganisation, schriftliche Hausarbeit zu einer aus den Inhalten des Kongresses abgeleiteten individuellen Fragestellung, 6 LP

Planung

1121210 Stadt Wohnen Leben

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Ein beträchtlicher Teil des Volksvermögens ist in Wohnimmobilien gebunden; an der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungssektor funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der

Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen.

Bitte entnehmen Sie die Prüfungsmodalitäten den Aushängen!

Bemerkung

Einschreibung für die Vorlesung und für die Prüfung ausschließlich online über das BISON-Portal - bitte beachten Sie die Termine!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master A, U oder Bauing.

Einschreibung!

Leistungsnachweis

Prüfungsmodalitäten bitte den Aushängen entnehmen!

119121102 Images design Images - Bilder entwerfen Bilder

A. Garkisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden, der vermeintlich auf der Suche nach Neuem ist.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Ogiati bis zur heutigen Generation Instagram.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen, ihren Entwürfen und Texten auseinander. Dabei wird von den Studenten eine intensive Recherche, Textarbeit und Grundrissanalyse in Skizzenform erwartet.

Bemerkung

Teil I - SS 2019

Rational Architecture/ Rationalismus

Ungers, Rossi, Grassi, Diener

Teil II - WS 2019/20

Analog Architecture/ Die analoge Architektur

Sik, Meili, H de M

Teil III - WS 2020 / 21

The self-referential architecture/ Das Selbstreferenzielle in der Architektur

Eisenmann, Shinohara, Olgiati

Teil IV - SS 2021

Hard Core Architecture/ Generation Instagram

Pier Vittorio Aureli, Dogma, monadnock

119121202 Das Bild der Stadt. Theorie und Praxis der Stadtfotografie

S. Rudder, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 R 219, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Das Seminar verbindet Theorie und Praxis der Stadtfotografie mit städtebaulichen und kulturwissenschaftlichen Blicken auf die Stadt und ihre Abbildung in der Fotografie. So wie die fotografierte Stadt stets eine Interpretation der Stadt enthält, so kann auch das Foto selbst Gegenstand von Interpretation sein. Die Wechselwirkung von Fotografie und Interpretation, von eigener Praxis und theoretischer Betrachtung soll im Zentrum des interdisziplinär ausgerichteten Seminars stehen.

Trotz der Homogenisierungstendenzen globalisierender Prozesse besitzen Städte weiterhin ihre zugeschriebenen Identitäten, die von gemütlicher Kaffeehauskultur (Wien) über emphatisch betonten Hotspot der Kreativszene (Berlin) bis durch Lärm und Dreck bestimmte Straßenkultur (Kolkata) reichen können, die nicht zuletzt sich auch im Bild wiederfinden. Zwar stehen diese Stereotypen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag sowie der individuellen Wahrnehmung, dennoch bestimmen sie zu einem gewissen Grad die Imaginationen von Stadt. So werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, instrumentalisiert oder bewusst konterkariert und formen visuelle Habitualisierungen (und Erwartungshaltungen) in der bildlichen Darstellung des Stadtraums.

Bemerkung

In dieser Lehrveranstaltung werden die fotografischen „Bildlichkeiten“ der Stadt in den Blick genommen. Dies beinhaltet zum einen die theoriebasierte Annäherung an das Bild des städtischen Raums, die Diskussion ausgewählter Beispiele der Mediatisierung von Stadt und zum anderen die eigene fotografische

Auseinandersetzung mit dem Stadtraum. Es wird somit auch erkundet, wie „Stadt“ individuell erfahrbar gemacht werden kann.

Die Beschäftigung mit Stadtfotografie ermöglicht einen neuen Blick auf die Stadt, auf ihre ästhetischen wie sozialen Phänomene, auf ihre räumlichen wie atmosphärischen Qualitäten, die durch die fotografische Fassung oft erst sichtbar werden.

119121203 Urban Horizons

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019
 Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 03.07.2019 - 03.07.2019

Voraussetzungen

Very good english language skills

119122704 Über 20 besetzte Häuser in Weimar?

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent.innen einladen, Filmabende und Stadtpaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

Technik

1754260 Nachhaltiges Bauen II

J. Ruth, K. Elert

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 09.04.2019 - 02.07.2019
 Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

119120301 Freies Fachseminar technischer Ausbau von Gebäuden

J. Bartscherer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 15.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Entwicklung, Teildimensionierung und Darstellung sowie energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene komplexere Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis, Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester

Leistungsnachweis

Beleg / Note

1734237 Komplexe Infrastruktur eines Gebäudes

J. Bartscherer

Veranst. SWS: 4

Übung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Für ein größeres Wohngebäude soll die gebäudetechnische Infrastruktur, heizungs-, raumluft-, sanitär- und elektrotechnische Ausstattung, auf Vorplanungsebene entwickelt, teildimensioniert und in Grundrissen und Strangschemata dargestellt werden. Die Erarbeitung erfolgt auf Grundlage einer vorgegebenen Aufgabenstellung, in der die Anforderungen an das Gebäude beschrieben sind.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester.

Leistungsnachweis

Beleg / Note 6 ECTS

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

J. Arnold, C. Völker

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus

J. Ruth, H. Lehmkuhl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 08.04.2019 - 01.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 10:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Prüfung, 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung

119120702 BEGEGNUNGEN**J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

wöch., 09:15 - 10:45

Beschreibung

Im Rahmen der Exkursion wird auf verschiedenen Ebenen Bezug zu den im Entwurf entscheidenden Themen aufgebaut. Wir werden Afrika durch die Anschauung künstlerischer Artefakte und Gespräche mit in Deutschland lebenden Afrikanern näher kommen. Wir werden Orte der Gemeinschaft, Orte des Religiösen, Orte des Interreligiösen und Orte der stillen überkonfessionellen Andacht besuchen. Der Workshop beschäftigt sich mit dem explorativen Aneignen der oben genannten Orte durch Kleingruppen, welche in der gesamten Exkursionsgruppe im gemeinsamen Gespräch vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Workshop + Exkursion, Wahlpflichtveranstaltung zum:

Projektmodul "MAISON DE PAIX"

5. Kernmodul "MAISON DES RELIGIONS"

Leistungsnachweis

Testat

119121402 Bauseminar "Turmbau zu Babel"**R. Gump, S. Schütz**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Alle Informationen und Termine entnehmen Sie bitte der Internetseite der Professur. <http://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/professuren/entwerfen-und-tragwerkskonstruktion/> Zudem werden aktuelle Informationen auf der Pinnwand veröffentlicht.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1.–3. Fachsemester
Teilnahme am Projektmodul "Der Bauhausturm"

Leistungsnachweis

6 ECTS / Testat (Wahlpflichtmodul: Technik)

1734235 Material und Form II**J. Ruth, K. Linne**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 09.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 18.07.2019 - 18.07.2019

Beschreibung

Interaktion zwischen Mechanik, Material, physikalischen Randbedingungen und effizienter kraftflussorientierter Formgebung; Grundkenntnisse über Bewertungsverfahren und deren Anwendungen als Hilfe zur Optimierung von Entwürfen

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

1744214 Material und Form I**J. Ruth**

Prüfung

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

1744242 Nachhaltiges Bauen I**J. Ruth**

Prüfung

Mo, Einzel, 14:00 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

2302005 Bauphysikalische Modellierung**C. Völker, J. Arnold**

Veranst. SWS: 6

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, ab 09.04.2019

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung numerischer Simulationsverfahren in der Bauphysik gelehrt. Im Bereich der thermischen Bauphysik zählt hierzu die Modellierung und Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der instationären Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. In der akustischen Bauphysik werden, aufbauend auf vertiefenden Grundlagen, Möglichkeiten zur Modellierung von Räumen gelehrt, verschiedene Ansätze zur raumakustischen Berechnung nach der Diffusfeldmethode vorgestellt und miteinander verglichen bis hin zur raumakustischen Simulation mit Hilfe geometrischer Methoden (Spiegelquellen, Cone-trace-Verfahren).

Die Anwendung der Verfahren erfolgt zumeist mit frei verfügbarer Software am eigenen Laptop. Das Mitbringen eines Laptops ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Flüchtlinge (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

2911003 Future Workspace

A. Kämpf-Dern, R. Batra, A. Jung, A. Toschka

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, Site excursion & Brainstorming, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 14:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Opening Exam, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, Einzel, 14:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 30.04.2019 - 30.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 07.05.2019 - 07.05.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 28.05.2019 - 28.05.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 18.06.2019 - 18.06.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Introduction:

The changing working world has many implications for all areas of life. Resulting from challenges like "demographic change", "war of talent", "Gen Y" or "aging force", companies have slowly recognized the necessity of adapting their office work places to the changing needs of their workforce.

Regarding office work and office design, mobility, flexibility and work-life integration are relevant demands. For corporate real estate managers, workplace managers and workplace project leaders, the question arises which dimensions, parameters and success factors have to be taken into account when designing and implementing new working environments.

The seminar will use case studies for applying the concepts to an office space for office workers from the creative industry in Weimar.

Learning Outcomes:

The students:

- acquire understanding of goals, trends, methods and processes of future workspace concepts
- experience the dimensions that must be taken into consideration when designing new workspace concepts
- learn to plan a standard office property for different future workspace concepts - theory and design of rooms and furniture that enable new types of work
- get to know the practical value of theory and models in applying them on problems of future workspace
- achieve understanding of the relationship between office environment, motivation and performance
- gain knowledge about the significance of leadership and learn methods how to steer through change management processes
- obtain the ability to apply gained theoretical knowledge and skills on practical case-studies, formulate concepts and strategies to prepare and present well-founded decisions
- practice individual as well as interdisciplinary team work while preparing the case studies

Bemerkung

Module Outline:

02.04.2019 - Introduction & Changes in the office world: Focus on Human Relations

09.04.2019 - Field trip, Konsumzentrale Leipzig

16.04.2019 - Opening Exam and Lecture: Corporate and Workplace strategy

30.04.2019 - Presentation Case 1 and Lecture: Knowledge-work locations and their characteristics

07.05.2019 - Presentation Case 2 and Lecture: Planning and development of work environment

28.05.2019 - Presentation Case 3 and Lecture: Economic Aspects of Future Workspace

18.06.2019 - Presentation Case 4 and Lecture: Planning and Operations of Workspace Technologies

02.07.2019 - Presentation Case 5, submission of posters, evaluation and discussion

Organization:

Student workload: 35 h presence-study, 30 h exam preparation, 115 h self-study

Total: 21 students, Group size: 3 students, Subscription: until 02.04.2019 via Moodle

Leistungsnachweis

- Opening exam (16.04.2019): only pass/fail
- Submission of all five case memos is mandatory
- Each case will count 15% towards your final mark (75% in total)
- The grading of each case will consist of your submitted text (70%) and corresponding presentation (30%), have a closer look at the valuation scheme in the section "Case studies".
- The poster will count 25% towards your final mark.
- Possible adaption of your final mark by peer evaluation +/- 10%.

A. Kämpf-Dern, A. Jung, A. Toschka, R. Batra, B. Bode Verant. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 15.04.2019 - 15.04.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 16.04.2019 - 16.04.2019
 Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 06.05.2019 - 06.05.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 07.05.2019 - 07.05.2019
 Di, Einzel, 13:30 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Cunitz (PREM), 14.05.2019 - 14.05.2019
 Di, Einzel, 13:30 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Cunitz (PREM), 04.06.2019 - 04.06.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Cunitz (PREM), 26.06.2019 - 26.06.2019
 Mi, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, Abschlussprüfung 902026 (alt): 09:00 - 10:00 Uhr 911011 (neu): 09:00 - 09:45 Uhr, 24.07.2019 - 24.07.2019

Beschreibung

Organisatorische Einrichtung eines Immobilienmanagements; Portfolio-Analyse des Bestandes, Flächen-Analyse des Bedarfs, Flächenanforderungen; Entwicklung einer steuerlich, rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Strategie; Umsetzung der Strategie und Bewertung der neu erstellten Portfolio-Analyse.

Bemerkung

Max. 25 Teilnehmer, Online-Einschreibung über Moodle

M.Sc. Architektur (PO 2011)

Forschungskolloquium

H. Meier

Kolloquium

wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Projekt-Module

119120101 COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS

L. Nerlich, B. Rudolf, L. Thomet

Verant. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019
 Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 11.04.2019 - 11.04.2019
 Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

CAMPUS - BAUHAUS = IMPULS + RESONANZ

ENTWURF: COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS

WERKSTATT DES ENTWERFENS DER MODERNE

Im Sommersemester 2019 wird durch die Professur BFL ein Entwurfsprojekt angeboten, das sich unter der Metapher „Bauhaus-Campus“ aktueller Formen kollaborativer, kreativer Arbeit widmet und im Wintersemester 2019/20 seine Fortsetzung mit internationalen Partnern finden soll. Die Bearbeitung des Themas als Ma-Thesis ist möglich.

Für ausgewählte internationale universitäre Standorte sind Funktionsbausteine zu entwerfen, die als didaktische Architekturen den Disziplinen der Umweltgestaltung gewidmet werden. Eine Werkstatt des architektonischen Entwerfens ist dabei als Bildungs- und Forschungsarchitektur zu konzipieren. Studiengangsformate der betreffenden Disziplinen liefern die universitären Muster für Lehre und Forschung. Der Baustein sollte wesentliche Referenzen der Campusarchitekturen der letzten 100 Jahre hinterfragen und in einem angemessenen Narrativ reflektieren. Museale und universitäre Aspekte einer zukunftsorientierten Erberezption der Moderne sowie die darin verankerten Entwurfsmethodologien bieten das erweiterte Bildgedächtnis des Raumprogramms.

Der Entwurf startet mit einem integrierten zweiwöchigen Stegreif/Workshop (im Zeitraum des Bauhaus-Kolloquiums) der sowohl Erfahrungen aus der persönlichen Bildungsbiographie als auch Anregungen aus dem Bauhaus-Kolloquium in einem Funktionsmodul zusammenführt das als Modell 1:20 im X.STAHL-CUBUS situiert wird. Die Module ergänzen sich zu einer

ISS-B = INTERNATIONAL.SPACE.STATION-BAUHAUS,

die durch einen (auf andere Universitäten erweiterten) studentischen Wettbewerb/Workshop Ideenmodelle modularer Boxen generiert, die sowohl als Satellit dem Campus der Bauhaus-Universität in Weimar gewidmet werden, als auch die jeweilige Bauhaus-Erbe-Reflexion am Standort einer anderen Universität thematisiert. In der Addition entsteht eine wachsende komplexe Campus-Architektur, deren Module Brückenköpfe der Dialogpartner im gemeinsamen Netzwerk repräsentieren.

Im Rahmen des Entwurfsprojektes ist eine Exkursion nach Peking und ein internationaler Workshop unter Beteiligung weiterer Partner in China (HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN , u.a.) im Areal 798 in Peking geplant.

Bemerkung

BEGLEITSEMINARE:

Alexandra Abel: didaktische Architekturen 6 ECTS

Professur BMBW: Wissen Wer Wie Entwerfen Will (W4+1)

TEILNEHMER:

15 Studierende / 3 Betreuende der BAUHAUS-UNIVERSITÄT

15 Studierende / 3 Betreuende der HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN

ZEITPLAN: EXKURSION PEKING (IN PLANUNG)

26.05.2018 Flug Frankfurt – Peking

27.05.2019 Exkursion Peking / Planungsmuseum?, öffentliche Bauten? / Gärten?

28.05.2019 Exkursion Standort (TU-HEBEI? und oder Andere)
 29.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt
 30.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt
 31.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Abschluss / Ausblick
 01.06.2019 Rückflug

AUSSTELLUNGEN:

WEIMAR, summaery / Juli 2019

PEKING, AREAL 798 / November 2019

119120102 Didaktische Architektur

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Beschreibung

Wir stellen in diesem Begleitseminar zunächst die Frage nach Inhalt und spezifischer Didaktik der Architekturlehre – als Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Modi, unter Einbezug von historischen und kulturellen Unterschieden und unter dem Aspekt einer zukünftigen Veränderbarkeit. Das historische Bauhaus dient dabei als Ausgangs- und Referenzpunkt unserer Analyse.

Gemeinsam ausgewählte Faktoren, beispielsweise aus den Bereichen der Wahrnehmungskompetenz, der kommunikativen und sozialen Kompetenz, der Kreativität, der soziopolitischen Positionierung werden sodann in Bezug zur Architektur als Ereignis- und Inhaltsort gestellt.

Die Werkstatt des Entwerfens, als essentielle Verdichtung der Architekturlehre, kann in der Dimension des Campus oder in der Dimension der modularen Box als Antwort entstehen.

119120201 Bauhaus Zone Beijing

B. Nentwig

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Beschreibung

Bedingt durch die Globalisierung, die rapiden Veränderungen der industriellen Fertigungstechnik und die hohe Geschwindigkeit urbane Transformationsprozesse sind viele ehemalige Fabriken oder die Produktionsstandorte von Umbrüchen betroffen. Wie können wir als Stadtplaner, Architekten und Ingenieure diese urbanen Gebiete neu beleben und flexibel auf neue Funktionen und urbane Nutzungen reagieren?

Durch die Entwicklungsstrategien ‚Deutsche Industrie 4.0‘ und ‚Made in China 2025‘ bietet sich eine Kooperation zwischen Deutschland und China an. Das Projekt ‚Das Stahlwerk Peking‘ kann in dieser Kooperation mit Anwendungsbezug zum akademischen Austausch beitragen. In diesem konkreten Revitalisierungsprojekt soll ein altes Stahlwerk in einen ‚Industriepark‘ für Veranstaltungen, Kunst und Ausstellungsmöglichkeiten umgewandelt werden.

Dieses Revitalisierungsprojekt für Stahlwerke, das auf die funktionale Modernisierung des Standortes abzielt, ist Teil des gigantischen Stadterneuerungsplans in Peking. Ziel dieses Stadterneuerungsplans ist es, das Industriegebiet des Stahlwerks, das Regierungseigentum ist, mit 8,63 km² und einer Bruttogeschossfläche von 10.600.000 m² zu revitalisieren. Das Hauptmerkmal der **Gesamtfläche** besteht darin, dass sie aus den Büroflächen für das Olympische Winterspielkomitee 2022, einem Industriepark, einem Kulturlandschaftspark und einem Innovationszentrum besteht. Viele kreative Ideen sind gefragt, um die Kunst- und innovative Industrie Entwicklungen zu etablieren.

Es ist geplant, eine Exkursion nach Peking durchzuführen. Für die Flüge und die Unterkünfte ist eine Kostübernahme vorgesehen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!

Bemerkung

Soll in Bauhausstr. 7b, R. 004 donnerstags stattfinden.

Leistungsnachweis

schrift. Ausarbeitungen + Präsentationen ergeben die Note.

119120202 Space + Costs

B. Nentwig

Seminar

wöch.

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Aufbauend auf dem Projekt W5 (Wissen Wer Wie Wohnen Will) sollen interkulturelle Unterschiede verschiedener Zielgruppen auf Entwurfsparameter bezogen werden.

Die Definition sogenannter „Kreativmilieus“ wird in den Kontext der tatsächlichen Lebenswelten mit dem entsprechenden geografischen und kulturellen Bezug gebracht. Die zu erwartenden Ergebnisse sollen dann an den konkreten Entwürfen

geprüft werden.

Inhaltlich baut das Seminar insbesondere auf der Methodik der Sinus-Milieus auf.

Sinus-Milieus arbeiten auf der Grundlage umfassender empirischer Sozialforschung und sind insbesondere in der Konsumgüterindustrie und Parteienforschung anzutreffen.

Die Leistungen des Seminars umfassen die Entwicklung von entwurfsrelevanten Parametern und einer konkreten Zielgruppenstudie durch Profile.

Bemerkung

Findet nach Absprache mit Prof. Rudolf vorauss. Donnerstags statt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt " COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL. ..." Prof. Rudolf

119120401 Bauhaus Orbits II

B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 04.04.2019 - 04.07.2019

Veranst. SWS: 8

Beschreibung

„Bauhaus Orbits“ ist eine Fortsetzung des freien Projektes vom Wintersemester 2018/19. Ziel des Projektes ist der Bau einer Aluminiumrahmenkonstruktion im Maßstab 1:1 in der Werkstatt, die technische Umsetzung und der Aufbau der Installation zur Ausstellung im April und Mai 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Projekt wird gefördert vom Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, durch Lottomittel des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und durch den Kreativfonds.

Als Versuch, die historischen Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Der szenografische Apparat strukturiert die Inhalte der historischen Bauhausbücher durch Algorithmen und schafft Raum für eine 360° Beamer-Projektion. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Realisierung der architektonischen Konstruktion und der medialen Umsetzung. Es werden Projektteilnehmer aus den Studiengängen Master Architektur, Master MediaArchitektur, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung zugelassen. Im Bereich Medien werden insbesondere Studierende für die technische Umsetzung der 360° Beamerprojektion gesucht. Im Bereich Architektur wird Werkstatterfahrung erwartet.

Weitere Informationen: www.bauhausorbits.de

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de.

More information: www.bauhausorbits.de

Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de, Professur Darstellungsmethodik.

119120501 Barfüßerkirche Erfurt: Weiterbauen an der Ruine**H. Meier, I. Engelmann**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 1. Zwischenrundgang 09.05.2019 2. Zwischenrundgang 13.06.2019, 18.04.2019 - 04.07.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 29.04.2019 - 30.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 1. Zwischenrundgang, 09.05.2019 - 09.05.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 13.06.2019 - 13.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Die gotische Barfüßerkirche in Erfurt ist eine der wenigen Großbauten in der Erfurter Innenstadt, die im 2. Weltkrieg durch Bombeneinschlag stark beschädigt wurden. Seither ist das Langhaus eine imposante Ruine, während der intakte Chor lange Zeit als Zweigstelle des Angermuseums genutzt wurde. Auf der offenen Fläche des Langhauses finden Veranstaltungen unterschiedlicher Art statt. Ein Förderverein bemüht sich um die Anlage (<http://www.barfüsserkirche.de/>). Mit Unterstützung der Landespolitik soll nun sondiert werden, ob und wie das Langhaus räumlich wieder geschlossen werden könnte. Als Nutzungen wären eine Außenstelle des Angermuseums für deren hochwertige Mittelalter-Sammlung und/oder ein Tagungs- und Begegnungszentrum denkbar. Wie ein Probelauf im zu Ende gehenden Wintersemester gezeigt hat, ist eine denkmalpflegerisch und städtebaulich angemessene Lösung für diese hochwertige Kirchenruine an solch zentralem Ort eine ausgesprochen anspruchsvolle Aufgabe. Möglichkeiten und Grenzen sollen im Sommersemester im Rahmen des Entwurfsprojektes erprobt werden.

Bemerkung

empfohlene Teilnahme an den Seminaren

- Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb / 4 SWS

oder

- Professur Architekturtheorie, Postmodern! Architektur - Theorie - Stadt / 2 + 2 SWS

Gastkritiker: Prof. Thomas Will, Denkmalpflege und Entwerfen, TU Dresden

Leistungsnachweis

- Teilnahme an der Exkursion
- Abgabe eines Entwurfs

119120701 MAISON DE PAIX

J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Fußend auf dem Recherche-Seminar im Wintersemester 18/19, in welchem der gesellschaftliche und architektonische Kontext der Zentralafrikanischen Republik untersucht wurde, stellt sich im Sommersemester die herausfordernde Aufgabe, Lösungsansätze für eine Architektur zu entwickeln, die helfen soll, einen Prozess des Ausgleichens, des Verständnisses und der Akzeptanz zu unterstützen. Während sich der Bachelor-Entwurf im 5. KM mit einem möglichen Ansatz interreligiöser Architektur als räumliche Unterstützung für konfliktlösende Mechanismen beschäftigen wird, zielt der Fokus im Master-Entwurf auf Räume des Dialoges jenseits religiöser Konnotation und Praxis. In Zusammenhang mit dem Seminar Typologien gemeinschaftsbildender Räume werden historische Vorläufer und Vorbilder auf ihre Adaptionfähigkeit an den spezifischen Kontext Zentralafrikas geprüft.

Bemerkung

Projektbegleitende Veranstaltung:

118120702 Typologien gemeinschaftsbildender Räume 6 LP

119120703 Typologien gemeinschaftsbildender Räume**J. Kühn, M. Külz, R. Ochsenfarth, T. Ten Brummelhuis** Verant. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Begleitend zum Projektmodul „MAISON DE PAIX“ findet ein typologisches Seminar statt, das sich vertieft mit Räumen für die Gemeinschaft auseinandersetzt. Das Seminar unterstützt die Entwicklung der eigenen architektonischen Konzepte für das Raumprogramm und dient der Reflexion der erweiterten Entwurfsbedingungen.

119120901 Pembroke College Library, Oxford**J. Springer, F. Voigt, T. Kublashvili, S. Schröter** Verant. SWS: 8

Projektmodul

Di, Einzel, 18:00 - 20:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 02.04.2019 - 02.04.2019

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Einführungsveranstaltung, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Einführungsveranstaltung, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 18.04.2019 - 04.07.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 1. Zwischenrundgang, 03.05.2019 - 03.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 19.06.2019 - 19.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

This Semester we will travel to the „city of dreaming spires“. This world known small university city has bloomed architecturally and economically from education and it will carry our projects too. We will design an extension to one of the glorious colleges of the city and it will not just be an archive but a contemporary center for collective studies and discussion.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio bis spätestens 15.03.2019 am Lehrstuhl.

entwurfbegleitendes Seminar:

The Ruins of modernity, or: the beauty of decay

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119120902 The Ruins of modernity, or: the beauty of decay**J. Springer, S. Schröter, T. Kublashvili** Verant. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 17.04.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenrundgang, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 12.06.2019 - 12.06.2019

Bemerkung

Entwurfsbegleitendes Seminar zu den Projektmodulen:

_ Pembroke College Library, Oxford

_ Center for Street Food Studies

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe des Projektmoduls, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

119121001 Südländer07 - Bauen im Bestand Rosario Argentinien

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 18.04.2019 - 04.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

An dem Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung geht das Programm mit dem Namen „Südländer – Bauen in Bestand“ in die siebte Phase.

Die vielfältige Erfahrung in Bezug auf das Bauen im Bestand in Europa soll mit den akademischen Institutionen in Südamerika geteilt werden und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepasst werden.

Im Sommersemester 2019 werden wir mit der Universidad Nacional de Rosario an einem Entwurfsprojekt zum Thema sozialer Wohnungsbau im historischen Bestand in Rosario, Argentinien arbeiten.

Als Auftakt wird im März eine Exkursion stattfinden.

Vor Ort werden wir in einem intensiven Workshop die Bestandsgebäude vermessen, dokumentieren und analysieren. Subjektive Kartierungen werden die Recherche verfeinern und zu ersten Metaphern als Werkzeuge für architektonische Operationen führen. Anschließend werden wir Entwurfskonzepte entwickeln und vor Ort testen. Zurück in Weimar werden die Entwurfsideen weiterentwickelt und ausgeführt.

Seminar

Das begleitende Seminar „Identitäten eines Ortes“ hat bereits im WS18/19 stattgefunden.

Exkursion

Rosario 07.03.19-24.03.19

Bemerkung

Keine Online Einschreibung mehr möglich.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Teilnahme an dem Seminar -Identitäten eines Ortes- aus dem WS 2018/19

Teilnahme an dem Seminar "Südländer07 - Rosario Argentinien"

Leistungsnachweis

12 ECTS - Note

119121103 Rationale Architektur - Halle an der Saale

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Di, Einzel, 17:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Do, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 11.04.2019 - 04.07.2019

BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

119121104 Die Bar im Elefantent

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 09:00 - 11:00, an der Professur, Belvederer Allee 5, R 107, 03.04.2019 - 03.04.2019

Do, Einzel, 08:00 - 22:00, Exkursion, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, Zwischenrundgang, 09.05.2019 - 09.05.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Das Bild einer Stadt wird nicht nur von großen Gebäuden geprägt. Auch die kleinen Bauten, wie Kioske, Denkmäler, Brunnen, die wichtigsten Innenräume sind Teil unseres kollektiven Gedächtnisses und damit Teil der Architektur der Stadt. Bars, Clubs und Cafés gehören schon immer zu den wesentlichen Innenräumen einer jeden Großstadt. Als temporäres Zuhause der Intellektuellen, Auffangstation der Nachtschicht und Treffpunkt der Szene haben sie immer das Bild der Stadt geprägt. Einige davon sind wie das Kleine Café von Hermann Czech oder die American Bar von Loos in die Architekturgeschichte eingegangen. Kleine, symbolische Eingriffe, die die Architektur Ihrer Zeit geprägt haben.

Der Entwurf setzt sich mit der Aufgabe der Bar auseinander. Praktisch geht es um eine neue Bar für das Hotel „Der Elefant“. Uns interessiert an der Aufgabe auf der einen Seite die Funktionalität einer Bar, das Zusammenspiel bestehender Konventionen, die Suche nach Privatsphäre mit der Möglichkeit Kontakt zu knüpfen und die Frage des Komforts. Auf der anderen Seite suchen wir ein Bild der Bar, das zum Teil vom Bild der Stadt Weimar wird.

Bemerkung

Der Entwurf setzt eine Recherche legendärer Bars voraus und ist anschließend eine intensive Entwurfsarbeit am Modell.

119121401 Der Bauhausturm

R. Gump, S. Schütz

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöchl., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, + Belvederer Allee 1a R 302, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 13:30 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenrundgang, 23.05.2019 - 23.05.2019

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Eine vertikale Architektur:

Der Turm des Feuers ist eine Skulptur des Bauhaus-Lehrers Johannes Itten aus dem Jahr 1920. Er vereint Architektur, Skulptur, Musik als auch Gestaltung und steht symbolhaft für die Idee des Bauhauses - der Einheit aller künstlerischen Disziplinen. Knapp 100 Jahre nach Itten's Turm des Feuers wird im Bauhausjahr ein neuer Bauhausturm auf dem Campus der Universität entstehen und ein als vertikales Element ein Merkzeichen setzen. Er stellt eine Verknüpfung zwischen gestaltgebender Konstruktion und inhaltlicher Funktion dar und soll nicht nur als statisches Bauwerk wirken. Deshalb wird im Entwurfsprozess der Herausarbeitung und Definition einer Funktion für diesen Turm ein hoher Stellenwert beigemessen.

Beispielhafte Ansatzmöglichkeiten sind:

- die Akustik („Turm des Klangs“ - Emission von Schall- und Tonstrukturen)
- die Optik („Turm des Lichts“ - Lichtinstallation)
- das Klima („Turm des Windes“ - siehe „Tower of Winds“ von Toyo Ito)
- die Ökologie („Turm der Luft“ - siehe „smog free tower“ von Stuij Roosegaarde)
- die Materialforschung („Turm des Kreislaufs“ - Upcycling von bereits bestehenden Tiefziehelementen als Konstruktions- bzw. Fassadenelemente).

Ablauf:

Die Auseinandersetzung der Studierenden mit dem Thema erstreckt sich von der Entwicklung eines Entwurfskonzepts über die Detaillierung und Beschaffung der Materialien bis zur gemeinsamen Realisierung des Turmbauwerks. Die Entwurfsarbeiten werden in mehreren Rundgängen erörtert und bis zur umsetzungsfähigen Detailtiefe gemeinsam bearbeitet. In der Konzeptphase untersuchen die Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer in unterschiedliche Funktionsaspekte und bewerten diese in anhand verschiedener Parameter wie Umsetzbarkeit, Angemessenheit, Ästhetik und Angemessenheit. Diese Bewertung führt zur Auswahl eines Konzepts zur vertieften Bearbeitung in der Gruppe. Anschließend erfolgt die Detaillierung, Vorfabrikation und Errichtung des Bauwerks.

Anforderungen:

Die Projektteilnehmer erarbeiten selbstständig ein Konzept für ein vertikales Bauwerk mit einer Höhe von bis zu 7 Metern und definieren eine spezielle Funktion für selbiges. Der Turm muss einerseits die selbst gewählte, eventuell komplexe Funktion erfüllen können und andererseits so simpel konstruiert sein, um von der Gruppe realisiert zu werden. Ziel ist die Planung, Detaillierung und Errichtung innerhalb des Sommersemesters 2019.

Voraussetzungen:

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis:

Projektmodul: „Der Bauhausturm“ (12 ECTS)

Begleitseminar: „Licht und Raum“ (6 ECTS - Experimentelle Werkstätten Architektur)

Bauseminar: „Turmbau zu Babel“ (6 ECTS - Testat)

Neben einer umfassenden theoretischen Architekturausbildung sollen die beteiligten Architekturstudierenden fundierte Kenntnisse in der technischen Planung, der Vorfabrikation und der Realisierung einer Architektur im Maßstab 1:1 erlangen. Zu diesem Zweck begleiten sie das Projekt von der ersten Skizze bis zur Einweihung des Gebäudes. Sie befassen sich nicht nur mit den theoretischen Themen des Entwurfs, der Detailplanung, der

Projektkoordination und der Materialbeschaffung sondern auch mit den praktischen Aspekten des prototypischen Erprobens und des händischen Herstellens von Bauteilen im Realmaßstab.

Für alle Teilnehmer am Projektmodul "Der Bauhausturm" ist das "Bauseminar" verpflichtend!

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1.–3. Fachsemester

Leistungsnachweis

12 ECTS / Note

119121501 Wiecker Straße

V. Beckerath, T. Hoffmann

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 18.04.2019 - 27.06.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 04.07.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Das Entwurfsstudio beschäftigt sich mit architektonischen Strategien für die Nachverdichtung einer Großwohnsiedlung im Bezirk Lichtenberg im Nordosten Berlins. Am Beispiel eines Wohnblockes aus den späten 1980er Jahren im sogenannten Ostseeviertel in Neu-Hohenschönhausen sollen ausgehend von stadträumlichen Entwicklungsstudien entwurfliche Varianten für die Innenverdichtung und/oder Schließung des Blockes erarbeitet und ausformuliert werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der figürlichen Entwicklung der Baukörper und der Freiräume, der Erschließung, zeitgemäßen Grundrissen für individuelle und gemeinschaftliche Wohnformen, den Erdgeschossen mit räumlichen Angeboten für öffentliche und halböffentliche Nutzungen, sowie den Fassaden. Das Entwurfsstudio wird von einem zweiteiligen Seminar begleitet, das eine Exkursion nach Dessau und Berlin sowie drei Filmabende beinhaltet. Das Projekt richtet sich an besonders motivierte Studierende, die Interesse an einem aktuellen Thema im Wohnungsbau und der damit verbundenen kritischen Reflektion mitbringen und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen.

Bemerkung

Zugehörig: Seminar Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)

119121502 Wiecker Straße - Exkursion und Filme (Ma)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 24.04.2019 - 24.04.2019

Block, 08:00 - 22:00, Exkursion, 06.05.2019 - 09.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 15.05.2019 - 15.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.06.2019 - 05.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 19.06.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.07.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das zweiteilige Seminar ergänzt das Entwurfsstudio Wiecker Straße. Im Rahmen des Seminars wird zum einen vom 6.-9.05.2019 eine Exkursion nach Dessau und Berlin mit unterschiedlichen thematischen Bezügen, Besichtigungen und Erfahrungen angeboten. Zum anderen finden im Mai und Juni 2019 an drei unterschiedlichen Tagen, voraussichtlich mittwochs am späten Nachmittag, in Kooperation mit der Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur Filmvorführungen statt. Die DEFA-Filme – Spur der Steine (1966), Unser kurzes Leben (1981)

und Die Architekten (1990) dokumentieren die Bautätigkeit und insbesondere den Wohnungsbau der Nachkriegszeit in der DDR und werden zusammen mit Eva von Engelberg eingeführt.

119122201 Center for Street Food Studies

F. Barth, F. Voigt

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 14:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 04.04.2019 - 04.04.2019

BlockSat., Exkursion, 13.04.2019 - 18.04.2019

Block, 09:15 - 16:45, 18.04.2019 - 04.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, 30.04.2019 - 02.05.2019

Block, 09:15 - 16:45, 21.05.2019 - 23.05.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 104, 11.06.2019 - 13.06.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Für die *Università degli Studi di Scienze Gastronomiche*, im piemontesischen Pollenzo gelegen, einem nicht nur wegen seiner Architektur bemerkenswertem Ort, ist ein *Center for Street Food Studies* zu entwerfen, eine universitäre Institution mit vielgestaltigem Programm in anspruchsvoller Umgebung. Mit Exkursion.

Bemerkung

entwurfsbegleitendes Seminar:
Elemente. Atmosphärische Betrachtungen von Räumen.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Entwurfsprojekt wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

119123101 FAHRENHEIT 112 ... green-rise buildings for hot cities

J. Ruth, K. Linne, K. Elert

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, an der Professur, Belvederer Allee 1 R 011, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 101, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Der Klimawandel schreitet voran und die maximalen Temperaturen steigen insbesondere in dicht bebauten Städten bereits jetzt spürbar an. Dabei ist zu befürchten, dass das von der Klimapolitik angestrebte Ziel einer maximalen Erderwärmung um 1,5 Grad verfehlt wird und noch deutlich höhere, kritische Werte erreicht werden. Bei einer Temperatur von 112° Fahrenheit bzw. 44,4° Celsius würde z.B. Eiweiß anfangen zu denaturieren. Um ohne die Zuhilfenahme maschinell betriebener Kühltechnologie Abhilfe zu schaffen, sind eine Vielzahl von städtebaulichen und architektonischen CO₂-neutralen Maßnahmen erforderlich. Dabei könnte erwiesenermaßen insbesondere die großflächige Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern bis hin zu Gemüse, Obst usw. eine wesentliche Rolle spielen. Da die hierfür in Innenstadtbereichen zur Verfügung stehenden Räume meist sehr begrenzt sind, erscheint die Schaffung von übereinander angeordneten Flächen im Sinne einer vertikalen ‚grünen‘ Verdichtung unumgänglich. Im Rahmen dieses Projektes geht es darum, die Möglichkeiten zur Umsetzung eines solchen Konzepts für die Stadt Mailand auszuloten. Für geeignete freie Flächen sind ‚green-rise buildings‘ neu zu entwerfen oder Bestandsbauten entsprechend umzugestalten und hinsichtlich einer positiven klimatischen Wirkung zu optimieren.

Bemerkung

Zum Projektmodul werden begleitende Veranstaltungen der Professur Massivbau II angeboten:

KELVIN 6000 - suitable light systems 3 LP

CATEGORY 5 - wind stiffening structures 3 LP

Exkursionsziel: Mailand

Datum: 27.04 - 02.05.2019

2203022 CATEGORY 5 - wind stiffening structures

J. Ruth, H. Lehmkuhl

Veranst. SWS: 2

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104

Beschreibung

Mit Category 5 klassifiziert man den stärksten Hurrikan bzw. Taifun. Der Hurrikan ‚Allen‘ erreichte 1980 eine maximale Windgeschwindigkeit von 305 Km/h und hat auf Haiti und Jamaika immense Schäden verursacht.

Hochhäuser müssen nun so ausgelegt werden, dass sie dem stärksten Windereignis des jeweiligen Standorts standhalten. Der kennzeichnende Staudruck ist in Bau-Normen festgelegt und in Abhängigkeit von den aerodynamischen Eigenschaften des Baukörpers in eine horizontale Belastung umzurechnen. Im Rahmen des Seminars werden die dabei zugrundeliegenden strömungstechnischen Gesetzmäßigkeiten vorgestellt und von den Seminar-Teilnehmern angewendet.

Für klassische Hochhaustypen werden anschließend mögliche Konstruktionsprinzipien zur horizontalen Aussteifung vorgestellt. Die Studierenden sollen anhand einer Recherche von gebauten Systemen Kriterien zur Auswahl geeigneter Tragstrukturen in Form einer Matrix auflisten und Überlegungen zu einem geeigneten Bewertungssystem anstellen. Abschließend ist das ausgewählte System in den eigenen Entwurf zu integrieren und überschlägig zu dimensionieren.

2203021 KELVIN 6000 - suitable light systems

J. Ruth, T. Müller

Veranst. SWS: 2

Projekt

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104

Beschreibung

Architektur ist gebautes Licht. Tageslicht, geformt durch die Gebäudehülle, ist ein besonderes räumliches Gestaltungsmittel. Im Wechsel der Jahreszeiten, des Wetters und der Veränderlichkeit am Tage zeichnen sich Architekturen immer wieder neu.

Naturwissenschaftlich gesehen ist Licht der sichtbare Teil der Strahlungsleistung der Sonne und liefert den entscheidenden Reiz unserer visuellen Wahrnehmung. Zu oft wird vergessen, dass Tageslicht eine der wichtigsten Ressourcen des nachhaltigen Bauens ist.

Im Diskussionsfeld zwischen emotionaler und wissenschaftlicher Betrachtung des Lichtes werden im Seminar Grundlagen zum Tageslicht erarbeitet. Durch Modellbau und Simulation sollen Überlegungen zur Lichtmenge und Raumverteilung an einem eigenen Raumkonzept überprüft werden.

Bemerkung

Projektstart: Einführungstreffen: 08.04.2019, 11.00 Uhr

2902033 Studienprojekt Immobilien - Masterprojekt

A. Kämpf-Dern, R. Batra, A. Jung, A. Toschka

Veranst. SWS: 3

Projekt

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 02.04.2019 - 02.04.2019
 Di, Einzel, Site Excursion, 09.04.2019 - 09.04.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 30.04.2019 - 30.04.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 14.05.2019 - 14.05.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 28.05.2019 - 28.05.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 04.06.2019 - 04.06.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 18.06.2019 - 18.06.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 25.06.2019 - 25.06.2019
 Di, Einzel, bis 12:00, Hand-in Business case, 25.06.2019 - 25.06.2019

Beschreibung

Projektbeschreibung und Projektaufgabe:

Insbesondere in Städten wird künftig der Fokus auf der Bestandsentwicklung und Umnutzung liegen. Die Projektimmobilie ist hierfür ein typisches Beispiel: ein denkmalgeschütztes Gebäude der 1920er Jahre in einer guten Lage von Weimar. Anlass, sich als Projektentwickler, Architekten oder Asset Manager mit dem Gebäude zu beschäftigen, ist dessen anstehender Verkauf am Ende unseres Sommersemesters. Bis dahin sollen mögliche Nachnutzungen, Umbaumaßnahmen, Finanzierungsmöglichkeiten und Kaufgebote feststehen.

Einst war es das Wohn- & Arbeitshaus des Hochschullehrers der Kunstgewerbeschule von Weimar, Otto Dorfner. Lange Zeit wurde es von der Kunsthochschule Burg Giebichenstein genutzt, zum Bauhaus-Jubiläum rückt es in den Fokus der Kreativwirtschaft und wartet nun auf seine neue Bespielung. Sowohl der Kauf durch eine Bürgerinitiative, die Umnutzung zu einem Hotel oder ein Büro-Kollektiv sind denkbar.

Entsprechend beinhaltet die Aufgabenstellung folgende Aspekte:

- ein Vorgehensmodell mit Zeitplan und Aufgabenverteilung zu erarbeiten,
- die notwendigen Informationen abzuleiten und zu beschaffen,
- eine Markt- und Standortanalyse durchzuführen,
- darauf basierende Nutzungsmöglichkeiten zu generieren
- einen funktionalen Entwurf für einen der Vorschläge erstellen, der in Plänen und Bildern vermittelt wird
- die planungsrechtliche Umsetzbarkeit (inkl. Brandschutz, Denkmalschutz, ...) zu bewerten,
- eine Gesamtprojektplanung darzustellen, die eine Kosten-, Ertrags-, Investitions- und Finanzierungsberechnung umfasst
- eine effektive Vermarktungsstrategie zu entwickeln

Unterlagen werden, soweit vorhanden, zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird zu Beginn des Semesters besichtigt und die Bearbeitung von Frau Prof. Kämpf-Dern, Herrn Prof. Sotelo, sowie Frau Löffler begleitet. Die Zwischenpräsentation erfolgt professorintern und die Abschlusspräsentation vor einem mehrköpfigen, mit externen Fachleuten besetztes Komitee.

Lernziele:

Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage,

- komplexe interdisziplinäre Probleme unter Zeitrestriktion zu lösen.
- wirkungsvoll in interdisziplinären Teams zu arbeiten und zu kommunizieren.
- themenbezogene Literatur zu recherchieren und wissenschaftliche Methoden anzuwenden.
- Ergebnisse sowohl in einem Auditorium zu präsentieren und zu diskutieren als auch in einem schriftlichen Bericht zu dokumentieren.

Bemerkung**Rahmendaten:**

Bearbeitung in Studierendenteams mit möglichst heterogenem (wirtschaftlichem, planerischem und ingenieurtechnischem) Hintergrund.

- Gruppengrößen: ca. 4-5 Studierende
-
- Insgesamt max. 20 Studierende (aber nicht mehr als 4 Teams)
- Projekttag: Dienstags; 11.00-15.00 Uhr (Konsultationen ab 9.15Uhr)
- Sprache: Englisch & Deutsch
- Einschreibung: bis 10.04.2018 über Moodle

- Einführungsveranstaltung: 10.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Exkursion: 17.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Coachings: 02.05./15.05./29.05./26.06.
- Inputveranstaltungen:
-
-
-
-
-
-
- Zwischenpräsentation/Colloquium: 12.06.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Endpräsentation: 10.07.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Dokumentationsabgabe: 31.08.2018.

Voraussetzungen

B.Sc.

Leistungsnachweis

Die Note für die schriftliche Ausarbeitung geht mit 75%, die Benotung der Präsentation mit 25% in die Gesamtnote ein.

Pflichtmodule

1520020 Denkmalpflege und Heritage Management

H. Meier

Prüfung

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Wahlpflichtmodule**Theorie**

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra Verant. SWS: 2

Vorlesung

Di, gerade Wo, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.05.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

119122101 Der Architekt als Unternehmer (Ma) - Grundlagen zu Honorar und Verantwortlichkeit

M. Lailach Verant. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 15.04.2019 - 15.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 17.04.2019 - 17.04.2019

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 06.05.2019 - 06.05.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 08.05.2019 - 08.05.2019

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Audimax, 20.05.2019 - 20.05.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Audimax, 22.05.2019 - 22.05.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Prüfung. Audimax, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel Verant. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117120505 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockSat., 30.07.2019 - 10.08.2019

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Email: mail@schloss.bedheim.de

Informationen zum Ort: www.schloss.bedheim.de

Anmeldung: mail@schloss.bedheim.de

Bemerkung

Zeit: 29.07.2028 bis 09.08.2018

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

119120502 Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.05.2019 - 08.05.2019

Beschreibung

Zu den charakteristischsten Bauten der 1950er bis 80er Jahre gehören gewiss die verschiedenen Bauten des Verkehrs. Straßen und Brücken, Parkhäuser, Tiefgaragen, Flughäfen, Bahnhöfe, U- und S-Bahnen etc. Prägend für die Zeit sind sie auch deshalb, weil vielfach in den späten 60er- und den 70er Jahren der Kampf gegen die „Unwirtlichkeit der Städte“ (Mitscherlich) und gegen „Bauen als Umweltzerstörung“ (Keller) sich gerade gegen diese Planungen und Projekte wandte. Heute sind das Zeugnisse einer zurückliegenden Epoche und somit ein Thema für die Denkmalpflege. Das umso mehr, als ein großer Teil dieser Verkehrsbauten inzwischen das Ende ihres ersten Lebenszyklus erreicht hat und Sanierungen, Rück- oder Ersatzneubau anstehen. Die Frage, wie mit diesem

baulichen Erbe der Boomjahre umzugehen ist, stellt sich ganz akut und ist nicht einfach zu beantworten, da die Abkehr vom Leitbild der verkehrsgerechten Stadt viele Anlagen obsolet gemacht hat.

Im Seminar werden in einem ersten Teil grundsätzliche Aspekte zum Thema diskutiert. In einem zweiten Teil beteiligen sich die Teilnehmer*innen am diesjährigen ICOMOS Studierendenwettbewerb 60plus, der den U-Bahn und Verkehrsbauten gewidmet ist (vgl. Aushang am Lehrstuhl; sobald die Auslobung online ist, wird der Link auf der Lehrstuhlseite angezeigt).

Leistungsnachweis

- Referat/Diskussionsbeitrag im Seminar
- Abgabe eines Beitrages zum o. g. Wettbewerb

119120503 City, Community and Heritage (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 01.07.2019
 Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019
 Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2019 - 24.04.2019
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.05.2019 - 03.07.2019
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 22.05.2019 - 29.05.2019
 Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.05.2019 - 27.05.2019
 Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In wie weit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand, die schon seit den 1970er Jahren in Ägypten entstanden sind, anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an verschiedenen ägyptischen Beispielen?

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisierten vier internationale Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten in November 2018. Wesentliche Ziele des Workshops waren die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus EI Gouna. Im Workshop wurden viele Anlagen besucht, die Fragestellungen des Workshops wurden jedoch nur in zwei Hauptfallstudien in Ägypten aufgegriffen. Die historischen urbanen Räumen der besuchten Anlagen sind mit derzeitigen informellen Anpassungen und unterschiedlichen Wertediskursen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Studierenden, die aus den Hauptfallstudien gewonnen waren, wurde im WiSe 2018/19 von den Teilnehmer diskutiert und bearbeitet. Der Ziel des zweiten Teiles dieses Seminars ist es, das Thema im Rahmen der anderen besuchten Anlagen in Ägypten vertieft zu untersuchen und im Kontext des internationalen Wertediskurses zu diskutieren. Die Student*innen sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester einen weiteren Thema und Fallstudie in Ägypten suchen, worüber sie einen Essay schreiben sollen.

Bemerkung

Bei Rückfragen bitte melden unter: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme im November 2018 am internationalen Workshop in Ägypten

B.Sc.Urb. 3. FS/B.Sc.Arch. 3. FS

M.Sc. 3. FS

Leistungsnachweis

Die Studierenden sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester ein weiteres Thema/Fallstudie in Ägypten suchen und darüber ein Essay verfassen

119120504 Industriekultur in Berlin Stadtbaugeschichte, Denkmalpflege und Umnutzung von Industriearchitekturen

H. Oevermann

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.05.2019 - 06.05.2019

BlockSat., Exkursion, 10.05.2019 - 11.05.2019

BlockSat., Exkursion, 17.05.2019 - 18.05.2019

Di, Einzel, 11:00 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 28.05.2019 - 28.05.2019

Beschreibung

Exkursionsseminar:

Historische Industriearchitekturen stehen im Fokus gegenwärtiger Stadtentwicklung. Umnutzungen, Umbauten, Teilabriss und neue Architekturen sind bei vielen Industriekomplexen zu beobachten. Gleichzeitig sind diese baulichen Hinterlassenschaften nicht nur Dokumente der Architektur- und Technikgeschichte, sondern auch der Stadtbaugeschichte und Industriekultur. Sie sind oftmals denkmalwürdig oder schon als Denkmal unter Schutz gestellt.

Das Exkursionsseminar hat zum Ziel vertiefend zu verstehen, welche Denkmalwerte und Begründungen für historischen Industriearchitekturen formuliert werden (können). Zudem sollen Potentiale und Konflikte einer Unterschutzstellung, gerade auch im Hinblick auf mögliche und realisierte Umnutzungen diskutiert werden.

Bemerkung

2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

Leistungsnachweis

Referat und schriftl. Hausarbeit, Anwesenheitspflicht an allen Exkursionstagen

Format: 2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

119122501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur.

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden,

aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119122802 Urban Life beyond Growth: Discovering the Post-growth City

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner Verant. SWS: 2
Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 24.04.2019 - 24.04.2019
BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119122803 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ma)

F. Eckardt Verant. SWS: 2
Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019
 Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr
 Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119123001 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Dabei fand sie zu prägnanten eklektischen wie poppig-ironisierenden Lösungen, etwa der Piazza d'Italia in New Orleans (1974-78, Charles Moore) oder der Stuttgarter Staatsgalerie (1977-84, James Sterling). Das Seminar fragt nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau und versucht dabei dem „Phänomen Postmoderne“ insgesamt näher zu kommen. Analysiert werden sowohl „Klassiker“ der postmodernen Architekturtheorie wie „Learning from Las Vegas“ (1972, Robert Venturi / Denise Scott Brown) als auch weniger prominente Texte, etwa O. M. Ungers Konzept des Stadtarchipels für West-Berlin (1977). Parallel

hierzu beschäftigen wir uns mit den architektonischen und städtebaulichen Lösungen der AutorInnen und setzen diese in Bezug zu den Texten. Über eine postmoderne Architektursprache hinaus thematisiert das Seminar auch den grundsätzlichen Einfluss der Postmoderne als gesamt-kulturelles Phänomen auf Architektur und Stadt, etwa durch die Übernahme von Leitbildern wie Pluralität und Kontextualität, die Aufhebung des Gegensatzes von High und Low Art sowie die Vorliebe für eklektische Entwurfsverfahren und (städtebauliche) Rekonstruktionen. Gefragt wird zudem nach dem Verhältnis von Moderne bzw. Zweiter Moderne und Postmoderne.

Am Semesteranfang wählt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen Text, den er/sie in einem Kurzreferat vorstellt und zu dem er/sie bis zum Semesterende einen kurzen Kommentar verfasst. Ergebnis des Seminars ist ein gemeinsam erstellter Reader mit ausgewählten Textauszügen samt zugehörigen Kommentaren und Architekturbeispielen.

Im Rahmen der begleitend zu belegenden Tagesexkursionen beschäftigen wir uns mit der städtebaulichen und architektonischen Realität der Postmoderne.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen Seminar:

regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen; Übernahme eines Kurzreferates und Verfassen eines schriftlichen Kommentars zu einem ausgewählten Text (2-3 Textseiten) samt passenden Architekturbeispielen.

Zu erbringende Leistungen Tagesexkursionen: Kurzreferat vor Ort

119123002 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt (Exkursion)

E. Engelberg-Dockal

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2019

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Exkursion im Rahmen des gleichlautenden Seminars.

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Gefragt wird nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau. Die Tagesexkursionen führen zu ausgewählten Orten und Bauten in Berlin und Frankfurt am Main, die in Kurzreferaten vorgestellt werden.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Kurzreferate vor Ort

119123003 TIRANA. Architecture as political actor**T. Adam, U. Kuch**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123004 Architektur und Utopie 1900-1950 (Seminar)**O. Trepte**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

Beschreibung

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten-

und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur." (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellaerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadacre City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

student class presentation of a selected topic (usually in groups of 2 to 3 students), submission of the written version of the seminar paper also summarizing the discussion that follows the presentation of your topic, regular engagement in seminar discussions

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

A. Brokow-Loga, B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 17.04.2019 - 17.04.2019

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulierung qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Die Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

Termine: 1. Termin: 17.04. / 9:00 Uhr
Blockseminar 4 x
Ort: Belvederer Allee 4, Raum 103

Bemerkung

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Architektur

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Im Seminar werden Grundlagen im Modellieren, Texturieren und Beleuchten mit Cinema4D vermittelt. Im 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses werden wir das Direktorenzimmer von Walter Gropius modellieren und virtualisieren. Parallel zu unserer Arbeit am Projekt sammeln wir für die Schlusspräsentation Material zu den Möbeln und Ausstattungsgegenständen des Raumes.

Zu unserer ersten Veranstaltung werden wir den das Direktorenzimmer besichtigen und aufmessen. Außerdem werden wir die Materialoberflächen fotografieren, um sie später für Texturen zu verwenden. Die nach der Bauhausausstellung 1923 verloren gegangene Ausstattung des Direktorenzimmers wurde vom Architekten Gerhard Oschmann rekonstruiert und so können wir uns im ersten Schritt über ein Aufmaß der rekonstruierten Version alle notwendigen Maße verschaffen.

Im zweiten Schritt werden wir den Raum des Direktorenzimmers in Cinema4D

modellieren und texturieren. Gropius hat versucht, van de Velde's Architektur eine neue zeitgemäße Ausstattung zu verleihen. Nachdem wir die auf dem Kubus basierende Idee dieses Gesamtkunstwerkes hinterfragt haben werden wir Schreibtisch, Stuhl, Regale, Sessel, Sofa, Tisch, Leuchten, Wand- und Bodenteppiche modellieren und texturieren.

Im dritten Schritt werden wir das Modell unterschiedlich ausleuchten (natürliches und künstliches Licht). Im Modell werden virtuelle Kameras aufgebaut und es werden 360°-Renderings für die wichtigsten Standorte gemacht. Eine Einführung in die Software Panoweaver von Easypano zeigt, wie kubische und sphärische Panoramabilder entstehen.

Im vierten Schritt werden die Panorama Renderings miteinander mit Easypanos Software Tourweaver zu einer virtuellen Tour verknüpft. Das gesammelte Hintergrundmaterial und Schnappschüsse aus dem 3D-Produktionsprozess werden in die virtuelle Tour integriert. Der gesamte workflow kann alternativ auch für das eigene Semesterprojekt verwendet werden.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119120103 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019

BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119120403 Artistic and Theoretical Writing Lectures

N.N., S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Artistic and Theoretical Writing Lectures

Lehrauftrag Prof. Darstellungsmethodik

Matthew Lloyd, MFA.

To offer and present lectures / workshops to the Master students of the Media Architecture program, on artistic and theoretical writings. In order to facilitate students to gain a wider knowledge and understanding on writing critically, and artistically towards Art criticism, theories, and importantly towards their own projects. Which would expand and enrich their ability to write artistic and theoretical statements, essays, and future theses. To fundamentally assist the Master students, to further their confidence in tackling theories, critical debate, while learning to apply these tasks to their own practice, which would help support and refine their own artistic and individual voice. While importantly these series of lectures / workshops are to be completely designed to be complementary to other Practical and Theoretical lessons, and the particular semester project. Where these lectures and workshops would support and enhance individual and group presentations, debates and discussions, of which occur during the weekly Master lectures.

Initial Input / Projected Output:

- Master-students will be engaged in lectures on analysing critical and theoretical text's, of modernist and current art criticism and theories. Students will learn to comprehend and

dismantle such texts, understanding their meanings with group discussions, and writing responsive academic and artistic texts, and essay, while receiving constructive, individual and group feedback, that would also be designed to broaden their contextual scope.

- Texts, statements, essays, and articles etc... that will be given and addressed to the students will be in conjunction to the semester project, and the Media Architecture domain. As well as important reading list of general art theories, and current art-world related topics and criticism. That would become a constant reflective source for the students, particularly of addressing contexts from the artistic, political, and socially engaging sphere.

- Master-students will be involved in a series of workshops, of which would be designed for them to expand, enrich and progress towards their artistic and theoretical writing ability.

Workshops would fundamentally involve students writing response texts and essays to art criticism / theories. Which the students would be able to apply to help develop contextually and verbally, their own personal and artistic semester works and their concepts. In order to essentially gain confidence in the student's own individual artistic voice, and how to capture it within the written form.

- The students will be highly encouraged to also bring their own influential artistic, critical, and theoretical texts. Where group readings followed by opened discussions, students will be welcomed to confidently respond and form critical questions and debates. To let the students openly and equally become responsive to the given topics, which would support constructing their own concepts, and importantly being able to precisely and articulately back up their own artistic and theoretical arguments. While also giving students to delve into new territories, of which could lead to new collaborations and individually different thought processes, towards art, the public sphere and their own practice.

- For the 4th semester students particularly, there will be a separate series of lectures designed for preparing them for their master thesis. Where the focus would lie upon gaining the confidence in applying and responding to theory, in an academic but also artistic form. In supporting Master-students to be able to focus and narrow on their artistic concepts, while being able to place their practice within a current framework, and learning to broaden their thesis works, in and outside of an artistic, political, social, ethical, historical etc.. sphere.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 02.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Ausgehend vom historischen Vorbild - im prä-fotografischen Sinn - werden wir fotografisch aktiv! Auf Grundlage eines Meisterwerks (Gemälde - vorzugsweise Portait, Stilleben oder Interieur) beobachten und beschreiben wir das Vorgefundene. Das Interesse liegt namentlich auf der bildnerischen Komposition und seiner Lichtführung/Ausleuchtung. Die Beobachtungen dieser analytische Herangehensweise überführen wir in eine persönliche, interpretative Nachbildung der gewählten Szenerie - zuerst gemeinsam, später individuell. Ganz nebenbei werden hier nicht nur die Grundsätze der Studiofotografie erlernt sondern auch bühnenbildnerische/handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. In einer ersten Gegenüberstellung von Original und Interpretation werden die Ergebnisse auf technischer und atmosphärischer Ebene evaluiert. In einer Hommage ans Analoge setzen wir die Interpretationen erneut einer Reproduktion aus und eruiieren historische Edeldruckverfahren (Gummibichromatverfahren, Kollodium oder Kalotypie)

beteiligte Personen:

Dipl.-Ing. Martin Ahner

Fotografenmeister Tobias Adam

Gast-Dozent Stephan Jacobs (Emmanuel College Boston, MA)

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120405 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) I

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120406 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) II

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119121002 Südländer07 - Rosario Argentinien

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., 09:15 - 16:45

Bemerkung

Keine Online Einschreibung möglich.

Voraussetzungen

Teilnahme an dem Projektmodul Südländer07 - Bauen im Bestand Rosario Argentinien.

Leistungsnachweis

3 ECTS / Testat

119121503 Hudson Valley Ecologies (Ma)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Beschreibung

Das international ausgerichtete und transdisziplinär angelegte Lehrforschungsprojekt Hudson Valley Ecologies beschäftigt sich mit den wechselseitigen Beziehungen von Stadt und Land und knüpft damit an vorangegangene Projekte der Professur zu den urbanen Peripherien Berlins und Roms, sowie zum ländlichen Raum des Schwarzatal in Thüringen, an. Das Hudson Valley erstreckt sich über mehrere hundert Kilometer nördlich von Manhattan und ist von großer ökonomischer, ökologischer und kultureller Bedeutung für die Stadt New York City sowie die Städte, Dörfer und Landschaftsräume entlang des Hudson. In Kooperation mit der Hudson Valley Initiative am GSAPP, Columbia University, New York werden im Verlauf des Projektes Themen für kollektive und individuelle Forschungs- und Entwurfsthemen erarbeitet. Das Projekt beruht auf mehreren miteinander verbundenen Lehrformaten einschließlich eines Seminars, einer Exkursion nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019 und eines Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20. Es richtet sich an besonders motivierte Studierende, die sich für die aktuellen internationalen Diskurse im Kontext von Architektur und Urban Design interessieren und gleichzeitig über sehr gute Voraussetzungen und Erfahrungen im architektonischen Entwurf und dessen Repräsentation in Zeichnung, Modell und Visualisierung verfügen. Studierende anderer Studiengänge und/oder Fakultäten sind unter bestimmten Bedingungen willkommen.

Das Seminar dient dem inhaltlichen Einstieg in das Projektmodul Hudson Valley Ecologies und der Vorbereitung der Exkursion Nach New York / Hudson Valley im Oktober 2019. Im Rahmen des Seminars werden anhand von einschlägiger Literatur, Kunst und Film mehrere Kapitel bearbeitet, die unterschiedliche Zugänge zu historischen, gesellschaftlichen und architektonischen Fragestellungen ermöglichen, für die das Hudson Valley eine Referenz

darstellt. Das Seminar findet voraussichtlich zweiwöchentlich als mehrstündige Veranstaltung statt. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Ausstellung während der Summaery 2019 präsentiert.

Bemerkung

Die zugehörige Exkursion findet voraussichtlich in der Exkursionswoche des Wintersemesters 2019/20 statt. Sie dient dem Besuch einiger ausgewählter Orte und Institutionen in New York City und beinhaltet weiterhin eine Reise in das Hudson Valley, verbunden mit der Besichtigung von Städten (Poughkeepsie, Beacon, Newburgh, Kingston, Hudson), Museen (Magazzino Italian Art, Dia:Beacon) und Architektur (T-House von Simon Ungers) sowie Wanderungen. Eine umfangreiche Dokumentation der Exkursion stellt gleichzeitig die Vorbereitung des anschließenden Entwurfsstudios im Wintersemester 2019/20 dar.

Voraussetzungen

Das Seminar ist Teil eines einjährigen Lehrforschungsprojektes. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Bewerbung und persönlichem Gespräch über die Professur. Die Teilnahme an Seminar und Exkursion ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem Entwurfsstudio. Das Lehrangebot richtet sich auch an Studierende, die das Projekt im Rahmen ihrer Master-Thesis im Wintersemester 2019/20 bearbeiten möchten.

119123801 Advanced Computational Design Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 11:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur, Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik

1734216 History and Theory of Building Types

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

1754249 Licht und Raum

C. Hanke

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen zielen auf die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen im Weiteren die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess.

Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Technische Grundlagen von Lichtsystemen (Leuchtmittel, Leuchten, Betriebstechnik, Lichtsteuertechnik)
5. Aspekte der technischen und technologischen Integration von Licht in Raumkonzepte

In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen nachvollziehbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 im Bisonportal statt.

Begleitseminar zum Entwurf "119121401 Der Bauhausturm" an der Professur Entwerfen und Baukonstruktion.

31914007 Denkraum Bauhaus – zur Aktualität der Bauhaus-Ideen für eine zeitgemäße Bildung von Künstlern, Gestaltern, Architekten und Vermittlern (FD-Modul 3/ Wissenschaftsmodul)

A. Dreyer

Wissenschaftliches Modul

Block, 13:00 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Sich der Frage nach der zeitgemäßen Bildung einer nachwachsenden Generation von Architekt*innen, Künstler*innen, Gestalter*innen und Vermittler*innen zu stellen, ist nicht nur Ziel des geplanten Kongresses

Denkraum Bauhaus, der vom 27.09.2019 bis 29.09.2019 an der Bauhaus-Universität Weimar ausgerichtet wird, sondern auch des dazugehörigen Begleitseminars, welches disziplinenübergreifend interessierte Studierende aller Fakultäten ansprechen soll, sich den notwendigen Inhalten einer Bildung zukünftiger Gesellschaftsgestalter zu stellen.

Provozierten das weltpolitische Geschehen, die ökonomische Situation und die technischen Entwicklungen vor 100 Jahren Fragen an und neue Wege für eine zeitgemäße ästhetische Bildung im damaligen Staatlichen Bauhaus in Weimar, sind wir auch heute, 100 Jahre später gefordert, sich der Frage nach relevanten Inhalten und Fertigkeiten für eine zukünftige Gesellschaftsgestalter erneut zu stellen. Da die zeitgenössischen Künste, die Gestaltung und die Architektur von aktuellen Entwicklungsprozessen unmittelbar betroffen sind, weil diese nicht nur Auswirkungen auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit haben, sondern auch neue Kontexte erschließen helfen und damit Chancen auf eine funktionale Einbindung bildender Kunst in gesellschaftlich relevante Fragestellungen eröffnen, ist die Auseinandersetzung mit dem Thema zentral. Welche Ziele bestimmen also die heutige Bildung von Künstler*innen, Gestalter*innen, Architekt*innen und Vermittler*innen als zukünftige Gesellschaftsgestalter? Welche Erwartungen müssen wir an eine professionelle Bildung dieser formulieren und welcher Fähigkeiten und Fertigkeiten bedarf es, angemessen auf die Fragen unserer Zeit zu reagieren.

Sie sind eingeladen sich diesem Diskurs nicht nur innerhalb des Seminars zu stellen, sondern gemeinsam mit den Referenten des Kongresses Denkraum Bauhaus in den Austausch zu treten. Die Arbeit in den Sektionen an den drei Kongresstagen bestimmt den Seminarcontext. Diese soll nicht nur Anreize für die Teilhabe an Entwicklungsprozessen die eigenen Studiengänge bieten, sondern auch helfen, das eigene professionelle Selbstverständnis zu befragen und den Fokus auf entsprechende Studieninhalte zu richten.

Mit der breiten Themenaufstellung innerhalb des Kongresses wird der Diskurs über die Fächergruppen hinaus bewusst gefördert, um einen disziplinübergreifenden Denkraum zu schaffen und die Potentiale des Austausches zwischen unterschiedlichen Denk-, Sprach- und Handlungskulturen erfahrbar werden zu lassen. Gearbeitet wird an historischen Orten des Bauhauses in Weimar sowie an aktuellen Bildungsorten der Bauhaus-Universität Weimar wie des Denkraumes Bauhaus. **Die kostenfreie Teilnahme am Kongress setzt die Teilnahme am Seminar voraus. Die Einführung in die Thematik sowie in die Struktur des Kongresses, die Themenvergabe sowie die Information zum Leistungsumfang erfolgen in der Einführungsveranstaltung am 04.04.2019.** Informationen zum Kongress sind zu finden unter: <https://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/forschung-und-kunst/forschung/tagungen/denkraum-bauhaus/>

Anmeldung per E-Mail: lak@gestaltung.uni-weimar.de

Bemerkung

Termine:

04.04.2019; 13-16 Uhr

02.05.2019; 13-16 Uhr

06.06.2019; 13-16 Uhr

04.07.2019; 13-16 Uhr

Block: 26.09.-29.09.2019

Leistungsnachweis

dreitägige Kongressteilnahme, Dokumentation ausgewählter Sektionsangebote, Mitwirkung in der Kongressorganisation, schriftliche Hausarbeit zu einer aus den Inhalten des Kongresses abgeleiteten individuellen Fragestellung, 6 LP

Planung

1121210 Stadt Wohnen Leben

M. Welch Guerra
Vorlesung

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Ein beträchtlicher Teil des Volksvermögens ist in Wohnimmobilien gebunden; an der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungssektor funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen.

Bitte entnehmen Sie die Prüfungsmodalitäten den Aushängen!

Bemerkung

Einschreibung für die Vorlesung und für die Prüfung ausschließlich online über das BISON-Portal - bitte beachten Sie die Termine!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master A, U oder Bauing.

Einschreibung!

Leistungsnachweis

Prüfungsmodalitäten bitte den Aushängen entnehmen!

119121102 Images design Images - Bilder entwerfen Bilder

A. Garkisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden, der vermeintlich auf der Suche nach Neuem ist.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Olgiati bis zur heutigen Generation Instagram.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen, ihren Entwürfen und Texten auseinander. Dabei wird von den Studenten eine intensive Recherche, Textarbeit und Grundrissanalyse in Skizzenform erwartet.

Bemerkung

Teil I - SS 2019

Rational Architecture/ Rationalismus

Ungers, Rossi, Grassi, Diener

Teil II - WS 2019/20

Analog Architecture/ Die analoge Architektur

Sik, Meili, H de M

Teil III - WS 2020 / 21

The self-referential architecture/ Das Selbstreferenzielle in der Architektur

Eisenmann, Shinohara, Ogiati

Teil IV - SS 2021

Hard Core Architecture/ Generation Instagram

Pier Vittorio Aureli, Dogma, monadnock

119121202 Das Bild der Stadt. Theorie und Praxis der Stadtfotografie

S. Rudder, A. Schwinghammer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Marienstraße 14 R 219, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 10.07.2019 - 10.07.2019

Beschreibung

Das Seminar verbindet Theorie und Praxis der Stadtfotografie mit städtebaulichen und kulturwissenschaftlichen Blicken auf die Stadt und ihre Abbildung in der Fotografie. So wie die fotografierte Stadt stets eine Interpretation der Stadt enthält, so kann auch das Foto selbst Gegenstand von Interpretation sein. Die Wechselwirkung von Fotografie und Interpretation, von eigener Praxis und theoretischer Betrachtung soll im Zentrum des interdisziplinär ausgerichteten Seminars stehen.

Trotz der Homogenisierungstendenzen globalisierender Prozesse besitzen Städte weiterhin ihre zugeschriebenen Identitäten, die von gemütlicher Kaffeehauskultur (Wien) über emphatisch betonten Hotspot der Kreativszene (Berlin) bis durch Lärm und Dreck bestimmte Straßenkultur (Kolkata) reichen können, die nicht zuletzt sich auch im Bild wiederfinden. Zwar stehen diese Stereotypen im Widerspruch zum jeweiligen städtischen Alltag sowie der individuellen Wahrnehmung, dennoch bestimmen sie zu einem gewissen Grad die Imaginationen von Stadt. So werden diese Bilder in verschiedenen Kontexten wieder hervorgerufen, instrumentalisiert oder bewusst konterkariert und formen visuelle Habitualisierungen (und Erwartungshaltungen) in der bildlichen Darstellung des Stadtraums.

Bemerkung

In dieser Lehrveranstaltung werden die fotografischen „Bildlichkeiten“ der Stadt in den Blick genommen. Dies beinhaltet zum einen die theoriebasierte Annäherung an das Bild des städtischen Raums, die Diskussion ausgewählter Beispiele der Mediatisierung von Stadt und zum anderen die eigene fotografische

Auseinandersetzung mit dem Stadtraum. Es wird somit auch erkundet, wie „Stadt“ individuell erfahrbar gemacht werden kann.

Die Beschäftigung mit Stadtfotografie ermöglicht einen neuen Blick auf die Stadt, auf ihre ästhetischen wie sozialen Phänomene, auf ihre räumlichen wie atmosphärischen Qualitäten, die durch die fotografische Fassung oft erst sichtbar werden.

119121203 Urban Horizons

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 03.07.2019 - 03.07.2019

Voraussetzungen

Very good english language skills

119122704 Über 20 besetzte Häuser in Weimar?

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent:innen einladen, Filmabende und Stadtspaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

Technik

1754260 Nachhaltiges Bauen II

J. Ruth, K. Elert

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 09.04.2019 - 02.07.2019

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende jedes Semesters findet eine schriftliche Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

119120301 Freies Fachseminar technischer Ausbau von Gebäuden

J. Bartscherer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 15.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Entwicklung, Teildimensionierung und Darstellung sowie energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene komplexere Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis, Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester

Leistungsnachweis

Beleg / Note

1734237 Komplexe Infrastruktur eines Gebäudes**J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 4

Übung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Für ein größeres Wohngebäude soll die gebäudetechnische Infrastruktur, heizungs-, raumluft-, sanitär- und elektrotechnische Ausstattung, auf Vorplanungsebene entwickelt, teildimensioniert und in Grundrissen und Strangschemata dargestellt werden. Die Erarbeitung erfolgt auf Grundlage einer vorgegebenen Aufgabenstellung, in der die Anforderungen an das Gebäude beschrieben sind.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester.

Leistungsnachweis

Beleg / Note 6 ECTS

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium**J. Arnold, C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus

J. Ruth, H. Lehmkuhl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 08.04.2019 - 01.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 10:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, Prüfung, 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Leistungsnachweis

Schriftliche Abschlussprüfung

119120702 BEGEGNUNGEN**J. Kühn, M. Külz, T. Ten Brummelhuis, R. Ochsenfarth**

Veranst. SWS: 2

Workshop

wöch., 09:15 - 10:45

Beschreibung

Im Rahmen der Exkursion wird auf verschiedenen Ebenen Bezug zu den im Entwurf entscheidenden Themen aufgebaut. Wir werden Afrika durch die Anschauung künstlerischer Artefakte und Gespräche mit in Deutschland lebenden Afrikanern näher kommen. Wir werden Orte der Gemeinschaft, Orte des Religiösen, Orte des Interreligiösen und Orte der stillen überkonfessionellen Andacht besuchen. Der Workshop beschäftigt sich mit dem explorativen Aneignen der oben genannten Orte durch Kleingruppen, welche in der gesamten Exkursionsgruppe im gemeinsamen Gespräch vorgestellt und diskutiert werden.

Bemerkung

Workshop + Exkursion, Wahlpflichtveranstaltung zum:

Projektmodul "MAISON DE PAIX"

5. Kernmodul "MAISON DES RELIGIONS"

Leistungsnachweis

Testat

119121402 Bauseminar "Turmbau zu Babel"**R. Gump, S. Schütz**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 103, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Alle Informationen und Termine entnehmen Sie bitte der Internetseite der Professur. <http://www.uni-weimar.de/de/architektur-und-urbanistik/professuren/entwerfen-und-tragwerkskonstruktion/> Zudem werden aktuelle Informationen auf der Pinnwand veröffentlicht.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur 1.–3. Fachsemester
Teilnahme am Projektmodul "Der Bauhausturm"

Leistungsnachweis

6 ECTS / Testat (Wahlpflichtmodul: Technik)

1734235 Material und Form II

J. Ruth, K. Linne

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 09.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 18.07.2019 - 18.07.2019

Beschreibung

Interaktion zwischen Mechanik, Material, physikalischen Randbedingungen und effizienter kraftflussorientierter Formgebung; Grundkenntnisse über Bewertungsverfahren und deren Anwendungen als Hilfe zur Optimierung von Entwürfen

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

1744214 Material und Form I

J. Ruth

Prüfung

Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

1744242 Nachhaltiges Bauen I

J. Ruth

Prüfung

Mo, Einzel, 14:00 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

2302005 Bauphysikalische Modellierung

C. Völker, J. Arnold

Veranst. SWS: 6

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, ab 09.04.2019

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung numerischer Simulationsverfahren in der Bauphysik gelehrt. Im Bereich der thermischen Bauphysik zählt hierzu die Modellierung und Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der instationären Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. In der akustischen Bauphysik werden, aufbauend auf vertiefenden Grundlagen, Möglichkeiten zur Modellierung von Räumen gelehrt, verschiedene Ansätze zur raumakustischen Berechnung

nach der Diffusfeldmethode vorgestellt und miteinander verglichen bis hin zur raumakustischen Simulation mit Hilfe geometrischer Methoden (Spiegelquellen, Cone-trace-Verfahren).

Die Anwendung der Verfahren erfolgt zumeist mit frei verfügbarer Software am eigenen Laptop. Das Mitbringen eines Laptops ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Flüchtlinge (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

2911003 Future Workspace

A. Kämpf-Dern, R. Batra, A. Jung, A. Toschka

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, Site excursion & Brainstorming, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 14:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Opening Exam, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, Einzel, 14:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 30.04.2019 - 30.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 07.05.2019 - 07.05.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 28.05.2019 - 28.05.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 18.06.2019 - 18.06.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Introduction:

The changing working world has many implications for all areas of life. Resulting from challenges like "demographic change", "war of talent", "Gen Y" or "aging force", companies have slowly recognized the necessity of adapting their office work places to the changing needs of their workforce.

Regarding office work and office design, mobility, flexibility and work-life integration are relevant demands. For corporate real estate managers, workplace managers and workplace project leaders, the question arises which dimensions, parameters and success factors have to be taken into account when designing and implementing new working environments.

The seminar will use case studies for applying the concepts to an office space for office workers from the creative industry in Weimar.

Learning Outcomes:

The students:

- acquire understanding of goals, trends, methods and processes of future workspace concepts
- experience the dimensions that must be taken into consideration when designing new workspace concepts
- learn to plan a standard office property for different future workspace concepts - theory and design of rooms and furniture that enable new types of work
- get to know the practical value of theory and models in applying them on problems of future workspace
- achieve understanding of the relationship between office environment, motivation and performance
- gain knowledge about the significance of leadership and learn methods how to steer through change management processes
- obtain the ability to apply gained theoretical knowledge and skills on practical case-studies, formulate concepts and strategies to prepare and present well-founded decisions
- practice individual as well as interdisciplinary team work while preparing the case studies

Bemerkung

Module Outline:

02.04.2019 - Introduction & Changes in the office world: Focus on Human Relations

09.04.2019 - Field trip, Konsumzentrale Leipzig

16.04.2019 - Opening Exam and Lecture: Corporate and Workplace strategy

30.04.2019 - Presentation Case 1 and Lecture: Knowledge-work locations and their characteristics

07.05.2019 - Presentation Case 2 and Lecture: Planning and development of work environment

28.05.2019 - Presentation Case 3 and Lecture: Economic Aspects of Future Workspace

18.06.2019 - Presentation Case 4 and Lecture: Planning and Operations of Workspace Technologies

02.07.2019 - Presentation Case 5, submission of posters, evaluation and discussion

Organization:

Student workload: 35 h presence-study, 30 h exam preparation, 115 h self-study

Total: 21 students, Group size: 3 students, Subscription: until 02.04.2019 via Moodle

Leistungsnachweis

- Opening exam (16.04.2019): only pass/fail
- Submission of all five case memos is mandatory
- Each case will count 15% towards your final mark (75% in total)
- The grading of each case will consist of your submitted text (70%) and corresponding presentation (30%), have a closer look at the valuation scheme in the section "Case studies".

- The poster will count 25% towards your final mark.
- Possible adaption of your final mark by peer evaluation +/- 10%.

2911011 CREM/ PREM

A. Kämpf-Dern, A. Jung, A. Toschka, R. Batra, B. Bode Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 15.04.2019 - 15.04.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 16.04.2019 - 16.04.2019
 Mo, Einzel, 17:00 - 20:15, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 06.05.2019 - 06.05.2019
 Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Scheins (CREM), 07.05.2019 - 07.05.2019
 Di, Einzel, 13:30 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Cunitz (PREM), 14.05.2019 - 14.05.2019
 Di, Einzel, 13:30 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Cunitz (PREM), 04.06.2019 - 04.06.2019
 Mi, Einzel, 13:30 - 17:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 104, Herr Cunitz (PREM), 26.06.2019 - 26.06.2019
 Mi, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, Abschlussprüfung 902026 (alt): 09:00 - 10:00 Uhr 911011 (neu): 09:00 - 09:45 Uhr, 24.07.2019 - 24.07.2019

Beschreibung

Organisatorische Einrichtung eines Immobilienmanagements; Portfolio-Analyse des Bestandes, Flächen-Analyse des Bedarfs, Flächenanforderungen; Entwicklung einer steuerlich, rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Strategie; Umsetzung der Strategie und Bewertung der neu erstellten Portfolio-Analyse.

Bemerkung

Max. 25 Teilnehmer, Online-Einschreibung über Moodle

M.Sc. Architektur (PO bis 2010)

Programm-Module

Wahlpflichtmodule

Theorie und Geschichte

Darstellungs- und Planungsmethoden

Konstruktion und Technik

M.Sc. Architektur (PO 2008)

Wahlpflichtmodule

B.Sc. Urbanistik (PO 2014)

Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Wahlpflichtprojekte

1. Studienjahr

2. Planungsprojekt: Schule Bildet Stadt.

J. Heiser, U. Merkle

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 02.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 219, 16.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Leipzig ist eine der wachstumsdynamischsten Städte Deutschlands. Besonders beliebt ist die Sachsenmetropole bei jungen Erwachsenen und jungen Familien, die einen hohen Anteil des Zuzugs ausmachen. Daraus resultiert der besonders dringliche Bedarf an KiTas und Schulen – die Stadt selbst erwartet 2019 erhebliche Engpässe.

Dabei geht es nicht nur um den Neubau und die Sanierung von Schulen oder KiTas, sondern die Stadt erkannte Bildung als wichtigen Standortfaktor und möchte ihre oberzentrale Funktion als „Bildungsmetropole“ stärken. Deshalb verfasste sie im neuesten Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2030 ein eigenes Fachkonzept zum Thema kommunale Bildungslandschaften. Der Begriff, welcher auf die Aachener Erklärung des Deutschen Städtetages von 2007 zurückgeht, umfasst ein erweitertes Bildungsverständnis, dass auf die Zusammenarbeit aller an Bildung beteiligter Akteur:innen abzielt. Dabei geht es nicht nur darum Bildungsorte städtebaulich zu integrieren, sondern auch das sozialräumliche Gefüge zu beachten und Bildung als wichtigen Teil der Stadtteilentwicklung zu erkennen.

Besonders Schulen scheinen die neuen Kristallisationspunkte gesellschaftlichen Wandels geworden zu sein – sie bilden die neuen Zentren von Quartieren. Folglich können sie relevante Benachteiligungsfaktoren aufgrund des Wohnortes sein. Die jährlich erscheinenden OECD-Berichte stellen immer wieder heraus: Bildungschancen in Deutschland sind, stärker als anderswo, unmittelbar an die soziale Herkunft geknüpft. Soziale Herkunft meint in diesem Kontext nicht nur milieu-, schichtspezifische oder ethnische Zugehörigkeit, sondern ganz explizit auch die Herkunft aus einem Stadtteil. Benachteiligung entsteht also bereits, wenn man an der falschen Adresse wohnt.

Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen des Planungsprojektes „Schule Bildet Stadt“ die Leipziger Bildungslandschaft im Stadtteil Grünau in den Blick genommen werden. Welche Rolle spielt Bildung bei der aktuellen Entwicklung Grünaus? Gerade in Stadtteilen wie Grünau, die im Rahmen des Städtebauförderprogrammes Soziale Stadt bereits als „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ beschrieben werden, können positive Entwicklungsansätze über Bildung und im speziellen über Schulen erzielt werden.

Im Rahmen der Exkursion findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Stadtteil statt, für welchen aufbauend auf den theoretischen sowie lokalspezifischen Erkenntnissen anschließend konzeptionelle Ansätze entwickelt werden sollen. Dabei soll sich nicht nur auf aktuelle Planungsstrategien bezogen werden, sondern standortspezifisch neue Konzepte (bzw. Ansätze) formuliert werden.

Bemerkung

Di, 09:15 - 16:45 Uhr | Beginn: 02.04.2019 | Ort: Belvederer Allee 5, Raum 007

Voraussetzungen

B.Sc. U, M.Sc.U Viersemestrig

2. Planungsprojekt: Sportmetropole Berlin

P. Sassi, J. Gamberini, M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 02.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 214, 16.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 215, 16.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 216, 16.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 217, 16.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Sportstättenbau und -erneuerung als Motor der Stadtentwicklung in einer europäischen wachsenden Stadtregion

Bau und Erneuerung von großen sowie kleinen Sportstätten bilden historisch einen der wichtigsten Motoren des Städtebaus. Internationale Sportveranstaltungen sind bekanntlich wichtige Bühnen für die Städte, die sie beherbergen. Berlin stellt in dieser Hinsicht ein Beispiel von europäischem Rang dar. Hier werden regelmäßig große Sportveranstaltungen untergebracht, die die Aufmerksamkeit eines breiten internationalen Publikums auf die Stadt lenken. Dazu zählen die 2023 stattfindenden *Special Olympics* Weltspiele. Austragungsorte sind unter anderem die geschichtsträchtigen Anlagen des Olympiastadions und des Jahnstadions. Weniger bekannt, aber nicht minder wichtig für die Stadtentwicklung sind kleinere Sportanlagen. Diese sind zentrale Bestandteile der sozialen Infrastruktur der wachsenden Metropole. Derzeit werden Bau und Sanierung von zahlreichen Turnhallen und Schwimmbädern geplant und umgesetzt, die das zukünftige Bild sowie den Alltag der jeweiligen Quartiere maßgeblich prägen werden.

Im Rahmen eines Planungsprojektes werden wir uns mit dem Potential von Sportstätten für die zukünftige Entwicklung Berlins auseinandersetzen. Wir werden deren Rolle in der Städtebaupolitik der letzten Jahre analysieren. Besondere Aufmerksamkeit werden wir den dafür zuständigen Steuerungsinstrumenten sowie den realisierten städtebaulichen Produkten widmen. Basierend auf den Ergebnissen dieser analytischen Phase werden wir planerische Konzepte mit dem Ziel entwerfen, Bau und Erneuerung von Sportanlagen mit den zukünftigen Herausforderungen der Stadtentwicklung in Berlin und dessen Stadtregion kohärent zu gestalten. Das Programm sieht eine Exkursion nach Berlin vor, um die für das Projekt wichtigen Orte und städtebaulichen Produkte zu besichtigen und mit verschiedenen Akteuren vor Ort Interviews durchzuführen.

Leistungsnachweis

Bitte den Aushängen entnehmen!

2. Studienjahr

4. Kernmodul: Hamburg Elbbrücken - Hafencity

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöchl., 09:15 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 16.04.2019 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 07.05.2019 - 07.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 04.06.2019 - 04.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 4. Zwischenrundgang, 18.06.2019 - 18.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Coaching, 25.06.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Der Hamburger Hafen bildet das Kernstück hanseatischer Identität, sichert seit Jahrhunderten den Reichtum der Stadt und ist zugleich eines der größten städtebaulichen Konversionsgebiete Europas. Am Herz der Stadt wird seit Jahren gebaut; mit der Hafencity wird sich die Fläche der Innenstadt um vierzig Prozent vergrößern.

Mit der Hafencity ist eine neue U-Bahn gebaut worden, die U4, die demnächst ein weiteres Großgebiet der Hamburger Stadtentwicklung erschließen soll: den Grassbrook, ein am anderen Ufer der Elbe gelegenes Hafenviertel

Auf einer zugehörigen Halbinsel, direkt an den Elbbrücken, zwischen Norderelbe und Moldauhafen, soll ein neues Wohngebiet entstehen. Zu entwerfen ist ein gemischtes Quartier in bester Lage, zehn Minuten vom Hauptbahnhof und mit Blick auf die Elbe. Hier besteht die Chance, der hochpreisigen Hafencity ein modernes Modell bezahlbaren

Wohnens gegenüberzustellen. Damit soll an eine eine große Tradition des Massenwohnungsbaus angeknüpft werden, die durch den Hamburger Stadtplaner und Architekten Fritz Schumacher begründet wurde.

4. Kernmodul: Leipzig. Partheland

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Leipzig wächst wieder, verdichtet sich. Wie kann in der nunmehr wachsenden Stadt die Qualität der offenen Räume entwickelt und neu interpretiert und erfunden werden? Welche Qualitäten können mehrdeutige, wandelbare, durchlässige, vernetzte urbane Räume entfalten?

Diesen Fragen wollen wir anhand des „Parthelands“ in Leipzig nachgehen. Die Parthe ist ein kleiner, unscheinbarer Fluss, der vom Umland Leipzigs, über die Vorstädte bis ins Stadtzentrum fließt, bevor er in die Weiße Elster mündet. Der urbane Abschnitt der Parthe ist ein eher unterbelichteter und kaum wahrnehmbarer, nur schwer zugänglicher Zwischenraum, gesäumt von Brachflächen, Gewerbegebieten, Infrastrukturtrassen.

Welche stadträumlichen und landschaftlichen Qualitäten können wir entdecken und entwerfen, wenn wir beginnen die Stadt von diesem vergessenen Zwischenraum aus zu lesen und wahrzunehmen?

Ziel ist es, in diesem fragmentierten und zerschnitten Zwischenraum neue Beziehungsgefüge aufzudecken, zu knüpfen und zu entwerfen. Mit welchen Konzepten kann es gelingen räumliche und programmatische Mehrdeutigkeiten zu entwerfen und den Partheraum nach innen und außen zu vernetzen

Das städtebaulich-freiraumplanerische Projekt entwickelt eine stadtanalytische Annäherung über den Flussraum der Parthe. Für den undefinierten Zwischenraum soll ein kohärentes Raumbild eines durchlässigen, zugänglichen, vernetzten und charaktervollen Stadtraumes entstehen. In einem Fokusgebiet erfolgt eine städtebaulich-freiraumplanerische Entwurfsvertiefung. Ziel ist es hier eine durchlässige Struktur zu entwerfen, die einen Ort mit vielfältigen Schnittstellen und Übergängen entstehen lässt.

4. Kernmodul: Rationale Architektur - Halle an der Saale

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 16.04.2019 - 02.07.2019

BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenrundgang, 28.05.2019 - 28.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 3. Zwischenrundgang, 11.06.2019 - 11.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 4. Zwischenrundgang, 02.07.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

3. Studienjahr

2951003 Wasserstoffstadt Sonneberg

M. Jentsch, N. Meyer

Projekt

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 03.04.2019 - 03.04.2019

Beschreibung

Die Spielzeugstadt Sonneberg im Süden Thüringens will sich zur Wasserstoffstadt wandeln.

Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes im Stadtzentrum ist als Versuchsfeld vorgesehen. Auf dem Gelände soll ein Modellquartier zur Energiewende entstehen, die die Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff in den Bereichen Wärmeversorgung, Verkehr und Elektrizität verbindet. Auch sollen die Wechselbeziehungen dieses Quartiers mit der restlichen Stadt Berücksichtigung (z.B. ÖPNV mit H₂-Bussen) finden.

In dem Projekt sollen die Studierenden die Infrastrukturplanung und die stadträumliche Konzeption zur Umgestaltung des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes Sonneberg zur Wasserstoffstadt übernehmen. Ihre Konzepte und dazugehörigen Planungen sollen die Einwirkung von Wasserstofftechnologien und –nutzungspfaden auf die Quartiersplanung und die Wirkung des Quartiers auf die Stadt aufzeigen.

Das Projekt umfasst eine Exkursion nach Sonneberg (Termin ist noch festzulegen, voraussichtlich Anfang bis Mitte April), bei der das Gelände begangen wird und die Studierenden auf den Bürgermeister und lokale Aufgabenträgern/Unternehmern treffen und ins Gespräch kommen sollen.

Bemerkung

Interessierte Studierende besuchen bitte die Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 03.04.2019, um 13:30 Uhr in Raum 210 in der Coudraystraße 7.**

Die Arbeit soll im Ideal in Kleingruppen bestehend aus Masterstudierenden des Umweltingenieurwesens und der Urbanistik erfolgen.

Es werden regelmäßige Projekttreffen (jour fixe) mit den Betreuenden (Jun.-Prof. Dr. Mark Jentsch, M.Sc. Nicole Meyer) stattfinden.

Das Projekt umfasst eine Exkursion nach Sonneberg (Termin ist noch festzulegen, voraussichtlich Anfang bis Mitte April).

Leistungsnachweis

Zwischenpräsentation zum Konzept (Ende Mai)

Planunterlagen auf Postern + begleitender Bericht (Anfang Juli mit Ausstellung auf der Summaery)

Endpräsentation in Sonneberg

Planungsprojekt: Labor fürs neue Land (Ba) - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von Morgen

B. Trostorff, F. Eckardt, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Tätig für den Fortschritt der Menschheit? Wir studieren an einer Universität der Tätigen, des praktischen Tuns. Wir werden als Architekt oder Bauingenieurin, als Gestalter, Planerin oder Künstler, als Medienmanagerin für eine Gesellschaft der Veränderung gebildet und ausgebildet. Wir werden diese Veränderung mitgestalten und uns von ihr gestalten lassen müssen. Doch in welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat diese Weltanschauung auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun?

Das Labor fürs Neue Land fordert Studierende aller Fakultäten dazu auf, in einem fakultätsübergreifenden Projekt gemeinschaftlich und aus verschiedenen Blickwinkeln die jeweilige disziplinäre Praxis vor grundlegenden Ideen von Gesellschaft zu reflektieren und von diesem Punkt aus gedankliche Vorausarbeit in die praktische Zukunft zu wagen.

Im Grundlagenpart blicken wir vorausschauend in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurück. Damit wollen wir das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen erweitern und geistiges Maß nehmen für das Erdenken utopischer oder dystopischer Szenarien einer Zeit nach der (Post)Moderne. Im Anwendungsteil übersetzen wir diese in der Theorie gründenden Zukunftsbilder in konkrete Entwürfe, Konzepte oder Planungen, Designs oder Kunstwerke für eine Zeit nach unserer Zeit.

Dazu werden methodische und inhaltliche Impulse durch Vorträge aus verschiedenen Disziplinen der Fakultäten gesetzt. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit eröffnet uns die Möglichkeit die Lebensganzheit einer zukünftigen Welt ahnbar werden zu lassen. Für dieses Experiment verlassen wir Weimar und begeben uns an einen Ort im thüringischen Altenburg zwischen Stadt und Land, zwischen Stillstand und Aufbruch. Während mehrtägiger Arbeits- und Lebensaufenthalte entwickeln wir unsere Zukunftswerte und -werke.

Unser Ausblick soll als Einblick in Form einer Ausstellung zur Summaery und vor Ort präsentiert

Bemerkung

Beteiligte Professuren:

Entwerfen und Städtebau I (A&U)

Sozialwissenschaftliche Stadtforschung (A&U)

Raumplanung und Raumforschung (A&U)

Siedlungswasserwirtschaft (B)

Bild-Text-Konzeption (K&G)

Archiv- und Literaturforschung (M)

Interessierte bewerben sich bitte bis Mittwoch, 28.03., 23.59 Uhr per email an robin.lindner@uni-weimar.de mit einem kurzen Motivationsschreiben.

Voraussetzungen

Einschreibung in das Bauhaussemester - zur Lehrveranstaltung!

4. Studienjahr

2951003 Wasserstoffstadt Sonneberg**M. Jentsch, N. Meyer**

Projekt

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 03.04.2019 - 03.04.2019

Beschreibung

Die Spielzeugstadt Sonneberg im Süden Thüringens will sich zur Wasserstoffstadt wandeln.

Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes im Stadtzentrum ist als Versuchsfeld vorgesehen. Auf dem Gelände soll ein Modellquartier zur Energiewende entstehen, die die Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff in den Bereichen Wärmeversorgung, Verkehr und Elektrizität verbindet. Auch sollen die Wechselbeziehungen dieses Quartiers mit der restlichen Stadt Berücksichtigung (z.B. ÖPNV mit H₂-Bussen) finden.

In dem Projekt sollen die Studierenden die Infrastrukturplanung und die stadträumliche Konzeption zur Umgestaltung des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes Sonneberg zur Wasserstoffstadt übernehmen. Ihre Konzepte und dazugehörigen Planungen sollen die Einwirkung von Wasserstofftechnologien und –nutzungspfaden auf die Quartiersplanung und die Wirkung des Quartiers auf die Stadt aufzeigen.

Das Projekt umfasst eine Exkursion nach Sonneberg (Termin ist noch festzulegen, voraussichtlich Anfang bis Mitte April), bei der das Gelände begangen wird und die Studierenden auf den Bürgermeister und lokale Aufgabenträger/Unternehmern treffen und ins Gespräch kommen sollen.

Bemerkung

Interessierte Studierende besuchen bitte die Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 03.04.2019, um 13:30 Uhr in Raum 210 in der Coudraystraße 7.**

Die Arbeit soll im Ideal in Kleingruppen bestehend aus Masterstudierenden des Umweltingenieurwesens und der Urbanistik erfolgen.

Es werden regelmäßige Projekttreffen (jour fixe) mit den Betreuenden (Jun.-Prof. Dr. Mark Jentsch, M.Sc. Nicole Meyer) stattfinden.

Das Projekt umfasst eine Exkursion nach Sonneberg (Termin ist noch festzulegen, voraussichtlich Anfang bis Mitte April).

Leistungsnachweis

Zwischenpräsentation zum Konzept (Ende Mai)

Planunterlagen auf Postern + begleitender Bericht (Anfang Juli mit Ausstellung auf der Summaery)

Endpräsentation in Sonneberg

Pflichtmodule**118110501 Bachelor-Kolloquium Denkmalpflege und Baugeschichte****H. Meier**

Kolloquium

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren

Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen

Bemerkung

Blockveranstaltung

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Kolloquien und ein 20-min-Vortrag zum eigenen Thesisthema

11811202 Bachelor-Kolloquium Städtebau 1

S. Rudder

Kolloquium

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen

Bemerkung

Blockveranstaltung

Leistungsnachweis

Teilnahme an allen Kolloquien und ein 20-min-Vortrag zum eigenen Thesisthema

1111210 Aktuelle Fragen der Stadt- und Regionalplanung

B. Schönig

Veranst. SWS: 2

Seminar

1-Gruppe Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, PC-Pool Universitätsbibliothek, 29.04.2019 - 29.04.2019
 2-Gruppe Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, PC-Pool Universitätsbibliothek, 29.04.2019 - 29.04.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 08.04.2019
 Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 06.05.2019 - 13.05.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 27.05.2019 - 27.05.2019
 Mi, Einzel, 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 05.06.2019 - 05.06.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 17.06.2019 - 17.06.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.07.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle fachliche und wissenschaftliche Diskussionen der Stadt- und Regionalplanung und dient zugleich der Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld der Stadt- und Regionalplaner im Kontext aktueller Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden aktuelle planungswissenschaftliche Fragestellungen, die zu Beginn des Seminars mit den Studierenden gemeinsam ausgewählt und nachfolgend vertieft betrachtet werden. Im Sinne einer Berufsfelderkundung wird es zudem die Möglichkeit bieten, sich kurz vor Abschluss des Studiums mit den eigenen beruflichen Wünschen und Perspektiven auseinanderzusetzen. Hierzu werden Planerinnen und Planer eingeladen, die ihren eigenen Berufsweg und ihre Berufspraxis reflektieren und für Fragen zu Berufseinstieg und -praxis zur Verfügung stehen.

Bemerkung

Einzeltermine:

08.04.19: 13:30 - 15:00 Uhr

15.04.19: 09:15 - 12:30 Uhr
 22.04.19: Ostermontag
 06.05.19: 13:30 - 16:45 Uhr
 13.05.19: 13:30 - 16:45 Uhr
 27.05.19: 13:30 - 16:45 Uhr
 05.06.19: ab 18:00 Uhr (min. 3h)
 10.06.19: Pfingstmontag
 17.06.19: 13:30 - 16:45 Uhr
 01.07.19: 13:30 - 16:45 Uhr
 Termine mit Professur RP+RF abgestimmt

Ort: HG, Raum 105 oder B7b, Raum 004

Voraussetzungen

8. Fachsemester
 B.Sc. U

1111250 Stadt als Denkmal

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 04.04.2019 - 11.04.2019
 Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Stadtplanung und moderne Denkmalpflege sind Disziplinen, die sich beide vor gut hundert Jahren institutionell etabliert haben, beide im Gefolge des zuvor nie gekannten raschen Wandels der Städte. Mit der Krise der Moderne, die nicht zuletzt eine Krise der modernen Stadtplanung war, entstand um 1970 die städtebauliche Denkmalpflege, die seither wesentlicher Faktor und Korrektiv der Stadtentwicklung ist. Das Bemühen, die Stadt und bedeutende Bauten, die für sie konstitutiv erscheinen, zu bewahren, reicht freilich weit vor die Moderne zurück. In einem ersten als Vorlesung konzipierten Teil der Lehrveranstaltung wird ein Überblick geboten über die Geschichte des bewahrenden Umgangs mit Stadt von den Schutzbestimmungen für römische Städte bis zu aktuellen Diskussionen um „Urban Heritage“. Daran anschließend wird im Seminarteil gemeinsam ein Überblick über die wichtigsten Texte, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema befassen – von Camillo Sitte (1889) über Kevin Lynch (1960), Alexander Mitscherlich (1964) und Aldo Rossi (1966) bis zum New Urbanism - erarbeitet.

Literaturhinweise: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.

Leistungsnachweis

Referat, Beleg und regelmäßige Teilnahme

1111280 Wissenschaftliches Schreiben in raumbezogenen Disziplinen

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 08.04.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 29.04.2019 - 29.04.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 03.06.2019 - 03.06.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 24.06.2019 - 24.06.2019

Beschreibung

Ohne Text keine Wissenschaft. Neben dem Akt des Forschens ist die Vermittlung des Forschungsprozesses und die Begründung der Ergebnisse der zweite Schritt wissenschaftlicher Produktion. Dabei bedeutet Text hier nicht

nur die sinnvolle Abfolge von Buchstaben, sondern auch deren Verbindung mit Zahlen Grafiken, Plänen, Entwürfen und Abbildungen aller Art. Der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Texten ist mithin Voraussetzung für das anspruchsvolle Studium der Urbanistik und natürlich auch der Architektur.

Hier setzt unser Seminar an, das sich mit der kritischen Lektüre fremder fachlicher Texte und der exemplarischen Produktion eigener kurzer Texte für unseren laufenden Hochschulbetrieb beschäftigt. Gemeinsam werden wir uns grundlegende Ansätze, Methoden und hilfreiche Gewohnheiten des Lesens und des Schreibens wissenschaftlicher Texte erarbeiten. Nach einem theoretischen Input werden wir in Form einer Werkstatt Schreibtechniken und Lesestrategie erproben.

Voraussetzungen

Zulassung Bachelor Urbanistik 8. FS - Einschreibung in die Lehrveranstaltung!

118110201 Bachelor-Kolloquium Baumanagement und Bauwirtschaft

B. Nentwig

Kolloquium

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen.

3 LP

Testat

Betrifft Studierende ab Matrikel 2014 (8. Fachsemester)

Voraussetzungen

Thesisanmeldung Prof. Entwerfen und StadtArchitektur und Bachelor Urbanistik im 8. FS - PO2014

118111102 Bachelor-Kolloquium StadtArchitektur

N.N.

Kolloquium

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen.

3 LP

Testat

Betrifft Studierende ab Matrikel 2014 (8. Fachsemester)

Voraussetzungen

Thesisanmeldung Prof. Entwerfen und StadtArchitektur und Bachelor Urbanistik im 8. FS - PO2014

118112602 Bachelor-Kolloquium Landschaftsarchitektur/ -planung**S. Langner**

Kolloquium

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen.

Bemerkung

Blockveranstaltung - bitte Termine den aktuellen Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zur Bachelor-Thesisbearbeitung + Anmeldung! Einschreibung über das BISON nicht vergessen!

118112702 Bachelor-Kolloquium Raumplanung und Raumforschung**M. Welch Guerra**

Kolloquium

Veranst. SWS: 0

Beschreibung

Das Bachelor-Kolloquium wird begleitend zur Bachelor-Thesis durchgeführt. Das Kolloquium dient der intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Thesis, in dem der Arbeitsstand vor den Betreuern der Thesis und weiteren Studierenden, die an der Bachelor-Thesis schreiben, präsentiert und diskutiert wird. Hierbei geht es um die Reflexion der eigenen und der Arbeit der Kommilitonen.

Bemerkung

Blockveranstaltung - bitte Termine den aktuellen Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zur Bachelor-Thesisbearbeitung + Anmeldung! Einschreibung über das BISON nicht vergessen!

118113401 Kolloquium Verkehrssystemplanung**M. Plank-Wiedenbeck**

Kolloquium

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Kolloquium Verkehrssystemplanung dient dem Austausch von Studierenden und Betreuenden über Themen, Forschungsfragen, Methoden und Ergebnissen von studentischen Abschlussarbeiten an der Professur Verkehrssystemplanung. Zusätzlich werden Inhalte zum Themen des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B.: Zitierweise, Literaturverwaltungsprogramme, Literaturrecherche, Forschungsdesign, wissenschaftliches Formulieren) gelehrt. Als Testat-Leistung wird ein wissenschaftliches Poster zum Thema der Abschlussarbeit angefertigt.

Bemerkung

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden der Urbanistik, welche ihre Abschlussarbeit an der Professur Verkehrssystemplanung schreiben. Alle anderen interessierten Studierenden sind herzlich willkommen. Die Termine werden in Absprache mit den Studierenden festgelegt.

Leistungsnachweis

Präsentation und dafür geeignetes Medium (z.B. Poster); wird im Dialog mit dem Studierenden festgelegt

119112901 Planungssteuerung 1

U. Merkle

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.04.2019 - 04.04.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 17.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Seminar: Planungssteuerung

Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Es kann zwischen zwei Seminaren gewählt werden. In beiden Seminaren werden auf der Basis planungstheoretischer und -wissenschaftlicher Literatur mit je unterschiedlichen Schwerpunkten zentrale Fragen der Steuerung von Stadt- und Raumentwicklung diskutiert. Die endgültige Zuteilung zu beiden Seminaren wird in der ersten, gemeinsamen Seminarsitzung vorgenommen. Bei Ungleichverteilung der Studierenden auf beide Seminare entscheidet das Los.

Planungssteuerung 1:

4. Fachsemester | Uta Merkle | 2 SWS, 3 ECTS | Mi., 09.15 - 10:45 Uhr | BA 5, R 007 | Beginn: Do., 04.04.2019 -
> **Achtung: 11:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)**

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Hierfür werden anhand ausgewählter Fallbeispiele aktuelle Entwicklungs- und Planungsstrategien unterschiedlicher Städte und Stadtregionen untersucht und u.a. unter folgenden Fragestellungen erörtert: Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Unter welchen Hierarchiemodellen und Machtverhältnissen werden Quartier, Metropole und Stadtregion entwickelt? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Welche Rolle spielen politische, ökonomische und gesellschaftliche Trends und welche exogenen Entwicklungen beeinflussen Strategien lokaler Akteure? Und wie werden diese Prozesse in der Planungstheorie diskutiert und kontextualisiert?

Voraussetzungen

4. Fachsemester

B.Sc. U, B.Sc. A*, M.Sc.U**

* im Wahlpflichtebereich ** M.Sc.U Viersemesterig

119112902 Planungssteuerung 2

C. Praum

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 11.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung**Seminar: Planungssteuerung****Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft**

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Es kann zwischen zwei Seminaren gewählt werden. In beiden Seminaren werden auf der Basis planungstheoretischer und -wissenschaftlicher Literatur mit je unterschiedlichen Schwerpunkten zentrale Fragen der Steuerung von Stadt- und Raumentwicklung diskutiert. Die endgültige Zuteilung zu beiden Seminaren wird in der ersten, gemeinsamen Seminarsitzung vorgenommen. Bei Ungleichverteilung der Studierenden auf beide Seminare entscheidet das Los.

Planungssteuerung 2:

4. Fachsemester | Carsten Praum | 2 SWS, 3 ECTS | Do., 11:00 - 12:30 Uhr | BA 5, R 007 | Beginn: Do., 04.04.2019
-> **Achtung: 11:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)**

Aufbauend auf planungstheoretischen Grundfragen (Legitimation, Möglichkeiten und Grenzen der Planung), untersucht das Seminar anhand von ausgewählten Fallbeispielen aktuelle Stadtentwicklungsstrategien in unterschiedlichen Großstädten und Stadtregionen. Dabei ist davon auszugehen, dass das vorherrschende neoliberale Regime erheblichen Einfluss auf die Instrumente, Methoden und Verfahren der Stadtplanung ausübt. Vor diesem Hintergrund wird der bereits im Jahr 1974 von Lucius Burckhardt gestellten Frage nachgegangen: Wer plant die Planung? Das spannungsvolle Wechselspiel von hoheitlicher Planung, ökonomischen Interessen und zivilgesellschaftlichem Engagement steht somit im Fokus des Interesses.

Voraussetzungen

4. Fachsemester
B.Sc. U, B.Sc. A*, M.Sc.U**

* im Wahlpflichtbereich ** M.Sc.U Viersemestrig

1211220 Besonderes Städtebaurecht**O. Langlotz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 15:15 - 16:45, 23.05.2019 - 23.05.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung dient der Einführung in das Recht der Stadterneuerung, insbesondere nach Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Bemerkung

Do, 17:00 - 18:30 Uhr | Beginn: 04.04. oder 11.04.2019 | Ort: Hörsaal Marienstraße 13

Voraussetzungen

4. Fachsemester
B.Sc. U

1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung**B. Schönig**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.04.2019 - 01.07.2019
 Mo, Einzel, 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo, 09:15 - 10:45 Uhr | Beginn: 08.04.2019 | Ort: Hörsaal Marienstraße 13

Voraussetzungen

2. Fachsemester B.Sc. U, B.Sc. A
 4. Fachsemester M.Sc. U

1211270 Einführung in die Stadtsoziologie**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 15.04.2019 - 01.07.2019
 Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

1513150 Einführung in den Städtebau**S. Rudder**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Schriftliche Prüfung am 20.06.2019, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 11.04.2019 - 11.04.2019

Beschreibung

Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

1714514 Räumliche Planung und Politik**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Modul: Räumliche Planung und Politik

Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen einzelner Bevölkerungsgruppen verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung. Gleiches gilt für die Beeinträchtigung oder den Schutz der natürlichen Grundlagen.

Die Vorlesung kombiniert Ereignisse und Tendenzen der räumlichen Planung der allerjüngsten Vergangenheit mit Fragen und Problemen der Planungspolitik der Gegenwart.

Bemerkung

Einschreibung nur Online über das Bison-Portal für die Prüfung - bitte Termine beachten!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur

Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

1714516 Vertiefung Sozialwissenschaftliche Stadttheorien**A. Brokow-Loga, B. Zamzow**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 15.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Inhalt dieses Modulseminars ist die fokussierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen an der Schnittstelle von Sozialwissenschaften und Stadtplanung bzw. -entwicklung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt wesentlich auf der Heranführung an Techniken sozialwissenschaftlicher Theoriearbeit. Gleichzeitig knüpft das Seminar teilweise an Inhalte aus der Vorlesung an und bietet Gelegenheit, diese zu diskutieren und zu vertiefen. In der Auseinandersetzung mit einem Schwerpunktthema (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) wird an Textarbeit, Recherche und abstraktes, strukturelles und konzeptionelles Denken aus sozialwissenschaftlicher Perspektive herangeführt. Gleichzeitig werden inhaltlich insbesondere zeitgenössische Problemstellungen und Themen aufgegriffen, welche die aktuelle Diskussion um Stadt, Urbanität und Gesellschaft wesentlich prägen, und diese aus sozialwissenschaftlicher Perspektive kontextualisiert.

Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik 2. FS (Pflichtmodul)

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

1714518 Geschichte des Städtebaus**A. Garkisch**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 09:00 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 29.05.2019 - 29.05.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Reguläre Vorlesung, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Ersatztermin für 26.06.2019, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Prüfung, 17.07.2019 - 17.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe zur Geschichte des Städtebaus setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von Schinkel bis heute auseinander. Architektur und Städtebau stehen seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis zueinander, das bis heute krisenhaft ist. Die Architektur in Ihrer Suche nach Einzigartigkeit steht oft nicht mehr dem Städtebau als einfache raumbildende Fassade zur Verfügung. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Diese Erosion geht einher mit dem Verlust städtischer und architektonischer Konventionen und entzieht der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen.

In der Vorlesungsreihe beschäftigen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von der Aufklärung bis heute. Uns interessieren Entwurfsmethoden und -strategien, wir suchen einen Einblick in die Gedankenwelt einzelner Entwerfer, um zu verstehen, wie sie diesem Konflikt begegnet sind.

Auslandskolloquium 1. Teil**C. Kauert**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

wöch.

Beschreibung

Im Bachelor Urbanistik ist das Auslandssemester Bestandteil des Lehrprogramms. Spätestens ab dem 6. Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum oder Studium im Ausland. Die Lehrveranstaltung dient der Begleitung der Studierenden vor und nach der akademischen Auslandserfahrung und wird in zwei Teilen durchgeführt. Zunächst wird im ersten Teil des Auslandskolloquiums über verschiedene Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts informiert. Darüber hinaus werden Studienorte und Förderprogramme vorgestellt. Die Pflichtveranstaltung im Sommersemester richtet sich an Studierende des zweiten Fachsemesters. Der zweite Teil des Auslandskolloquiums folgt im Wintersemester und richtet sich an Studierende des 3. und 7. Fachsemesters. Darin geht es um die Reflexion der Ergebnisse des Auslandsaufenthalts im Hinblick auf fachliche Inhalte, auf die Gesellschaft des Gastlandes und auf die Lehrmethoden bzw. Planungsabläufe. Sie beinhaltet Impulse, Übungen, Erfahrungsaustausche.

Die Lehrveranstaltung findet nicht regelmäßig, sondern als Blockveranstaltung statt.

Bemerkung

Blockveranstaltung - Termin und Ort bitte den Aushängen entnehmen!

Ergibt zusammen mit der Nachbereitung des Auslandsteilstudiums / Praxissemester im Ausland insgesamt 3 ECTS.

Voraussetzungen

Zulassung Bsc Urbanistik. - Einschreibung in die Prüfung über BISON!

Wahlpflichtmodule**1213210 Projektentwicklung****A. Pommer**

Prüfung

Fr, Einzel, 14:00 - 15:00, Abschlussprüfung; an der Professur, 26.07.2019 - 26.07.2019

Wahlmodule**1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)****I. Weizman, T. Apel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 12:30 - 17:00, Marienstraße 7B, R 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung**Bauhaus-Orte**

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability

to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117110801 History and Theory of Building Types (Ba)

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Prüfung Audimax, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

117112802 Deutsch für Flüchtlinge (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

119110102 Raum für Demokratie (Ba) - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar**J. Heinemann**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019

BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der

Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119110502 City, Community and Heritage (Ba)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 01.07.2019

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2019 - 24.04.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.05.2019 - 03.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 22.05.2019 - 29.05.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.05.2019 - 27.05.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In wie weit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand, die schon seit den 1970er Jahren in Ägypten entstanden sind, anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an verschiedenen ägyptischen Beispielen?

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisierten vier internationale Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten in November 2018. Wesentliche Ziele des Workshops waren die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus ElGouna. Im Workshop wurden viele Anlagen besucht, die Fragestellungen des Workshops wurden jedoch nur in zwei Hauptfallstudien in Ägypten aufgegriffen. Die historischen urbanen Räumen der besuchten Anlagen sind mit derzeitigen informellen Anpassungen und unterschiedlichen Wertediskursen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Studierenden, die aus den Hauptfallstudien gewonnen waren, wurde im WiSe 2018/19 von den Teilnehmer diskutiert und bearbeitet. Der Ziel des zweiten Teiles dieses Seminars ist es, das Thema im Rahmen der anderen besuchten Anlagen in Ägypten vertieft zu untersuchen und im Kontext des internationalen Wertediskurses zu diskutieren. Die Student*innen sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester einen weiteren Thema und Fallstudie in Ägypten suchen, worüber sie einen Essay schreiben sollen.

Bemerkung

Bei Rückfragen bitte melden unter: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme im November 2018 am internationalen Workshop in Ägypten

B.Sc.Urb. 3. FS/B.Sc.Arch. 3. FS

M.Sc. 3. FS

Leistungsnachweis

Die Studierenden sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester ein weiteres Thema/Fallstudie in Ägypten suchen und darüber ein Essay verfassen

119112501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur. (Ba)**I. Weizman**

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, R 105, Marienstraße 7b, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architektur moderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119112701 Über 20 besetzte Häuser in Weimar? (Ba)**J. Wolters**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzeugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent.innen einladen, Filmabende und Stadtspaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

119112702 Labor fürs neue Land (Ba) - Die Idee, in der wir leben. Lektüreseminar

B. Trostorff, F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

In welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat dieses Welt- und Menschenbild auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun? Wie wird es sich verändern (müssen), um in Zukunft Gesellschaft gestalten zu können?

Das Labor fürs neue Land lädt Studierende aller Disziplinen ein, im Lektüreseminar „Die Idee, in der wir leben“ in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurückzublicken und vor diesem Hintergrund eine eigene Standortbestimmung vorzunehmen und das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen zu erweitern.

Die Texte des Seminars befassen sich mit dem Verhältnis von Mensch zu Artefakten, Technik, Arbeit und Ware sowie Mensch.

Es wird wöchentlich ein Text vorzubereiten sein, der während des Seminars gemeinsam besprochen und diskutiert wird.

Bemerkung

weitere Infos:

3 LP/ 2 SWS

richtet sich an: alle Studiengänge

Wahlmodul

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Anzahl Plätze: 5

Voraussetzungen

Einschreibung in das Bauhaussemester - zur Lehrveranstaltung!

119112802 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ba)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr

Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119113001 Architektur und Utopie 1900-1950**O. Trepte**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

Beschreibung

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadacre City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne**H. Meier**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 24.07.2019 - 24.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den Mittelteil des zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie schließt mit den Anfängen der Gotik an die Vorlesung des Wintersemesters an und wird mit den Anfängen des Historismus enden, umfasst also den Zeitraum vom mittleren 12. Jh. bis um 1800.

Ziel ist es weiterhin, einen Kanon an Referenzbauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen sollten und zugleich einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung von Konstruktion, formaler Gestaltung und Baugattungen zu geben.

Außerdem werden Einblicke auf verschiedene methodische Ansätze und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie vermittelt.

Bemerkung

Erste Vorlesung am 08.04.2019

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2018

2909032 Mobilität der nächsten Generation

M. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann, S. Blei

Veranst. SWS: 4

Projekt

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, ab 10.04.2019

Beschreibung

Um uns – Sie und die Uni Weimar – weiter als Driver für Fragen rund um das Thema: Mobilität zu etablieren, möchten wir in diesem Projekt mit Ihnen einen „Think Tank“, in Form einer studentischen Unternehmensberatung als realen „Start-Up“ aufbauen. Ein „Think Tank“ ist hier eine kreative Projektgruppe, die für Aufgaben aus Wirtschaft, Industrie und Verwaltung eingesetzt wird, um innovative Konzepte rund um das Thema: Mobilität der Zukunft zu entwickeln. Fragen, die wir behandeln, könnten sein: „Wie ist die zukünftige Mensch und Maschine „Zusammenarbeit“ bei Automobilen“ oder „wie müsste sich die Markensprache bei Produkten des autonomen Fahrens verändern?“ Das heißt, wir entwickeln zuerst das Konzept bzw. den Business Plan für die Geschäftsidee, den „Think Tank“, bauen dann unsere Organisation nach diesem Plan auf und akquirieren erste reale Aufträge, die wir, selbstverständlich zum Erfolg unserer Kooperationspartner, ausführen. Sie können hier Ihre Fähigkeiten in der Unternehmensentwicklung erproben und Ihre Kreativität einsetzen, um die Mobilität der Zukunft mit zu gestalten! Qualifikationsziele: Sie erlernen, wie Sie eine Geschäftsidee entwickeln. Es werden Kenntnisse in den Marketing Grundlagen und in der erweiterten Marketingtheorie und -anwendung vermittelt. Sie eignen sich Fähigkeiten an, wie man einen Business Plan erstellt und wie man zukunftsgerichtete Konzepte zum Thema: Mobilität und Automobil entwirft.

Bemerkung

Dieses Projekt ist ein Angebot im Bauhaus.Semester SoSe 2019 und spricht daher Studierende aller Fachrichtungen an! Sollten Sie sich für das Angebot interessieren, jedoch andere Pflichtveranstaltungen in dem Zeitraum haben, kann der Termin ggf. im Dialog mit allen teilnehmenden Studierenden und den Lehrenden angepasst werden. Bitte sprechen Sie uns an.

Am Mittwoch, 03. April 2019, gibt es zu allen Projekten der Professur Verkehrssystemplanung um 13:00 Uhr eine Informationsveranstaltung in Raum 305 in der Marienstr. 13C (DG, Gebäudeseite mit dem Fahrstuhl).

Leistungsnachweis

Erstellter Business Plan für den Business Plan Wettbewerb und erste erfüllte Aufgabe für den Think Tank/ Konzept für zukünftige Mobilität

B.Sc. Urbanistik (PO 2013)

Wahlpflichtmodule

1. Studienjahr

2. Planungsprojekt: Schule Bildet Stadt.

J. Heiser, U. Merkle

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 02.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 219, 16.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Leipzig ist eine der wachstumstypischsten Städte Deutschlands. Besonders beliebt ist die Sachsenmetropole bei jungen Erwachsenen und jungen Familien, die einen hohen Anteil des Zuzugs ausmachen. Daraus resultiert der besonders dringliche Bedarf an KiTas und Schulen – die Stadt selbst erwartet 2019 erhebliche Engpässe.

Dabei geht es nicht nur um den Neubau und die Sanierung von Schulen oder KiTas, sondern die Stadt erkannte Bildung als wichtigen Standortfaktor und möchte ihre oberzentrale Funktion als „Bildungsmetropole“ stärken. Deshalb verfasste sie im neuesten Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2030 ein eigenes Fachkonzept zum Thema kommunale Bildungslandschaften. Der Begriff, welcher auf die Aachener Erklärung des Deutschen Städtetages von 2007 zurückgeht, umfasst ein erweitertes Bildungsverständnis, dass auf die Zusammenarbeit aller an Bildung beteiligter Akteur:innen abzielt. Dabei geht es nicht nur darum Bildungsorte städtebaulich zu integrieren, sondern auch das sozialräumliche Gefüge zu beachten und Bildung als wichtigen Teil der Stadtteilentwicklung zu erkennen.

Besonders Schulen scheinen die neuen Kristallisationspunkte gesellschaftlichen Wandels geworden zu sein – sie bilden die neuen Zentren von Quartieren. Folglich können sie relevante Benachteiligungsfaktoren aufgrund des Wohnortes sein. Die jährlich erscheinenden OECD-Berichte stellen immer wieder heraus: Bildungschancen in Deutschland sind, stärker als anderswo, unmittelbar an die soziale Herkunft geknüpft. Soziale Herkunft meint in diesem Kontext nicht nur milieu-, schichtspezifische oder ethnische Zugehörigkeit, sondern ganz explizit auch die Herkunft aus einem Stadtteil. Benachteiligung entsteht also bereits, wenn man an der falschen Adresse wohnt.

Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen des Planungsprojektes „Schule Bildet Stadt“ die Leipziger Bildungslandschaft im Stadtteil Grünau in den Blick genommen werden. Welche Rolle spielt Bildung bei der aktuellen Entwicklung Grünaus? Gerade in Stadtteilen wie Grünau, die im Rahmen des Städtebauförderprogrammes Soziale Stadt bereits als „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ beschrieben werden, können positive Entwicklungsansätze über Bildung und im speziellen über Schulen erzielt werden.

Im Rahmen der Exkursion findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Stadtteil statt, für welchen aufbauend auf den theoretischen sowie lokalspezifischen Erkenntnissen anschließend konzeptionelle Ansätze entwickelt werden sollen. Dabei soll sich nicht nur auf aktuelle Planungsstrategien bezogen werden, sondern standortspezifisch neue Konzepte (bzw. Ansätze) formuliert werden.

Bemerkung

Di, 09:15 - 16:45 Uhr | Beginn: 02.04.2019 | Ort: Belvederer Allee 5, Raum 007

Voraussetzungen

B.Sc. U, M.Sc.U Viersemestrig

2. Planungsprojekt: Sportmetropole Berlin**P. Sassi, J. Gamberini, M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 02.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 214, 16.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 215, 16.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 216, 16.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 217, 16.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Sportstättenbau und -erneuerung als Motor der Stadtentwicklung in einer europäischen wachsenden Stadtregion

Bau und Erneuerung von großen sowie kleinen Sportstätten bilden historisch einen der wichtigsten Motoren des Städtebaus. Internationale Sportveranstaltungen sind bekanntlich wichtige Bühnen für die Städte, die sie beherbergen. Berlin stellt in dieser Hinsicht ein Beispiel von europäischem Rang dar. Hier werden regelmäßig große Sportveranstaltungen untergebracht, die die Aufmerksamkeit eines breiten internationalen Publikums auf die Stadt lenken. Dazu zählen die 2023 stattfindenden *Special Olympics* Weltspiele. Austragungsorte sind unter anderem die geschichtsträchtigen Anlagen des Olympiastadions und des Jahnstadions. Weniger bekannt, aber nicht minder wichtig für die Stadtentwicklung sind kleinere Sportanlagen. Diese sind zentrale Bestandteile der sozialen Infrastruktur der wachsenden Metropole. Derzeit werden Bau und Sanierung von zahlreichen Turnhallen und Schwimmbädern geplant und umgesetzt, die das zukünftige Bild sowie den Alltag der jeweiligen Quartiere maßgeblich prägen werden.

Im Rahmen eines Planungsprojektes werden wir uns mit dem Potential von Sportstätten für die zukünftige Entwicklung Berlins auseinandersetzen. Wir werden deren Rolle in der Städtebaupolitik der letzten Jahre analysieren. Besondere Aufmerksamkeit werden wir den dafür zuständigen Steuerungsinstrumenten sowie den realisierten städtebaulichen Produkten widmen. Basierend auf den Ergebnissen dieser analytischen Phase werden wir planerische Konzepte mit dem Ziel entwerfen, Bau und Erneuerung von Sportanlagen mit den zukünftigen Herausforderungen der Stadtentwicklung in Berlin und dessen Stadtregion kohärent zu gestalten. Das Programm sieht eine Exkursion nach Berlin vor, um die für das Projekt wichtigen Orte und städtebaulichen Produkte zu besichtigen und mit verschiedenen Akteuren vor Ort Interviews durchzuführen.

Leistungsnachweis

Bitte den Aushängen entnehmen!

2. Studienjahr

4. Kernmodul: Hamburg Elbbrücken - Hafencity Grassbrook

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 16.04.2019 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 2. Zwischenrundgang, 07.05.2019 - 07.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 3. Zwischenrundgang, 04.06.2019 - 04.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 4. Zwischenrundgang, 18.06.2019 - 18.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Coaching, 25.06.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Der Hamburger Hafen bildet das Kernstück hanseatischer Identität, sichert seit Jahrhunderten den Reichtum der Stadt und ist zugleich eines der größten städtebaulichen Konversionsgebiete Europas. Am Herz der Stadt wird seit Jahren gebaut; mit der Hafencity wird sich die Fläche der Innenstadt um vierzig Prozent vergrößern.

Mit der Hafencity ist eine neue U-Bahn gebaut worden, die U4, die demnächst ein weiteres Großgebiet der Hamburger Stadtentwicklung erschließen soll: den Grassbrook, ein am anderen Ufer der Elbe gelegenes Hafenviertel

Auf einer zugehörigen Halbinsel, direkt an den Elbbrücken, zwischen Norderelbe und Moldauhafen, soll ein neues Wohngebiet entstehen. Zu entwerfen ist ein gemischtes Quartier in bester Lage, zehn Minuten vom Hauptbahnhof und mit Blick auf die Elbe. Hier besteht die Chance, der hochpreisigen Hafencity ein modernes Modell bezahlbaren Wohnens gegenüberzustellen. Damit soll an eine große Tradition des Massenwohnungsbaus angeknüpft werden, die durch den Hamburger Stadtplaner und Architekten Fritz Schumacher begründet wurde.

4. Kernmodul: Leipzig. Partheland

S. Langner, S. Signer, H. Utermann

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Leipzig wächst wieder, verdichtet sich. Wie kann in der nunmehr wachsenden Stadt die Qualität der offenen Räume entwickelt und neu interpretiert und erfunden werden? Welche Qualitäten können mehrdeutige, wandelbare, durchlässige, vernetzte urbane Räume entfalten?

Diesen Fragen wollen wir anhand des „Parthelands“ in Leipzig nachgehen. Die Parthe ist ein kleiner, unscheinbarer Fluss, der vom Umland Leipzigs, über die Vorstädte bis ins Stadtzentrum fließt, bevor er in die Weiße Elster mündet. Der urbane Abschnitt der Parthe ist ein eher unterbelichteter und kaum wahrnehmbarer, nur schwer zugänglicher Zwischenraum, gesäumt von Brachflächen, Gewerbegebieten, Infrastrukturtrassen.

Welche stadträumlichen und landschaftlichen Qualitäten können wir entdecken und entwerfen, wenn wir beginnen die Stadt von diesem vergessenen Zwischenraum aus zu lesen und wahrzunehmen?

Ziel ist es, in diesem fragmentierten und zerschnittenen Zwischenraum neue Beziehungsgefüge aufzudecken, zu knüpfen und zu entwerfen. Mit welchen Konzepten kann es gelingen räumliche und programmatische Mehrdeutigkeiten zu entwerfen und den Partheraum nach innen und außen zu vernetzen?

Das städtebaulich-freiraumplanerische Projekt entwickelt eine stadtanalytische Annäherung über den Flussraum der Parthe. Für den undefinierten Zwischenraum soll ein kohärentes Raumbild eines durchlässigen, zugänglichen, vernetzten und charaktervollen Stadtraumes entstehen. In einem Fokusgebiet erfolgt eine städtebaulich-freiraumplanerische Entwurfsvertiefung. Ziel ist es hier eine durchlässige Struktur zu entwerfen, die einen Ort mit vielfältigen Schnittstellen und Übergängen entstehen lässt.

4. Kernmodul: Rationale Architektur - Halle an der Saale

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 1. Zwischenrundgang, 16.04.2019 - 16.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 16.04.2019 - 02.07.2019

BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenrundgang, 28.05.2019 - 28.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 3. Zwischenrundgang, 11.06.2019 - 11.06.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 4. Zwischenrundgang, 02.07.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

3. Studienjahr

Planungsprojekt: Labor fürs neue Land (Ba) - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von Morgen

B. Trostorff, F. Eckardt, S. Rudder

Veranst. SWS: 8

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Tätig für den Fortschritt der Menschheit? Wir studieren an einer Universität der Tätigen, des praktischen Tuns. Wir werden als Architekt oder Bauingenieurin, als Gestalter, Planerin oder Künstler, als Medienmanagerin für eine Gesellschaft der Veränderung gebildet und ausgebildet. Wir werden diese Veränderung mitgestalten und uns von ihr gestalten lassen müssen. Doch in welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat diese Weltanschauung auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun?

Das Labor fürs Neue Land fordert Studierende aller Fakultäten dazu auf, in einem fakultätsübergreifenden Projekt gemeinschaftlich und aus verschiedenen Blickwinkeln die jeweilige disziplinäre Praxis vor grundlegenden Ideen von Gesellschaft zu reflektieren und von diesem Punkt aus gedankliche Vorausarbeit in die praktische Zukunft zu wagen.

Im Grundlagenpart blicken wir vorausschauend in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurück. Damit wollen wir das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen erweitern und geistiges Maß nehmen für das Erdenken utopischer oder dystopischer Szenarien einer Zeit nach der (Post)Moderne. Im Anwendungsteil übersetzen wir diese in der Theorie gründenden Zukunftsbilder in konkrete Entwürfe, Konzepte oder Planungen, Designs oder Kunstwerke für eine Zeit nach unserer Zeit.

Dazu werden methodische und inhaltliche Impulse durch Vorträge aus verschiedenen Disziplinen der Fakultäten gesetzt. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit eröffnet uns die Möglichkeit die Lebensganzheit einer zukünftigen Welt ahnbar werden zu lassen. Für dieses Experiment verlassen wir Weimar und begeben uns an einen Ort im thüringischen Altenburg zwischen Stadt und Land, zwischen Stillstand und Aufbruch. Während mehrtägiger Arbeits- und Lebensaufenthalte entwickeln wir unsere Zukunftswerte und -werke.

Unser Ausblick soll als Einblick in Form einer Ausstellung zur Summaery und vor Ort präsentiert

Bemerkung

Beteiligte Professuren:

Entwerfen und Städtebau I (A&U)

Sozialwissenschaftliche Stadtforschung (A&U)

Raumplanung und Raumforschung (A&U)

Siedlungswasserwirtschaft (B)

Bild-Text-Konzeption (K&G)

Archiv- und Literaturforschung (M)

Interessierte bewerben sich bitte bis Mittwoch, 28.03., 23.59 Uhr per email an robin.lindner@uni-weimar.de mit einem kurzen Motivations schreiben.

Voraussetzungen

Einschreibung in das Bauhaussemester - zur Lehrveranstaltung!

4. Studienjahr**Pflichtmodule****1111210 Aktuelle Fragen der Stadt- und Regionalplanung****B. Schönig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

1-Gruppe Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, PC-Pool Universitätsbibliothek, 29.04.2019 - 29.04.2019

2-Gruppe Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, PC-Pool Universitätsbibliothek, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 08.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 06.05.2019 - 13.05.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 27.05.2019 - 27.05.2019

Mi, Einzel, 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 05.06.2019 - 05.06.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 17.06.2019 - 17.06.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.07.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Das Seminar gibt einen Überblick über aktuelle fachliche und wissenschaftliche Diskussionen der Stadt- und Regionalplanung und dient zugleich der Auseinandersetzung mit dem Berufsfeld der Stadt- und Regionalplaner im Kontext aktueller Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung. Den inhaltlichen Schwerpunkt bilden aktuelle planungswissenschaftliche Fragestellungen, die zu Beginn des Seminars mit den Studierenden gemeinsam ausgewählt und nachfolgend vertieft betrachtet werden. Im Sinne einer Berufsfelderkundung wird es zudem die Möglichkeit bieten, sich kurz vor Abschluss des Studiums mit den eigenen beruflichen Wünschen und Perspektiven auseinanderzusetzen. Hierzu werden Planerinnen und Planer eingeladen, die ihren eigenen Berufsweg und ihre Berufspraxis reflektieren und für Fragen zu Berufseinstieg und -praxis zur Verfügung stehen.

Bemerkung

Einzeltermine:

08.04.19: 13:30 - 15:00 Uhr

15.04.19: 09:15 - 12:30 Uhr

22.04.19: Ostermontag

06.05.19: 13:30 - 16:45 Uhr

13.05.19: 13:30 - 16:45 Uhr

27.05.19: 13:30 - 16:45 Uhr

05.06.19: ab 18:00 Uhr (min. 3h)

10.06.19: Pfingstmontag

17.06.19: 13:30 - 16:45 Uhr

01.07.19: 13:30 - 16:45 Uhr

Termine mit Professur RP+RF abgestimmt

Ort: HG, Raum 105 oder B7b, Raum 004

Voraussetzungen

8. Fachsemester

B.Sc. U

1111250 Stadt als Denkmal

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 04.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Stadtplanung und moderne Denkmalpflege sind Disziplinen, die sich beide vor gut hundert Jahren institutionell etabliert haben, beide im Gefolge des zuvor nie gekannten raschen Wandels der Städte. Mit der Krise der Moderne, die nicht zuletzt eine Krise der modernen Stadtplanung war, entstand um 1970 die städtebauliche Denkmalpflege, die seither wesentlicher Faktor und Korrektiv der Stadtentwicklung ist. Das Bemühen, die Stadt und bedeutende Bauten, die für sie konstitutiv erscheinen, zu bewahren, reicht freilich weit vor die Moderne zurück. In einem ersten als Vorlesung konzipierten Teil der Lehrveranstaltung wird ein Überblick geboten über die Geschichte des bewahrenden Umgangs mit Stadt von den Schutzbestimmungen für römische Städte bis zu aktuellen Diskussionen um „Urban Heritage“. Daran anschließend wird im Seminarteil gemeinsam ein Überblick über die wichtigsten Texte, die sich direkt oder indirekt mit dem Thema befassen – von Camillo Sitte (1889) über Kevin Lynch (1960), Alexander Mitscherlich (1964) und Aldo Rossi (1966) bis zum New Urbanism - erarbeitet.

Literaturhinweise: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.

Leistungsnachweis

Referat, Beleg und regelmäßige Teilnahme

1111280 Wissenschaftliches Schreiben in raumbezogenen Disziplinen**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 08.04.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 20.05.2019 - 20.05.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 03.06.2019 - 03.06.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 24.06.2019 - 24.06.2019

Beschreibung

Ohne Text keine Wissenschaft. Neben dem Akt des Forschens ist die Vermittlung des Forschungsprozesses und die Begründung der Ergebnisse der zweite Schritt wissenschaftlicher Produktion. Dabei bedeutet Text hier nicht nur die sinnvolle Abfolge von Buchstaben, sondern auch deren Verbindung mit Zahlen Grafiken, Plänen, Entwürfen und Abbildungen aller Art. Der sichere Umgang mit wissenschaftlichen Texten ist mithin Voraussetzung für das anspruchsvolle Studium der Urbanistik und natürlich auch der Architektur.

Hier setzt unser Seminar an, das sich mit der kritischen Lektüre fremder fachlicher Texte und der exemplarischen Produktion eigener kurzer Texte für unseren laufenden Hochschulbetrieb beschäftigt. Gemeinsam werden wir uns grundlegende Ansätze, Methoden und hilfreiche Gewohnheiten des Lesens und des Schreibens wissenschaftlicher Texte erarbeiten. Nach einem theoretischen Input werden wir in Form einer Werkstatt Schreibtechniken und Lesestrategie erproben.

Voraussetzungen

Zulassung Bachelor Urbanistik 8. FS - Einschreibung in die Lehrveranstaltung!

119112901 Planungssteuerung 1**U. Merkle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.04.2019 - 04.04.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraum 004, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 17.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Seminar: Planungssteuerung

Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Es kann zwischen zwei Seminaren gewählt werden. In beiden Seminaren werden auf der Basis planungstheoretischer und -wissenschaftlicher Literatur mit je unterschiedlichen Schwerpunkten zentrale Fragen der Steuerung von Stadt- und Raumentwicklung diskutiert. Die endgültige Zuteilung zu beiden Seminaren wird in der ersten, gemeinsamen Seminarsitzung vorgenommen. Bei Ungleichverteilung der Studierenden auf beide Seminare entscheidet das Los.

Planungssteuerung 1:

4. Fachsemester | Uta Merkle | 2 SWS, 3 ECTS | Mi., 09.15 - 10:45 Uhr | BA 5, R 007 | Beginn: Do., 04.04.2019 -
> Achtung: 11:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Hierfür werden anhand ausgewählter Fallbeispiele aktuelle Entwicklungs- und Planungsstrategien unterschiedlicher Städte und Stadtregionen untersucht und u.a. unter folgenden Fragestellungen erörtert: Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Unter welchen Hierarchiemodellen und Machtverhältnissen werden Quartier, Metropole und Stadtregion entwickelt? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Welche Rolle spielen politische, ökonomische und gesellschaftliche Trends und welche exogenen Entwicklungen beeinflussen Strategien lokaler Akteure? Und wie werden diese Prozesse in der Planungstheorie diskutiert und kontextualisiert?

Voraussetzungen

4. Fachsemester
 B.Sc. U, B.Sc. A*, M.Sc.U**

* im Wahlpflichtebereich ** M.Sc.U Viersemesterig

119112902 Planungssteuerung 2

C. Praum

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 11.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Seminar: Planungssteuerung

Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen beteiligten Akteure aus Staat, Markt

und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Es kann zwischen zwei Seminaren gewählt werden. In beiden Seminaren werden auf der Basis planungstheoretischer und -wissenschaftlicher Literatur mit je unterschiedlichen Schwerpunkten zentrale Fragen der Steuerung von Stadt- und Raumentwicklung diskutiert. Die endgültige Zuteilung zu beiden Seminaren wird in der ersten, gemeinsamen Seminarsitzung vorgenommen. Bei Ungleichverteilung der Studierenden auf beide Seminare entscheidet das Los.

Planungssteuerung 2:

4. Fachsemester | Carsten Praum | 2 SWS, 3 ECTS | Do., 11:00 - 12:30 Uhr | BA 5, R 007 | Beginn: Do., 04.04.2019
 -> **Achtung: 11:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)**

Aufbauend auf planungstheoretischen Grundfragen (Legitimation, Möglichkeiten und Grenzen der Planung), untersucht das Seminar anhand von ausgewählten Fallbeispielen aktuelle Stadtentwicklungsstrategien in unterschiedlichen Großstädten und Stadtregionen. Dabei ist davon auszugehen, dass das vorherrschende neoliberale Regime erheblichen Einfluss auf die Instrumente, Methoden und Verfahren der Stadtplanung ausübt. Vor diesem Hintergrund wird der bereits im Jahr 1974 von Lucius Burckhardt gestellten Frage nachgegangen: Wer plant die Planung? Das spannungsvolle Wechselspiel von hoheitlicher Planung, ökonomischen Interessen und zivilgesellschaftlichem Engagement steht somit im Fokus des Interesses.

Voraussetzungen

4. Fachsemester
 B.Sc. U, B.Sc. A*, M.Sc.U**

* im Wahlpflichtbereich ** M.Sc.U Viersemesterig

1211220 Besonderes Städtebaurecht

O. Langlotz Veranst. SWS: 2
 Vorlesung
 Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 04.04.2019 - 04.07.2019
 Do, Einzel, 15:15 - 16:45, 23.05.2019 - 23.05.2019
 Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung dient der Einführung in das Recht der Stadterneuerung, insbesondere nach Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Bemerkung

Do, 17:00 - 18:30 Uhr | Beginn: 04.04. oder 11.04.2019 | Ort: Hörsaal Marienstraße 13

Voraussetzungen

4. Fachsemester
 B.Sc. U

1211240 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung

B. Schönig Veranst. SWS: 2
 Vorlesung
 Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.04.2019 - 01.07.2019
 Mo, Einzel, 07:30 - 09:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.05.2019 - 20.05.2019
 Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 20.05.2019 - 20.05.2019

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo, 09:15 - 10:45 Uhr | Beginn: 08.04.2019 | Ort: Hörsaal Marienstraße 13

Voraussetzungen

- 2. Fachsemester B.Sc. U, B.Sc. A
- 4. Fachsemester M.Sc. U

1211270 Einführung in die Stadtsoziologie

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 15.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

1212120 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

1213210 Projektentwicklung

A. Pommer

Prüfung

Fr, Einzel, 14:00 - 15:00, Abschlussprüfung; an der Professur, 26.07.2019 - 26.07.2019

1513150 Einführung in den Städtebau

S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Schriftliche Prüfung am 20.06.2019, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 10:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 11.04.2019 - 11.04.2019

Beschreibung

Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

1714514 Räumliche Planung und Politik

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Modul: Räumliche Planung und Politik

Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen einzelner Bevölkerungsgruppen verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung. Gleiches gilt für die Beeinträchtigung oder den Schutz der natürlichen Grundlagen.

Die Vorlesung kombiniert Ereignisse und Tendenzen der räumlichen Planung der allerjüngsten Vergangenheit mit Fragen und Problemen der Planungspolitik der Gegenwart.

Bemerkung

Einschreibung nur Online über das Bison-Portal für die Prüfung - bitte Termine beachten!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur
Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

1714516 Vertiefung Sozialwissenschaftliche Stadttheorien

A. Brokow-Loga, B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 15.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Inhalt dieses Modulseminars ist die fokussierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen an der Schnittstelle von Sozialwissenschaften und Stadtplanung bzw. -entwicklung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt wesentlich auf der Heranführung an Techniken sozialwissenschaftlicher Theoriearbeit. Gleichzeitig knüpft das Seminar teilweise an Inhalte aus der Vorlesung an und bietet Gelegenheit, diese zu diskutieren und zu vertiefen. In der Auseinandersetzung mit einem Schwerpunktthema (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) wird an Textarbeit, Recherche und abstraktes, strukturelles und konzeptionelles Denken aus sozialwissenschaftlicher Perspektive herangeführt. Gleichzeitig werden inhaltlich insbesondere zeitgenössische Problemstellungen und Themen aufgegriffen, welche die aktuelle Diskussion um Stadt, Urbanität und Gesellschaft wesentlich prägen, und diese aus sozialwissenschaftlicher Perspektive kontextualisiert.

Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik 2. FS (Pflichtmodul)

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

1714518 Geschichte des Städtebaus

A. Garkisch

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 09:00 - 11:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 17.04.2019 - 19.06.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 29.05.2019 - 29.05.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Reguläre Vorlesung, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Ersatztermin für 26.06.2019, 03.07.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Prüfung, 17.07.2019 - 17.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe zur Geschichte des Städtebaus setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken von Schinkel bis heute auseinander. Architektur und Städtebau stehen seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis zueinander, dass bis heute krisenhaft ist. Die Architektur in Ihrer Suche nach Einzigartigkeit steht oft nicht mehr dem Städtebau als einfache raumbildende Fassade zur Verfügung. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Diese Erosion geht einher mit dem Verlust städtischer und architektonischer Konventionen und entzieht der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen.

In der Vorlesungsreihe beschäftigen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen von der Aufklärung bis heute. Uns interessieren Entwurfsmethoden und -strategien, wir suchen einen Einblick in die Gedankenwelt einzelner Entwerfer, um zu verstehen, wie sie diesem Konflikt begegnet sind.

Auslandskolloquium 1. Teil

C. Kauert

Kolloquium

wöch.

Veranst. SWS: 1

Beschreibung

Im Bachelor Urbanistik ist das Auslandssemester Bestandteil des Lehrprogramms. Spätestens ab dem 6. Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum oder Studium im Ausland. Die Lehrveranstaltung dient der Begleitung der Studierenden vor und nach der akademischen Auslandserfahrung und wird in zwei Teilen durchgeführt. Zunächst wird im ersten Teil des Auslandskolloquiums über verschiedene Möglichkeiten des Auslandsaufenthalts informiert. Darüber hinaus werden Studienorte und Förderprogramme vorgestellt. Die Pflichtveranstaltung im Sommersemester richtet sich an Studierende des zweiten Fachsemesters. Der zweite Teil des Auslandskolloquiums folgt im Wintersemester und richtet sich an Studierende des 3. und 7. Fachsemesters. Darin geht es um die Reflexion der Ergebnisse des Auslandsaufenthalts im Hinblick auf fachliche Inhalte, auf die Gesellschaft des Gastlandes und auf die Lehrmethoden bzw. Planungsabläufe. Sie beinhaltet Impulse, Übungen, Erfahrungsaustausche.

Die Lehrveranstaltung findet nicht regelmäßig, sondern als Blockveranstaltung statt.

Bemerkung

Blockveranstaltung - Termin und Ort bitte den Aushängen entnehmen!

Ergibt zusammen mit der Nachbereitung des Auslandsteilstudiums / Praxissemester im Ausland insgesamt 3 ECTS.

Voraussetzungen

Zulassung Bsc Urbanistik. - Einschreibung in die Prüfung über BISON!

Wahlmodule

1764108 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ba)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 12:30 - 17:00, Marienstraße 7B, R 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung**Bauhaus-Orte**

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung**Vertiefung des beschriebenen Seminars:**

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117110801 History and Theory of Building Types (Ba)

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Prüfung Audimax, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

117112802 Deutsch für Flüchtlinge (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

119110102 Raum für Demokratie (Ba) - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019
Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019
BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119110502 City, Community and Heritage (Ba)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.04.2019 - 01.07.2019
 Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.04.2019 - 04.07.2019
 Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 24.04.2019 - 24.04.2019
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 08.05.2019 - 03.07.2019
 Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 22.05.2019 - 29.05.2019
 Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 27.05.2019 - 27.05.2019
 Mi, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 19.06.2019 - 19.06.2019

Beschreibung

In wieweit können informelle Siedlungen und Anbauten die Wahrnehmung und Wirkung historischer Anlagen beeinflussen? Ist es möglich, in die Bewertung urbaner Räume den illegalen Zustand, die schon seit den 1970er Jahren in Ägypten entstanden sind, anders als nur negativ zu berücksichtigen, ihm sogar einen eigenen Wert zuzuschreiben? Welche Erkenntnismöglichkeiten bieten uns solche Fälle an verschiedenen ägyptischen Beispielen?

Im Rahmen der Kooperation „City, Community and Heritage“ organisierten vier internationale Hochschulen einen internationalen Studierenden-Workshop in Ägypten in November 2018. Wesentliche Ziele des Workshops waren die internationale Brückenbildung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Studierenden der Lehrgebiete Denkmalpflege – Bauhaus Universität Weimar und Alexandria Universität – und der Urbanisierung und informellen Siedlungen – Universität Kassel und TU Berlin Campus ElGouna. Im Workshop wurden viele Anlagen besucht, die Fragestellungen des Workshops wurden jedoch nur in zwei Hauptfallstudien in Ägypten aufgegriffen. Die historischen urbanen Räumen der besuchten Anlagen sind mit derzeitigen informellen Anpassungen und unterschiedlichen Wertediskursen durchsetzt. Die Erfahrungen und Ergebnisse der Studierenden, die aus den Hauptfallstudien gewonnen waren, wurde im WiSe 2018/19 von den Teilnehmer diskutiert und bearbeitet. Der Ziel des zweiten Teiles dieses Seminars ist es, das Thema im Rahmen der anderen besuchten Anlagen in Ägypten vertieft zu untersuchen und im Kontext des internationalen Wertediskurses zu diskutieren. Die Student*innen sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester einen weiteren Thema und Fallstudie in Ägypten suchen, worüber sie einen Essay schreiben sollen.

Bemerkung

Bei Rückfragen bitte melden unter: mirhan.damir@uni-weimar.de

Voraussetzungen

Teilnahme im November 2018 am internationalen Workshop in Ägypten

B.Sc.Urb. 3. FS/B.Sc.Arch. 3. FS

M.Sc. 3. FS

Leistungsnachweis

Die Studierenden sollen sich anhand des Workshops vom letzten Semester ein weiteres Thema/Fallstudie in Ägypten suchen und darüber ein Essay verfassen

119112501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur. (Ba)

I. Weizman

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019
 Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, R 105, Marienstraße 7b, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
 Fakultät Architektur und Urbanistik
 Vincent Hammel, Chorleiter
 Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119112701 Über 20 besetzte Häuser in Weimar? (Ba)

J. Wolters

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzeugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent.innen einladen, Filmabende und Stadtpaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

119112702 Labor fürs neue Land (Ba) - Die Idee, in der wir leben. Lektüreseminar

B. Trostorff, F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

In welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat dieses Welt- und Menschenbild auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun? Wie wird es sich verändern (müssen), um in Zukunft Gesellschaft gestalten zu können?

Das Labor fürs neue Land lädt Studierende aller Disziplinen ein, im Lektüreseminar „Die Idee, in der wir leben“ in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurückzublicken und vor diesem Hintergrund eine eigene Standortbestimmung vorzunehmen und das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen zu erweitern.

Die Texte des Seminars befassen sich mit dem Verhältnis von Mensch zu Artefakten, Technik, Arbeit und Ware sowie Mensch.

Es wird wöchentlich ein Text vorzubereiten sein, der während des Seminars gemeinsam besprochen und diskutiert wird.

Bemerkung

weitere Infos:

3 LP/ 2 SWS

richtet sich an: alle Studiengänge

Wahlmodul

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Anzahl Plätze: 5

Voraussetzungen

Einschreibung in das Bauhaussemester - zur Lehrveranstaltung!

119112802 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ba)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019
 Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019
 Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019
 Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019
 So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr
 Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr
 Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119113001 Architektur und Utopie 1900-1950

O. Treppe

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 05.07.2019

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 03.05.2019 - 10.05.2019

Beschreibung

Wie keine Ära zuvor ist die Zeitenwende um 1900 von der Divergenz eines voranschreitenden Modernismus und eines Ausharrens in einem überkommenen Traditionalismus geprägt. In der Folge wird die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts von einer Vielzahl unterschiedlicher Gesellschaftsentwürfe und alternativer Lebensreformbewegungen bestimmt, die sich vor allem in der Architektur ausdrücken. Da-bei geht es nicht nur um die Suche nach neuen Wohnraum-Konzepten als vielmehr um ganzheitliche Idealvorstellungen einer neuen Lebenswelt. „Zwischen Garten- und Maschinenstädten, Höhlen- und Lichtarchitektur, pragmatischen und schillernden Zukunftsvisionen ergeben sich fruchtbare Spannungsfelder des Utopischen in der Architektur.“ (Linn Burchert)

Das Seminar hat zum Ziel, anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick, über die mannigfaltigen Formen des Utopischen in der Architektur in der Zeit von 1900 bis 1950 zu vermitteln. Neben den realisierten Bauten stehen daher insbesondere Manifeste und nicht verwirklichte Projekte im Mittelpunkt des Interesses. Im Blickfeld von Theorie und Praxis, Architektur und Städtebau, Lebenswirklichkeit und Utopie soll die Innovationskraft des Architektonischen erfasst und im kulturhistorischen Kontext der Zeit verortet werden.

Themen: u.a. Gartenstädte Letchworth und Hellerau, Città Nuova und futuristisches Manifest, Bruno Tauts Glasarchitektur, das Bauhaus, Wohnräume bei Le Corbusier und Mies van der Rohe, De Stijl und Theo van Doesburg, El Lissitzkys Wolkenbügel, Albert Speers Germania, Frank Lloyd Wrights Broadacre City, ...

Leistungsnachweis:

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

Leistungsnachweis

Die Modulnote setzt sich zusammen aus: Mitarbeit | Referat | Hausarbeit.

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 2: Von der Gotik bis zur Schwelle der Moderne

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 24.07.2019 - 24.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den Mittelteil des zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie schließt mit den Anfängen der Gotik an die Vorlesung des Wintersemesters an und wird mit den Anfängen des Historismus enden, umfasst also den Zeitraum vom mittleren 12. Jh. bis um 1800.

Ziel ist es weiterhin, einen Kanon an Referenzbauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen sollten und zugleich einen Einblick in die geschichtliche Entwicklung von Konstruktion, formaler Gestaltung und Baugattungen zu geben. Außerdem werden Einblicke auf verschiedene methodische Ansätze und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie vermittelt.

Bemerkung

Erste Vorlesung am 08.04.2019

Leistungsnachweis

Prüfung zu den Vorlesungen Architekturgeschichte I, Teile 1+2 am Ende des SS 2018

2909032 Mobilität der nächsten Generation

M. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann, S. Blei

Veranst. SWS: 4

Projekt

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, ab 10.04.2019

Beschreibung

Um uns – Sie und die Uni Weimar – weiter als Driver für Fragen rund um das Thema: Mobilität zu etablieren, möchten wir in diesem Projekt mit Ihnen einen „Think Tank“, in Form einer studentischen Unternehmensberatung als realen „Start-Up“ aufbauen. Ein „Think Tank“ ist hier eine kreative Projektgruppe, die für Aufgaben aus

Wirtschaft, Industrie und Verwaltung eingesetzt wird, um innovative Konzepte rund um das Thema: Mobilität der Zukunft zu entwickeln. Fragen, die wir behandeln, könnten sein: „Wie ist die zukünftige Mensch und Maschine „Zusammenarbeit“ bei Automobilen“ oder „wie müsste sich die Markensprache bei Produkten des autonomen Fahrens verändern?“ Das heißt, wir entwickeln zuerst das Konzept bzw. den Business Plan für die Geschäftsidee, den „Think Tank“, bauen dann unsere Organisation nach diesem Plan auf und akquirieren erste reale Aufträge, die wir, selbstverständlich zum Erfolg unserer Kooperationspartner, ausführen. Sie können hier Ihre Fähigkeiten in der Unternehmensentwicklung erproben und Ihre Kreativität einsetzen, um die Mobilität der Zukunft mit zu gestalten! Qualifikationsziele: Sie erlernen, wie Sie eine Geschäftsidee entwickeln. Es werden Kenntnisse in den Marketing Grundlagen und in der erweiterten Marketingtheorie und -anwendung vermittelt. Sie eignen sich Fähigkeiten an, wie man einen Business Plan erstellt und wie man zukunftsgerichtete Konzepte zum Thema: Mobilität und Automobil entwirft.

Bemerkung

Dieses Projekt ist ein Angebot im Bauhaus.Semester SoSe 2019 und spricht daher Studierende aller Fachrichtungen an! Sollten Sie sich für das Angebot interessieren, jedoch andere Pflichtveranstaltungen in dem Zeitraum haben, kann der Termin ggf. im Dialog mit allen teilnehmenden Studierenden und den Lehrenden angepasst werden. Bitte sprechen Sie uns an.

Am Mittwoch, 03. April 2019, gibt es zu allen Projekten der Professur Verkehrssystemplanung um 13:00 Uhr eine Informationsveranstaltung in Raum 305 in der Marienstr. 13C (DG, Gebäudeseite mit dem Fahrstuhl).

Leistungsnachweis

Erstellter Business Plan für den Business Plan Wettbewerb und erste erfüllte Aufgabe für den Think Tank/ Konzept für zukünftige Mobilität

B.Sc. Urbanistik (PO 2009)

Kernmodule

1. Studienjahr

2. Studienjahr

3. Studienjahr

4. Studienjahr

Pflichtmodule

Wahlmodule

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 2-semesterig)

Forschungskolloquium

H. Meier

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt

und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Pflichtmodule

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

A. Brokow-Loga, B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 17.04.2019 - 17.04.2019

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulation qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Die Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

Termine: 1. Termin: 17.04. / 9:00 Uhr

Blockseminar 4 x

Ort: Belvederer Allee 4, Raum 103

Bemerkung

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Planungs- und Gesellschaftswissenschaften

Forschungsprojekt

Wahlpflichtmodule

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im

Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra
Vorlesung

Veranst. SWS: 2

Di, gerade Wo, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.05.2019 - 25.06.2019
 Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

119120103 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019
 Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019
 BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung

aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119120502 Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.05.2019 - 08.05.2019

Beschreibung

Zu den charakteristischsten Bauten der 1950er bis 80er Jahre gehören gewiss die verschiedenen Bauten des Verkehrs. Straßen und Brücken, Parkhäuser, Tiefgaragen, Flughäfen, Bahnhöfe, U- und S-Bahnen etc. Prägend für die Zeit sind sie auch deshalb, weil vielfach in den späten 60er- und den 70er Jahren der Kampf gegen die „Unwirtlichkeit der Städte“ (Mitscherlich) und gegen „Bauen als Umweltzerstörung“ (Keller) sich gerade gegen diese Planungen und Projekte wandte. Heute sind das Zeugnisse einer zurückliegenden Epoche und somit ein Thema für die Denkmalpflege. Das umso mehr, als ein großer Teil dieser Verkehrsbauten inzwischen das Ende ihres ersten Lebenszyklus erreicht hat und Sanierungen, Rück- oder Ersatzneubau anstehen. Die Frage, wie mit diesem

baulichen Erbe der Boomjahre umzugehen ist, stellt sich ganz akut und ist nicht einfach zu beantworten, da die Abkehr vom Leitbild der verkehrsgerechten Stadt viele Anlagen obsolet gemacht hat.

Im Seminar werden in einem ersten Teil grundsätzliche Aspekte zum Thema diskutiert. In einem zweiten Teil beteiligen sich die Teilnehmer*innen am diesjährigen ICOMOS Studierendenwettbewerb 60plus, der den U-Bahn und Verkehrsbauten gewidmet ist (vgl. Aushang am Lehrstuhl; sobald die Auslobung online ist, wird der Link auf der Lehrstuhlseite angezeigt).

Leistungsnachweis

- Referat/Diskussionsbeitrag im Seminar
- Abgabe eines Beitrages zum o. g. Wettbewerb

119122806 Struggle for Space, Struggle for Identity: Reading James Baldwin in an anti-colonial context

B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 28.05.2019 - 04.06.2019

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 18.06.2019 - 25.06.2019

Beschreibung

This is a reading and writing seminar on the racial and social inequality of African Americans in the U.S. and the ensued Civil Rights movement in the 1960's. James Baldwin was a writer who strongly influenced anti-colonial movements especially by black populations world-wide. Movies based on his essays and novels such as "I am not you Negro" and "If Beale Street Could Talk" draw connections to today's Black Lives Matter movement. It shows that his writing is just as controversial and politically charged as 60 years ago.

We will read post-colonial academic material and then use James Baldwin's writings in order to gain access to a subaltern perspective on power hierarchies. Each meeting will entail a discussion and free writing session. Conceptualized as a follow-up to the seminar 'Revisiting Utopia' from the winter semester, all students who are interested in post-colonial studies and in creative writing processes leading to academic writing are welcome to join.

Leistungsnachweis

Essay

119123001 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Dabei fand sie zu prägnanten eklektischen wie poppig-ironisierenden Lösungen, etwa der Piazza d'Italia in New Orleans (1974-78, Charles Moore) oder der Stuttgarter Staatsgalerie (1977-84, James Sterling). Das Seminar fragt nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau und versucht dabei dem „Phänomen Postmoderne“ insgesamt näher zu kommen. Analysiert werden sowohl „Klassiker“ der postmodernen Architekturtheorie wie „Learning from Las Vegas“ (1972, Robert Venturi / Denise Scott Brown) als auch weniger prominente Texte, etwa O. M. Ungers Konzept des Stadtarchipels für West-Berlin (1977). Parallel hierzu beschäftigen wir uns mit den architektonischen und städtebaulichen Lösungen der AutorInnen und setzen diese in Bezug zu den Texten. Über eine postmoderne Architektursprache hinaus thematisiert das Seminar auch den grundsätzlichen Einfluss der Postmoderne als gesamt-kulturelles Phänomen auf Architektur und Stadt, etwa durch die Übernahme von Leitbildern wie Pluralität und Kontextualität, die Aufhebung des Gegensatzes von High und Low

Art sowie die Vorliebe für eklektische Entwurfsverfahren und (städtebauliche) Rekonstruktionen. Gefragt wird zudem nach dem Verhältnis von Moderne bzw. Zweiter Moderne und Postmoderne.

Am Semesteranfang wählt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen Text, den er/sie in einem Kurzreferat vorstellt und zu dem er/sie bis zum Semesterende einen kurzen Kommentar verfasst. Ergebnis des Seminars ist ein gemeinsam erstellter Reader mit ausgewählten Textauszügen samt zugehörigen Kommentaren und Architekturbeispielen.

Im Rahmen der begleitend zu belegenden Tagesexkursionen beschäftigen wir uns mit der städtebaulichen und architektonischen Realität der Postmoderne.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen Seminar:

regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen; Übernahme eines Kurzreferates und Verfassen eines schriftlichen Kommentars zu einem ausgewählten Text (2-3 Textseiten) samt passenden Architekturbeispielen.

Zu erbringende Leistungen Tagesexkursionen: Kurzreferat vor Ort

119123002 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt (Exkursion)

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2019

Beschreibung

Exkursion im Rahmen des gleichlautenden Seminars.

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Gefragt wird nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau. Die Tagesexkursionen führen zu ausgewählten Orten und Bauten in Berlin und Frankfurt am Main, die in Kurzreferaten vorgestellt werden.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Kurzreferate vor Ort

119123003 TIRANA. Architecture as political actor

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Schöll-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Schöll-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion**T. Adam, U. Kuch**

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

M.Sc. Urbanistik (PO 2017; 4-semesterig)

Forschungskolloquium

H. Meier

Kolloquium

wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Pflichtmodule

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

A. Brokow-Loga, B. Zamzow

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, 17.04.2019 - 17.04.2019

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen

(Experten-Interview, Focus Group Interview, Mental Mapping u.A.). Die Studierenden sollen damit auch die Triangulierung qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Die Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

Termine: 1. Termin: 17.04. / 9:00 Uhr

Blockseminar 4 x

Ort: Belvederer Allee 4, Raum 103

Bemerkung

Richtet sich an: Master Urbanistik (Pflichtmodul), Master Architektur (Wahlpflichtbereich), Doktoranden

Leistungsnachweis

Präsentation, Hausarbeit (Prüfung)

Planungs- und Gesellschaftswissenschaften

Forschungsprojekt

Wahlpflichtmodule

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schöning, I. Weizman, M. Veranstr. SWS: 2

Welch Guerra

Vorlesung

Di, gerade Wo, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.05.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

117122803 Deutsch für Flüchtlinge (Ma)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

wöch., bis 06.07.2019

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Spachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

Termine: montags-freitags 15.15 - 16.45 Uhr

Ort: Verschiedene Räume

119120103 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar**J. Heinemann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019

BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine

Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

119120502 Schwieriges Erbe: Verkehrsbauten der späten Moderne - ICOMOS Wettbewerb

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 17.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 08.05.2019 - 08.05.2019

Beschreibung

Zu den charakteristischsten Bauten der 1950er bis 80er Jahre gehören gewiss die verschiedenen Bauten des Verkehrs. Straßen und Brücken, Parkhäuser, Tiefgaragen, Flughäfen, Bahnhöfe, U- und S-Bahnen etc. Prägend für die Zeit sind sie auch deshalb, weil vielfach in den späten 60er- und den 70er Jahren der Kampf gegen die „Unwirtlichkeit der Städte“ (Mitscherlich) und gegen „Bauen als Umweltzerstörung“ (Keller) sich gerade gegen diese

Planungen und Projekte wandte. Heute sind das Zeugnisse einer zurückliegenden Epoche und somit ein Thema für die Denkmalpflege. Das umso mehr, als ein großer Teil dieser Verkehrsbauten inzwischen das Ende ihres ersten Lebenszyklus erreicht hat und Sanierungen, Rück- oder Ersatzneubau anstehen. Die Frage, wie mit diesem baulichen Erbe der Boomjahre umzugehen ist, stellt sich ganz akut und ist nicht einfach zu beantworten, da die Abkehr vom Leitbild der verkehrsgerechten Stadt viele Anlagen obsolet gemacht hat.

Im Seminar werden in einem ersten Teil grundsätzliche Aspekte zum Thema diskutiert. In einem zweiten Teil beteiligen sich die Teilnehmer*innen am diesjährigen ICOMOS Studierendenwettbewerb 60plus, der den U-Bahn und Verkehrsbauten gewidmet ist (vgl. Aushang am Lehrstuhl; sobald die Auslobung online ist, wird der Link auf der Lehrstuhlseite angezeigt).

Leistungsnachweis

- Referat/Diskussionsbeitrag im Seminar
- Abgabe eines Beitrages zum o. g. Wettbewerb

119121102 Images design Images - Bilder entwerfen Bilder

A. Garkisch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden, der vermeintlich auf der Suche nach Neuem ist.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Olgiati bis zur heutigen Generation Instagram.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen, ihren Entwürfen und Texten auseinander. Dabei wird von den Studenten eine intensive Recherche, Textarbeit und Grundrissanalyse in Skizzenform erwartet.

Bemerkung

Teil I - SS 2019

Rational Architecture/ Rationalismus

Ungers, Rossi, Grassi, Diener

Teil II - WS 2019/20

Analog Architecture/ Die analoge Architektur

Sik, Meili, H de M

Teil III - WS 2020 / 21

The self-referential architecture/ Das Selbstreferenzielle in der Architektur

Eisenmann, Shinohara, Olgiati

Teil IV - SS 2021

Hard Core Architecture/ Generation Instagram

Pier Vittorio Aureli, Dogma, monadnock

119122501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur.**I. Weizman**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

VoraussetzungenTeilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119122704 Über 20 besetzte Häuser in Weimar?**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 01.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung**Ein interdisziplinäres Forschungsseminar zur Wendezeit**

Ausgehend von den Arbeitsergebnissen unseres freien Projektes im Sommersemester 2018, „Peace statt Abriss: Konstruktive Anarchie in der Friedensstraße? Die Geschichte einer Instandbesetzung im Weimar der Wendezeit“ möchten wir im Rahmen eines Seminars die Praxis des Besetzens von Häusern in Weimar in der Zeit um 1990 breiter erforschen. Angestrebt wird eine Erfassung und Kartierung von besetzten Häusern in Weimar im untersuchten Zeitraum. Voraussetzung hierfür wird die Erarbeitung einer Definition sein, was ein besetztes Haus im untersuchten spezifischen Kontext ausmacht. Da es sich um eine bisher wenig erforschte Thema handelt, erscheint

es sinnvoll bereits früh im Semester mit der Feldforschung zu beginnen. Hieraus ergibt sich der Ansatz, drei Aspekte parallel zu behandeln: Die Erarbeitung des historischen und planungsgeschichtlichen Hintergrundes, die Erarbeitung von Forschungsmethoden sowie die Forschung selbst, bestehend aus Literatur- und Archivrecherche und Feldforschung. In Kleingruppen sollen Fallbeispiele von Häusern, die um das Jahr 1990 herum besetzt waren, gefunden und mittels Archivrecherche und vor allem Zeitzeugengesprächen erforscht werden. Auch der kreative Einsatz weiterer Methoden, wie Fotografie, Kartierungen, Audioaufnahmen und Film ist denkbar. Neben der Forschung werden wir Expertenreferent.innen einladen, Filmabende und Stadtspaziergänge machen.

Ein Arbeitsergebnis kann eine Ausstellung sein, in der das Themenfeld anhand von Fotografien, Karten, Texten und Interviews behandelt wird.

Es handelt sich ein Seminar, das von Studierenden für Studierende angeboten wird. Wir erhoffen uns eine fruchtbare Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Master- und Bachelorstudiengänge Urbanistik und Architektur, ist aber explizit offen für Angehörige anderer Fakultäten.

Wir möchten uns auf eine Spurensuche begeben und die Geschichten einzelner Gebäude in Weimar gemeinsam mit euch herausfinden!

Bemerkung

Geöffnet jedoch auch für die anderen Fakultäten

Prüfungsleistung wird beim ersten gemeinsamen Treffen bekanntgeben

Lehrverantwortliche: Carolin Seiberlich und Jakob Wolters

119122802 Urban Life beyond Growth: Discovering the Post-growth City

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner Verantw. SWS: 2
Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with

the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119122803 Diversität & Menschenrechtsbildung (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 13.04.2019 - 13.04.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 14.04.2019 - 14.04.2019

Fr, Einzel, 16:00 - 18:00, 17.05.2019 - 17.05.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 18.05.2019 - 18.05.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 19.05.2019 - 19.05.2019

Do, Einzel, 10:00 - 14:00, 06.06.2019 - 06.06.2019

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 29.06.2019 - 29.06.2019

So, Einzel, 10:00 - 16:00, 30.06.2019 - 30.06.2019

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren. Dabei werden Herangehensweise und Methoden der non-formalen politischen Bildung und Menschenrechtsbildung vermittelt

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Insbesondere werden Studierende mit persönlicher Flucht- und Migrationserfahrung motiviert an dem Seminar teilzunehmen.

Besonderheiten: Im Anschluss an das Modul besteht die Möglichkeit auf Honorarbasis als Workshopleiter*in an der EJBW tätig zu sein.

Termine:

Samstag, 13. April 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 14. April 10:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 17. Mai 16:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 18. Mai 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 19. Mai 10:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 6. Juni 10:00 bis 14:00 Uhr

Samstag, 29. Juni 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 30. Juni 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: EJBW

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2019)

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

119122806 Struggle for Space, Struggle for Identity: Reading James Baldwin in an anti-colonial context

B. Zamzow

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 28.05.2019 - 04.06.2019

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 18.06.2019 - 25.06.2019

Beschreibung

This is a reading and writing seminar on the racial and social inequality of African Americans in the U.S. and the ensued Civil Rights movement in the 1960's. James Baldwin was a writer who strongly influenced anti-colonial movements especially by black populations world-wide. Movies based on his essays and novels such as "I am not you Negro" and "If Beale Street Could Talk" draw connections to today's Black Lives Matter movement. It shows that his writing is just as controversial and politically charged as 60 years ago.

We will read post-colonial academic material and then use James Baldwin's writings in order to gain access to a subaltern perspective on power hierarchies. Each meeting will entail a discussion and free writing session. Conceptualized as a follow-up to the seminar 'Revisiting Utopia' from the winter semester, all students who are interested in post-colonial studies and in creative writing processes leading to academic writing are welcome to join.

Leistungsnachweis

Essay

119123001 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt**E. Engelberg-Dockal**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Dabei fand sie zu prägnanten eklektischen wie poppig-ironisierenden Lösungen, etwa der Piazza d'Italia in New Orleans (1974-78, Charles Moore) oder der Stuttgarter Staatsgalerie (1977-84, James Sterling). Das Seminar fragt nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau und versucht dabei dem „Phänomen Postmoderne“ insgesamt näher zu kommen. Analysiert werden sowohl „Klassiker“ der postmodernen Architekturtheorie wie „Learning from Las Vegas“ (1972, Robert Venturi / Denise Scott Brown) als auch weniger prominente Texte, etwa O. M. Ungers Konzept des Stadtarchipels für West-Berlin (1977). Parallel hierzu beschäftigen wir uns mit den architektonischen und städtebaulichen Lösungen der AutorInnen und setzen diese in Bezug zu den Texten. Über eine postmoderne Architektursprache hinaus thematisiert das Seminar auch den grundsätzlichen Einfluss der Postmoderne als gesamt-kulturelles Phänomen auf Architektur und Stadt, etwa durch die Übernahme von Leitbildern wie Pluralität und Kontextualität, die Aufhebung des Gegensatzes von High und Low Art sowie die Vorliebe für eklektische Entwurfsverfahren und (städtebauliche) Rekonstruktionen. Gefragt wird zudem nach dem Verhältnis von Moderne bzw. Zweiter Moderne und Postmoderne.

Am Semesteranfang wählt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen Text, den er/sie in einem Kurzreferat vorstellt und zu dem er/sie bis zum Semesterende einen kurzen Kommentar verfasst. Ergebnis des Seminars ist ein gemeinsam erstellter Reader mit ausgewählten Textauszügen samt zugehörigen Kommentaren und Architekturbeispielen.

Im Rahmen der begleitend zu belegenden Tagesexkursionen beschäftigen wir uns mit der städtebaulichen und architektonischen Realität der Postmoderne.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen Seminar:

regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen; Übernahme eines Kurzreferates und Verfassen eines schriftlichen Kommentars zu einem ausgewählten Text (2-3 Textseiten) samt passenden Architekturbeispielen.

Zu erbringende Leistungen Tagesexkursionen: Kurzreferat vor Ort

119123002 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt (Exkursion)

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2019

Beschreibung

Exkursion im Rahmen des gleichlautenden Seminars.

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Gefragt wird nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau. Die Tagesexkursionen führen zu ausgewählten Orten und Bauten in Berlin und Frankfurt am Main, die in Kurzreferaten vorgestellt werden.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Kurzreferate vor Ort

119123003 TIRANA. Architecture as political actor

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion

T. Adam, U. Kuch

Exkursion

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

Bachelorvorleistungen

Projekte**119121101 Planungsprojekt: Rationale Architektur - Halle an der Saale****A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, Einzel, 17:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 02.04.2019 - 02.04.2019

Di, wöch., 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 16.04.2019 - 02.07.2019

BlockSat., 08:00 - 22:00, Exkursion, 01.05.2019 - 04.05.2019

Beschreibung

Der Entwurf setzt sich mit der stadträumlichen Schnittstelle zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt auseinander.

Die in den 1960er gegründete Schlafstadt Halle Neustadt wurde nach der Wende 1990 eingemeindet. Vor den Toren der Stadt wirkt die größte Stadtentwicklung und Großsiedlung der 60er Jahre nach wie vor wie ein Appendix. Während in Halle an der Saale Neubauten für neue Wohnungen entstehen, schrumpft die Bevölkerung in der Neustadt seit Jahren.

Es geht in diesem Semester darum, Strategien und Entwürfe zu entwickeln, mit denen wieder eine symbolische oder reale stadträumliche Verbindung zwischen Halle Neustadt und Halle Altstadt gelingen kann.

Bemerkung

Zwischenpräsentationen alle vier Wochen

119121201 Planungsprojekt: Hamburg Elbbrücken - Hafencity**S. Mandic, S. Rudder**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 16.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Der Hamburger Hafen bildet das Kernstück hanseatischer Identität, sichert seit Jahrhunderten den Reichtum der Stadt und ist zugleich eines der größten städtebaulichen Konversionsgebiete Europas. Am Herz der Stadt wird seit Jahren gebaut; mit der Hafencity wird sich die Fläche der Innenstadt um vierzig Prozent vergrößern.

Mit der Hafencity ist eine neue U-Bahn gebaut worden, die U4, die demnächst ein weiteres Großgebiet der Hamburger Stadtentwicklung erschließen soll: den Grassbrook, ein am anderen Ufer der Elbe gelegenes Hafenviertel

Auf einer zugehörigen Halbinsel, direkt an den Elbbrücken, zwischen Norderelbe und Moldauhafen, soll ein neues Wohngebiet entstehen. Zu entwerfen ist ein gemischtes Quartier in bester Lage, zehn Minuten vom Hauptbahnhof und mit Blick auf die Elbe. Hier besteht die Chance, der hochpreisigen Hafencity ein modernes Modell bezahlbaren Wohnens gegenüberzustellen. Damit soll an eine große Tradition des Massenwohnungsbaus angeknüpft werden, die durch den Hamburger Stadtplaner und Architekten Fritz Schumacher begründet wurde.

Bemerkung

Termine siehe 4. Kernmodul: Hamburg Elbbrücken...

119122601 Planungsprojekt: Leipzig. Partheland**S. Langner, S. Signer, H. Utermann**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, 03.04.2019 - 03.04.2019

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 16.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Leipzig wächst wieder, verdichtet sich. Wie kann in der nunmehr wachsenden Stadt die Qualität der offenen Räume entwickelt und neu interpretiert und erfunden werden? Welche Qualitäten können mehrdeutige, wandelbare, durchlässige, vernetzte urbane Räume entfalten?

Diesen Fragen wollen wir anhand des „Parthelands“ in Leipzig nachgehen. Die Parthe ist ein kleiner, unscheinbarer Fluss, der vom Umland Leipzigs, über die Vorstädte bis ins Stadtzentrum fließt, bevor er in die Weiße Elster mündet. Der urbane Abschnitt der Parthe ist ein eher unterbelichteter und kaum wahrnehmbarer, nur schwer zugänglicher Zwischenraum, gesäumt von Brachflächen, Gewerbegebieten, Infrastrukturtrassen.

Welche stadträumlichen und landschaftlichen Qualitäten können wir entdecken und entwerfen, wenn wir beginnen die Stadt von diesem vergessenen Zwischenraum aus zu lesen und wahrzunehmen?

Ziel ist es, in diesem fragmentierten und zerschnittenen Zwischenraum neue Beziehungsgefüge aufzudecken, zu knüpfen und zu entwerfen. Mit welchen Konzepten kann es gelingen räumliche und programmatische Mehrdeutigkeiten zu entwerfen und den Partheraum nach innen und außen zu vernetzen?

Das städtebaulich-freiraumplanerische Projekt entwickelt eine stadtanalytische Annäherung über den Flussraum der Parthe. Für den undefinierten Zwischenraum soll ein kohärentes Raumbild eines durchlässigen, zugänglichen, vernetzten und charaktervollen Stadtraumes entstehen. In einem Fokusgebiet erfolgt eine städtebaulich-freiraumplanerische Entwurfsvertiefung. Ziel ist es hier eine durchlässige Struktur zu entwerfen, die einen Ort mit vielfältigen Schnittstellen und Übergängen entstehen lässt.

Bemerkung

Termine siehe 4. Kernmodul: Leipzig Partheland

119122701 Planungsprojekt: Sportmetropole Berlin

P. Sassi, J. Gamberini, M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 02.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 214, 16.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 215, 16.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 216, 16.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 217, 16.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Sportstättenbau und -erneuerung als Motor der Stadtentwicklung in einer europäischen wachsenden Stadtregion

Bau und Erneuerung von großen sowie kleinen Sportstätten bilden historisch einen der wichtigsten Motoren des Städtebaus. Internationale Sportveranstaltungen sind bekanntlich wichtige Bühnen für die Städte, die sie beherbergen. Berlin stellt in dieser Hinsicht ein Beispiel von europäischem Rang dar. Hier werden regelmäßig große Sportveranstaltungen untergebracht, die die Aufmerksamkeit eines breiten internationalen Publikums auf die Stadt lenken. Dazu zählen die 2023 stattfindenden *Special Olympics* Weltspiele. Austragungsorte sind unter anderem die geschichtsträchtigen Anlagen des Olympiastadions und des Jahnstadions. Weniger bekannt, aber nicht minder wichtig für die Stadtentwicklung sind kleinere Sportanlagen. Diese sind zentrale Bestandteile der sozialen Infrastruktur der wachsenden Metropole. Derzeit werden Bau und Sanierung von zahlreichen Turnhallen und Schwimmbädern geplant und umgesetzt, die das zukünftige Bild sowie den Alltag der jeweiligen Quartiere maßgeblich prägen werden.

Im Rahmen eines Planungsprojektes werden wir uns mit dem Potential von Sportstätten für die zukünftige Entwicklung Berlins auseinandersetzen. Wir werden deren Rolle in der Städtebaupolitik der letzten Jahre analysieren. Besondere Aufmerksamkeit werden wir den dafür zuständigen Steuerungsinstrumenten sowie den

realisierten städtebaulichen Produkten widmen. Basierend auf den Ergebnissen dieser analytischen Phase werden wir planerische Konzepte mit dem Ziel entwerfen, Bau und Erneuerung von Sportanlagen mit den zukünftigen Herausforderungen der Stadtentwicklung in Berlin und dessen Stadtregion kohärent zu gestalten. Das Programm sieht eine Exkursion nach Berlin vor, um die für das Projekt wichtigen Orte und städtebaulichen Produkte zu besichtigen und mit verschiedenen Akteuren vor Ort Interviews durchzuführen.

Leistungsnachweis

Bitte den Aushängen entnehmen!

119122805 Labor fürs neue Land (Ma) - In einem Land nach unserer Zeit. Visionen für die Gesellschaft von Morgen

B. Trostorff, F. Eckardt

Veranst. SWS: 8

Projekt

Mo, wöch., 09:15 - 15:00, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Tätig für den Fortschritt der Menschheit? Wir studieren an einer Universität der Tätigen, des praktischen Tuns. Wir werden als Architekt oder Bauingenieurin, als Gestalter, Planerin oder Künstler, als Medienmanagerin für eine Gesellschaft der Veränderung gebildet und ausgebildet. Wir werden diese Veränderung mitgestalten und uns von ihr gestalten lassen müssen. Doch in welchen grundlegenden Vorstellungen vom Menschen und seiner Rolle in der Welt bewegen wir uns, während wir gestalten, entwerfen oder analysieren? Mit welchem Menschenbild und für welche Welt arbeiten wir? Welchen Einfluss hat diese Weltanschauung auf unser schöpferisches, planendes oder konstruierendes Tun?

Das Labor fürs Neue Land fordert Studierende aller Fakultäten dazu auf, in einem fakultätsübergreifenden Projekt gemeinschaftlich und aus verschiedenen Blickwinkeln die jeweilige disziplinäre Praxis vor grundlegenden Ideen von Gesellschaft zu reflektieren und von diesem Punkt aus gedankliche Vorausarbeit in die praktische Zukunft zu wagen.

Im Grundlagenpart blicken wir vorausschauend in zentrale Gesellschaftsentwürfe der europäischen Philosophie zurück. Damit wollen wir das Verständnis für die ideengeschichtlichen Kontexte unseres eigenen Tuns und seiner Rahmenbedingungen erweitern und geistiges Maß nehmen für das Erdenken utopischer oder dystopischer Szenarien einer Zeit nach der (Post)Moderne. Im Anwendungsteil übersetzen wir diese in der Theorie gründenden Zukunftsbilder in konkrete Entwürfe, Konzepte oder Planungen, Designs oder Kunstwerke für eine Zeit nach unserer Zeit.

Dazu werden methodische und inhaltliche Impulse durch Vorträge aus verschiedenen Disziplinen der Fakultäten gesetzt. Die fächerübergreifende Zusammenarbeit eröffnet uns die Möglichkeit die Lebensganzheit einer zukünftigen Welt ahnbar werden zu lassen. Für dieses Experiment verlassen wir Weimar und begeben uns an einen Ort im thüringischen Altenburg zwischen Stadt und Land, zwischen Stillstand und Aufbruch. Während mehrtägiger Arbeits- und Lebensaufenthalte entwickeln wir unsere Zukunftswerte und -werke.

Unser Ausblick soll als Einblick in Form einer Ausstellung zur Summaery und vor Ort präsentiert werden.

Bemerkung

Das Projekt findet als interdisziplinäres Projekt mit Lehrenden und Studierenden aller Fakultäten im Rahmen des bauhaus.semesters statt und wird für Studierende des 2jährigen Masterstudiengangs Urbanistik als Projekt des ersten Studienjahres anerkannt.

Beteiligte Professuren:

Entwerfen und Städtebau I (A&U)

Sozialwissenschaftliche Stadtforschung (A&U)

Raumplanung und Raumforschung (A&U)

Siedlungswasserwirtschaft (B)

Bild-Text-Konzeption (K&G)

Archiv- und Literaturforschung (M)

Interessierte bewerben sich bitte bis Mittwoch, 28.03., 23.59 Uhr per email an robin.lindner@uni-weimar.de mit einem kurzen Motivationsschreiben.

Voraussetzungen

Einschreibung in das Bauhaussemester - zur Lehrveranstaltung!

119122901 Planungsprojekt: Schule Bildet Stadt.

J. Heiser, U. Merkle

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 02.04.2019 - 02.07.2019

Block, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 219, 16.04.2019 - 02.07.2019

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

Leipzig ist eine der wachstumsgleichzeitigsten Städte Deutschlands. Besonders beliebt ist die Sachsenmetropole bei jungen Erwachsenen und jungen Familien, die einen hohen Anteil des Zuzugs ausmachen. Daraus resultiert der besonders dringliche Bedarf an KiTas und Schulen – die Stadt selbst erwartet 2019 erhebliche Engpässe.

Dabei geht es nicht nur um den Neubau und die Sanierung von Schulen oder KiTas, sondern die Stadt erkannte Bildung als wichtigen Standortfaktor und möchte ihre oberzentrale Funktion als „Bildungsmetropole“ stärken. Deshalb verfasste sie im neuesten Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2030 ein eigenes Fachkonzept zum Thema kommunale Bildungslandschaften. Der Begriff, welcher auf die Aachener Erklärung des Deutschen Städtetages von 2007 zurückgeht, umfasst ein erweitertes Bildungsverständnis, dass auf die Zusammenarbeit aller an Bildung beteiligter Akteur:innen abzielt. Dabei geht es nicht nur darum Bildungsorte städtebaulich zu integrieren, sondern auch das sozialräumliche Gefüge zu beachten und Bildung als wichtigen Teil der Stadtteilentwicklung zu erkennen.

Besonders Schulen scheinen die neuen Kristallisationspunkte gesellschaftlichen Wandels geworden zu sein – sie bilden die neuen Zentren von Quartieren. Folglich können sie relevante Benachteiligungsfaktoren aufgrund des Wohnortes sein. Die jährlich erscheinenden OECD-Berichte stellen immer wieder heraus: Bildungschancen in Deutschland sind, stärker als anderswo, unmittelbar an die soziale Herkunft geknüpft. Soziale Herkunft meint in diesem Kontext nicht nur milieu-, schichtspezifische oder ethnische Zugehörigkeit, sondern ganz explizit auch die Herkunft aus einem Stadtteil. Benachteiligung entsteht also bereits, wenn man an der falschen Adresse wohnt.

Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen des Planungsprojektes „Schule Bildet Stadt“ die Leipziger Bildungslandschaft im Stadtteil Grünau in den Blick genommen werden. Welche Rolle spielt Bildung bei der aktuellen Entwicklung Grünaus? Gerade in Stadtteilen wie Grünau, die im Rahmen des Städtebauförderprogrammes Soziale Stadt bereits als „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ beschrieben werden, können positive Entwicklungsansätze über Bildung und im speziellen über Schulen erzielt werden.

Im Rahmen der Exkursion findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Stadtteil statt, für welchen aufbauend auf den theoretischen sowie lokalspezifischen Erkenntnissen anschließend konzeptionelle Ansätze entwickelt werden sollen. Dabei soll sich nicht nur auf aktuelle Planungsstrategien bezogen werden, sondern standortspezifisch neue Konzepte (bzw. Ansätze) formuliert werden.

Bemerkung

Di, 09:15 - 16:45 Uhr | Beginn: 02.04.2019 | Ort: Belvederer Allee 5, Raum 007

Voraussetzungen

B.Sc. U, M.Sc.U Viersemesterig

Wahlpflichtmodule

118121202 Einführung in den Städtebau

S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Schriftliche Prüfung am 20.06.2019, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus

Die wöchentliche Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundprinzipien der Stadt und des Städtebaus. Es geht um Stadtstruktur und städtischen Raum, um die Geschichte der Stadt, Aspekte von Öffentlichkeit und Privatheit, die Bedeutung des öffentlichen Raums und die Kultur des Städtischen. Die Vorlesung soll Grundlagen zur Verständnis von Stadt und Land vermitteln, in das Repertoire des Städtebaus einführen sowie Methoden der Stadtwahrnehmung und des städtebaulichen Entwerfens erklären.

Leistungsnachweis

Klausur

118122602 Entwerfen und Theorie der Landschaftsarchitektur

S. Langner

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 15:15 - 16:45, Prüfung, Marienstraße 13 HS A, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt erste Grundlagen der Theorie der Landschaftsarchitektur und des landschaftsarchitektonischen Entwerfens. Sie umfasst Einblicke in die Geschichte der Gartenkunst, in wesentliche Strategien und Handlungsfelder der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur, sowie die Untersuchung und Bewertung von städtischen Freiräumen / urbaner Landschaften hinsichtlich ihrer Funktion, Nutzung und Gestaltung. Im Zentrum der Betrachtung steht die Landschaftsarchitektur an ihren Schnittstellen zur Architektur und zum Städtebau sowie zur Regionalentwicklung.

Mit Hilfe von kurzen Übungen/Skizzen soll sich mit Themen der Vorlesung aktiv und eigenständig auseinandergesetzt werden.

Lernziele:

- Erlangen von Kenntnisse über historische und theoretische Grundlagen der Landschaftsarchitektur
- Kennenlernen landschaftsarchitektonischer Handlungsfelder, Entwurfsstrategien- und methoden
- Vermitteln von Kenntnissen zur theoretisch fundierten Bewertung urbaner Freiräume und ihrer Gestaltung
- Eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse

118122704 Räumliche Planung und Politik**M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, 18.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Modul: Räumliche Planung und Politik

Gezielte Stadtentwicklung und Städtebaupolitik bilden in der Bundesrepublik Kernelemente der räumlichen Planung. Dieses Politikfeld soll idealerweise zuweilen sehr konträre gesellschaftliche Zielsetzungen derart miteinander verbinden, dass dem jeweils definierten Gemeinwohl entsprochen wird.

Stadtentwicklung und auch Städtebaupolitik sind indessen ständig in einem kaum übersichtlichen Wandel begriffen. Programme und Instrumente verändern sich periodisch, unterschiedliche Raumtypen (etwa Innenstädte, Metropolregionen oder Suburbia) lösen sich als bevorzugte Handlungskulisse ab. Lebenschancen und Wohlstand, aber auch Benachteiligungen einzelner Bevölkerungsgruppen verteilen sich nach unterschiedlichen Mustern im Raum, auch als Konsequenz von räumlicher Planung. Gleiches gilt für die Beeinträchtigung oder den Schutz der natürlichen Grundlagen.

Die Vorlesung kombiniert Ereignisse und Tendenzen der räumlichen Planung der allerjüngsten Vergangenheit mit Fragen und Problemen der Planungspolitik der Gegenwart.

Bemerkung

Einschreibung nur Online über das Bison-Portal für die Prüfung - bitte Termine beachten!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik, Umweltingenieure und Architektur

Einschreibung für die Vorlesung sowie für die Prüfung über das BISON!

118122808 Einführung in die Stadtsoziologie**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7b R 102, 15.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Prüfung, Marienstraße 13 HS C, 22.07.2019 - 22.07.2019

Beschreibung

Die Stadt ist ein komplexes Gebilde, das von Menschen in unterschiedlichen Formen gebaut, abgerissen und neugebaut wird. Seit dem Entstehen der modernen Großstadt bemühen sich Soziologen, um die Regeln, Mechanismen und Dynamiken städtischen Lebens zu verstehen und nachzuvollziehen. Dabei sind sie unterschiedliche Wege gegangen, um unser Verständnis über das Leben in der Stadt zu verbessern. In dieser Vorlesung wird dabei davon ausgegangen, dass nicht so sehr das Statische und Gebaute eine Stadt ausmachen als das Mobile, Flüchtige und vor allem: die Menschen. In dieser Hinsicht soll anhand von Beispielen aus der deutschen Geschichte und der Gegenwart erläutert werden, wie Städte als Produkt von Migration unterschiedlichster Formen zu verstehen ist. Dabei wird ein Überblickswissen der Stadtsoziologie, gängige Begriffe und empirische Forschungen zu wichtigen Fragen der Stadtentwicklung aus gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive vermittelt.

118122809 Vertiefung Sozialwissenschaftliche Stadttheorien**A. Brokow-Loga, B. Zamzow**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:00 - 16:45, Marienstraße 7b R 102, 15.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Inhalt dieses Modulseminars ist die fokussierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen an der Schnittstelle von Sozialwissenschaften und Stadtplanung bzw. -entwicklung. Der Schwerpunkt des Seminars liegt wesentlich auf der Heranführung an Techniken sozialwissenschaftlicher Theoriearbeit. Gleichzeitig knüpft das Seminar teilweise an Inhalte aus der Vorlesung an und bietet Gelegenheit, diese zu diskutieren und zu vertiefen. In der Auseinandersetzung mit einem Schwerpunktthema (wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben) wird an Textarbeit, Recherche und abstraktes, strukturelles und konzeptionelles Denken aus sozialwissenschaftlicher Perspektive herangeführt. Gleichzeitig werden inhaltlich insbesondere zeitgenössische Problemstellungen und Themen aufgegriffen, welche die aktuelle Diskussion um Stadt, Urbanität und Gesellschaft wesentlich prägen, und diese aus sozialwissenschaftlicher Perspektive kontextualisiert.

Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik 2. FS (Pflichtmodul)

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

119121801 Besonderes Städtebaurecht**O. Langlotz**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 17:00 - 18:30, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 23.05.2019 - 23.05.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 15:00, Prüfung, Marienstraße 13 HS C, 19.07.2019 - 19.07.2019

Beschreibung

Die Vorlesung dient der Einführung in das Recht der Stadterneuerung, insbesondere nach Baugesetzbuch (BauGB) und Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Bemerkung

Do, 17:00 - 18:30 Uhr | Beginn: 04.04. oder 11.04.2019 | Ort: Hörsaal Marienstraße 13

Voraussetzungen

4. Fachsemester

B.Sc. U

119122902 Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung (Ma)**B. Schönig**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 07:30 - 09:00, Marienstraße 13, HS C, 20.05.2019 - 20.05.2019

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13, HS C, 20.05.2019 - 20.05.2019

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Prüfung Marienstraße 13, HS C, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

Instrumente und Verfahren sind ein Schlüssel für die Erarbeitung, aber vor allem für die Umsetzung von Planungsvorstellungen in die baulich-räumliche Wirklichkeit der Kommune oder Region. In der Vorlesung wird ein Überblick über Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung sowie deren historische Entwicklung gegeben. Insbesondere werden politische und verwaltungsorganisatorische Aspekte von Planungsaufgaben umrissen. Es werden sowohl die formellen wie auch die informellen Instrumente und Verfahren vorgestellt und an konkreten Beispielen vertieft. Die Vorlesung weckt Sensibilität für direkte und indirekte Formen planerischen Handelns. Sie vermittelt ferner, wie unterschiedlich Instrumente und Verfahren der Stadt- und Regionalplanung formalisiert sind, wie sehr deren Verbindlichkeit variiert und wie unterschiedlich auch deren Zeithorizont sein kann.

Bemerkung

Mo, 09:15 - 10:45 Uhr | Beginn: 08.04.2019 | Ort: Hörsaal Marienstraße 13

Voraussetzungen

- 2. Fachsemester B.Sc. U, B.Sc. A
- 4. Fachsemester M.Sc. U

119122903 Planungssteuerung 1 (Ma)**U. Merkle**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Audimax, 04.04.2019 - 04.04.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 10.04.2019 - 10.04.2019

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 17.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung**Seminar: Planungssteuerung****Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft**

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Es kann zwischen zwei Seminaren gewählt werden. In beiden Seminaren werden auf der Basis planungstheoretischer und -wissenschaftlicher Literatur mit je unterschiedlichen Schwerpunkten zentrale Fragen der Steuerung von Stadt- und Raumentwicklung diskutiert. Die endgültige Zuteilung zu beiden Seminaren wird in der ersten, gemeinsamen Seminarsitzung vorgenommen. Bei Ungleichverteilung der Studierenden auf beide Seminare entscheidet das Los.

Planungssteuerung 1:

4. Fachsemester | Uta Merkle | 2 SWS, 3 ECTS | Mi., 09.15 - 10:45 Uhr | BA 5, R 007 | Beginn: Do., 04.04.2019 -
> Achtung: 11:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)

Ziel des Seminars ist es, vertiefende Einblicke in die komplexen Verfahren und Strukturen kollektiven Handelns beim Machen von Stadt zu erlangen und in Reflektion verschiedener planungstheoretischer Debatten zu diskutieren. Hierfür werden anhand ausgewählter Fallbeispiele aktuelle Entwicklungs- und Planungsstrategien unterschiedlicher Städte und Stadtregionen untersucht und u.a. unter folgenden Fragestellungen erörtert: Welche staatlichen, privatwirtschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure beeinflussen und steuern Stadtentwicklung mit welchen Strategien? Unter welchen Hierarchiemodellen und Machtverhältnissen werden Quartier, Metropole und Stadtregion entwickelt? Wessen Interessen werden dabei wann berücksichtigt und welche fallen unter den Tisch? Welche Rolle

spielen politische, ökonomische und gesellschaftliche Trends und welche exogenen Entwicklungen beeinflussen Strategien lokaler Akteure? Und wie werden diese Prozesse in der Planungstheorie diskutiert und kontextualisiert?

Voraussetzungen

4. Fachsemester
B.Sc. U, B.Sc. A*, M.Sc.U**

* im Wahlpflichtbereich ** M.Sc.U Viersemesterig

119122904 Planungssteuerung 2 (Ma)

C. Praum

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Audimax, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 11.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

Seminar: Planungssteuerung

Wer plant die Planung? Räumliche Entwicklung im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft

Im Zentrum des Seminars „Planungssteuerung“ steht die Frage, inwieweit räumliche Entwicklung angesichts konfligierender gesellschaftlicher Interessen und der hohen Komplexität planerischer Aufgaben mit den gegebenen Instrumenten, Methoden und Verfahren der Stadtplanung gesteuert werden kann und soll. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die Besonderheiten der verschiedenen Planungsebenen, regionale und nationale Differenzen sowie die Rolle und das Zusammenspiel der unterschiedlichen beteiligten Akteure aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft. Besonderes Augenmerk richtet das Seminar dabei auch auf die Rolle der institutionalisierten Stadtplanung sowie der planenden Experten.

Es kann zwischen zwei Seminaren gewählt werden. In beiden Seminaren werden auf der Basis planungstheoretischer und -wissenschaftlicher Literatur mit je unterschiedlichen Schwerpunkten zentrale Fragen der Steuerung von Stadt- und Raumentwicklung diskutiert. Die endgültige Zuteilung zu beiden Seminaren wird in der ersten, gemeinsamen Seminarsitzung vorgenommen. Bei Ungleichverteilung der Studierenden auf beide Seminare entscheidet das Los.

Planungssteuerung 2:

4. Fachsemester | Carsten Praum | 2 SWS, 3 ECTS | Do., 11:00 - 12:30 Uhr | BA 5, R 007 | Beginn: Do., 04.04.2019
-> **Achtung: 11:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr (Raum wird noch bekannt gegeben)**

Aufbauend auf planungstheoretischen Grundfragen (Legitimation, Möglichkeiten und Grenzen der Planung), untersucht das Seminar anhand von ausgewählten Fallbeispielen aktuelle Stadtentwicklungsstrategien in unterschiedlichen Großstädten und Stadtregionen. Dabei ist davon auszugehen, dass das vorherrschende neoliberale Regime erheblichen Einfluss auf die Instrumente, Methoden und Verfahren der Stadtplanung ausübt. Vor diesem Hintergrund wird der bereits im Jahr 1974 von Lucius Burckhardt gestellten Frage nachgegangen: Wer plant die Planung? Das spannungsvolle Wechselspiel von hoheitlicher Planung, ökonomischen Interessen und zivilgesellschaftlichem Engagement steht somit im Fokus des Interesses.

Voraussetzungen

4. Fachsemester
B.Sc. U, B.Sc. A*, M.Sc.U**

* im Wahlpflichtbereich ** M.Sc.U Viersemesterig

Wahlmodule

2909032 Mobilität der nächsten Generation**M. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann, S. Blei**

Veranst. SWS: 4

Projekt

Mi, unger. Wo, 09:15 - 12:30, ab 10.04.2019

Beschreibung

Um uns – Sie und die Uni Weimar – weiter als Driver für Fragen rund um das Thema: Mobilität zu etablieren, möchten wir in diesem Projekt mit Ihnen einen „Think Tank“, in Form einer studentischen Unternehmensberatung als realen „Start-Up“ aufbauen. Ein „Think Tank“ ist hier eine kreative Projektgruppe, die für Aufgaben aus Wirtschaft, Industrie und Verwaltung eingesetzt wird, um innovative Konzepte rund um das Thema: Mobilität der Zukunft zu entwickeln. Fragen, die wir behandeln, könnten sein: „Wie ist die zukünftige Mensch und Maschine „Zusammenarbeit“ bei Automobilen“ oder „wie müsste sich die Markensprache bei Produkten des autonomen Fahrens verändern?“ Das heißt, wir entwickeln zuerst das Konzept bzw. den Business Plan für die Geschäftsidee, den „Think Tank“, bauen dann unsere Organisation nach diesem Plan auf und akquirieren erste reale Aufträge, die wir, selbstverständlich zum Erfolg unserer Kooperationspartner, ausführen. Sie können hier Ihre Fähigkeiten in der Unternehmensentwicklung erproben und Ihre Kreativität einsetzen, um die Mobilität der Zukunft mit zu gestalten! Qualifikationsziele: Sie erlernen, wie Sie eine Geschäftsidee entwickeln. Es werden Kenntnisse in den Marketing Grundlagen und in der erweiterten Marketingtheorie und -anwendung vermittelt. Sie eignen sich Fähigkeiten an, wie man einen Business Plan erstellt und wie man zukunftsgerichtete Konzepte zum Thema: Mobilität und Automobil entwirft.

Bemerkung

Dieses Projekt ist ein Angebot im Bauhaus.Semester SoSe 2019 und spricht daher Studierende aller Fachrichtungen an! Sollten Sie sich für das Angebot interessieren, jedoch andere Pflichtveranstaltungen in dem Zeitraum haben, kann der Termin ggf. im Dialog mit allen teilnehmenden Studierenden und den Lehrenden angepasst werden. Bitte sprechen Sie uns an.

Am Mittwoch, 03. April 2019, gibt es zu allen Projekten der Professur Verkehrssystemplanung um 13:00 Uhr eine Informationsveranstaltung in Raum 305 in der Marienstr. 13C (DG, Gebäudeseite mit dem Fahrstuhl).

Leistungsnachweis

Erstellter Business Plan für den Business Plan Wettbewerb und erste erfüllte Aufgabe für den Think Tank/ Konzept für zukünftige Mobilität

M.Sc. Urbanistik (PO 2010)**Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium

wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Projektmodul

Pflichtmodule**Wahlpflichtmodule****Wahlmodule****M.Sc. European Urban Studies (PO 2018)****119120202 Space + Costs****B. Nentwig**

Seminar
wöch.

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Aufbauend auf dem Projekt W5 (Wissen Wer Wie Wohnen Will) sollen interkulturelle Unterschiede verschiedener Zielgruppen auf Entwurfsparameter bezogen werden.

Die Definition sogenannter „Kreativmilieus“ wird in den Kontext der tatsächlichen Lebenswelten mit dem entsprechenden geografischen und kulturellen Bezug gebracht. Die zu erwartenden Ergebnisse sollen dann an den konkreten Entwürfen

geprüft werden.

Inhaltlich baut das Seminar insbesondere auf der Methodik der Sinus-Milieus auf.

Sinus-Milieus arbeiten auf der Grundlage umfassender empirischer Sozialforschung und sind insbesondere in der Konsumgüterindustrie und Parteienforschung anzutreffen.

Die Leistungen des Seminars umfassen die Entwicklung von entwurfsrelevanten Parametern und einer konkreten Zielgruppenstudie durch Profile.

Bemerkung

Findet nach Absprache mit Prof. Rudolf vorauss. Donnerstags statt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt " COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL. ..." Prof. Rudolf

119121102 Images design Images - Bilder entwerfen Bilder**A. Garkisch**

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 03.04.2019 - 03.07.2019

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Das Theorieseminar ist eine Seminarreihe, die unseren Umgang mit Bildern, Vorstellungen und Referenzen beim Entwurf thematisiert. Durch die Digitalisierung haben die Geschwindigkeit und die Menge der Bilder zugenommen, die wir beim Entwerfen und im Entwurf einsetzen können. Im Konsum des Bildstroms verliert die einzelne Referenz an Bedeutung. Fast schon unbewusst fließen Bilder in den Entwurf und werden sofort zu neuen Bildern verarbeitet. Dabei ist ein Kreislauf von immer gleichen Bildern entstanden, der vermeintlich auf der Suche nach Neuem ist.

Bilder und Referenzen für den Entwurf zu nutzen, war nicht immer selbstverständlich. Für die Architekten der Nachkriegsmoderne und des Funktionalismus musste sich der Entwurf aus den technischen und den sozialen

Bedingungen heraus definieren. Bilder oder gar historische Referenzen waren von vornherein ausgeschlossen oder wurden nicht öffentlich benannt.

Die Seminarreihe untersucht das Thema in vier Semestern von den Anfängen der Postmoderne, der Behauptung der Autonomie der Architektur bei den Architekten des Rationalismus, der Verwendung des Vorgefundenen bei den analogen Architekten, dem Einsatz des Bildes zur Konstituierung des Entwurfs bei Eisenmann, Shinohara und Olgiati bis zur heutigen Generation Instagram.

Im Seminar setzen wir uns mit einzelnen Architekturpositionen, ihren Entwürfen und Texten auseinander. Dabei wird von den Studenten eine intensive Recherche, Textarbeit und Grundrissanalyse in Skizzenform erwartet.

Bemerkung

Teil I - SS 2019

Rational Architecture/ Rationalismus

Ungers, Rossi, Grassi, Diener

Teil II - WS 2019/20

Analog Architecture/ Die analoge Architektur

Sik, Meili, H de M

Teil III - WS 2020 / 21

The self-referential architecture/ Das Selbstreferenzielle in der Architektur

Eisenmann, Shinohara, Olgiati

Teil IV - SS 2021

Hard Core Architecture/ Generation Instagram

Pier Vittorio Aureli, Dogma, monadnock

119121203 Urban Horizons

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 03.07.2019 - 03.07.2019

Voraussetzungen

Very good english language skills

119122703 European spatial planning

J. Gamberini

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

The seminar Spatial planning is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program European Urban Studies. The aims of the seminar are to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in Europe through the analysis of models, theories, key concepts and

case studies. This seminar proposes to explore and question more thoroughly the challenges spatial planning faces and the answers given. We will raise and discuss some of the following questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face (e.g. metropolisation vs. shrinking processes)? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

Bemerkung

Methods

The seminar methods are mainly based on:

- Discussions over key concepts of spatial planning in Europe through articles and case studies;
- Short presentations;
- Working groups;
- Identification and definition of key concepts related to spatial planning and the capacity to maintain a collective glossary.

Voraussetzungen

Enrollment!

119122801 Arbeiter, Fußball, Nachbarschaft: Schalke zwischen Tradition und Aufbruch

F. Eckardt

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 16.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Im Jahr 2018 schloss die letzte Zeche im Ruhrgebiet. Obwohl dieser Prozess sich über Jahrzehnte hingestreckt hat, ist vielerorts der Übergang zu einer post-industriellen Stadt nicht gelungen. Durch den Strukturwandel sind viele Städte nicht nur wirtschaftlich unter Druck geraten, auch der soziale Zusammenhalt ist in den ehemaligen Arbeiter-Vierteln erodiert. Nachdem die Arbeit als gemeinsamer Fixpunkt für viele Menschen nicht mehr vorhanden ist, sind andere kulturelle und soziale Institutionen gefragt, diese soziale Kohäsion zu ersetzen. Dazu gehört vielerorts der Sport, und insbesondere der Fußball.

Schalke als Traditionsverein in der ehemaligen Zechen-Stadt Gelsenkirchen ein prominentes Beispiel. Einst gegründet von den Zechenarbeitern und unterstützt von der ansässigen Arbeiterschaft, hat der Verein heute Fans und Zuschauer von überall. Währenddessen erlebt der Stadtteil Schalke-Nord einen schwierigen Wandel und leben viele Menschen dort unter prekären Umständen.

In Zusammenarbeit mit der neugegründeten Stiftung Schalker Markt untersucht werden, welche Potentiale in Schalke-Nord vorhanden sind und wie sich das Leben in der Nachbarschaft gestaltet. Nach einer explorativen Phase mit einem Vorort-Besuch für Interviews mit wichtigen Akteuren soll sich die Forschung auf wichtige Problemstellungen konzentrieren, an der in einer zweiten Vorort-Phase fokussiert gearbeitet werden sollen. Das Projekt hat eine Studie zum Ziel, die anhand von qualitativen Methoden arbeiten soll und die ihre Ergebnisse über einen Podcast für eine breitere öffentliche Debatte zur Verfügung stellen soll.

Die geplante Studie soll komparativ angelegt werden, so dass die Erkundung von Schalke im Vergleich zu ähnlichen ehemaligen Arbeiterstadtteilen erfolgen kann. Dabei wird der Grundgedanke verfolgt, dass Fußball-Vereine eine wichtige Rolle einnehmen können bei der Neugestaltung ihrer Nachbarschaften. Die Studie wird deshalb auch Erfahrungen aus Manchester, Rotterdam und anderen Städten systematisch aufarbeiten.

Termin: dienstags, 9:15 Uhr, erster Termin: 16. April 2019

Bemerkung

Richtet sich an: MA European Urban Studies

119122802 Urban Life beyond Growth: Discovering the Post-growth City

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner Verant. SWS: 2
Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119122804 Academic Development

F. Eckardt Verant. SWS: 2
Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 15.04.2019 - 15.04.2019

Beschreibung

This seminar is addressing the further development of the academic skills of the students participating in the Master program „European Urban Studies“. It will focus on the preparation conceptually, organizationally and methodologically of the individual research project in the third semester. It will be organized with consultative meetings of the group in a 14 days-rhythm. The general goal is to develop a coherent, feasible and clear research plan consisting of an academically argued for research question, a convincing methodology and a practical time and work plan.

Termin: montags, 17:00 -18:30 Uhr, erster Termin 16.4.2019

Bemerkung

Richtet sich an: MA European Urban Studies

119122806 Struggle for Space, Struggle for Identity: Reading James Baldwin in an anti-colonial context**B. Zamzow**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 28.05.2019 - 04.06.2019

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 18.06.2019 - 25.06.2019

Beschreibung

This is a reading and writing seminar on the racial and social inequality of African Americans in the U.S. and the ensued Civil Rights movement in the 1960's. James Baldwin was a writer who strongly influenced anti-colonial movements especially by black populations world-wide. Movies based on his essays and novels such as "I am not you Negro" and "If Beale Street Could Talk" draw connections to today's Black Lives Matter movement. It shows that his writing is just as controversial and politically charged as 60 years ago.

We will read post-colonial academic material and then use James Baldwin's writings in order to gain access to a subaltern perspective on power hierarchies. Each meeting will entail a discussion and free writing session. Conceptualized as a follow-up to the seminar 'Revisiting Utopia' from the winter semester, all students who are interested in post-colonial studies and in creative writing processes leading to academic writing are welcome to join.

Leistungsnachweis

Essay

119123802 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

Bemerkung

Mi, 11:00 - 12:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik, Master MediaArchitecture

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

student class presentation of a selected topic (usually in groups of 2 to 3 students), submission of the written version of the seminar paper also summarizing the discussion that follows the presentation of your topic, regular engagement in seminar discussions

M.Sc. Europäische Urbanistik PO 2013 / PO 2014**Studienprojekt****Pflichtmodule****Wahlpflichtmodule****Integrated Urban Development and Design (PO 2018)**

119120202 Space + Costs**B. Nentwig**

Veranst. SWS: 4

Seminar
wöch.**Beschreibung**

Aufbauend auf dem Projekt W5 (Wissen Wer Wie Wohnen Will) sollen interkulturelle Unterschiede verschiedener Zielgruppen auf Entwurfsparameter bezogen werden.

Die Definition sogenannter „Kreativmilieus“ wird in den Kontext der tatsächlichen Lebenswelten mit dem entsprechenden geografischen und kulturellen Bezug gebracht. Die zu erwartenden Ergebnisse sollen dann an den konkreten Entwürfen

geprüft werden.

Inhaltlich baut das Seminar insbesondere auf der Methodik der Sinus-Milieus auf.

Sinus-Milieus arbeiten auf der Grundlage umfassender empirischer Sozialforschung und sind insbesondere in der Konsumgüterindustrie und Parteienforschung anzutreffen.

Die Leistungen des Seminars umfassen die Entwicklung von entwurfsrelevanten Parametern und einer konkreten Zielgruppenstudie durch Profile.

Bemerkung

Findet nach Absprache mit Prof. Rudolf vorauss. Donnerstags statt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt " COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL. ..." Prof. Rudolf

119122401 Circular Urbanism: Metabolism-based Planning Strategies for Rural-Urban Transformation in Ethiopia**S. Schneider, R. König, P. Schmidt**

Veranst. SWS: 10

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 18.04.2019 - 04.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

The transformation from a mainly agricultural society to industrialisation that is faced these days in Ethiopia is linked to substantial changes of the country's rural and urban areas. With these shifts, the processes of urbanisation and expectations towards modernisation is seen as a chance to create new and adaptive urban planning proposals that meet specific needs and conditions of the Ethiopian development context in Sub-Saharan Africa. While the World Bank is promoting rapid economic growth for Ethiopia, still the country is one of the poorest countries in the world, and the question arises in how far urban design and planning can create concepts and flexible urban models that are reactive enough to stimulate different scenarios responding for balanced development.

One of the main frameworks to create such a balance for emerging cities are the United Nations Sustainable Development Goals (SDG). Different key factors like food security, energy, water and sanitation are linked to resource questions of material and land and how those can be influential on the development of prospective cities. Thus, for the development of new towns in rapidly urbanizing regions the understanding of material flows and circulation within the urban system is crucial when it comes about any building activity that determines the urban form and what we finally experience as urban, including open and public space and healthy living conditions.

To better understand how such flows of material resources and energy are linked to building activities in rural urbanisation processes and their impact on the existing environment, in our study project, we are referring to urban metabolism as a framework for urban design and planning of small cities.

Participants will be analysing urban patterns and flows of small cities, learn about the context between urban metabolism and its spatial implications and apply tools and methods for a spatial analysis and finally implement that knowledge in spatial models and concepts to simulate possible development scenarios.

Bemerkung

Do, 09:15 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 04.04.2019

Umfang: 15 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119122402 Computational Urban Analysis and Simulation

R. König, S. Schneider

Seminar

Veranst. SWS:

2

119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Seminar

Veranst. SWS:

2

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 02.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Metabolism-based Planning Strategies for Rural-Urban Transformation in Ethiopia"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

Bemerkung

Di, 13:30 - 17:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 02.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119122806 Struggle for Space, Struggle for Identity: Reading James Baldwin in an anti-colonial context**B. Zamzow**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 28.05.2019 - 04.06.2019

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 18.06.2019 - 25.06.2019

Beschreibung

This is a reading and writing seminar on the racial and social inequality of African Americans in the U.S. and the ensued Civil Rights movement in the 1960's. James Baldwin was a writer who strongly influenced anti-colonial movements especially by black populations world-wide. Movies based on his essays and novels such as "I am not you Negro" and "If Beale Street Could Talk" draw connections to today's Black Lives Matter movement. It shows that his writing is just as controversial and politically charged as 60 years ago.

We will read post-colonial academic material and then use James Baldwin's writings in order to gain access to a subaltern perspective on power hierarchies. Each meeting will entail a discussion and free writing session. Conceptualized as a follow-up to the seminar 'Revisiting Utopia' from the winter semester, all students who are interested in post-colonial studies and in creative writing processes leading to academic writing are welcome to join.

Leistungsnachweis

Essay

119123701 Introduction to Masters´ Thesis**P. Schmidt, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Beschreibung

The preparatory seminar is a combination of various aspects that support students to prepare and organise their master's thesis. It aims to the individual thematic development of the thesis topic. Derived from the subject areas of IUDD the thesis refers to the inductive development of interdisciplinarity. Students are guided through the logic of research, the definition of individual research interest and the more objective need to communicate specific knowledge related to a certain subject of interest. At the end of the seminar, a thesis proposal should be developed based on an adequate research framework and research design, considering methodological aspects and quality of research. This seminar is arranged as intensive workshop with lectures, discussions, exercises and group work.

119123801 Advanced Computational Design Methods**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 11:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur, Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik

119123802 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

Bemerkung

Mi, 11:00 - 12:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik, Master MediaArchitecture

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

student class presentation of a selected topic (usually in groups of 2 to 3 students), submission of the written version of the seminar paper also summarizing the discussion that follows the presentation of your topic, regular engagement in seminar discussions

Exkursion nach Äthiopien**O. Kammler**

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Voraussetzungen

Achtung! Wird nur für folgenden Studiengang angeboten: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

Master's Colloquium**L. Vollmer**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Beschreibung

The course is the platform for presentation and discussion of the Masters theses. The candidates will present the intermediate results of their work on their individual topics. Suggestions for further action will be made by fellow

students and academics attending the colloquium. Admission for the Master examination is required for participation. Performance record (attestation) will be achieved by giving an oral presentation.

Bemerkung

Please note: Registration for the Colloquium is not necessary. All students accepted for the Master examination have to participate.

Voraussetzungen

Admission for the Master examination is required for participation.

Advanced Urbanism**Reflective Urban Practice****M.Sc. Advanced Urbanism PO 2013/ PO 2014****Studienprojekt****Pflichtmodule****Master-Colloquium****N.N., L. Vollmer**

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

The course is the platform for presentation and discussion of the Masters theses. The candidates will present the intermediate results of their work on their individual topics. Suggestions for further action will be made by fellow students and academics attending the colloquium. Admission for the Master examination is required for participation. Performance record (attestation) will be achieved by giving an oral presentation.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The course is the platform for presentation and discussion of the Masters theses. The candidates will present the intermediate results of their work on their individual topics. Suggestions for further action will be made by fellow students and academics attending the colloquium. Admission for the Master examination is required for participation. Performance record (attestation) will be achieved by giving an oral presentation.

Bemerkung

Time:Block course, see notice-board

Location:Belvederer Allee 5

Start: See notice-board

Registration: Not necessary, all students accepted for the Master examination have to participate

Voraussetzungen

Admission for the Master examination is required for participation.

Leistungsnachweis

Performance record (attestation) will be achieved by giving an oral presentation.

Wahlpflichtmodule

M.Sc. MediaArchitecture (PO 2018)**Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019****N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Projekt-Modul**119120101 COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS****L. Nerlich, B. Rudolf, L. Thomet**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

CAMPUS - BAUHAUS = IMPULS + RESONANZ

ENTWURF: COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS

WERKSTATT DES ENTWERFENS DER MODERNE

Im Sommersemester 2019 wird durch die Professur BFL ein Entwurfsprojekt angeboten, das sich unter der Metapher „Bauhaus-Campus“ aktueller Formen kollaborativer, kreativer Arbeit widmet und im Wintersemester 2019/20 seine Fortsetzung mit internationalen Partnern finden soll. Die Bearbeitung des Themas als Ma-Thesis ist möglich.

Für ausgewählte internationale universitäre Standorte sind Funktionsbausteine zu entwerfen, die als didaktische Architekturen den Disziplinen der Umweltgestaltung gewidmet werden. Eine Werkstatt des architektonischen Entwerfens ist dabei als Bildungs- und Forschungsarchitektur zu konzipieren. Studiengangformate der betreffenden Disziplinen liefern die universitären Muster für Lehre und Forschung. Der Baustein sollte wesentliche Referenzen der Campusarchitekturen der letzten 100 Jahre hinterfragen und in einem angemessenen Narrativ reflektieren. Museale und universitäre Aspekte einer zukunftsorientierten Erberezeption der Moderne sowie die darin verankerten Entwurfsmethodologien bieten das erweiterte Bildgedächtnis des Raumprogramms.

Der Entwurf startet mit einem integrierten zweiwöchigen Stegreif/Workshop (im Zeitraum des Bauhaus-Kolloquiums) der sowohl Erfahrungen aus der persönlichen Bildungsbiographie als auch Anregungen aus dem Bauhaus-Kolloquium in einem Funktionsmodul zusammenführt das als Modell 1:20 im X.STAHL-CUBUS situiert wird. Die Module ergänzen sich zu einer

ISS-B = INTERNATIONAL.SPACE.STATION-BAUHAUS,

die durch einen (auf andere Universitäten erweiterten) studentischen Wettbewerb/Workshop Ideenmodelle modularer Boxen generiert, die sowohl als Satellit dem Campus der Bauhaus-Universität in Weimar gewidmet werden, als auch die jeweilige Bauhaus-Erbe-Reflexion am Standort einer anderen Universität thematisiert. In der Addition entsteht eine wachsende komplexe Campus-Architektur, deren Module Brückenköpfe der Dialogpartner im gemeinsamen Netzwerk repräsentieren.

Im Rahmen des Entwurfsprojektes ist eine Exkursion nach Peking und ein internationaler Workshop unter Beteiligung weiterer Partner in China (HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN , u.a.) im Areal 798 in Peking geplant.

Bemerkung

BEGLEITSEMINARE:

Alexandra Abel: didaktische Architekturen 6 ECTS

Professur BMBW: Wissen Wer Wie Entwerfen Will (W4+1)

TEILNEHMER:

15 Studierende / 3 Betreuende der BAUHAUS-UNIVERSITÄT

15 Studierende / 3 Betreuende der HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN

ZEITPLAN: EXKURSION PEKING (IN PLANUNG)

26.05.2018 Flug Frankfurt – Peking

27.05.2019 Exkursion Peking / Planungsmuseum?, öffentliche Bauten? / Gärten?

28.05.2019 Exkursion Standort (TU-HEBEI? und oder Andere)

29.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

30.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

31.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Abschluss / Ausblick

01.06.2019 Rückflug

AUSSTELLUNGEN:

WEIMAR, summaery / Juli 2019

PEKING, AREAL 798 / November 2019

119120202 Space + Costs

B. Nentwig

Seminar

wöch.

Veranst. SWS:

4

Beschreibung

Aufbauend auf dem Projekt W5 (Wissen Wer Wie Wohnen Will) sollen interkulturelle Unterschiede verschiedener Zielgruppen auf Entwurfparameter bezogen werden.

Die Definition sogenannter „Kreativmilieus“ wird in den Kontext der tatsächlichen Lebenswelten mit dem entsprechenden geografischen und kulturellen Bezug gebracht. Die zu erwartenden Ergebnisse sollen dann an den konkreten Entwürfen

geprüft werden.

Inhaltlich baut das Seminar insbesondere auf der Methodik der Sinus-Milieus auf.

Sinus-Milieus arbeiten auf der Grundlage umfassender empirischer Sozialforschung und sind insbesondere in der Konsumgüterindustrie und Parteienforschung anzutreffen.

Die Leistungen des Seminars umfassen die Entwicklung von entwurfsrelevanten Parametern und einer konkreten Zielgruppenstudie durch Profile.

Bemerkung

Findet nach Absprache mit Prof. Rudolf vorauss. Donnerstags statt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt " COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL. ..." Prof. Rudolf

119120401 Bauhaus Orbits II

B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

„Bauhaus Orbits“ ist eine Fortsetzung des freien Projektes vom Wintersemester 2018/19. Ziel des Projektes ist der Bau einer Aluminiumrahmenkonstruktion im Maßstab 1:1 in der Werkstatt, die technische Umsetzung und der Aufbau der Installation zur Ausstellung im April und Mai 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Projekt wird gefördert vom Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, durch Lottomittel des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und durch den Kreativfonds.

Als Versuch, die historischen Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Der szenografische Apparat strukturiert die Inhalte der historischen Bauhausbücher durch Algorithmen und schafft Raum für eine 360° Beamer-Projektion. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Realisierung der architektonischen Konstruktion und der medialen Umsetzung. Es werden Projektteilnehmer aus den Studiengängen Master Architektur, Master MediaArchitektur, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung zugelassen. Im Bereich Medien werden insbesondere Studierende für die technische Umsetzung der 360° Beamerprojektion gesucht. Im Bereich Architektur wird Werkstatterfahrung erwartet.

Weitere Informationen: www.bauhausorbits.de

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de.

More information: www.bauhausorbits.de

Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de, Professur Darstellungsmethodik.

119122801 Arbeiter, Fußball, Nachbarschaft: Schalke zwischen Tradition und Aufbruch**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 16.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Im Jahr 2018 schloss die letzte Zeche im Ruhrgebiet. Obwohl dieser Prozess sich über Jahrzehnte hingestreckt hat, ist vielerorts der Übergang zu einer post-industriellen Stadt nicht gelungen. Durch den Strukturwandel sind viele Städte nicht nur wirtschaftlich unter Druck geraten, auch der soziale Zusammenhalt ist in den ehemaligen Arbeiter-Vierteln erodiert. Nachdem die Arbeit als gemeinsamer Fixpunkt für viele Menschen nicht mehr vorhanden ist, sind andere kulturelle und soziale Institutionen gefragt, diese soziale Kohäsion zu ersetzen. Dazu gehört vielerorts der Sport, und insbesondere der Fußball.

Schalke als Traditionsverein in der ehemaligen Zechen-Stadt Gelsenkirchen ein prominentes Beispiel. Einst gegründet von den Zechenarbeitern und unterstützt von der ansässigen Arbeiterschaft, hat der Verein heute Fans und Zuschauer von überall. Währenddessen erlebt der Stadtteil Schalke-Nord einen schwierigen Wandel und leben viele Menschen dort unter prekären Umständen.

In Zusammenarbeit mit der neugegründeten Stiftung Schalker Markt untersucht werden, welche Potentiale in Schalke-Nord vorhanden sind und wie sich das Leben in der Nachbarschaft gestaltet. Nach einer explorativen Phase mit einem Vorort-Besuch für Interviews mit wichtigen Akteuren soll sich die Forschung auf wichtige Problemstellungen konzentrieren, an der in einer zweiten Vorort-Phase fokussiert gearbeitet werden sollen. Das Projekt hat eine Studie zum Ziel, die anhand von qualitativen Methoden arbeiten soll und die ihre Ergebnisse über einen Podcast für eine breitere öffentliche Debatte zur Verfügung stellen soll.

Die geplante Studie soll komparativ angelegt werden, so dass die Erkundung von Schalke im Vergleich zu ähnlichen ehemaligen Arbeiterstadtteilen erfolgen kann. Dabei wird der Grundgedanke verfolgt, dass Fußball-Vereine eine wichtige Rolle einnehmen können bei der Neugestaltung ihrer Nachbarschaften. Die Studie wird deshalb auch Erfahrungen aus Manchester, Rotterdam und anderen Städten systematisch aufarbeiten.

Termin: dienstags, 9:15 Uhr, erster Termin: 16. April 2019

Bemerkung

Richtet sich an: MA European Urban Studies

419110003 Kulturtechniken des Wohnens**R. Ladewig**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 11.04.2019

Beschreibung

Walter Benjamin hat das Wohnen einmal als „Nachziehen einer Spur“ beschrieben, die „von Gewohnheiten gestiftet wurde“. Wenn diese Bestimmung auch auf die restlos, bis ins kleinste Detail dekorierten Interieurs des Fin de siècle und damit auf die spezifische Wohnkultur und den Stil eines bürgerlichen Subjekts gemünzt war, das Adolf Loos zur

gleichen Zeit als „poor little rich man“ bezeichnete, so ist ein intrinsischer Zusammenhang zwischen Wohnen und Gewohnheiten auch jenseits der Epoche der bürgerlichen Wohnkultur nicht von der Hand zu weisen. Wohnen ist in dieser Perspektive im Übergangsbereich von Körpertechniken und Kulturtechniken zu situieren und soll im Rahmen des Plenums anhand von theoretischen Lektüren und konkreten Fallbeispielen insbesondere aus den Feldern der Ethnologie und Anthropologie, der Architektur und des Designs untersucht werden. Neben der Frage nach dem Verhältnis von Mobilität und Immobilität des Wohnens geht es um die konkreten technischen bzw. architektonischen Elemente und kulturtechnischen Funktionen, die das Wohnen zum Wohnen machen.

Leistungsnachweis

Moderation/Referat; Hausarbeit/Projektarbeit; praktische Arbeit

419110004 Artists Lab

U. Damm

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 09.04.2019

Beschreibung

Das Modul führt ein in die Produktion von künstlerischen und gestalterischen Projekten. Das Plenum bietet eine Gesprächskultur und einen organisatorischen Rahmen an, in dem die Schritte bis zur professionellen Projektmanagement erlernt werden.

Studierende entwickeln eine selbstmotivierte und selbstorganisierte Projektidee und setzen diese bis zum Ende des Moduls um. Die Schritte werden analysiert, kontextualisiert und begleitet.

In diesem Semester wird es einen Fokus auf Machine Learning geben, der aber andere Themen nicht ausschließt. Für die technologischen Voraussetzungen ist eine vorherige bzw. gleichzeitige Belegung von Fachkursen obligatorisch!

Projektvorhaben im Biolab oder der Performance Plattform haben Vorrang. Erwartet wird selbstständiges Arbeiten und Diskursbereitschaft.

Bestandteil des Moduls sind Vorträge Montag abends um 17.30 zur Geschichte der Medienkunst.

Für machine learning wird es einen Praxisworkshop sowie einen Retreat mit Studierenden anderer Hochschulen geben.

Voraussetzungen

Teilnahme an Fachmodulen der Professur, Teilnahme an der Vorlesung Di abends

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, maximal drei Abwesenheiten

419110005 IDMC - Interface Design Masterclass

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 11.04.2019

Fr, wöch., 13:30 - 18:30, ab 12.04.2019

Beschreibung

ATTENTION: This module will not take place due to an unforeseen absence of Prof. Dr. Geelhaar. There will be a replacement module ["Interface Design Master Class"](#)

The project offers an insight into current and advanced practical and theoretical methods and technologies in Interface Design.

The Interface Design Masterclass unites students from different professional (Designers, Artists, Architects, Scientists/Engineers) and cultural backgrounds. It is an interdisciplinary and international class that deals with individual practical projects that will be discussed and investigated exemplarily. Projects include webbased interfaces, mobile and Internet of Things applications as well as multi-modal and tangible interfaces.

Content wise there generally are no specific requirements. It is expected that participants develop their individual ideas, which will then be discussed exemplarily in the progress of the project.

The project is closely related to research in the Interface Design Group.

Current research issues are:

- Embedding digital functions in physical forms and smart objects.
- Development of new and unconventional Interfaces for the interaction of human beings with digital services, urban and architectural spaces.
- Printed Electronics, 3-D MID Technology
- Sound and Light installations

The three central qualities of the individual projects are:

- Design Concept and Draft
- Art & Design related quality
- Technical realisation

Different teaching forms inside the project are offered accordingly:

- Plenum: regular group meeting for exemplary discussion of individual projects and content. Participation is obligatory.

- Workshop: compact practical "hands-on" workshops for crafts and skills (on appointment, partly weekends).

Participation is optional - depending on individual knowledge.

- Lecture: accompanying lectures for Bachelor and Master students are offered. Participation is optional - depending on individual knowledge.

- Consultation: individual project progress and professional personal development can be discussed in individual consultations.

It is strongly recommended to visit at least one of the accompanying courses of the Interface Design Group.

This course is also open for advanced students wishing to perform individual research or who want to develop initial concepts for their Master thesis in the next semester. In this case it is necessary to discuss the individual project idea before the start of the course or latest at the beginning of the course, in order to agree on an individual project and learning plan for the semester.

Bemerkung

Die offizielle Anmeldung für den Kurs erfolgt per E-Mail bis Mittwoch 3.4.2019 an mkmg@gestaltung.uni-weimar.de

Voraussetzungen

Besuch mindestens eines begleitenden Fachmoduls der Professur Interface Design

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines "proof-of-concept" Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

419110006 Der produktive Körper

H. Schmidgen

Plenum

Veranst. SWS: 4

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 11.04.2019

Beschreibung

Nach wie vor stellen der Körper und seine Organe entscheidende Ansatzpunkte für die Ausübung gesellschaftlicher Macht dar – von der Selbstoptimierung bis hin zu Organtransplantationen, von der Gesundheitspolitik bis hin zur Pornographie, von der Künstlichen Intelligenz bis hin zum Spektakel des Sports. Das Plenum erarbeitet die theoretischen und historischen Grundlagen für die Auseinandersetzung mit diesen Sachverhalten. Ausgehend von Marx und Foucault untersucht es die Entstehung des "produktiven Körpers" im postfordistischen Kapitalismus und reflektiert die komplexen Voraussetzungen für die zunehmende Vermessung und Verwertung dieses Körpers. Darauf aufbauend geht es – wie üblich – darum, individuelle Projekte zu entwickeln und zu erörtern.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

419110007 Data matters. Physical data representation through kinetic artifacts.

E. Hornecker, H. Waldschütz
Projekt

Veranst. SWS: 10

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

How can we show data about socially important issues in a different way? In this project, we will look at ways for representing data (for instance about the ongoing extinction of species which threatens biodiversity), specifically at data physicalization.

With physicalisation, data moves off the screen, with 3D physical shape and materiality, so we can touch it, hold it in our hands, feel it – or can navigate the data by walking around it. And what if it could move and change shape to reflect updates and in response to user interactions?

Initially emerging from the arts, 'data physicalization' is increasingly investigated in Information Visualisation and HCI, pushed by recent advances in digital fabrication and mechanical actuation. When designing data physicalization it is important to establish a relation of the (digital) data with the properties of the used material, where choice of the material influences meaning and experience. So far, most work in this area has created static representations – but for dynamic data series and interactive feedback to user queries, we need flexible, shape-changing or moving representations. We here aim to develop a physicalization, that users can actively explore and query and that reacts to input.

In this project, we will work in small groups (mixing technical and design students) to develop dynamic data physicalizations, e.g. using motor-based actuation for shape-change. Next to a literature research we'll have a look at existing projects. After the introductory phase, students will investigate options for creating dynamic physicalizations, develop ideas/concepts and prototype some of them. Your final task is to design and implement one of our ideas, based on data sources we will provide for this project. We will present the result at the Summaery.

Students from the different degree programs will have different foci of work in this project:

Bachelor MI and CS&M / CS4DM Master students will focus on technical aspects, in particular actuation technologies and control, the software side of data query/interaction, and potentially, detection of user input.

Product Design / MediaArchitecture students will engage in creative-artistic conceptualization and focus on physical-material design and construction, and will collaborate on designing the user interaction.

The project collaborates with the 'Tangible Data' project, aimed at HCI Master students, who will contribute to the design process and will run a user study of the design and development outcome.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Participants:

2 B.Sc. MI, M.Sc. CSM /CS4DM

2 PD or MediaArchitecture

Voraussetzungen

Participants should have an interest in working with and tinkering with physical materials, ideally some prior experience with Arduino and electronics. They should be interested in developing novel interactive devices and interaction techniques and in exploring novel ways of representing data and making it interactive. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team and be able to converse in English. MI (B.Sc.) and M.Sc. CS4DM/CS&M: technical ability, interest in learning Arduino, electronics, and in particular controlling motors and/or other actuators, interest in creative work. For Master students: ability to contribute to conceptual work. PD: Creativity, practical Experience in Interaction-Design, physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork, metalwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino or with mechanics (moving parts). M.A. MA: Creativity, practical experience in physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino

PD and MA: Please apply until 02.04.2019 by E-Mail to Hannes.waldschuetz@uni-weimar.de (please include a description / portfolio of your prior experience in relevant areas)!

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und Zwischenpräsentationen, selbständige und eigen-initiierte Arbeitsweise, Projekt-Dokumentation

419110008 Beyond Smart: Tangible, connected home technologies

E. Hornecker, B. Schulte

Veranst. SWS: 10

Projekt

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Increasingly, technologies are connected and there is a rising number of Internet of Thing devices. Some of these are embedded into the domestic environment for so-called smart homes. These applications have focused almost entirely on efficiency and usefulness and their number and application is low. Controls are still limited to apps on smart phones or tablet computers or voice-control. But what are the opportunities of tangible, interactive devices in the domestic space? And what do people want or imagine having in their home, beyond efficiency and pure utility?

In this project we will develop so-called 'speculative prototypes' of tangible controls that explore potential applications for smart solutions in the home. We will make enquiries into people's perceptions of what they are looking for in the home and then design for these qualities. The focus of this project is not on making a complete, technically functioning prototype, but on showing how people would interact with these. This could either be in form of a tangible prototype that has some functionality, but could also be shown via a fictional scenario, drawings and collages, a short video, or a combination of the above.

In the early stages of this project we will plan and undertake a small qualitative user research project to learn about qualities people value about their home. We will develop a study protocol that includes methods such as interviews, focus groups, cultural probes or design workshops and use it to gather data about participants' needs and wishes. We will analyse the data to distill design ideas and functionalities that are based in people's understandings and wishes.

In a second step we will turn this research into a range of speculative prototypes that will respond to these ideas and perceptions and provide tangible controls for a connected home that is beyond smart.

A focus of this project is in gaining experience with various user research methods and alternative prototyping methods. On the technical side, we might be using Arduino, Raspberry Pie, Makey-Makey, RFID, Amazon Dash button, etc. to create simple prototypes, depending on the concepts we come up with.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

SWS / ECTS:

10 SWS / 15 ECTS für B. Sc. Medieninformatik, M.Sc. Medieninformatik, Computer Science and Media, Computer Science for Digital Media

12 SWS / 18 ECTS für MediaArchitecture, BA + MA Produkt-Design

Participants:

2 Studenten HCI Master

2 Studenten B.Sc. MI, CS&M / CS4DM

2 Studenten Produkt-Design / MediaArchitecture

Voraussetzungen

Participants should have basic knowledge or experience of user-centered methods (user studies, interviewing etc.) and ideally some experience in prototyping techniques. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team, want to be creative and be able to converse in English.

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, user research, technical or design work, exhibition at Summaery, documentation as written (scientific) report

Theoriemodule

Architekturtheorie

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

119122501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur.

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119123001 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt**E. Engelberg-Dockal**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Dabei fand sie zu prägnanten eklektischen wie poppig-ironisierenden Lösungen, etwa der Piazza d'Italia in New Orleans (1974-78, Charles Moore) oder der Stuttgarter Staatsgalerie (1977-84, James Sterling). Das Seminar fragt nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau und versucht dabei dem „Phänomen Postmoderne“ insgesamt näher zu kommen. Analysiert werden sowohl „Klassiker“ der postmodernen Architekturtheorie wie „Learning from Las Vegas“ (1972, Robert Venturi / Denise Scott Brown) als auch weniger prominente Texte, etwa O. M. Ungers Konzept des Stadtarchipels für West-Berlin (1977). Parallel hierzu beschäftigen wir uns mit den architektonischen und städtebaulichen Lösungen der AutorInnen und setzen diese in Bezug zu den Texten. Über eine postmoderne Architektursprache hinaus thematisiert das Seminar auch den grundsätzlichen Einfluss der Postmoderne als gesamt-kulturelles Phänomen auf Architektur und Stadt, etwa durch die Übernahme von Leitbildern wie Pluralität und Kontextualität, die Aufhebung des Gegensatzes von High und Low Art sowie die Vorliebe für eklektische Entwurfsverfahren und (städtebauliche) Rekonstruktionen. Gefragt wird zudem nach dem Verhältnis von Moderne bzw. Zweiter Moderne und Postmoderne.

Am Semesteranfang wählt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen Text, den er/sie in einem Kurzreferat vorstellt und zu dem er/sie bis zum Semesterende einen kurzen Kommentar verfasst. Ergebnis des Seminars ist ein gemeinsam erstellter Reader mit ausgewählten Textauszügen samt zugehörigen Kommentaren und Architekturbeispielen.

Im Rahmen der begleitend zu belegenden Tagesexkursionen beschäftigen wir uns mit der städtebaulichen und architektonischen Realität der Postmoderne.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen Seminar:

regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen; Übernahme eines Kurzreferates und Verfassen eines schriftlichen Kommentars zu einem ausgewählten Text (2-3 Textseiten) samt passenden Architekturbeispielen.

Zu erbringende Leistungen Tagesexkursionen: Kurzreferat vor Ort

119123002 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt (Exkursion)

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2019

Beschreibung

Exkursion im Rahmen des gleichlautenden Seminars.

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Gefragt wird nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau. Die Tagesexkursionen führen zu ausgewählten Orten und Bauten in Berlin und Frankfurt am Main, die in Kurzreferaten vorgestellt werden.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Kurzreferate vor Ort

119123003 TIRANA. Architecture as political actor

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion

T. Adam, U. Kuch

Exkursion

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

Gestalten im Kontext

119120102 Didaktische Architektur

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Beschreibung

Wir stellen in diesem Begleitseminar zunächst die Frage nach Inhalt und spezifischer Didaktik der Architekturlehre – als Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Modi, unter Einbezug von historischen und kulturellen Unterschieden und unter dem Aspekt einer zukünftigen Veränderbarkeit. Das historische Bauhaus dient dabei als Ausgangs- und Referenzpunkt unserer Analyse.

Gemeinsam ausgewählte Faktoren, beispielsweise aus den Bereichen der Wahrnehmungskompetenz, der kommunikativen und sozialen Kompetenz, der Kreativität, der soziopolitischen Positionierung werden sodann in Bezug zur Architektur als Ereignis- und Inhaltsort gestellt.

Die Werkstatt des Entwerfens, als essentielle Verdichtung der Architekturlehre, kann in der Dimension des Campus oder in der Dimension der modularen Box als Antwort entstehen.

Darstellen im Kontext

119120402 Bauhaus oases_trans-local network II

S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 20.05.2019 - 20.05.2019

Beschreibung

Interessante interdisziplinäre Bauhaus Oasen_trans-lokale Konzepte und Prototypen wurden im MediaArchitecture Einführungsprojekt des Wintersemesters 2018/19 entwickelt.

Das Seminar richtet sich obligatorisch an das 2. der MediaArchitecture Studierenden des Projektes, um das Thema des Bauhaus Oasen_translokalen Netzwerkes weiterzuentwickeln und zu reflektieren, wie das Thema in den Kontext der MediaArchitecture integriert ist. Im Seminar werden die Prototypen im M 1:1 gestalterisch, konstruktiv und technisch weiterentwickelt und für die Präsentation zur "Langen Nacht der Ideen" in Berlin und zur Summaery

Ausstellung in Weimar qualifiziert. Die Studierenden testen und evaluieren den Prozess der trans-lokalen Interaktion mit unterschiedlichen Nutzern.

Ergänzend zur praktischen Arbeit werden theoretische Texte über MediaArchitecture Theorie gelesen und diskutiert und ein akademisches Essay geschrieben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Interesting interdisciplinary **Bauhaus oases trans-local concepts** and prototypes have been developed in the MediaArchitecture introductory project-module during winter semester 2018/19.

The seminar is for 2nd and 4th semester MediaArchitecture students of the project obligate to continue with the topic of Bauhaus oases_trans-local network and to reflect how the topic is integrated in the context of MediaArchitecture. The seminar will prepare the prototypes in a 1:1 scale and to develop the design, construction and technical equipment for the public presentation during "Lange Nacht der Ideen" in Berlin and for the Summaery exhibition in Weimar.

Students have to test and evaluate the process of trans-local interaction with different target groups.

Beside the practical work students will read and discuss theoretical text´s about MediaArchitecture theory and will write an academic essay.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120403 Artistic and Theoretical Writing Lectures

N.N., S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Artistic and Theoretical Writing Lectures

Lehrauftrag Prof. Darstellungsmethodik

Matthew Lloyd, MFA.

To offer and present lectures / workshops to the Master students of the Media Architecture program, on artistic and theoretical writings. In order to facilitate students to gain a wider knowledge and understanding on writing critically, and artistically towards Art criticism,theories, and importantly towards their own projects. Which would expand and enrich their ability to write artistic and theoretical statements, essays, and future theses. To fundamentally assist the Master students, to further their confidence in tackling theories, critical debate, while learning to apply these tasks to their own practice, which would help support and refine their own artistic and individual voice. While importantly these series of lectures / workshops are to be completely designed to be complementary to other Practical and Theoretical lessons, and the particular semester project. Where these lectures

and workshops would support and enhance individual and group presentations, debates and discussions, of which occur during the weekly Master lectures.

Initial Input / Projected Output:

- Master-students will be engaged in lectures on analysing critical and theoretical text's, of modernist and current art criticism and theories. Students will learn to comprehend and dismantle such texts, understanding their meanings with group discussions, and writing responsive academic and artistic texts, and essay, while receiving constructive, individual and group feedback, that would also be designed to broaden their contextual scope.

- Texts, statements, essays, and articles etc... that will be given and addressed to the students will be in conjunction to the semester project, and the Media Architecture domain. As well as important reading list of general art theories, and current art-world related topics and criticism. That would become a constant reflective source for the students, particularly of addressing contexts from the artistic, political, and socially engaging sphere.

- Master-students will be involved in a series of workshops, of which would be designed for them to expand, enrich and progress towards their artistic and theoretical writing ability.

Workshops would fundamentally involve students writing response texts and essays to art criticism / theories. Which the students would be able to apply to help develop contextually and verbally, their own personal and artistic semester works and their concepts. In order to essentially gain confidence in the student's own individual artistic voice, and how to capture it within the written form.

- The students will be highly encouraged to also bring their own influential artistic, critical, and theoretical texts. Where group readings followed by opened discussions, students will be welcomed to confidently respond and form critical questions and debates. To let the students openly and equally become responsive to the given topics, which would support constructing their own concepts, and importantly being able to precisely and articulately back up their own artistic and theoretical arguments. While also giving students to delve into new territories, of which could lead to new collaborations and individually different thought processes, towards art, the public sphere and their own practice.

- For the 4th semester students particularly, there will be a separate series of lectures designed for preparing them for their master thesis. Where the focus would lie upon gaining the confidence in applying and responding to theory, in an academic but also artistic form. In supporting Master-students to be able to focus and narrow on their artistic concepts, while

being able to place their practice within a current framework, and learning to broaden their thesis works, in and outside of an artistic, political, social, ethical, historical etc.. sphere.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Kulturtechniken der Architektur

419140000 Der Digitale Körper - Bauhaus Digital Masterclass

C. Engemann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, gerade Wo, 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 30.04.2019

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Benjamin Peters, 09.05.2019 - 09.05.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 10.05.2019 - 10.05.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.06.2019 - 11.06.2019

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Dawid Kasproicz, 13.06.2019 - 13.06.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 14.06.2019 - 14.06.2019

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Beate Ochsner, 04.07.2019 - 04.07.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 05.07.2019 - 05.07.2019

Beschreibung

Die Bauhaus Digital Masterclass bringt seit dem Wintersemester 2018/19 zwei bis dreimal pro Semester renommierte nationale und internationale Forscher und Lehrende für ein eintägiges Blockseminar an die Bauhaus Universität Weimar. Die Seminare widmen sich Grundlagenfragen der Digitalisierung im Schnittfeld zwischen Architektur, Design und Medien und richten sich an Studierende aller Fakultäten der Bauhaus Universität Weimar. Das Thema der Bauhaus Digital Masterclass im Sommersemester 2019 ist der digitale Körper. Dabei geht es um Fragen wie Körper digitalisiert werden, darum wie die Digitalisierung den Körper und seine Wahrnehmung verändert und wie Körper die Digitalisierung verändern.

Im Mai gibt der Medienwissenschaftler Dawid Kasproicz von der RWTH Aachen ein Seminar zur Immersion und inverser Kinematik.

Im Juni gibt der Medienhistoriker und Kommunikationswissenschaftler Benjamin Peters von der University of Tulsa Oklahoma ein Seminar zu Bodies of Cognition.

Im Juli gibt die Medienwissenschaftlerin Beate Ochsner von der Universität Konstanz ein Seminar zu Medien und Dis/Abilities.

Das Grundlagenkolloquium Digitalisierung ist ein zweiwöchentliches Kolloquium zu Vor- und Nachbereitung der Masterclass. In diesem Rahmen werden Texte und Projekte zu den Seminaren gelesen und diskutiert. Darüber hinaus sind Studierende mit BA- oder MA-Arbeiten mit Digitalisierungsbezug eingeladen ihre Arbeiten vorzustellen.

Bemerkung

09. & 10. Mai 2019 Benjamin Peters - Media Studies University of Tulsa, USA

Öffentlicher Vortrag, 09.05.2019 19 Uhr: Bodies of Cognition

Blockseminar 10.05.2019 9:30-17 Uhr: Embodiement & Intelligence – Neuromorphisms - Critical Sites of Artificial Intelligence

13. & 14. Juni 2019 Dawid Kasproicz - Wissenschaftstheorie & Technikphilosophie Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Öffentlicher Vortrag, 13.06.2019 19 Uhr: Immersion & Interface. Remarks on a mediaanthropological Connex

Blockseminar 14.06.2019 9:30-17 Uhr

Movement & Formalisation of the Body - Mediapractices of Immersion: Automation & Interaction – Data- & Body-Self in Times of Wearable Computing

4. & 5. Juli 2019 Beate Ochsner - Medienwissenschaft Universität Konstanz

Öffentlicher Vortrag, 04.07.2019 19 Uhr: Technomediation. New Norms and standards for a smart(er) hearing future.

Blockseminar 05.07.2019 9:30-17 Uhr: Dis/Media" - Interconnections between Media (Studies) and Dis/ability (Studies).

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

419140010 Prekäres Wohnen

R. Ladewig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 10.04.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 12.06.2019 - 12.06.2019

Beschreibung

Ergänzend zum Plenum, in dem die Kulturen des Wohnens im Übergang von Körper- und Kulturtechniken situiert und anhand von theoretischen Lektüren und konkreten Fallbeispielen untersucht werden, widmet sich dieses Seminar exemplarischen Kulturen und Orten, in denen Wohnen prekäre Formen annimmt und nicht im Sinne des „Menschenrechts der zweiten Generation“ (gemäß Artikel 16 der Europäischen Sozialcharta) verwirklicht wird. Zu den konkreten Untersuchungsgegenständen des Seminars werden damit „andere Orte des Wohnens“ und „Orte anderen Wohnens“: Institutionen wie Gefängnisse, Alten- und Pflegeheime, Obdachlosenunterkünfte, aber auch Flüchtlingslager oder -unterkünfte.

Leistungsnachweis

Moderation/Referat; Hausarbeit/Projektarbeit; praktische Arbeit

419140011 Wie zusammen wohnen?

N. Franz

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 09.04.2019

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 11.06.2019 - 11.06.2019

Beschreibung

Ausgehend von der Frage – ‚comment vivre ensemble?‘ – mit der Roland Barthes seine berühmte erste Vorlesungsreihe am Collège de France überschrieb, sollen im Seminar Formen und Vorstellungen des Zusammenlebens sowohl als Aufgabe der Architektur als auch als Problem eines philosophischen Gemeinschaftsdiskurses untersucht werden. Beginnt Barthes seine Überlegungen auf dem Berg Athos, mit einem, auch für heutige Wohnende, leider unerfüllt bleibenden Versprechen der ‚Idiorrhythmie‘, so rücken auch im Verlauf des Semesters unterschiedliche Wohnformen, vom Kloster, über die Phalanstère bis zur Studenten-WG, als Versuche in den Blick, bestimmte Vorstellungen und Phantasmen des Zusammenlebens gestalterisch umzusetzen. Gerade im 20. Jahrhundert wird ‚Gemeinschaft‘ zu einem genauso umkämpften wie problematischen Schlüsselbegriff, der sich nicht nur in der Architektur des Bauhauses und dem sozial orientierten Massenwohnungsbau der Weimarer Zeit, sondern auch in den dystopischen Exzessen des NS nachvollziehen lässt, wo er in den auf Ausschluss und Gewalt gegründeten Begriffen der Volksgemeinschaft und des Lagers kulminiert. Als Gegenposition zu der immer noch einflussreichen, an „Volk“ und „Werk“ orientierten Architekturphilosophie Heideggers soll das Seminar an Denkerinnen und Denker heranführen, die das Zusammen-Wohnen sowohl in architektonischer als auch philosophischer Sicht neu und anders bestimmen.

Voraussetzungen

Seminarteilnehmer/innen verfassen kurze Textreaktionen zu jeder Sitzung.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat mit Verschriftlichung/Hausarbeit

Stadtsoziologie**119122802 Urban Life beyond Growth: Discovering the Post-growth City**

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner Verantw. SWS: 2
Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119122806 Struggle for Space, Struggle for Identity: Reading James Baldwin in an anti-colonial context

B. Zamzow Verantw. SWS: 2
Seminar

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 28.05.2019 - 04.06.2019

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 18.06.2019 - 25.06.2019

Beschreibung

This is a reading and writing seminar on the racial and social inequality of African Americans in the U.S. and the ensued Civil Rights movement in the 1960's. James Baldwin was a writer who strongly influenced anti-colonial movements especially by black populations world-wide. Movies based on his essays and novels such as "I am not you Negro" and "If Beale Street Could Talk" draw connections to today's Black Lives Matter movement. It shows that his writing is just as controversial and politically charged as 60 years ago.

We will read post-colonial academic material and then use James Baldwin's writings in order to gain access to a subaltern perspective on power hierarchies. Each meeting will entail a discussion and free writing session. Conceptualized as a follow-up to the seminar 'Revisiting Utopia' from the winter semester, all students who are interested in post-colonial studies and in creative writing processes leading to academic writing are welcome to join.

Leistungsnachweis

Essay

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

student class presentation of a selected topic (usually in groups of 2 to 3 students), submission of the written version of the seminar paper also summarizing the discussion that follows the presentation of your topic, regular engagement in seminar discussions

Fachmodule

Gestalten im Kontext

119120103 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar

J. Heinemann

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019
Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019
BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

1754249 Licht und Raum

C. Hanke

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen zielen auf die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen im Weiteren die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess.

Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Technische Grundlagen von Lichtsystemen (Leuchtmittel, Leuchten, Betriebstechnik, Lichtsteuertechnik)
5. Aspekte der technischen und technologischen Integration von Licht in Raumkonzepte

In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen nachvollziehbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 im Bisonportal statt.

Begleitseminar zum Entwurf "119121401 Der Bauhausturm" an der Professur Entwerfen und Baukonstruktion.

Darstellen im Kontext

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Im Seminar werden Grundlagen im Modellieren, Texturieren und Beleuchten mit Cinema4D vermittelt. Im 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses werden wir das Direktorenzimmer von Walter Gropius modellieren und virtualisieren. Parallel zu unserer Arbeit am Projekt sammeln wir für die Schlusspräsentation Material zu den Möbeln und Ausstattungsgegenständen des Raumes.

Zu unserer ersten Veranstaltung werden wir den das Direktorenzimmer besichtigen und aufmessen. Außerdem werden wir die Materialoberflächen fotografieren, um sie später für Texturen zu verwenden. Die nach der Bauhausausstellung 1923 verloren gegangene Ausstattung des Direktorenzimmers wurde vom Architekten Gerhard Oschmann rekonstruiert und so können wir uns im ersten Schritt über ein Aufmaß der rekonstruierten Version alle notwendigen Maße verschaffen.

Im zweiten Schritt werden wir den Raum des Direktorenzimmers in Cinema4D

modellieren und texturieren. Gropius hat versucht, van de Veldes Architektur eine neue zeitgemäße Ausstattung zu verleihen. Nachdem wir die auf dem Kubus basierende Idee dieses Gesamtkunstwerkes hinterfragt haben werden wir Schreibtisch, Stuhl, Regale, Sessel, Sofa, Tisch, Leuchten, Wand- und Bodenteppiche modellieren und texturieren.

Im dritten Schritt werden wir das Modell unterschiedlich ausleuchten (natürliches und künstliches Licht). Im Modell werden virtuelle Kameras aufgebaut und es werden 360°-Renderings für die wichtigsten Standorte gemacht. Eine Einführung in die Software Panoweaver von Easypano zeigt, wie kubische und sphärische Panoramabilder entstehen.

Im vierten Schritt werden die Panorama Renderings miteinander mit Easypanos Software Tourweaver zu einer virtuellen Tour verknüpft. Das gesammelte Hintergrundmaterial und Schnappschüsse aus dem 3D-Produktionsprozess werden in die virtuelle Tour integriert. Der gesamte workflow kann alternativ auch für das eigene Semesterprojekt verwendet werden.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119120404 Die Konstruktion des Imaginären

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 02.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Ausgehend vom historischen Vorbild - im prä-fotografischen Sinn - werden wir fotografisch aktiv! Auf Grundlage eines Meisterwerks (Gemälde - vorzugsweise Portrait, Stilleben oder Interieur) beobachten und beschreiben wir das Vorgefundene. Das Interesse liegt namentlich auf der bildnerischen Komposition und seiner Lichtführung/Ausleuchtung. Die Beobachtungen dieser analytische Herangehensweise überführen wir in eine persönliche, interpretative Nachbildung der gewählten Szenerie - zuerst gemeinsam, später individuell. Ganz nebenbei werden hier nicht nur die Grundsätze der Studiofotografie erlernt sondern auch bühnenbildnerische/handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. In einer ersten Gegenüberstellung von Original und Interpretation werden die Ergebnisse auf technischer und atmosphärischer Ebene evaluiert. In einer Hommage ans Analoge setzen wir die Interpretationen erneut einer Reproduktion aus und eruierten historische Edeldruckverfahren (Gummibichromatverfahren, Kollodium oder Kalotypie)

beteiligte Personen:

Dipl.-Ing. Martin Ahner

Fotografenmeister Tobias Adam

Gast-Dozent Stephan Jacobs (Emmanuel College Boston, MA)

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120405 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) I

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120406 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) II

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

Medieninformatik

417290001 Search-Based Software Engineering

N. Siegmund

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, Lab class, ab 02.04.2019

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Lecture, ab 08.04.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 11:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, exam, 22.07.2019 - 22.07.2019

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Search-Based Software Engineering

Search-Based Software Engineering is about learning and optimizing complex tasks that are computationally intractable for exact methods. The goal of this course is to understand the principles of meta-heuristics in optimization as well as on handling constraints and dimensionality.

Students should understand the following techniques and theories:

- Problem space exploration and search-based optimization
- Meta-heuristics for single and multiple objective optimization
- Relationship between biological learning and optimization with algorithms
- Dimensionality-reduction techniques
- Constraint resolution

Students should be able to apply the above theories for solving concrete learning and optimization problems. Furthermore, they should appreciate the limits and constraints of the individual methods above.

Students should be able formalize and generalize their own solutions using the above concepts and implement them in a specified language (preferable in Python).

Students should master concepts and approaches such as

- Simulated annealing
- Swarm optimization
- Ant colonization
- Evolutionary algorithms
- Dimensionality Reduction (PCA + Feature Subset Selection)
- Constraint Satisfaction Problem Solving

in order to tackle problems learning and optimizing huge problems, which are inherent to Digital Media. They should also be able to implement the algorithms and techniques in Python and be able to understand a proposed problem, to compare different approaches and techniques regarding applicability and accuracy, to make well-informed decisions about the preferred solution and, if necessary, to find their own solutions.

Students should develop an understanding of the current state of research in optimization and learning. With appropriate supervision, students should be able to tackle new research problems, especially in the area of search-based software engineering.

Bemerkung

Ehemals "Machine Learning for Software Engineering". Dieser Kurs kann daher nur belegt werden, wenn der Kurs "Machine Learning for Software Engineering (417130002)" noch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde.

Formely known as "Machine Learning for Software Engineering". Therefore the class can only be taken, if the class "Machine Learning for Software Engineering (417130002)" has not yet been sucessfully completed.

Voraussetzungen

BSc in a relevant study field

Leistungsnachweis

Written or oral examination. Participation requires the successful completion of the course labs (tasks over the semester). Digital Engineering students will be required to successfully complete an additional project.

418120019 Software Product Line Engineering**N. Siegmund, N. Ruckel**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, Lecture, ab 03.04.2019

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, Lab class, ab 05.04.2019

Beschreibung

Softwareproduktlinien und konfigurierbare Softwaresysteme bilden eine Schlüsseltechnologie für die Massenproduktion individuell angepasster Software. Ziel ist es bei der Entwicklung maßgeschneiderter Software, die Codebasis weiterhin wartbar zu halten sowie gleichzeitig die Produktionskosten zu reduzieren. Die Veranstaltung vermittelt die wichtigsten Kenntnisse und Fähigkeiten, um dieses Ziel zu erreichen:

- Die Studierenden kennen die Vorteile und Nachteile des Produktlinienansatzes sowie klassischer und moderner Programmiermethoden wie z.B. Präprozessoren, Versionsverwaltungssysteme, Komponenten, Frameworks, Feature-Orientierung, Aspekt-Orientierung.
- Die Studierenden haben die Befähigung zur Bewertung, Auswahl und Anwendung moderner Programmierparadigmen, Techniken, Methoden und Werkzeuge erlangt, insbesondere in Hinblick auf die Entwicklung von Kompetenzen im Bereich der Softwareproduktlinien.
- Die Studierenden erwerben Urteilsvermögen über den Einsatz von Programmiermethoden für die Entwicklung von Softwareproduktlinien.

Folgender Inhalt wird bei der Lehrveranstaltung vermittelt:

- Einführung in die Problematik der Entwicklung komplexer, maßgeschneiderter Softwaresysteme am Beispiel von eingebetteten Datenbankmanagementsystemen
- Modellierung und Implementierung von Programmfamilien, Produktlinien und domänenspezifischen Generatoren
- Wiederholung von Grundkonzepten der Software-Technik (Kohäsion, Scattering und Tangling, Information Hiding, Modularisierung)
- Einführung in verschiedene klassische und moderne Sprachen und Werkzeuge zur Entwicklung von Softwareproduktlinien u.a. Präprozessoren, Frameworks, Komponenten, Feature-Module, Aspekte, Kollaborationen, Rollen, etc.
- Vergleich grundlegender Konzepte, Methoden, Techniken und Werkzeuge der vorgestellten Ansätze
- Kritische Diskussion von Vor- und Nachteilen der einzelnen Ansätze sowie ihrer Beziehung untereinander
- Weiterführende Themen: Nicht-funktionale Eigenschaften, Analyse von Produktlinien, Featureinteraktionen,

Aktuelle Forschungsergebnisse des Lehrstuhls werden in der Veranstaltung besprochen, angewendet und diskutiert

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Software Product Line Engineering

Software product lines and configurable software systems are the main driving factor for mass customization, tailor-made products, and product diversity while keeping a maintainable code base and saving development time. The lecture will teach about central elements of product line modelling and development.

Students should understand the following techniques and theories:

- Configuration management and variability modeling

- Classic and modern programming techniques, such as preprocessors, version control systems, components, frameworks, aspect-oriented programming, and feature-oriented programming
- Feature interactions and virtual separation of concerns

Students should be able to apply the above theories and concepts to judge points in favour and against a certain technique depending on the application scenario at hand. Hence, the students will be able to decide which techniques, tools, and methods to use.

Students should master concepts and approaches such as

- The exponential complexity of variability spaces
- Modelling and implementation of program families, product lines, and domain specific generators
- Basic concepts of software engineering (e.g., cohesion, scattering, tangling, information hiding)
- Classic and modern concepts, such as preprocessors, plug-in systems, feature modules, collaborations, aspects, and roles
- Critical discussion about pros and cons of the above techniques and concepts
- Feature interactions, non-functional properties, product line analysis

Students will implement these concepts in Java.

Students should develop an understanding of the current state of research in software product lines. With appropriate supervision, students should be able to tackle new research problems, especially in the area of product line development and optimization.

Voraussetzungen

BSc in a relevant study field; Software Engineering course for Digital Engineering students

Leistungsnachweis

Written or oral examination. Participation requires the successful completion of the course labs. Digital Engineering students will be required to successfully complete an additional project / course lab

4336010 Image analysis and object recognition

V. Rodehorst, M. Kaisheva

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Lecture, ab 02.04.2019

Do, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Lab, ab 11.04.2019

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), lab class, 11.07.2019 - 11.07.2019

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, exam, 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Bildanalyse und Objekterkennung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Mustererkennung und Bildanalyse. Behandelt werden unter anderem die Bildverbesserung, lokale und morphologische Operatoren, Kantenerkennung, Bilddarstellung im Frequenzraum, Fourier-Transformation, Hough-Transformation, Segmentierung, Skelettierung, Objektklassifizierung und maschinelles Lernen zur visuellen Objekterkennung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Image analysis and object recognition

The lecture gives an introduction to the basic concepts of pattern recognition and image analysis. It covers topics as image enhancement, local and morphological operators, edge detection, image representation in frequency domain, Fourier transform, Hough transform, segmentation, thinning, object categorization and machine learning for visual object recognition.

Bemerkung

Digital Engineering: 4 SWS

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Bearbeitung der Übungen (sowie des Projekts) und Klausur

4555233 Programmiersprachen

B. Fröhlich, A. Kreskowski

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 1 + 2, ab 03.04.2019

Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, erste Vorlesung, 03.04.2019 - 03.04.2019

Fr, Einzel, 15:00 - 17:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, 05.04.2019 - 05.04.2019

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 1 , ab 08.04.2019

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 2 , ab 08.04.2019

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung, ab 09.04.2019

Beschreibung

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und moderner objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++11/14/17. Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger sowie generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zum Thema Ray Tracing zu vertiefen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Programming Languages

This course focuses on the fundamental paradigms and concepts of imperative and object-oriented programming languages. The accompanying lab course allows students to practice the techniques, develop short programs and design and implement a basic ray tracing system.

Voraussetzungen

Einführung in die Informatik, Einführung in die Programmierung

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche oder schriftliche Prüfung

4555262 Visualisierung**B. Fröhlich, P. Riehm, C. Matthes**

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Vorlesung/Lecture, ab 04.04.2019

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung (Bachelor), ab 09.04.2019

Di, wöch., 17:00 - 20:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung /Lab class (Master), ab 09.04.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 13:00, Bauhausstraße 9a - Meeting-/Präsentationsbereich 301/302, 04.09.2019 - 04.09.2019

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorbereitungs Klausur, 16.09.2019 - 16.09.2019

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorbereitungs Klausur, 17.09.2019 - 17.09.2019

Mo, Einzel, 10:00 - 13:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Klausur, 23.09.2019 - 23.09.2019

Beschreibung

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die wichtigsten Verfahren und Techniken aus dem Bereich der Informationsvisualisierung für folgende Datentypen vorgestellt: multi-dimensionale und hierarchische Daten, Graphen, Zeitreihen, kartographische und kategorische Daten. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen Ansätzen und Algorithmen zur Visualisierung volumetrischer und vektorieller Simulations- und Messdaten. Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Visualization

The first part of this course presents fundamental and advanced information visualization techniques for multi-dimensional and hierarchical data, graphs, time-series data, cartographic and categorical data. During the second half, algorithms and models for the scientific visualization of volumetric and vector-based data as well as corresponding out-of-core and level-of-detail techniques for handling very large datasets are introduced.

Various approaches presented in lectures will be studied, in part practically through labs and assignments, and with case studies. Lab classes focus on implementing, testing and evaluating the visualization approaches presented during the lectures. This course will be taught in English.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

Voraussetzungen

Fundamental programming skills are required. Java and basic GLSL programming will be used in the lab classes. Basic computer graphics knowledge is helpful, e.g. the computer graphics course of the Medieninformatik Bachelor programme.

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche oder schriftliche Prüfung

Digitale Planung**119123801 Advanced Computational Design Methods****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 11:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur, Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik

119123802 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

Bemerkung

Mi, 11:00 - 12:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik, Master MediaArchitecture

Technische Grundlagen Interface Design**Gestaltung medialer Umgebungen****319110029 The Weird****J. Brinkmann**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 11.04.2019

Beschreibung

Description:

"Okay, this world is getting weirder and weirder and I'm hearing simulation theory almost everywhere" (someone on reddit.com)

"The simulation hypothesis or simulation theory proposes that all of reality, including the Earth and the universe, is in fact an artificial simulation, most likely a computer simulation. Some versions rely on the development of a simulated reality, a proposed technology that would seem realistic enough to convince its inhabitants the simulation was real. The hypothesis has been a central plot device of many science fiction stories and films." (Wikipedia on simulation hypothesis)

Nick Bostrom predicts in his book "Are you living in a computer simulation?" from 2003 that through enormous amounts of computing power that will be available in the future, later generations might run detailed simulations of their forebears or of people like their forebears.

With this information in mind, let's turn it around and ask ourselves how a simulation of the far away future would look like. Since the world seems to get weirder and weirder how weird can it get? In the course we will create situations that can be experienced with VR-glasses or presented on video screens.

The course emphasises on artistic and opposing ways of working with Virtual Reality. Its aim is to establish individual approaches to VR, an increasingly widespread medium which offers artists new possibilities for expression and intercultural communication.

The practical part will be an Introduction to the game engine Unity 3D, an introduction to working with HTC Vive VR-glasses, the Oculus GO VR-glasses, as well as introductions to photogrammetry, immersive sound and 360 video, body interaction through tracking, 3D modeling and animation.

We will also look into contemporary and digital art related to recent socio-political and media-philosophical topics. We will create an artistic discourse on the topic of VR which will be presented in the form of individual projects at the end of the semester.

Registration:

Send an e-mail until April 2nd to joerg.brinkmann@uni-weimar.de. Please include the following information:

Subject/title of your e-mail:

The Weird

Content:

- your full name
- program and semester
- matriculation number
- describe in a few sentences why you want to take the course
- If you have any material about your creative work online or digitally available, please send links or attach files to the email

Criteria for passing:

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, regularly attend to the sessions and participation is mandatory.

Please read carefully:

If you don't apply on time or don't get accepted, you can't participate in the class

Voraussetzungen

motivation letter to joerg.brinkmann@uni-weimar.de until 02.04.2019

Leistungsnachweis

- regularly attend to the sessions and participation is mandatory

– develop and document your own project on the GMU Wiki

419140002 Autonom - Collaboration. Audio-Interaktion auf eingebetteten Systemen

M. Neupert

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 08.04.2019
BlockSat., 10:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 07.06.2019 - 08.06.2019

Beschreibung

Von der Ubiquität der Smartphones über das Internet-der-Dinge zum Eurorack-Synthesizer: Linux auf Minicomputern spielt eine immer wichtigere Rolle und ist sowohl im Alltag als auch bei Spezialinteressen präsent.

Im Kurs "Autonom - Collaboration" gestalten wir konzeptuelle und angewandte Interaktionen mit Mikrofon und Lautsprecher. Die Einheiten basierend auf einem RaspberryPi können so untereinander als auch mit sich selbst oder einem Nutzer interagieren und kommunizieren.

So sammeln wir Erfahrungen und Kenntnisse auf den Gebieten der Elektronik, mit Linux, Pure Data und Konzepten der Klangsynthese, Interaktion sowie Maschinellen Lernen und Agentensystemen.

Ein RaspberryPi wird zur Verfügung gestellt, wir bauen dazu ein universelles USB Audiointerface mit Vorverstärker für Kontaktmikrofone, Kosten: ca 35 EUR.

Kurs geht bis zum 18.6. als wöchentlicher Termin, in der letzten Woche gibt es ein Blockmodul.

Voraussetzungen

Bewerbungsschreiben bis zum 29.03.19 an max.neupert@uni-weimar.de senden.

Leistungsnachweis

Strict attendance rule: no more than 3 missed classes accepted. 3 times late counts like one missed class. Late is >15 min after class begun.

Presentation of result at the last day of class. Delivery of detailed project documentation (paper, artwork, video, wiki-entry etc.) until the end of the semester

419140003 Drucken von Akustischen Interfaces

C. Wegener

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, ab 09.04.2019

Beschreibung

Das Drucken von elektrisch leitfähiger Tinte ermöglicht neue Spielräume in der Gestaltung von digitalen Interfaces. Es können nicht nur Leiterbahnen gedruckt werden, sondern auch verschiedene Sensoren, wie Feuchtigkeits-, Druck- und kapazitive Sensoren. Die Drucktechnik vereinfacht es, neue Interfacekonzepte zu erproben und durch den Einsatz verschiedener Oberflächen eine besondere Haptik bzw. Takttiltät zu erzeugen.

In diesem Kurs konzentrieren wir uns auf den Druck von akustischen Körperschallsensoren und die Verarbeitung von Schallereignissen um neue Bedienkonzepte zu entwickeln. Das nötige Wissen für die funktionalen Komponenten wird im Kurs vermittelt. Parallel dazu sollen Konzepte für akustische Interfaces entwickelt werden. Kenntnisse im Bereich Hard- und Software wären ein großes Plus, sind aber nicht Voraussetzung! Für die Verwendung von Elektronikkomponenten sollte ein kleines Budget (10-20€) eingeplant werden. Die gefertigten Schaltungen können natürlich behalten werden.

Bemerkung

Raum 002, Marienstr. 7b

Leistungsnachweis

regelmässige Teilnahme, Bearbeitung der gestellten Aufgaben, Fertigstellung eines gedruckten akustischen Interfaces, finale Präsentation

419140004 Experimental Microbiology

J. Chollet

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 13.04.2019 - 13.04.2019

BlockWE, 09:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 10.05.2019 - 12.05.2019

Beschreibung

Our air, soil and water as well as all plants and animals contain complex ecosystems that are colonized by various creatures - most of which we can only see and interact with by virtue of microscopy or cultivation techniques.

This 3 day intensive course builds upon the practical skills acquired in the module "DIY Bio: doing things with biology" (by Mindaugas Gapsevicius) and aims to introduce you to the methodologies, project planning and experimental strategies in the natural sciences. While working in the DIY BioLab (Chair of Media Environments) you will learn how to think like a microbiologist and what it means to do scientific research. Educational objectives include literature research, experiment design, result documentation, discussion and scientific writing.

The course will be structured in a flexible way, tailored to the needs of the participants and the program will be developed collaboratively. Attendance during the 3 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester is required.

Please write a motivational letter to julian@mikrobiomik.org until 01.04.2019 – if you already worked with biology before, please include a short description of the project and your level of experience.

Links:

https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Experimental_Microbiology

<https://mikroBIOMIK.org/en>

Voraussetzungen

motivational letter to julian@mikrobiomik.org until 01.04.2019

Leistungsnachweis

Attendance during the 3 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester

419140005 I, Organism, and Feedback Loops

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 10.04.2019

Beschreibung

In the forthcoming course, we will research the interaction between a chosen organism and an individual body. Among the suggested organisms are the slime molds *Physarum polycephalum*, a single-celled *Euglena gracilis*, and the human microbiome. The goal of the course is to find a visual representation of two different organisms constituting a balanced state in the surrounded environment.

This course is an extension of the BioArt course of the Winter semester, where participants were introduced to tools and organisms available in the GMU bio lab. During the Summer semester, the hands-on experiments will develop into individual projects, documented and presented on the GMU Wiki. Along with the practical things, we will look into the artworks related to biology, and talk about the idea of systems, homeostasis, and the Umwelt.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie
 50 % praktische Umsetzung eines Projekts
 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

419140006 My computer, Max and I

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 11.04.2019

Beschreibung

The course focuses on developing simple applications with Max/MSP/Jitter in relation to an individual organism. The goal of the course is the understanding of an electric signal passed to the human body and back into the Max. Beside the transduction of the signals we will learn how to amplify, convert, and record data for audiovisual applications and interactive performances.

For bridging computers with own bodies we will use noninvasive techniques, such as an Arduino or alternative microcontrollers and sensors (humidity, vibration, temperature, etc.) attached to the body. The reference to the practical framework is the use of electric signals for electrotherapy, electrical muscle stimulation, or electrophysiological monitoring, which, finally, might be used to control peripheral devices.

The experiments with electric signals will develop into individual projects, documented and presented on the GMU Wiki.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben
 20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)
 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

Wahlmodule

M.Sc. MediaArchitecture PO 2011 / PO 2014

Informationsveranstaltung Semesterprojekte SoSe 2019

N. Wichmann-Sperl

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 09:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.04.2019 - 01.04.2019

Projekt-Modul**119120101 COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS****L. Nerlich, B. Rudolf, L. Thomet**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 04.04.2019 - 04.04.2019

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 11.04.2019 - 11.04.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 18.04.2019 - 04.07.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 11.07.2019 - 11.07.2019

Beschreibung

CAMPUS - BAUHAUS = IMPULS + RESONANZ

ENTWURF: COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL.CREATIVE.CAMPUS

WERKSTATT DES ENTWERFENS DER MODERNE

Im Sommersemester 2019 wird durch die Professur BFL ein Entwurfsprojekt angeboten, das sich unter der Metapher „Bauhaus-Campus“ aktueller Formen kollaborativer, kreativer Arbeit widmet und im Wintersemester 2019/20 seine Fortsetzung mit internationalen Partnern finden soll. Die Bearbeitung des Themas als Ma-Thesis ist möglich.

Für ausgewählte internationale universitäre Standorte sind Funktionsbausteine zu entwerfen, die als didaktische Architekturen den Disziplinen der Umweltgestaltung gewidmet werden. Eine Werkstatt des architektonischen Entwerfens ist dabei als Bildungs- und Forschungsarchitektur zu konzipieren. Studiengangsformate der betreffenden Disziplinen liefern die universitären Muster für Lehre und Forschung. Der Baustein sollte wesentliche Referenzen der Campusarchitekturen der letzten 100 Jahre hinterfragen und in einem angemessenen Narrativ reflektieren. Museale und universitäre Aspekte einer zukunftsorientierten Erberezeption der Moderne sowie die darin verankerten Entwurfsmethodologien bieten das erweiterte Bildgedächtnis des Raumprogramms.

Der Entwurf startet mit einem integrierten zweiwöchigen Stegreif/Workshop (im Zeitraum des Bauhaus-Kolloquiums) der sowohl Erfahrungen aus der persönlichen Bildungsbiographie als auch Anregungen aus dem Bauhaus-Kolloquium in einem Funktionsmodul zusammenführt das als Modell 1:20 im X.STAHL-CUBUS situiert wird. Die Module ergänzen sich zu einer

ISS-B = INTERNATIONAL.SPACE.STATION-BAUHAUS,

die durch einen (auf andere Universitäten erweiterten) studentischen Wettbewerb/Workshop Ideenmodelle modularer Boxen generiert, die sowohl als Satellit dem Campus der Bauhaus-Universität in Weimar gewidmet werden, als auch die jeweilige Bauhaus-Erbe-Reflexion am Standort einer anderen Universität thematisiert. In der Addition entsteht eine wachsende komplexe Campus-Architektur, deren Module Brückenköpfe der Dialogpartner im gemeinsamen Netzwerk repräsentieren.

Im Rahmen des Entwurfsprojektes ist eine Exkursion nach Peking und ein internationaler Workshop unter Beteiligung weiterer Partner in China (HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN , u.a.) im Areal 798 in Peking geplant.

Bemerkung

BEGLEITSEMINARE:

Alexandra Abel: didaktische Architekturen 6 ECTS

Professur BMBW: Wissen Wer Wie Entwerfen Will (W4+1)

TEILNEHMER:

15 Studierende / 3 Betreuende der BAUHAUS-UNIVERSITÄT

15 Studierende / 3 Betreuende der HEBEI-UNIVERSITY OF TECHNOLOGY TIANGJIN

ZEITPLAN: EXKURSION PEKING (IN PLANUNG)

26.05.2018 Flug Frankfurt – Peking

27.05.2019 Exkursion Peking / Planungsmuseum?, öffentliche Bauten? / Gärten?

28.05.2019 Exkursion Standort (TU-HEBEI? und oder Andere)

29.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

30.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Entwurfs-Studio: Bauhaus-Werkstatt

31.05.2019 Workshop Campus-Bauhaus / Abschluss / Ausblick

01.06.2019 Rückflug

AUSSTELLUNGEN:

WEIMAR, summaery / Juli 2019

PEKING, AREAL 798 / November 2019

119120202 Space + Costs

B. Nentwig

Veranst. SWS: 4

Seminar

wöch.

Beschreibung

Aufbauend auf dem Projekt W5 (Wissen Wer Wie Wohnen Will) sollen interkulturelle Unterschiede verschiedener Zielgruppen auf Entwurfsparameter bezogen werden.

Die Definition sogenannter „Kreativmilieus“ wird in den Kontext der tatsächlichen Lebenswelten mit dem entsprechenden geografischen und kulturellen Bezug gebracht. Die zu erwartenden Ergebnisse sollen dann an den konkreten Entwürfen

geprüft werden.

Inhaltlich baut das Seminar insbesondere auf der Methodik der Sinus-Milieus auf.

Sinus-Milieus arbeiten auf der Grundlage umfassender empirischer Sozialforschung und sind insbesondere in der Konsumgüterindustrie und Parteienforschung anzutreffen.

Die Leistungen des Seminars umfassen die Entwicklung von entwurfsrelevanten Parametern und einer konkreten Zielgruppenstudie durch Profile.

Bemerkung

Findet nach Absprache mit Prof. Rudolf vorauss. Donnerstags statt.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt " COLLABORATIVE.BAUHAUS - GLOBAL. ..." Prof. Rudolf

119120401 Bauhaus Orbits II**B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 04.04.2019 - 04.07.2019

Beschreibung

„Bauhaus Orbits“ ist eine Fortsetzung des freien Projektes vom Wintersemester 2018/19. Ziel des Projektes ist der Bau einer Aluminiumrahmenkonstruktion im Maßstab 1:1 in der Werkstatt, die technische Umsetzung und der Aufbau der Installation zur Ausstellung im April und Mai 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Projekt wird gefördert vom Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, durch Lottomittel des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft und durch den Kreativfonds.

Als Versuch, die historischen Beziehungen, Widerstände und Entwicklungen des Bauhauses zu verstehen, wird die Schaffung eines szenografischen Apparates vorgeschlagen, der die Dynamik eines Werkes, eines Individuums oder einer Schule als Kollektiv, in kontinuierlicher, ständiger Interaktion mit seiner Umwelt, zu visualisieren vermag. Der szenografische Apparat strukturiert die Inhalte der historischen Bauhausbücher durch Algorithmen und schafft Raum für eine 360° Beamer-Projektion. Ein Interface in Form eines Tisches ermöglicht es, Objekten des Bauhauses den meta-diskursiven Raum erschaffen zu lassen, den sie verkörpern.

Das transdisziplinäre Projekt gliedert sich in Realisierung der architektonischen Konstruktion und der medialen Umsetzung. Es werden Projektteilnehmer aus den Studiengängen Master Architektur, Master MediaArchitektur, Medieninformatik und Medienkunst und –gestaltung zugelassen. Im Bereich Medien werden insbesondere Studierende für die technische Umsetzung der 360° Beamerprojektion gesucht. Im Bereich Architektur wird Werkstatterfahrung erwartet.

Weitere Informationen: www.bauhausorbits.de**engl. Beschreibung/ Kurzkomentar**

„Bauhaus Orbits“ is a interdisciplinary free project and an academic experiment to realise in a 1:1 scale an exhibition installation. The content of the exhibition is an algorithmic discourse analysis of the historical Bauhaus books to present it with an interactive 360° beamer projection.

The project is funded by the Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar, the Ministry of Economy, Science and Digital Society and the Kreativfonds of Bauhaus-Universität Weimar.

For the project we need interested students to construct the architectural part of the exhibition and to install the technical set up in April and Mai.

Please contact Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de.More information: www.bauhausorbits.de**Bemerkung**

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt an Dr. Sabine Zierold sabine.zierold@uni-weimar.de, Professur Darstellungsmethodik.

119122801 Arbeiter, Fußball, Nachbarschaft: Schalke zwischen Tradition und Aufbruch

F. Eckardt

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 16.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Im Jahr 2018 schloss die letzte Zeche im Ruhrgebiet. Obwohl dieser Prozess sich über Jahrzehnte hingestreckt hat, ist vielerorts der Übergang zu einer post-industriellen Stadt nicht gelungen. Durch den Strukturwandel sind viele Städte nicht nur wirtschaftlich unter Druck geraten, auch der soziale Zusammenhalt ist in den ehemaligen Arbeiter-Vierteln erodiert. Nachdem die Arbeit als gemeinsamer Fixpunkt für viele Menschen nicht mehr vorhanden ist, sind andere kulturelle und soziale Institutionen gefragt, diese soziale Kohäsion zu ersetzen. Dazu gehört vielerorts der Sport, und insbesondere der Fußball.

Schalke als Traditionsverein in der ehemaligen Zechen-Stadt Gelsenkirchen ein prominentes Beispiel. Einst gegründet von den Zechenarbeitern und unterstützt von der ansässigen Arbeiterschaft, hat der Verein heute Fans und Zuschauer von überall. Währenddessen erlebt der Stadtteil Schalke-Nord einen schwierigen Wandel und leben viele Menschen dort unter prekären Umständen.

In Zusammenarbeit mit der neugegründeten Stiftung Schalker Markt untersucht werden, welche Potentiale in Schalke-Nord vorhanden sind und wie sich das Leben in der Nachbarschaft gestaltet. Nach einer explorativen Phase mit einem Vorort-Besuch für Interviews mit wichtigen Akteuren soll sich die Forschung auf wichtige Problemstellungen konzentrieren, an der in einer zweiten Vorort-Phase fokussiert gearbeitet werden sollen. Das Projekt hat eine Studie zum Ziel, die anhand von qualitativen Methoden arbeiten soll und die ihre Ergebnisse über einen Podcast für eine breitere öffentliche Debatte zur Verfügung stellen soll.

Die geplante Studie soll komparativ angelegt werden, so dass die Erkundung von Schalke im Vergleich zu ähnlichen ehemaligen Arbeiterstadtteilen erfolgen kann. Dabei wird der Grundgedanke verfolgt, dass Fußball-Vereine eine wichtige Rolle einnehmen können bei der Neugestaltung ihrer Nachbarschaften. Die Studie wird deshalb auch Erfahrungen aus Manchester, Rotterdam und anderen Städten systematisch aufarbeiten.

Termin: dienstags, 9:15 Uhr, erster Termin: 16. April 2019

Bemerkung

Richtet sich an: MA European Urban Studies

419110003 Kulturtechniken des Wohnens**R. Ladewig**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 11.04.2019

Beschreibung

Walter Benjamin hat das Wohnen einmal als „Nachziehen einer Spur“ beschrieben, die „von Gewohnheiten gestiftet wurde“. Wenn diese Bestimmung auch auf die restlos, bis ins kleinste Detail dekorierten Interieurs des Fin de siècle und damit auf die spezifische Wohnkultur und den Stil eines bürgerlichen Subjekts gemünzt war, das Adolf Loos zur gleichen Zeit als „poor little rich man“ bezeichnete, so ist ein intrinsischer Zusammenhang zwischen Wohnen und Gewohnheiten auch jenseits der Epoche der bürgerlichen Wohnkultur nicht von der Hand zu weisen.

Wohnen ist in dieser Perspektive im Übergangsbereich von Körpertechniken und Kulturtechniken zu situieren und soll im Rahmen des Plenums anhand von theoretischen Lektüren und konkreten Fallbeispielen insbesondere aus den Feldern der Ethnologie und Anthropologie, der Architektur und des Designs untersucht werden. Neben der Frage nach dem Verhältnis von Mobilität und Immobilität des Wohnens geht es um die konkreten technischen bzw. architektonischen Elemente und kulturtechnischen Funktionen, die das Wohnen zum Wohnen machen.

Leistungsnachweis

Moderation/Referat; Hausarbeit/Projektarbeit; praktische Arbeit

419110004 Artists Lab

U. Damm

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 09.04.2019

Beschreibung

Das Modul führt ein in die Produktion von künstlerischen und gestalterischen Projekten. Das Plenum bietet eine Gesprächskultur und einen organisatorischen Rahmen an, in dem die Schritte bis zur professionellen Projektmanagement erlernt werden.

Studierende entwickeln eine selbstmotivierte und selbstorganisierte Projektidee und setzen diese bis zum Ende des Moduls um. Die Schritte werden analysiert, kontextualisiert und begleitet.

In diesem Semester wird es einen Fokus auf Machine Learning geben, der aber andere Themen nicht ausschliesst. Für die technologischen Voraussetzungen ist eine vorherige bzw. gleichzeitige Belegung von Fachkursen obligatorisch!

Projektvorhaben im Biolab oder der Performance Plattform haben Vorrang. Erwartet wird selbstständiges Arbeiten und Diskursbereitschaft.

Bestandteil des Moduls sind Vorträge Montag abends um 17.30 zur Geschichte der Medienkunst.

Für machine learning wird es einen Praxisworkshop sowie einen Retreat mit Studierenden anderer Hochschulen geben.

Voraussetzungen

Teilnahme an Fachmodulen der Professur, Teilnahme an der Vorlesung Di abends

Leistungsnachweis

- Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, maximal drei Abwesenheiten

419110005 IDMC - Interface Design Masterclass

J. Geelhaar

Veranst. SWS: 16

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 105, ab 11.04.2019

Fr, wöch., 13:30 - 18:30, ab 12.04.2019

Beschreibung

ATTENTION: This module will not take place due to an unforeseen absense of Prof. Dr. Geelhaar. There will be a replacement module ["Interface Design Master Class"](#)

The project offers an insight into current and advanced practical and theoretical methods and technologies in Interface Design.

The Interface Design Masterclass unites students from different professional (Designers, Artists, Architects, Scientists/Engineers) and cultural backgrounds. It is an interdisciplinary and international class that deals with individual practical projects that will be discussed and investigated exemplarily. Projects include webbased interfaces, mobile and Internet of Things applications as well as multi-modal and tangible interfaces.

Content wise there generally are no specific requirements. It is expected that participants develop their individual ideas, which will then be discussed exemplarily in the progress of the project.

The project is closely related to research in the Interface Design Group.

Current research issues are:

- Embedding digital functions in physical forms and smart objects.

- Development of new and unconventional Interfaces for the interaction of human beings with digital services, urban and architectural spaces.
- Printed Electronics, 3-D MID Technology
- Sound and Light installations

The three central qualities of the individual projects are:

- Design Concept and Draft
- Art & Design related quality
- Technical realisation

Different teaching forms inside the project are offered accordingly:

- Plenum: regular group meeting for exemplary discussion of individual projects and content. Participation is obligatory.
- Workshop: compact practical "hands-on" workshops for crafts and skills (on appointment, partly weekends). Participation is optional - depending on individual knowledge.
- Lecture: accompanying lectures for Bachelor and Master students are offered. Participation is optional - depending on individual knowledge.
- Consultation: individual project progress and professional personal development can be discussed in individual consultations.

It is strongly recommended to visit at least one of the accompanying courses of the Interface Design Group.

This course is also open for advanced students wishing to perform individual research or who want to develop initial concepts for their Master thesis in the next semester. In this case it is necessary to discuss the individual project idea before the start of the course or latest at the beginning of the course, in order to agree on an individual project and learning plan for the semester.

Bemerkung

Die offizielle Anmeldung für den Kurs erfolgt per E-Mail bis Mittwoch 3.4.2019 an mkmg@gestaltung.uni-weimar.de

Voraussetzungen

Besuch mindestens eines begleitenden Fachmoduls der Professur Interface Design

Leistungsnachweis

Das vollständig abgeschlossene Projektkonzept muss in der gemeinsamen Abschlusspräsentation der Professur Interface Design (Showreel) am Ende der Vorlesungszeit präsentiert und Online zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzung eines "proof-of-concept" Funktionsprototypen und dessen Dokumentation erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit bis zum Ende des Semesters.

Die Dokumentation des Projekts wird zum Ende des Semesters im PDF Format erwartet (Abgabe auf CD oder DVD).

419110006 Der produktive Körper

H. Schmidgen

Plenum

Veranst. SWS: 4

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, ab 11.04.2019

Beschreibung

Nach wie vor stellen der Körper und seine Organe entscheidende Ansatzpunkte für die Ausübung gesellschaftlicher Macht dar – von der Selbstoptimierung bis hin zu Organtransplantationen, von der Gesundheitspolitik bis hin zur Pornographie, von der Künstlichen Intelligenz bis hin zum Spektakel des Sports. Das Plenum erarbeitet die theoretischen und historischen Grundlagen für die Auseinandersetzung mit diesen Sachverhalten. Ausgehend von Marx und Foucault untersucht es die Entstehung des "produktiven Körpers" im postfordistischen Kapitalismus und reflektiert die komplexen Voraussetzungen für die zunehmende Vermessung und Verwertung dieses Körpers. Darauf aufbauend geht es – wie üblich – darum, individuelle Projekte zu entwickeln und zu erörtern.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

419110007 Data matters. Physical data representation through kinetic artifacts.

E. Hornecker, H. Waldschütz
Projekt

Veranst. SWS: 10

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

How can we show data about socially important issues in a different way? In this project, we will look at ways for representing data (for instance about the ongoing extinction of species which threatens biodiversity), specifically at data physicalization.

With physicalisation, data moves off the screen, with 3D physical shape and materiality, so we can touch it, hold it in our hands, feel it – or can navigate the data by walking around it. And what if it could move and change shape to reflect updates and in response to user interactions?

Initially emerging from the arts, 'data physicalization' is increasingly investigated in Information Visualisation and HCI, pushed by recent advances in digital fabrication and mechanical actuation. When designing data physicalization it is important to establish a relation of the (digital) data with the properties of the used material, where choice of the material influences meaning and experience. So far, most work in this area has created static representations – but for dynamic data series and interactive feedback to user queries, we need flexible, shape-changing or moving representations. We here aim to develop a physicalization, that users can actively explore and query and that reacts to input.

In this project, we will work in small groups (mixing technical and design students) to develop dynamic data physicalizations, e.g. using motor-based actuation for shape-change. Next to a literature research we'll have a look at existing projects. After the introductory phase, students will investigate options for creating dynamic physicalizations, develop ideas/concepts and prototype some of them. Your final task is to design and implement one of our ideas, based on data sources we will provide for this project. We will present the result at the Summaery.

Students from the different degree programs will have different foci of work in this project:

Bachelor MI and CS&M / CS4DM Master students will focus on technical aspects, in particular actuation technologies and control, the software side of data query/interaction, and potentially, detection of user input.

Product Design / MediaArchitecture students will engage in creative-artistic conceptualization and focus on physical-material design and construction, and will collaborate on designing the user interaction.

The project collaborates with the 'Tangible Data' project, aimed at HCI Master students, who will contribute to the design process and will run a user study of the design and development outcome.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

Participants:

2 B.Sc. MI, M.Sc. CSM /CS4DM

2 PD or MediaArchitecture

Voraussetzungen

Participants should have an interest in working with and tinkering with physical materials, ideally some prior experience with Arduino and electronics. They should be interested in developing novel interactive devices and interaction techniques and in exploring novel ways of representing data and making it interactive. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team and be able to converse in English. MI (B.Sc.) and M.Sc. CS4DM/CS&M: technical ability, interest in learning Arduino, electronics, and in particular controlling motors and/or other actuators, interest in creative work. For Master students: ability to contribute to conceptual work. PD: Creativity, practical Experience in Interaction-Design, physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork, metalwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino or with mechanics (moving parts). M.A. MA: Creativity, practical experience in physical construction (e.g. 3D-printing, lasercutting, woodwork etc), ideally some prior experience with electronics and Arduino

PD and MA: Please apply until 02.04.2019 by E-Mail to Hannes.waldschuetz@uni-weimar.de (please include a description / portfolio of your prior experience in relevant areas)!

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und Zwischenpräsentationen, selbständige und eigen-initiierte Arbeitsweise, Projekt-Dokumentation

419110008 Beyond Smart: Tangible, connected home technologies

E. Hornecker, B. Schulte
Projekt

Veranst. SWS: 10

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Increasingly, technologies are connected and there is a rising number of Internet of Thing devices. Some of these are embedded into the domestic environment for so-called smart homes. These applications have focused almost entirely on efficiency and usefulness and their number and application is low. Controls are still limited to apps on smart phones or tablet computers or voice-control. But what are the opportunities of tangible, interactive devices in the domestic space? And what do people want or imagine having in their home, beyond efficiency and pure utility?

In this project we will develop so-called 'speculative prototypes' of tangible controls that explore potential applications for smart solutions in the home. We will make enquiries into people's perceptions of what they are looking for in the home and then design for these qualities. The focus of this project is not on making a complete, technically functioning prototype, but on showing how people would interact with these. This could either be in form of a tangible prototype that has some functionality, but could also be shown via a fictional scenario, drawings and collages, a short video, or a combination of the above.

In the early stages of this project we will plan and undertake a small qualitative user research project to learn about qualities people value about their home. We will develop a study protocol that includes methods such as interviews, focus groups, cultural probes or design workshops and use it to gather data about participants' needs and wishes. We will analyse the data to distill design ideas and functionalities that are based in people's understandings and wishes.

In a second step we will turn this research into a range of speculative prototypes that will respond to these ideas and perceptions and provide tangible controls for a connected home that is beyond smart.

A focus of this project is in gaining experience with various user research methods and alternative prototyping methods. On the technical side, we might be using Arduino, Raspberry Pie, Makey-Makey, RFID, Amazon Dash button, etc. to create simple prototypes, depending on the concepts we come up with.

Bemerkung

Ort und Zeit werden zur Projektbörse bekannt gegeben.

Time and place will be announced at the project fair.

SWS / ECTS:

10 SWS / 15 ECTS für B. Sc. Medieninformatik, M.Sc. Medieninformatik, Computer Science and Media, Computer Science for Digital Media

12 SWS / 18 ECTS für MediaArchitecture, BA + MA Produkt-Design

Participants:

2 Studenten HCI Master

2 Studenten B.Sc. MI, CS&M / CS4DM

2 Studenten Produkt-Design / MediaArchitecture

Voraussetzungen

Participants should have basic knowledge or experience of user-centered methods (user studies, interviewing etc.) and ideally some experience in prototyping techniques. Moreover, all participants should enjoy working in an interdisciplinary team, want to be creative and be able to converse in English.

Leistungsnachweis

Active participation and interim presentations, user research, technical or design work, exhibition at Summaery, documentation as written (scientific) report

Theoriemodule

Architekturtheorie

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 09.04.2019 - 09.04.2019

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im

Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

119122501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur.

I. Weizman
Seminar

Veranst. SWS: 4

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119123001 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.04.2019

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Dabei fand sie zu prägnanten eklektischen wie poppig-ironisierenden Lösungen, etwa der Piazza d'Italia in New Orleans (1974-78, Charles Moore) oder der Stuttgarter Staatsgalerie (1977-84, James Sterling). Das Seminar fragt nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau und versucht dabei dem „Phänomen Postmoderne“ insgesamt näher zu kommen. Analysiert werden sowohl „Klassiker“ der postmodernen Architekturtheorie wie „Learning from Las Vegas“ (1972, Robert Venturi / Denise Scott Brown) als auch weniger prominente Texte, etwa O. M. Ungers Konzept des Stadtarchipels für West-Berlin (1977). Parallel hierzu beschäftigen wir uns mit den architektonischen und städtebaulichen Lösungen der AutorInnen und setzen diese in Bezug zu den Texten. Über eine postmoderne Architektursprache hinaus thematisiert das Seminar auch den grundsätzlichen Einfluss der Postmoderne als gesamt-kulturelles Phänomen auf Architektur und Stadt, etwa durch die Übernahme von Leitbildern wie Pluralität und Kontextualität, die Aufhebung des Gegensatzes von High und Low Art sowie die Vorliebe für eklektische Entwurfsverfahren und (städtebauliche) Rekonstruktionen. Gefragt wird zudem nach dem Verhältnis von Moderne bzw. Zweiter Moderne und Postmoderne.

Am Semesteranfang wählt jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen Text, den er/sie in einem Kurzreferat vorstellt und zu dem er/sie bis zum Semesterende einen kurzen Kommentar verfasst. Ergebnis des Seminars ist ein gemeinsam erstellter Reader mit ausgewählten Textauszügen samt zugehörigen Kommentaren und Architekturbeispielen.

Im Rahmen der begleitend zu belegenden Tagesexkursionen beschäftigen wir uns mit der städtebaulichen und architektonischen Realität der Postmoderne.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Zu erbringende Leistungen Seminar:

regelmäßige Teilnahme und aktive Beteiligung an den Diskussionen; Übernahme eines Kurzreferates und Verfassen eines schriftlichen Kommentars zu einem ausgewählten Text (2-3 Textseiten) samt passenden Architekturbeispielen.

Zu erbringende Leistungen Tagesexkursionen: Kurzreferat vor Ort

119123002 Postmodern! Architektur – Theorie – Stadt (Exkursion)

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, ab 17.04.2019

Beschreibung

Exkursion im Rahmen des gleichlautenden Seminares.

Als Gegenposition zur Architekturmoderne bildete die Postmoderne in den 1970er Jahren eine wichtige Zäsur. So stellte sie das bis dato dominierende Innovationsparadigma in Frage und plädierte für einen Rückbezug auf die historische Stadt. Gefragt wird nach den Theorien der Postmoderne und deren Umsetzung in Architektur und Städtebau. Die Tagesexkursionen führen zu ausgewählten Orten und Bauten in Berlin und Frankfurt am Main, die in Kurzreferaten vorgestellt werden.

Die Tagesexkursionen werden ebenfalls mit 3 Credits bewertet und führen nach Frankfurt am Main (Mittwoch, 19.06.2019) und Berlin.

Voraussetzungen

Abschluss Bachelor

Die Kurssprache ist Deutsch, daher sind gute Deutschkenntnisse (C1) erforderlich

Leistungsnachweis

Kurzreferate vor Ort

119123003 TIRANA. Architecture as political actor

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion

T. Adam, U. Kuch

Exkursion

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

Gestalten im Kontext

119120102 Didaktische Architektur

A. Abel

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Beschreibung

Wir stellen in diesem Begleitseminar zunächst die Frage nach Inhalt und spezifischer Didaktik der Architekturlehre – als Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Modi, unter Einbezug von historischen und kulturellen Unterschieden und unter dem Aspekt einer zukünftigen Veränderbarkeit. Das historische Bauhaus dient dabei als Ausgangs- und Referenzpunkt unserer Analyse.

Gemeinsam ausgewählte Faktoren, beispielsweise aus den Bereichen der Wahrnehmungskompetenz, der kommunikativen und sozialen Kompetenz, der Kreativität, der soziopolitischen Positionierung werden sodann in Bezug zur Architektur als Ereignis- und Inhaltsort gestellt.

Die Werkstatt des Entwerfens, als essentielle Verdichtung der Architekturlehre, kann in der Dimension des Campus oder in der Dimension der modularen Box als Antwort entstehen.

Darstellen im Kontext

119120402 Bauhaus oases_trans-local network II

S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 08.04.2019 - 01.07.2019

Mo, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 20.05.2019 - 20.05.2019

Beschreibung

Interessante interdisziplinäre Bauhaus Oasen_trans-lokale Konzepte und Prototypen wurden im MediaArchitecture Einführungsprojekt des Wintersemesters 2018/19 entwickelt.

Das Seminar richtet sich obligatorisch an das 2. der MediaArchitecture Studierenden des Projektes, um das Thema des Bauhaus Oasen_translokalen Netzwerkes weiterzuentwickeln und zu reflektieren, wie das Thema in den Kontext der MediaArchitecture integriert ist. Im Seminar werden die Prototypen im M 1:1 gestalterisch, konstruktiv und technisch weiterentwickelt und für die Präsentation zur "Langen Nacht der Ideen" in Berlin und zur Summaery Ausstellung in Weimar qualifiziert. Die Studierenden testen und evaluieren den Prozess der trans-lokalen Interaktion mit unterschiedlichen Nutzern.

Ergänzend zur praktischen Arbeit werden theoretische Texte über MediaArchitecture Theorie gelesen und diskutiert und ein akademisches Essay geschrieben.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Interesting interdisciplinary **Bauhaus oases trans-local concepts** and prototypes have been developed in the MediaArchitecture introductory project-module during winter semester 2018/19.

The seminar is for 2nd and 4th semester MediaArchitecture students of the project obligate to continue with the topic of Bauhaus oases_trans-local network and to reflect how the topic is integrated in the context of MediaArchitecture. The seminar will prepare the prototypes in a 1:1 scale and to develop the design, construction and technical equipment for the public presentation during "Lange Nacht der Ideen" in Berlin and for the Summaery exhibition in Weimar.

Students have to test and evaluate the process of trans-local interaction with different target groups.

Beside the practical work students will read and discuss theoretical text's about MediaArchitecture theory and will write an academic essay.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120403 Artistic and Theoretical Writing Lectures**N.N., S. Zierold**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung**Artistic and Theoretical Writing Lectures****Lehrauftrag Prof. Darstellungsmethodik****Matthew Lloyd, MFA.**

To offer and present lectures / workshops to the Master students of the Media Architecture program, on artistic and theoretical writings. In order to facilitate students to gain a wider knowledge and understanding on writing critically, and artistically towards Art criticism, theories, and importantly towards their own projects. Which would expand and enrich their ability to write artistic and theoretical statements, essays, and future theses. To fundamentally assist the Master students, to further their confidence in tackling theories, critical debate, while learning to apply these tasks to their own practice, which would help support and refine their own artistic and individual voice. While importantly these series of lectures / workshops are to be completely designed to be complementary to other Practical and Theoretical lessons, and the particular semester project. Where these lectures and workshops would support and enhance individual and group presentations, debates and discussions, of which occur during the weekly Master lectures.

Initial Input / Projected Output:

- Master-students will be engaged in lectures on analysing critical and theoretical text's, of modernist and current art criticism and theories. Students will learn to comprehend and dismantle such texts, understanding their meanings with group discussions, and writing responsive academic and artistic texts, and essay, while receiving constructive, individual and group feedback, that would also be designed to broaden their contextual scope.
- Texts, statements, essays, and articles etc... that will be given and addressed to the students will be in conjunction to the semester project, and the Media Architecture domain. As well as important reading list of general art theories, and current art-world related topics and criticism. That would become a constant reflective source for the students, particularly of addressing contexts from the artistic, political, and socially engaging sphere.
- Master-students will be involved in a series of workshops, of which would be designed for them to expand, enrich and progress towards their artistic and theoretical writing ability. Workshops would fundamentally involve students writing response texts and essays to art criticism / theories. Which the students would be able to apply to help develop contextually and verbally, their own personal and artistic semester works and their concepts. In order to essentially gain confidence in the student's own individual artistic voice, and how to capture it within the written form.
- The students will be highly encouraged to also bring their own influential artistic, critical, and theoretical texts. Where group readings followed by opened discussions, students will be welcomed to confidently respond and form critical questions and debates. To let the students openly and equally become responsive to the given topics, which would support constructing their own concepts, and importantly being able to precisely and articulately back up their own artistic and theoretical arguments. While also giving students to delve into new territories, of which could lead to new collaborations and individually different thought processes, towards art, the public sphere and their own practice.
- For the 4th semester students particularly, there will be a separate series of lectures designed for preparing them for their master thesis. Where the focus would lie upon gaining the confidence in applying and responding to theory, in an academic but also artistic form. In supporting Master-students to be able to focus and narrow on their artistic concepts, while being able to place their practice within a current framework, and learning to broaden their thesis works, in and outside of an artistic, political, social, ethical, historical etc.. sphere.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Kulturtechniken der Architektur

419140000 Der Digitale Körper - Bauhaus Digital Masterclass

C. Engemann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, gerade Wo, 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 30.04.2019
 Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Benjamin Peters, 09.05.2019 - 09.05.2019
 Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 10.05.2019 - 10.05.2019
 Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 11.06.2019 - 11.06.2019
 Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Dawid Kasprowicz, 13.06.2019 - 13.06.2019
 Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 14.06.2019 - 14.06.2019
 Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vortrag Beate Ochsner, 04.07.2019 - 04.07.2019
 Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, 05.07.2019 - 05.07.2019

Beschreibung

Die Bauhaus Digital Masterclass bringt seit dem Wintersemester 2018/19 zwei bis dreimal pro Semester renommierte nationale und internationale Forscher und Lehrende für ein eintägiges Blockseminar an die Bauhaus Universität Weimar. Die Seminare widmen sich Grundlagenfragen der Digitalisierung im Schnittfeld zwischen Architektur, Design und Medien und richten sich an Studierende aller Fakultäten der Bauhaus Universität Weimar. Das Thema der Bauhaus Digital Masterclass im Sommersemester 2019 ist der digitale Körper. Dabei geht es um Fragen wie Körper digitalisiert werden, darum wie die Digitalisierung den Körper und seine Wahrnehmung verändert und wie Körper die Digitalisierung verändern.

Im Mai gibt der Medienwissenschaftler Dawid Kasprowicz von der RWTH Aachen ein Seminar zur Immersion und inverser Kinematik.

Im Juni gibt der Medienhistoriker und Kommunikationswissenschaftler Benjamin Peters von der University of Tulsa Oklahoma ein Seminar zu Bodies of Cognition.

Im Juli gibt die Medienwissenschaftlerin Beate Ochsner von der Universität Konstanz ein Seminar zu Medien und Dis/Abilities.

Das Grundlagenkolloquium Digitalisierung ist ein zweiwöchentliches Kolloquium zu Vor- und Nachbereitung der Masterclass. In diesem Rahmen werden Texte und Projekte zu den Seminaren gelesen und diskutiert. Darüber hinaus sind Studierende mit BA- oder MA-Arbeiten mit Digitalisierungsbezug eingeladen ihre Arbeiten vorzustellen.

Bemerkung

09. & 10. Mai 2019 Benjamin Peters - Media Studies University of Tulsa, USA

Öffentlicher Vortrag, 09.05.2019 19 Uhr: Bodies of Cognition

Blockseminar 10.05.2019 9:30-17 Uhr: Embodiement & Intelligence – Neuromorphisms - Critical Sites of Artificial Intelligence

13. & 14. Juni 2019 Dawid Kasprowicz - Wissenschaftstheorie & Technikphilosophie Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Öffentlicher Vortrag, 13.06.2019 19 Uhr: Immersion & Interface. Remarks on a mediaanthropological Connex

Blockseminar 14.06.2019 9:30-17 Uhr

Movement & Formalisation of the Body - Mediapractices of Immersion: Automation & Interaction – Data- & Body-Self in Times of Wearable Computing

4. & 5. Juli 2019 Beate Ochsner - Medienwissenschaft Universität Konstanz

Öffentlicher Vortrag, 04.07.2019 19 Uhr: Technomediation. New Norms and standards for a smart(er) hearing future.

Blockseminar 05.07.2019 9:30-17 Uhr: Dis/Media" - Interconnections between Media (Studies) and Dis/ability (Studies).

Leistungsnachweis

Regelmäßige Teilnahme, Referat (Projektvorstellung), Hausarbeit

419140010 Prekäres Wohnen

R. Ladewig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 10.04.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, 12.06.2019 - 12.06.2019

Beschreibung

Ergänzend zum Plenum, in dem die Kulturen des Wohnens im Übergang von Körper- und Kulturtechniken situiert und anhand von theoretischen Lektüren und konkreten Fallbeispielen untersucht werden, widmet sich dieses Seminar exemplarischen Kulturen und Orten, in denen Wohnen prekäre Formen annimmt und nicht im Sinne des „Menschenrechts der zweiten Generation“ (gemäß Artikel 16 der Europäischen Sozialcharta) verwirklicht wird. Zu den konkreten Untersuchungsgegenständen des Seminars werden damit „andere Orte des Wohnens“ und „Orte anderen Wohnens“: Institutionen wie Gefängnisse, Alten- und Pflegeheime, Obdachlosenunterkünfte, aber auch Flüchtlingslager oder -unterkünfte.

Leistungsnachweis

Moderation/Referat; Hausarbeit/Projektarbeit; praktische Arbeit

419140011 Wie zusammen wohnen?

N. Franz

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 09.04.2019

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Helmholtzstraße 15 - Seminarraum 103, 11.06.2019 - 11.06.2019

Beschreibung

Ausgehend von der Frage – ‚comment vivre ensemble?‘ – mit der Roland Barthes seine berühmte erste Vorlesungsreihe am Collège de France überschrieb, sollen im Seminar Formen und Vorstellungen des Zusammenlebens sowohl als Aufgabe der Architektur als auch als Problem eines philosophischen Gemeinschaftsdiskurses untersucht werden. Beginnt Barthes seine Überlegungen auf dem Berg Athos, mit einem, auch für heutige Wohnende, leider unerfüllt bleibenden Versprechen der ‚Idiorrhythmie‘, so rücken auch im Verlauf des Semesters unterschiedliche Wohnformen, vom Kloster, über die Phalanstère bis zur Studenten-WG, als Versuche in den Blick, bestimmte Vorstellungen und Phantasmen des Zusammenlebens gestalterisch umzusetzen. Gerade im 20. Jahrhundert wird ‚Gemeinschaft‘ zu einem genauso umkämpften wie problematischen Schlüsselbegriff, der sich nicht nur in der Architektur des Bauhauses und dem sozial orientierten Massenwohnungsbau der Weimarer Zeit, sondern auch in den dystopischen Exzessen des NS nachvollziehen lässt, wo er in den auf Ausschluss und Gewalt gegründeten Begriffen der Volksgemeinschaft und des Lagers kulminiert. Als Gegenposition zu der immer noch einflussreichen, an „Volk“ und „Werk“ orientierten Architekturphilosophie Heideggers soll das Seminar an Denkerinnen und Denker heranführen, die das Zusammen-Wohnen sowohl in architektonischer als auch philosophischer Sicht neu und anders bestimmen.

Voraussetzungen

Seminar Teilnehmer/innen verfassen kurze Textreaktionen zu jeder Sitzung.

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme, Referat mit Verschriftlichung/Hausarbeit

Stadtsoziologie

119122802 Urban Life beyond Growth: Discovering the Post-growth City

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner Verant. SWS: 2
Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119122806 Struggle for Space, Struggle for Identity: Reading James Baldwin in an anti-colonial context

B. Zamzow Verant. SWS: 2
Seminar

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 28.05.2019 - 04.06.2019

Di, wöch., 18:00 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 18.06.2019 - 25.06.2019

Beschreibung

This is a reading and writing seminar on the racial and social inequality of African Americans in the U.S. and the ensued Civil Rights movement in the 1960's. James Baldwin was a writer who strongly influenced anti-colonial movements especially by black populations world-wide. Movies based on his essays and novels such as "I am not you Negro" and "If Beale Street Could Talk" draw connections to today's Black Lives Matter movement. It shows that his writing is just as controversial and politically charged as 60 years ago.

We will read post-colonial academic material and then use James Baldwin's writings in order to gain access to a subaltern perspective on power hierarchies. Each meeting will entail a discussion and free writing session. Conceptualized as a follow-up to the seminar 'Revisiting Utopia' from the winter semester, all students who are interested in post-colonial studies and in creative writing processes leading to academic writing are welcome to join.

Leistungsnachweis

Essay

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways**B. Stratmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

student class presentation of a selected topic (usually in groups of 2 to 3 students), submission of the written version of the seminar paper also summarizing the discussion that follows the presentation of your topic, regular engagement in seminar discussions

Fachmodule**Gestalten im Kontext****119120103 Raum für Demokratie - 3. Volkswettbewerb zum Theaterplatz in Weimar****J. Heinemann**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 26.04.2019 - 07.06.2019

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.06.2019 - 28.06.2019

BlockSat., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 27.09.2019 - 28.09.2019

Beschreibung

Demokratie und Stadt gestalten

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der 1. Demokratie in Deutschland, der Weimarer Verfassung, des ersten Frauenwahlrechts und der Bauhausgründung, wollen wir nicht nur feiern und würdigen. Wir wollen AKTIV werden und Demokratie neu interpretieren, einen städtischen Mitgestaltungsprozess initiieren und erproben. Die Woche der Demokratie Anfang Februar 2019 war ein perfekter Anlass, um einen Volkswettbewerb auszuloben, dessen Einreichungen die Arbeitsgrundlage dieses Seminar sind.

Thema des Wettbewerbs ist die Um- und Ausgestaltung des Theaterplatzes – dem pulsierenden Herzstück Weimars, der spezifisch und stellvertretend als **der** öffentliche Platz der Stadt betrachtet wird. Der Theaterplatz ist nicht nur ein kulturell und politisch geprägter Ort, sondern auch ein wichtiger Platz sowohl im alltäglichen Leben der Bewohner Weimars und wie auch für die zahlreichen Touristen, die Weimar jährlich besuchen. Gerade die gezielte Verortung des „Hauses der Weimarer Republik“ direkt am Platz liefert vielfältige Impulse, um über eine Umgestaltung nachzudenken und ein demokratisches Experiment – den Volkswettbewerb zu wagen. Er soll u.a. der Frage „Wem gehört eigentlich die Stadt?“ nachgehen. Vom 10. Februar bis zum 15. April sind alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Weimar (d.h. auch Sie) aufgefordert, ihre Ideen für eine neue Platz- und Fassadengestaltung aber auch Anregungen zu Aufgaben und Nutzungen des Platzes einzubringen und sich aktiv am Ideenwettbewerb zu beteiligen.

Die Aufgabe der am Seminar Teilnehmenden wird es sein, die Einreichungen zu sichten, zu dokumentieren und auf ihren Sinngehalt sowie ihre Realisierbarkeit hin zu untersuchen.

In einem zweiten Schritt werden die Einreichungen selbst als Impulse genutzt. Entsprechend der eigenen Studienrichtung gilt es auf den Ideen aufbauend eigene künstlerische, gestalterische oder architektonische Konzepte/Impulse zu entwickeln, die dann wiederum neben den dokumentierten Ergebnissen des Wettbewerbs Teil der Gesamtausstellung werden.

Am Ende eines intensiven Prozess des Jurierens, Hinterfragens, Kontaktierens, Interagierens, Aufbereitens, Reagierens, Dokumentierens, Transkribierens, Kuratierens, Reflektierens, Entwickelns ... wird eine Ausstellung im Rahmen des 6. Internationalen Symposiums zur Architekturvermittlung „denkraum.bauhaus“ vom 27. bis 29. September 2019 stattfinden. Dabei werden wir auf die Kompetenzen der verschiedenen Studienrichtungen der Teilnehmenden aufbauen und vor allem in den Feldern architektonischer, urbanistischer, künstlerischer Entwurf, Fotografie, Text und Layout, Ausstellungsdesign, ... praktisch arbeiten.

Als fakultätsübergreifende Experimentalwerkstatt bietet das Seminar allen Fachrichtungen ein entsprechendes Entwicklungs- und Entfaltungsangebot – ganz im Sinne des Bauhaus-Semesters. Es gibt auf vielfältige Art und Weise Einblick in das weite Themenfeld der Architekturvermittlung, der [Partizipations- und Beteiligungsprozesse](#) und des Kuratierens.

Eine Kombination des Seminarscheins mit einem Projektschein ist möglich, wenn aus dem Seminar heraus ein freies Projekt entwickelt und umgesetzt und eine entsprechende künstlerische Betreuung gefunden wird.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & julia.heinemann@uni-weimar.de

Termin: freitags 9.15 -12.30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 14.06., 28.06., 27.9. und 28.9.

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe eines Entwurfs, einer Dokumentation, Ausstellungsdesigns (Grafik, Produkt, Film, Audio, ...),

1754249 Licht und Raum**C. Hanke**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 6 - Bauformenwerkstatt 001

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Technologie und Wahrnehmung gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen zielen auf die Bildung einer Position zu Licht und Raum. Seminare zu Lichttechnik und Lichtsystemen schaffen im Weiteren die Grundlage bewusster Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess.

Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Technische Grundlagen von Lichtsystemen (Leuchtmittel, Leuchten, Betriebstechnik, Lichtsteuertechnik)
5. Aspekte der technischen und technologischen Integration von Licht in Raumkonzepte

In einer begleitenden Arbeit sind die vermittelten Grundlagen nachvollziehbar anzuwenden. Exemplarisch werden hierbei die Aspekte des Verhältnisses von Licht und Raum analysiert und Lösungen zu gestellten Wahrnehmungsaufgaben erarbeitet.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 im Bisonportal statt.

Begleitseminar zum Entwurf "119121401 Der Bauhausturm" an der Professur Entwerfen und Baukonstruktion.

Darstellen im Kontext**1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D****A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Im Seminar werden Grundlagen im Modellieren, Texturieren und Beleuchten mit Cinema4D vermittelt. Im 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses werden wir das Direktorenzimmer von Walter Gropius modellieren und virtualisieren. Parallel zu unserer Arbeit am Projekt sammeln wir für die Schlusspräsentation Material zu den Möbeln und Ausstattungsgegenständen des Raumes.

Zu unserer ersten Veranstaltung werden wir den das Direktorenzimmer besichtigen und aufmessen. Außerdem werden wir die Materialoberflächen fotografieren, um sie später für Texturen zu verwenden. Die nach der Bauhausausstellung 1923 verloren gegangene Ausstattung des Direktorenzimmers wurde vom Architekten Gerhard Oschmann rekonstruiert und so können wir uns im ersten Schritt über ein Aufmaß der rekonstruierten Version alle notwendigen Maße verschaffen.

Im zweiten Schritt werden wir den Raum des Direktorenzimmers in Cinema4D

modellieren und texturieren. Gropius hat versucht, van de Velde's Architektur eine neue zeitgemäße Ausstattung zu verleihen. Nachdem wir die auf dem Kubus basierende Idee dieses Gesamtkunstwerkes hinterfragt haben werden wir Schreibtisch, Stuhl, Regale, Sessel, Sofa, Tisch, Leuchten, Wand- und Bodenteppiche modellieren und texturieren.

Im dritten Schritt werden wir das Modell unterschiedlich ausleuchten (natürliches und künstliches Licht). Im Modell werden virtuelle Kameras aufgebaut und es werden 360°-Renderings für die wichtigsten Standorte gemacht. Eine Einführung in die Software Panoweaver von Easypano zeigt, wie kubische und sphärische Panoramabilder entstehen.

Im vierten Schritt werden die Panorama Renderings miteinander mit Easypanos Software Tourweaver zu einer virtuellen Tour verknüpft. Das gesammelte Hintergrundmaterial und Schnappschüsse aus dem 3D-Produktionsprozess werden in die virtuelle Tour integriert. Der gesamte workflow kann alternativ auch für das eigene Semesterprojekt verwendet werden.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

119120404 Die Konstruktion des Imaginären

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 02.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Ausgehend vom historischen Vorbild - im prä-fotografischen Sinn - werden wir fotografisch aktiv! Auf Grundlage eines Meisterwerks (Gemälde - vorzugsweise Portait, Stilleben oder Interieur) beobachten und beschreiben wir das Vorgefundene. Das Interesse liegt namentlich auf der bildnerischen Komposition und seiner Lichtführung/Ausleuchtung. Die Beobachtungen dieser analytische Herangehensweise überführen wir in eine persönliche, interpretative Nachbildung der gewählten Szenerie - zuerst gemeinsam, später individuell. Ganz nebenbei werden hier nicht nur die Grundsätze der Studiofotografie erlernt sondern auch bühnenbildnerische/handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. In einer ersten Gegenüberstellung von Original und Interpretation werden die Ergebnisse auf technischer und atmosphärischer Ebene evaluiert. In einer Hommage ans Analoge setzen wir die Interpretationen erneut einer Reproduktion aus und eruieren historische Edeldruckverfahren (Gummibichromatverfahren, Kollodium oder Kalotypie)

beteiligte Personen:

Dipl.-Ing. Martin Ahner

Fotografenmeister Tobias Adam

Gast-Dozent Stephan Jacobs (Emmanuel College Boston, MA)

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120405 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) I

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120406 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) II

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

Medieninformatik

417290001 Search-Based Software Engineering

N. Siegmund

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, Lab class, ab 02.04.2019

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Lecture, ab 08.04.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 11:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, exam, 22.07.2019 - 22.07.2019

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Search-Based Software Engineering

Search-Based Software Engineering is about learning and optimizing complex tasks that are computationally intractable for exact methods. The goal of this course is to understand the principles of meta-heuristics in optimization as well as on handling constraints and dimensionality.

Students should understand the following techniques and theories:

- Problem space exploration and search-based optimization

- Meta-heuristics for single and multiple objective optimization
- Relationship between biological learning and optimization with algorithms
- Dimensionality-reduction techniques
- Constraint resolution

Students should be able to apply the above theories for solving concrete learning and optimization problems. Furthermore, they should appreciate the limits and constraints of the individual methods above.

Students should be able formalize and generalize their own solutions using the above concepts and implement them in a specified language (preferable in Python).

Students should master concepts and approaches such as

- Simulated annealing
- Swarm optimization
- Ant colonization
- Evolutionary algorithms
- Dimensionality Reduction (PCA + Feature Subset Selection)
- Constraint Satisfaction Problem Solving

in order to tackle problems learning and optimizing huge problems, which are inherent to Digital Media. They should also be able to implement the algorithms and techniques in Python and be able to understand a proposed problem, to compare different approaches and techniques regarding applicability and accuracy, to make well-informed decisions about the preferred solution and, if necessary, to find their own solutions.

Students should develop an understanding of the current state of research in optimization and learning. With appropriate supervision, students should be able to tackle new research problems, especially in the area of search-based software engineering.

Bemerkung

Ehemals "Machine Learning for Software Engineering". Dieser Kurs kann daher nur belegt werden, wenn der Kurs "Machine Learning for Software Engineering (417130002)" noch nicht erfolgreich abgeschlossen wurde.

Formely known as "Machine Learning for Software Engineering". Therefore the class can only be taken, if the class "Machine Learning for Software Engineering (417130002)" has not yet been sucessfully completed.

Voraussetzungen

BSc in a relevant study field

Leistungsnachweis

Written or oral examination. Participation requires the successful completion of the course labs (tasks over the semester). Digital Engineering students will be required to successfully complete an additional project.

N. Siegmund, N. Ruckel

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, Lecture, ab 03.04.2019

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Seminarraum (IT-AP) 001, Lab class, ab 05.04.2019

Beschreibung

Softwareproduktlinien und konfigurierbare Softwaresysteme bilden eine Schlüsseltechnologie für die Massenproduktion individuell angepasster Software. Ziel ist es bei der Entwicklung maßgeschneiderter Software, die Codebasis weiterhin wartbar zu halten sowie gleichzeitig die Produktionskosten zu reduzieren. Die Veranstaltung vermittelt die wichtigsten Kenntnisse und Fähigkeiten, um dieses Ziel zu erreichen:

- Die Studierenden kennen die Vorteile und Nachteile des Produktlinienansatzes sowie klassischer und moderner Programmiermethoden wie z.B. Präprozessoren, Versionsverwaltungssysteme, Komponenten, Frameworks, Feature-Orientierung, Aspekt-Orientierung.
- Die Studierenden haben die Befähigung zur Bewertung, Auswahl und Anwendung moderner Programmierparadigmen, Techniken, Methoden und Werkzeuge erlangt, insbesondere in Hinblick auf die Entwicklung von Kompetenzen im Bereich der Softwareproduktlinien.
- Die Studierenden erwerben Urteilsvermögen über den Einsatz von Programmiermethoden für die Entwicklung von Softwareproduktlinien.

Folgender Inhalt wird bei der Lehrveranstaltung vermittelt:

- Einführung in die Problematik der Entwicklung komplexer, maßgeschneiderter Softwaresysteme am Beispiel von eingebetteten Datenbankmanagementsystemen
- Modellierung und Implementierung von Programmfamilien, Produktlinien und domänenspezifischen Generatoren
- Wiederholung von Grundkonzepten der Software-Technik (Kohäsion, Scattering und Tangling, Information Hiding, Modularisierung)
- Einführung in verschiedene klassische und moderne Sprachen und Werkzeuge zur Entwicklung von Softwareproduktlinien u.a. Präprozessoren, Frameworks, Komponenten, Feature-Module, Aspekte, Kollaborationen, Rollen, etc.
- Vergleich grundlegender Konzepte, Methoden, Techniken und Werkzeuge der vorgestellten Ansätze
- Kritische Diskussion von Vor- und Nachteilen der einzelnen Ansätze sowie ihrer Beziehung untereinander
- Weiterführende Themen: Nicht-funktionale Eigenschaften, Analyse von Produktlinien, Featureinteraktionen,

Aktuelle Forschungsergebnisse des Lehrstuhls werden in der Veranstaltung besprochen, angewendet und diskutiert

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Software Product Line Engineering

Software product lines and configurable software systems are the main driving factor for mass customization, tailor-made products, and product diversity while keeping a maintainable code base and saving development time. The lecture will teach about central elements of product line modelling and development.

Students should understand the following techniques and theories:

- Configuration management and variability modeling
- Classic and modern programming techniques, such as preprocessors, version control systems, components, frameworks, aspect-oriented programming, and feature-oriented programming
- Feature interactions and virtual separation of concerns

Students should be able to apply the above theories and concepts to judge points in favour and against a certain technique depending on the application scenario at hand. Hence, the students will be able to decide which techniques, tools, and methods to use.

Students should master concepts and approaches such as

- The exponential complexity of variability spaces
- Modelling and implementation of program families, product lines, and domain specific generators
- Basic concepts of software engineering (e.g., cohesion, scattering, tangling, information hiding)
- Classic and modern concepts, such as preprocessors, plug-in systems, feature modules, collaborations, aspects, and roles
- Critical discussion about pros and cons of the above techniques and concepts
- Feature interactions, non-functional properties, product line analysis

Students will implement these concepts in Java.

Students should develop an understanding of the current state of research in software product lines. With appropriate supervision, students should be able to tackle new research problems, especially in the area of product line development and optimization.

Voraussetzungen

BSc in a relevant study field; Software Engineering course for Digital Engineering students

Leistungsnachweis

Written or oral examination. Participation requires the successful completion of the course labs. Digital Engineering students will be required to successfully complete an additional project / course lab

4336010 Image analysis and object recognition

V. Rodehorst, M. Kaisheva

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Lecture, ab 02.04.2019

Do, unger. Wo, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Lab, ab 11.04.2019

Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), lab class, 11.07.2019 - 11.07.2019

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, exam , 23.07.2019 - 23.07.2019

Beschreibung

Bildanalyse und Objekterkennung

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Mustererkennung und Bildanalyse. Behandelt werden unter anderem die Bildverbesserung, lokale und morphologische Operatoren, Kantenerkennung, Bilddarstellung im Frequenzraum, Fourier-Transformation, Hough-Transformation, Segmentierung, Skelettierung, Objektklassifizierung und maschinelles Lernen zur visuellen Objekterkennung.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Image analysis and object recognition

The lecture gives an introduction to the basic concepts of pattern recognition and image analysis. It covers topics as image enhancement, local and morphological operators, edge detection, image representation in frequency domain, Fourier transform, Hough transform, segmentation, thinning, object categorization and machine learning for visual object recognition.

Bemerkung

Digital Engineering: 4 SWS

Leistungsnachweis

Erfolgreiche Bearbeitung der Übungen (sowie des Projekts) und Klausur

4555233 Programmiersprachen

B. Fröhlich, A. Kreskowski

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Mi, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 1 + 2, ab 03.04.2019

Mi, Einzel, 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, erste Vorlesung, 03.04.2019 - 03.04.2019

Fr, Einzel, 15:00 - 17:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, 05.04.2019 - 05.04.2019

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 1, ab 08.04.2019

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung Gruppe 2, ab 08.04.2019

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorlesung, ab 09.04.2019

Beschreibung

Das Ziel dieser Veranstaltung ist die Kenntnis und Beherrschung der wesentlichen Konzepte imperativer und moderner objektorientierter Programmiersprachen am Beispiel von C++11/14/17. Zentrale Themen der Vorlesung sind: Klassen und Klassenhierarchien, Übergabe- und Rückgabemechanismen für Funktionen und Methoden, const correctness, Speicherverwaltung und Zeiger sowie generische Programmierung.

Die Übungen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit den Vorlesungsstoff anhand von konkreten Aufgaben und einem abschließenden Projekt zum Thema Ray Tracing zu vertiefen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Programming Languages

This course focuses on the fundamental paradigms and concepts of imperative and object-oriented programming languages. The accompanying lab course allows students to practice the techniques, develop short programs and design and implement a basic ray tracing system.

Voraussetzungen

Einführung in die Informatik, Einführung in die Programmierung

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche oder schriftliche Prüfung

4555262 Visualisierung

B. Fröhlich, P. Riehm, C. Matthes

Veranst. SWS: 3

Vorlesung

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Vorlesung/Lecture, ab 04.04.2019

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung (Bachelor), ab 09.04.2019

Di, wöch., 17:00 - 20:00, Bauhausstraße 11 - Pool-Raum 128, Übung/Lab class (Master), ab 09.04.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 13:00, Bauhausstraße 9a - Meeting-/Präsentationsbereich 301/302, 04.09.2019 - 04.09.2019

Mo, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorbesprechung Klausur, 16.09.2019 - 16.09.2019

Di, Einzel, 10:00 - 12:00, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 015, Vorbesprechung Klausur, 17.09.2019 - 17.09.2019

Mo, Einzel, 10:00 - 13:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Klausur, 23.09.2019 - 23.09.2019

Beschreibung

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die wichtigsten Verfahren und Techniken aus dem Bereich der Informationsvisualisierung für folgende Datentypen vorgestellt: multi-dimensionale und hierarchische Daten, Graphen, Zeitreihen, kartographische und kategorische Daten. Der zweite Teil beschäftigt sich mit verschiedenen Ansätzen und Algorithmen zur Visualisierung volumetrischer und vektorieller Simulations- und Messdaten. Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Visualization

The first part of this course presents fundamental and advanced information visualization techniques for multi-dimensional and hierarchical data, graphs, time-series data, cartographic and categorical data. During the second half, algorithms and models for the scientific visualization of volumetric and vector-based data as well as corresponding out-of-core and level-of-detail techniques for handling very large datasets are introduced.

Various approaches presented in lectures will be studied, in part practically through labs and assignments, and with case studies. Lab classes focus on implementing, testing and evaluating the visualization approaches presented during the lectures. This course will be taught in English.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird englischsprachig angeboten.

Voraussetzungen

Fundamental programming skills are required. Java and basic GLSL programming will be used in the lab classes. Basic computer graphics knowledge is helpful, e.g. the computer graphics course of the Medieninformatik Bachelor programme.

Leistungsnachweis

Vorlesungsbegleitende Übungen, Abschlussprojekt, mündliche oder schriftliche Prüfung

Digitale Planung**119123801 Advanced Computational Design Methods****R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 11:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur, Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik

119123802 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

Bemerkung

Mi, 11:00 - 12:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik, Master MediaArchitecture

Technische Grundlagen Interface Design

Gestaltung medialer Umgebungen

319110029 The Weird

J. Brinkmann

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Do, wöch., 15:15 - 18:30, Bauhausstraße 9a - Gestalterisches Zentrum 001, ab 11.04.2019

Beschreibung

Description:

"Okay, this world is getting weirder and weirder and I'm hearing simulation theory almost everywhere" (someone on reddit.com)

"The simulation hypothesis or simulation theory proposes that all of reality, including the Earth and the universe, is in fact an artificial simulation, most likely a computer simulation. Some versions rely on the development of a simulated reality, a proposed technology that would seem realistic enough to convince its inhabitants the simulation was real. The hypothesis has been a central plot device of many science fiction stories and films." (Wikipedia on simulation hypothesis)

Nick Bostrom predicts in his book "Are you living in a computer simulation?" from 2003 that through enormous amounts of computing power that will be available in the future, later generations might run detailed simulations of their forebears or of people like their forebears.

With this information in mind, let's turn it around and ask ourselves how a simulation of the far away future would look like. Since the world seems to get weirder and weirder how weird can it get? In the course we will create situations that can be experienced with VR-glasses or presented on video screens.

The course emphasises on artistic and opposing ways of working with Virtual Reality. Its aim is to establish individual approaches to VR, an increasingly widespread medium which offers artists new possibilities for expression and intercultural communication.

The practical part will be an Introduction to the game engine Unity 3D, an introduction to working with HTC Vive VR-glasses, the Oculus GO VR-glasses, as well as introductions to photogrammetry, immersive sound and 360 video, body interaction through tracking, 3D modeling and animation.

We will also look into contemporary and digital art related to recent socio-political and media-philosophical topics. We will create an artistic discourse on the topic of VR which will be presented in the form of individual projects at the end of the semester.

Registration:

Send an e-mail until April 2nd to joerg.brinkmann@uni-weimar.de. Please include the following information:

Subject/title of your e-mail:

The Weird

Content:

- your full name
- program and semester
- matriculation number
- describe in a few sentences why you want to take the course
- If you have any material about your creative work online or digitally available, please send links or attach files to the email

Criteria for passing:

In order to successfully participate you will have to develop and document your own project on the GMU Wiki. Also, regularly attend to the sessions and participation is mandatory.

Please read carefully:

If you don't apply on time or don't get accepted, you can't participate in the class

Voraussetzungen

motivation letter to joerg.brinkmann@uni-weimar.de until 02.04.2019

Leistungsnachweis

- regularly attend to the sessions and participation is mandatory
- develop and document your own project on the GMU Wiki

41914002 Autonom - Collaboration. Audio-Interaktion auf eingebetteten Systemen

M. Neupert

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 08.04.2019

BlockSat., 10:00 - 16:45, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, 07.06.2019 - 08.06.2019

Beschreibung

Von der Ubiquität der Smartphones über das Internet-der-Dinge zum Eurorack-Synthesizer: Linux auf Minicomputern spielt eine immer wichtigere Rolle und ist sowohl im Alltag als auch bei Spezialinteressen präsent.

Im Kurs "Autonom - Collaboration" gestalten wir konzeptuelle und angewandte Interaktionen mit Mikrofon und Lautsprecher. Die Einheiten basierend auf einem RaspberryPi können so untereinander als auch mit sich selbst oder einem Nutzer interagieren und kommunizieren.

So sammeln wir Erfahrungen und Kenntnisse auf den Gebieten der Elektronik, mit Linux, Pure Data und Konzepten der Klangsynthese, Interaktion sowie Maschinellem Lernen und Agentensystemen.

Ein RaspberryPi wird zur Verfügung gestellt, wir bauen dazu ein universelles USB Audiointerface mit Vorverstärker für Kontaktmikrofone, Kosten: ca 35 EUR.

Kurs geht bis zum 18.6. als wöchentlicher Termin, in der letzten Woche gibt es ein Blockmodul.

Voraussetzungen

Bewerbungsschreiben bis zum 29.03.19 an max.neupert@uni-weimar.de senden.

Leistungsnachweis

Strict attendance rule: no more than 3 missed classes accepted. 3 times late counts like one missed class. Late is >15 min after class begun.

Presentation of result at the last day of class. Delivery of detailed project documentation (paper, artwork, video, wiki-entry etc.) until the end of the semester

419140003 Drucken von Akustischen Interfaces

C. Wegener

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Di, wöch., 09:15 - 10:45, ab 09.04.2019

Beschreibung

Das Drucken von elektrisch leitfähiger Tinte ermöglicht neue Spielräume in der Gestaltung von digitalen Interfaces. Es können nicht nur Leiterbahnen gedruckt werden, sondern auch verschiedene Sensoren, wie Feuchtigkeits-, Druck- und kapazitive Sensoren. Die Drucktechnik vereinfacht es, neue Interfacekonzepte zu erproben und durch den Einsatz verschiedener Oberflächen eine besondere Haptik bzw. Takttilität zu erzeugen.

In diesem Kurs konzentrieren wir uns auf den Druck von akustischen Körperschallsensoren und die Verarbeitung von Schallereignissen um neue Bedienkonzepte zu entwickeln. Das nötige Wissen für die funktionalen Komponenten wird im Kurs vermittelt. Parallel dazu sollen Konzepte für akustische Interfaces entwickelt werden. Kenntnisse im Bereich Hard- und Software wären ein großes Plus, sind aber nicht Voraussetzung! Für die Verwendung von Elektronikkomponenten sollte ein kleines Budget (10-20€) eingeplant werden. Die gefertigten Schaltungen können natürlich behalten werden.

Bemerkung

Raum 002, Marienstr. 7b

Leistungsnachweis

regelmässige Teilnahme, Bearbeitung der gestellten Aufgaben, Fertigstellung eines gedruckten akustischen Interfaces, finale Präsentation

419140004 Experimental Microbiology

J. Chollet

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Sa, Einzel, 09:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 13.04.2019 - 13.04.2019

BlockWE, 09:00 - 17:00, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, 10.05.2019 - 12.05.2019

Beschreibung

Our air, soil and water as well as all plants and animals contain complex ecosystems that are colonized by various creatures - most of which we can only see and interact with by virtue of microscopy or cultivation techniques.

This 3 day intensive course builds upon the practical skills acquired in the module "DIY Bio: doing things with biology" (by Mindaugas Gapsevicius) and aims to introduce you to the methodologies, project planning and experimental strategies in the natural sciences. While working in the DIY BioLab (Chair of Media Environments) you will learn how to think like a microbiologist and what it means to do scientific research. Educational objectives include literature research, experiment design, result documentation, discussion and scientific writing.

The course will be structured in a flexible way, tailored to the needs of the participants and the program will be developed collaboratively. Attendance during the 3 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester is required.

Please write a motivational letter to julian@mikrobiomik.org until 01.04.2019 – if you already worked with biology before, please include a short description of the project and your level of experience.

Links:

https://www.uni-weimar.de/kunst-und-gestaltung/wiki/GMU:Experimental_Microbiology

<https://mikroBIOMIK.org/en>

Voraussetzungen

motivational letter to julian@mikrobiomik.org until 01.04.2019

Leistungsnachweis

Attendance during the 3 days of the course, as well as the delivery of detailed project documentation (paper, artwork, etc.) until the end of the semester

419140005 I, Organism, and Feedback Loops**M. Gapsevicius**

Veranst. SWS: 4

Fachmodul

Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 202, ab 10.04.2019

Beschreibung

In the forthcoming course, we will research the interaction between a chosen organism and an individual body. Among the suggested organisms are the slime molds *Physarum polycephalum*, a single-celled *Euglena gracilis*, and the human microbiome. The goal of the course is to find a visual representation of two different organisms constituting a balanced state in the surrounded environment.

This course is an extension of the BioArt course of the Winter semester, where participants were introduced to tools and organisms available in the GMU bio lab. During the Summer semester, the hands-on experiments will develop into individual projects, documented and presented on the GMU Wiki.

Along with the practical things, we will look into the artworks related to biology, and talk about the idea of systems, homeostasis, and the Umwelt.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

20 % Theorie
 50 % praktische Umsetzung eines Projekts
 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

419140006 My computer, Max and I

M. Gapsevicius

Veranst. SWS: 2

Fachmodul

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Projektraum 204, ab 11.04.2019

Beschreibung

The course focuses on developing simple applications with Max/MSP/Jitter in relation to an individual organism. The goal of the course is the understanding of an electric signal passed to the human body and back into the Max. Beside the transduction of the signals we will learn how to amplify, convert, and record data for audiovisual applications and interactive performances.

For bridging computers with own bodies we will use noninvasive techniques, such as an Arduino or alternative microcontrollers and sensors (humidity, vibration, temperature, etc.) attached to the body. The reference to the practical framework is the use of electric signals for electrotherapy, electrical muscle stimulation, or electrophysiological monitoring, which, finally, might be used to control peripheral devices.

The experiments with electric signals will develop into individual projects, documented and presented on the GMU Wiki.

Voraussetzungen

Motivationsschreiben an mindaugas.gapsevicius@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

50 % Technische, inhaltliche und ästhetische Umsetzung der Aufgaben
 20 % Gruppenarbeit (Planung und Koordination)
 30 % Dokumentation (davon 20% Mitarbeit im Medien-Wiki)

Wahlmodule

Promotionsprogramm der Europäischen Urbanistik

Doktorandenkolloquium

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 1

Blockveranstaltung

Beschreibung

Internes Doktorandenkolloquium!

Keine Einschreibung!

Bemerkung

Termine bitte den aktuellen Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Doktorand unter Mentorenschaft Prof. Max Welch Guerra oder auf Einladung mit Promotionsabsicht

Leistungsnachweis

Keine Leistungsnachweis!

Promotionsprogramm "Urban Heritage"

Doktorandenkolloquium

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 1

Blockveranstaltung

Beschreibung

Internes Doktorandenkolloquium!

Keine Einschreibung!

Bemerkung

Termine bitte den aktuellen Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Doktorand unter Mentorenschaft Prof. Max Welch Guerra oder auf Einladung mit Promotionsabsicht

Leistungsnachweis

Keine Leistungsnachweis!

Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schöning, I. Weizman, M. Welch Guerra Veranst. SWS: 2

Welch Guerra

Vorlesung

Di, gerade Wo, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 14.05.2019 - 25.06.2019

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

English-taught courses of the Faculty

117110801 History and Theory of Building Types (Ba)

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Prüfung Audimax, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

119112801 Urban Life beyond Growth (Ba): Discovering the Post-growth City

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7b R 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus,

one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119120403 Artistic and Theoretical Writing Lectures

N.N., S. Zierold

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Schöll-Str.8A - Seminarraum 002, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 21.05.2019 - 21.05.2019

Di, Einzel, 09:15 - 17:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 02.07.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Artistic and Theoretical Writing Lectures

Lehrauftrag Prof. Darstellungsmethodik

Matthew Lloyd, MFA.

To offer and present lectures / workshops to the Master students of the Media Architecture program, on artistic and theoretical writings. In order to facilitate students to gain a wider knowledge and understanding on writing critically, and artistically towards Art criticism, theories, and importantly towards their own projects. Which would expand and enrich their ability to write artistic and theoretical statements, essays, and future theses. To fundamentally assist the Master students, to further their confidence in tackling theories, critical debate, while learning to apply these tasks to their own practice, which would help support and refine their own artistic and individual voice. While importantly these series of lectures / workshops are to be completely designed to be complementary to other Practical and Theoretical lessons, and the particular semester project. Where these lectures and workshops would support and enhance individual and group presentations, debates and discussions, of which occur during the weekly Master lectures.

Initial Input / Projected Output:

- Master-students will be engaged in lectures on analysing critical and theoretical text's, of modernist and current art criticism and theories. Students will learn to comprehend and dismantle such texts, understanding their meanings with group discussions, and writing

responsive academic and artistic texts, and essay, while receiving constructive, individual and group feedback, that would also be designed to broaden their contextual scope.

- Texts, statements, essays, and articles etc... that will be given and addressed to the students will be in conjunction to the semester project, and the Media Architecture domain. As well as important reading list of general art theories, and current art-world related topics and criticism.

That would become a constant reflective source for the students, particularly of addressing contexts from the artistic, political, and socially engaging sphere.

- Master-students will be involved in a series of workshops, of which would be designed for them to expand, enrich and progress towards their artistic and theoretical writing ability.

Workshops would fundamentally involve students writing response texts and essays to art criticism / theories. Which the students would be able to apply to help develop contextually and verbally, their own personal and artistic semester works and their concepts. In order to essentially gain confidence in the student's own individual artistic voice, and how to capture it within the written form.

- The students will be highly encouraged to also bring their own influential artistic, critical, and theoretical texts. Where group readings followed by opened discussions, students will be welcomed to confidently respond and form critical questions and debates. To let the students openly and equally become responsive to the given topics, which would support constructing their own concepts, and importantly being able to precisely and articulately back up their own artistic and theoretical arguments. While also giving students to delve into new territories, of which could lead to new collaborations and individually different thought processes, towards art, the public sphere and their own practice.

- For the 4th semester students particularly, there will be a separate series of lectures designed for preparing them for their master thesis. Where the focus would lie upon gaining the confidence in applying and responding to theory, in an academic but also artistic form. In supporting Master-students to be able to focus and narrow on their artistic concepts, while being able to place their practice within a current framework, and learning to broaden their thesis works, in and outside of an artistic, political, social, ethical, historical etc.. sphere.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120404 Die Konstruktion des Imaginären

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 02.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Ausgehend vom historischen Vorbild - im prä-fotografischen Sinn - werden wir fotografisch aktiv! Auf Grundlage eines Meisterwerks (Gemälde - vorzugsweise Portait, Stilleben oder Interieur) beobachten und beschreiben wir das Vorgefundene. Das Interesse liegt namentlich auf der bildnerischen Komposition und seiner Lichtführung/Ausleuchtung. Die Beobachtungen dieser analytische Herangehensweise überführen wir in eine persönliche, interpretative Nachbildung der gewählten Szenerie - zuerst gemeinsam, später individuell. Ganz nebenbei werden hier nicht nur die Grundsätze der Studiofotografie erlernt sondern auch bühnenbildnerische/handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. In einer ersten Gegenüberstellung von Original und Interpretation werden die Ergebnisse auf technischer und atmosphärischer Ebene evaluiert. In einer Hommage ans Analoge setzen wir die Interpretationen erneut einer Reproduktion aus und eruiieren historische Edeldruckverfahren (Gummibichromatverfahren, Kollodium oder Kalotypie)

beteiligte Personen:

Dipl.-Ing. Martin Ahner

Fotografenmeister Tobias Adam

Gast-Dozent Stephan Jacobs (Emmanuel College Boston, MA)

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 01.04.2019 über das Bisonportal statt.

119120405 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) I

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120406 Professional 3D Presentation Methods (3dsMax and V-Ray and Basic Animation Tools, Virtual Reality and Augmented Reality) II

A. Kästner, U. Yener

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, 08.05.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Dieser Kurs dient der Einführung in die verschiedenen 3D-Designtools wie 3dsMax, V-Ray und Unity3d sowie grundlegender Animationswerkzeuge, professionelles Rendering, 360-Grad-Rendering und den Export von 3D-Dateien für Augmented Reality und Virtual Reality.

Mithilfe der hier gezeigten Programme, soll den Teilnehmern eine breitere Palette an Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sich Präsentation durch diverse digitale Tools verbessern lassen.

Bemerkung

Der Unterricht findet einmal pro Woche in einem Computerpool statt. Dieser Kurs steht allen Designstudenten der Bauhaus Universität offen. Es besteht die Möglichkeit an bereits bestehenden Projekten zu arbeiten oder neue Ideen während des Unterrichts zu entwickeln. Im Mai und Juni wird es zusätzliche Konsultationstermine geben.

119120504 Industriekultur in Berlin Stadtbaugeschichte, Denkmalpflege und Umnutzung von Industriearchitekturen

H. Oevermann

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Di, Einzel, 11:00 - 13:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 09.04.2019 - 09.04.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.05.2019 - 06.05.2019

BlockSat., Exkursion, 10.05.2019 - 11.05.2019

BlockSat., Exkursion, 17.05.2019 - 18.05.2019

Di, Einzel, 11:00 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 28.05.2019 - 28.05.2019

Beschreibung

Exkursionsseminar:

Historische Industriearchitekturen stehen im Fokus gegenwärtiger Stadtentwicklung. Umnutzungen, Umbauten, Teilabriss und neue Architekturen sind bei vielen Industriekomplexen zu beobachten. Gleichzeitig sind diese baulichen Hinterlassenschaften nicht nur Dokumente der Architektur- und Technikgeschichte, sondern auch der Stadtbaugeschichte und Industriekultur. Sie sind oftmals denkmalwürdig oder schon als Denkmal unter Schutz gestellt.

Das Exkursionsseminar hat zum Ziel vertiefend zu verstehen, welche Denkmalwerte und Begründungen für historischen Industriearchitekturen formuliert werden (können). Zudem sollen Potentiale und Konflikte einer Unterschutzstellung, gerade auch im Hinblick auf mögliche und realisierte Umnutzungen diskutiert werden.

Bemerkung

2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

Leistungsnachweis

Referat und schriftl. Hausarbeit, Anwesenheitspflicht an allen Exkursionstagen

Format: 2x2 Tage Exkursion in Berlin (Freitag und Samstag); 2-3 Termine in Weimar (Vor-und Nachbereitung)

119121203 Urban Horizons

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.04.2019 - 03.07.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Abgabe an der Professur, 03.07.2019 - 03.07.2019

Voraussetzungen

Very good english language skills

119122401 Circular Urbanism: Metabolism-based Planning Strategies for Rural-Urban Transformation in Ethiopia

S. Schneider, R. König, P. Schmidt

Veranst. SWS: 10

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 04.04.2019 - 04.07.2019

Do, wöch., 09:15 - 18:30, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 18.04.2019 - 04.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, Abschlusspräsentation, 09.07.2019 - 09.07.2019

Beschreibung

The transformation from a mainly agricultural society to industrialisation that is faced these days in Ethiopia is linked to substantial changes of the country's rural and urban areas. With these shifts, the processes of urbanisation and expectations towards modernisation is seen as a chance to create new and adaptive urban planning proposals that meet specific needs and conditions of the Ethiopian development context in Sub-Saharan Africa. While the World Bank is promoting rapid economic growth for Ethiopia, still the country is one of the poorest countries in the world, and the question arises in how far urban design and planning can create concepts and flexible urban models that are reactive enough to stimulate different scenarios responding for balanced development.

One of the main frameworks to create such a balance for emerging cities are the United Nations Sustainable Development Goals (SDG). Different key factors like food security, energy, water and sanitation are linked to resource questions of material and land and how those can be influential on the development of prospective cities. Thus, for the development of new towns in rapidly urbanizing regions the understanding of material flows and circulation within the urban system is crucial when it comes about any building activity that determines the urban form and what we finally experience as urban, including open and public space and healthy living conditions.

To better understand how such flows of material resources and energy are linked to building activities in rural urbanisation processes and their impact on the existing environment, in our study project, we are referring to urban metabolism as a framework for urban design and planning of small cities.

Participants will be analysing urban patterns and flows of small cities, learn about the context between urban metabolism and its spatial implications and apply tools and methods for a spatial analysis and finally implement that knowledge in spatial models and concepts to simulate possible development scenarios.

Bemerkung

Do, 09:15 - 18:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 04.04.2019

Umfang: 15 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119122501 Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur.

I. Weizman

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 29.04.2019 - 29.04.2019

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 06.05.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

Dieses Seminar baut auf den Erfahrungen der Teilnahme am gleichnamigen Workshop (Performance: Ins Leere gesprochen, oder die Akustik der Architektur) auf. In diesem Seminar werden wir uns mit Theorien und historischen Fallstudien zur Akustik der Architektur beschäftigen. Neben Untersuchungen zur Raumerfahrung und Materialität von Architektur, werden wir versuchen, uns mit der historischen Rekonstruktion eben dieser Raumerfahrung versucht werden. In wie weit lässt sich ein Geräusch oder eine Geräuschkulisse der Vergangenheit nachstellen? Wie verändern die Materialien, Verkleidungen und Objekte der funktionalen Architekturmoderne die Raumakustik? Wie haben Architekt*innen im Zusammenspiel mit neuen Materialien und Medien neue akustische Effekte und Raumgestaltungen entwickelt? Wie lassen sich diese Räume akustisch ‚wiederbeleben‘ und ‚zum Sprechen‘ bringen? Um solcher Art Fragen zu beantworten, werden wir uns mit theoretischen Diskursen der Kultur- und Architekturgeschichte beschäftigen, werden Ton-Archive und ihre Sammlungstechniken und -konzepte erkunden, aber werden auch direkt mit Hörräumen experimentieren, um Narrative der Geschichte im Zusammenspiel mit Architekturen und Stadträumen zu erstellen.

Bemerkung

Prof. Dr. Ines Weizman, Juniorprofessur Architekturtheorie,
Fakultät Architektur und Urbanistik
Vincent Hammel, Chorleiter
Markus Schlaffke, Musiker/ Medienkünstler, Bauhaus-
Universität Weimar

Voraussetzungen

Teilnahme am Bauhaus-Kolloquium, 10.-12. April 2019 www.bauhaus-kolloquium.de

zusätzliche Einschreibung via moodle

119122703 European spatial planning

J. Gamberini

Seminar

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

The seminar Spatial planning is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program European Urban Studies. The aims of the seminar are to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in Europe through the analysis of models, theories, key concepts and case studies. This seminar proposes to explore and question more thoroughly the challenges spatial planning faces and the answers given. We will raise and discuss some of the following questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face (e.g. metropolisation vs. shrinking processes)? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

Bemerkung

Methods

The seminar methods are mainly based on:

- Discussions over key concepts of spatial planning in Europe through articles and case studies;
- Short presentations;
- Working groups;
- Identification and definition of key concepts related to spatial planning and the capacity to maintain a collective glossary.

Voraussetzungen

Enrollment!

119122801 Arbeiter, Fußball, Nachbarschaft: Schalke zwischen Tradition und Aufbruch**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 16.04.2019 - 02.07.2019

Beschreibung

Im Jahr 2018 schloss die letzte Zeche im Ruhrgebiet. Obwohl dieser Prozess sich über Jahrzehnte hingestreckt hat, ist vielerorts der Übergang zu einer post-industriellen Stadt nicht gelungen. Durch den Strukturwandel sind viele Städte nicht nur wirtschaftlich unter Druck geraten, auch der soziale Zusammenhalt ist in den ehemaligen Arbeiter-Vierteln erodiert. Nachdem die Arbeit als gemeinsamer Fixpunkt für viele Menschen nicht mehr vorhanden ist, sind andere kulturelle und soziale Institutionen gefragt, diese soziale Kohäsion zu ersetzen. Dazu gehört vielerorts der Sport, und insbesondere der Fußball.

Schalke als Traditionsverein in der ehemaligen Zechen-Stadt Gelsenkirchen ein prominentes Beispiel. Einst gegründet von den Zechenarbeitern und unterstützt von der ansässigen Arbeiterschaft, hat der Verein heute Fans und Zuschauer von überall. Währenddessen erlebt der Stadtteil Schalke-Nord einen schwierigen Wandel und leben viele Menschen dort unter prekären Umständen.

In Zusammenarbeit mit der neugegründeten Stiftung Schalker Markt untersucht werden, welche Potentiale in Schalke-Nord vorhanden sind und wie sich das Leben in der Nachbarschaft gestaltet. Nach einer explorativen Phase mit einem Vorort-Besuch für Interviews mit wichtigen Akteuren soll sich die Forschung auf wichtige Problemstellungen konzentrieren, an der in einer zweiten Vorort-Phase fokussiert gearbeitet werden sollen. Das Projekt hat eine Studie zum Ziel, die anhand von qualitativen Methoden arbeiten soll und die ihre Ergebnisse über einen Podcast für eine breitere öffentliche Debatte zur Verfügung stellen soll.

Die geplante Studie soll komparativ angelegt werden, so dass die Erkundung von Schalke im Vergleich zu ähnlichen ehemaligen Arbeiterstadtteilen erfolgen kann. Dabei wird der Grundgedanke verfolgt, dass Fußball-Vereine eine wichtige Rolle einnehmen können bei der Neugestaltung ihrer Nachbarschaften. Die Studie wird deshalb auch Erfahrungen aus Manchester, Rotterdam und anderen Städten systematisch aufarbeiten.

Termin: dienstags, 9:15 Uhr, erster Termin: 16. April 2019

Bemerkung

Richtet sich an: MA European Urban Studies

119122802 Urban Life beyond Growth: Discovering the Post-growth City**A. Brokow-Loga, F. Eckardt, F. Landau, A. Toland, F. Werner** Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 24.04.2019 - 24.04.2019

BlockSat., 10.05.2019 - 11.05.2019

Mo, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 13.05.2019 - 13.05.2019

Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 14.05.2019 - 14.05.2019

Beschreibung

This seminar will offer insights, discussions and inputs for the furthering of alternative views and planning approaches for urban life after growth. It is motivated by the essential acknowledgement of the devastating effects of city planning based on the consumption of scarce resources, political authoritarianism, lacking forms of self-realisation and cultural closure which is dominating today's urban societies.

While theoretical reflections and many bottom-up projects are having pointed at a potential change of paradigms regarding urban life and urban planning, a further workout of proposals for a new perspective for cities in the light of the amounting challenges is still missing.

With this seminar, the necessary reorientation for thinking, writing, researching and projecting urban life beyond growth is intended to be taken. The seminar invites students from arts, architecture, and urban studies to join forces for creating a learning and cooperation platform for a post-growth Thuringia. Thus, one focus lies on combining creative and scientific techniques to record stories and ideas connected to the idea of a post-growth city.

Bemerkung

The seminar consists of three parts. Firstly, a preparatory meeting for the theoretical debate on the post-growth city (24th of April). Secondly, from 8 till 15th of May, a joined workshop will be organised with students from our partner university in Jordan. This block consists in detail: participation in a conference on post-growth cities in Weimar (10 and 11th of May), a joined visit of projects in Leipzig, and working one day with the Jordan students on a local case study. Subsequent to these discoveries, a conceptual, reflective and evaluative part on 14th of May will complete the seminar.

119122804 Academic Development

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 15.04.2019 - 15.04.2019

Beschreibung

This seminar is addressing the further development of the academic skills of the students participating in the Master program „European Urban Studies“. It will focus on the preparation conceptually, organizationally and methodologically of the individual research project in the third semester. It will be organized with consultative meetings of the group in a 14 days-rhythm. The general goal is to develop a coherent, feasible and clear research plan consisting of an academically argued for research question, a convincing methodology and a practical time and work plan.

Termin: montags, 17:00 -18:30 Uhr, erster Termin 16.4.2019

Bemerkung

Richtet sich an: MA European Urban Studies

119123003 TIRANA. Architecture as political actor

T. Adam, U. Kuch

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 04.06.2019 - 04.06.2019

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur

Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123005 TIRANA. Architecture as political actor - Exkursion

T. Adam, U. Kuch
Exkursion

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Kaum ein Land in Europa ist so stark mit Vorurteilen belegt wie Albanien. Über Jahrhunderte immer wieder fremd bestimmt, im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts geschüttelt von vielfältigen politischen Verwerfungen, in den 1930/1940er Jahren besetzt durch das faschistische Italien (und auch durch das Deutsche Reich), schließlich unterdrückt durch eine kommunistische Diktatur bis ins Jahr 1990. Seitdem versucht das Land, wieder aufzustehen. In der Hauptstadt Tirana sind diese Phasen der kulturellen, sozialen und politischen Machtausübung in der Architektur und im Städtebau kondensiert erlebbar.

Ziel des Seminars mit Exkursion ist das Entdecken und Erkunden einer fremden Stadt in einem unbekanntem kulturellen Zusammenhang. Die Studierenden wenden im Seminar erarbeitetes theoretisches Wissen (vor allem zur Actor-Network-Theory) auf gebaute Objekte an und erkennen und verstehen so historische, kulturelle, politische, gesellschaftliche und ökonomische Zusammenhänge. Dabei wird die Architekturfotografie als Erkenntnisinstrument eine wichtige Rolle einnehmen: Die Studierenden sollen sowohl bestehende Bilder analysieren, als auch selbst interpretierend und professionell geschult fotografieren. Die Erkenntnisse werden in die Erstellung eines thematischen Architekturführers für Tirana münden.

Albania is one of the most unknown countries in Europe. Over centuries, it suffered of political changes and repressions - especially in the 20th century, with a fascistic occupation and communist dictatorship. In Tirana, the capital city, one can observe those cultural, social and political eras. Architecture and Urbanism witness these times.

The seminar and excursion aim to discover an alien city in a new cultural context. Students will transfer their knowledge from the theoretical sessions (especially on Actor-Network-Theory) to architectural objects. Thus, historical, cultural, political, social and economic interrelations will become obvious. Furthermore, photography will be a medium of knowledge. Supported by Tobias Adam, photographer, Students will analyse existing images of built objects and they themselves will take photographs of buildings and urban structures. The findings will be collected in a corresponding architecture guide of Tirana.

Bemerkung

The seminar is open to alle Master-students of Bauhaus-Universität Weimar.

119123801 Advanced Computational Design Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Bemerkung

Mi, 09:15 - 11:00 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Media Architecture, Master Architektur, Master Integrated Urban Development and Design (IUID), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik

119123802 Urban Modeling and Simulation - Advanced Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 03.04.2019 - 03.07.2019

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in weiterführende Techniken zur urbanen Modellierung und Simulation, basierend auf System Dynamics Methoden eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Mittels System Dynamics Modellen können zeitliche Veränderungen von Stocks and Flows simuliert werden.

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und im Rahmen des Planungsprojekts für neue Städte in Äthiopien angewandt. Es wird erwartet, dass die Kursteilnehmer im letzten Semester den Kurs „Computational Urban Modeling and Simulation“ absolviert haben.

Bemerkung

Mi, 11:00 - 12:30 Uhr

Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a

Beginn: 03.04.2019

Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD), Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik, Master MediaArchitecture

1724308 Urban Australia: Resilience, Sustainability and Headways

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 08.04.2019 - 01.07.2019

Beschreibung

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar will explore major aspects of urban development in Australia, also looking at the historical formation of Australian cities and the links between urban and societal development. Issues to be discussed will include: housing and housing styles; suburbanization and urban renewal; gentrification; segregation; multiculturalism, diversity and urbanity; the compact city model, urban form and sustainable development; transport and infrastructure; economic restructuring and globalisation; cities and regions; place marketing, hallmark events, cities in competition; urban resilience. The concepts employed in the course can be applied to the analysis of urban development in other Western countries, including Germany. In general, the seminar provides students of architecture and of urban studies with an understanding of urban issues as examined by urban sociologists. Being taught overseas the course will commence with an introduction to Australian society, including Aboriginal life and culture.

Voraussetzungen

gute Englischkenntnisse - sound knowledge of English

Leistungsnachweis

student class presentation of a selected topic (usually in groups of 2 to 3 students), submission of the written version of the seminar paper also summarizing the discussion that follows the presentation of your topic, regular engagement in seminar discussions

1734216 History and Theory of Building Types

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.04.2019 - 02.07.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 16.07.2019 - 16.07.2019

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

Sonderveranstaltungen**Bauhaus-Kolloquium****Horizonte****iAAD**